

I.

Kaiserl., Königl. und Kommunal-Behörden, Kommunal- und Privat-Institute und Korporationen.

1. Kaiserl. und Königl. Behörden.

A. Justiz-Behörden.

Königliches Landgericht. (Eiland Nr. 1.)

Vorstandsbeamte: Landgerichtspräsident Heimsoeth, Vorsitzender der I. Zivilkammer. Erster Staatsanwalt Dr. Zonen.

Landgerichtsdirektoren: Schulte-Uffelage, Vorsitzender der V. Zivilkammer; Freude, Vorsitzender der IV. Zivilkammer; Heuser, Vorsitzender der III. Zivilkammer; Schmitz, Vorsitzender der VI. Zivilkammer; Dr. Kurz, Vorsitzender der II. Zivilkammer; Dr. Brockschmidt, Vorsitzender der I. Strafkammer; Kütz, Vorsitzender der II. Strafkammer; Griegee, Vorsitzender der III. Strafkammer.

Mitglieder des Landgerichts: Landgerichtsräte: Olbergh, Vorsitzender der Kammer für Handelsfachen; Friedländer, Hufmann, Verhas; Landrichter: Dr. David (z. St. Hilfsrichter beim Oberlandesgericht), Guteweg, Sante, Dr. Bierhaus, Krüger, Stadgien, Dr. Michels, Dr. Graven (z. St. Hilfsrichter beim Oberlandesgericht), Dr. Freyband, Dr. Hagemeyer, Dr. Jaeger, Dr. Hieronimi, Dr. Boos, Kremers, Gfing, Destrreich, Rathschek, Gerede, Leibenguth, Dr. Korte, Dr. Leonhard, Hansen, Dr. Vellerstein.

Hilfsrichter: Gerichts-Assessoren: Böh, Dr. Strauß, Berenbrock, Dr. Brandis.
Staatsanwälte: Kraut, Dr. Schmidt-Ernsthauen, Mommer, Dr. Freitag, Dr. Eich, Rogalsky.

Hilfsarbeiter bei der Staatsanwaltschaft: D'heil, Göhe, Huppelsberg, Hoffader.

Rechnungsbureau des Landgerichts: Mantke, Rechnungsrevisor; Zinneker, Sekretär (Zimmer 12).

Gerichtsschreibereien des Landgerichts: Präsidialbureau, Zimmer 31 Obersekretär Wend.

Aktuar Heil; I. Zivilkammer, Zimmer 42: Sekretär Schuster; II. Zivilkammer, Zimmer 46:

Sekretär Glasdic; III. Zivilkammer, Zimmer 50: Sekretär Twelfer, Aktuar Conrad; IV. Zivil-

kammer, Zimmer 50: Sekretär Gumb, Assistent Gottschalk; V. Zivilkammer, Zimmer 39:

Sekretär Rabenberg, VI. Zivilkammer, Zimmer 42: Sekretär Hugo; VII. Zivilkammer,

Zimmer 79: Sekretär Gutmann; I. Strafkammer, Zimmer 70: Sekretär Greven; II. Straf-

kammer, Zimmer 79: Sekretär Janzen, Assistent Dunterbeck; III. Strafkammer, Zimmer 70:

Sekretär Morloth, Aktuar Müller; Untersuchungsamt, Zimmer 72: Sekretär Schulz, Assistent

Schareina; Bibliothek, Zimmer 41: Sekretär Hünninger; Kammer für Handelsfachen und

Zahlstelle für Zeugengebühren, Zimmer 65: Sekretär Log, Assistent Eiden.

Sekretariat der Staatsanwaltschaft: Obersekretär Schooff, Zimmer 16; Sekretäre Knieja,

Zimmer 56; Actua, Zimmer 52; Maasshoff, Zimmer 61; Leven, Büken, Zimmer 19, Assistenten

Krahm, Zimmer 61; Scherer, Krüger, Zimmer 54; Aktuare Grünrock, Zimmer 52; Köhn,

Zimmer 56.

Kanzlei des Landgerichts: Lüdecke, Tanneberger, Abuschat, Kaufhold, Kanzlisten; Kütchen,

Voigt, Kanzleidiätare; Busch, Lenard, Schüler und 8 Kanzleigehilfen.

Kanzlei der Staatsanwaltschaft: Kanzleisekretär Krause, Kanzleinspektor; Strehse, Kanzlist;

Diedmann, Brechtfeld, Bürger und Nickel, Kanzleigehilfen.

Gerichtsdienner: Botenmeister Haase, Kastellan Stuplich; Ebert, Bid, Tombers, Scherer, Hoffmann,

Kaujoks, Friederichs, Labs und 3 Hilfsgerichtsdienner. Heizer: Birtenbauer.

Rechtsanwälte:

1. In Elberfeld: Bloem, Dahmen, Dr. Berthold, Hünerbein, Dr. Schweizer, König I und König II, Krüll, Klucht, Justizräte. Lande, Kumpke, Kranz, Reichmann, Conze, Köhler, Dr. Maull, Rheindorf, Dr. Kelders, Heilbronn, Dr. Feist, Dr. Graf, Dr. Primavesi, Dr. Hertersdorf, Dr. Bernstein, Dr. Schwade, Dr. Wehl, Dr. Lehning, Nickel, Dr. Erlinghagen, Dr. Springorum, Eich, Brück, Dr. Mensing, Günther, Classen, Dr. Sattler.
2. In Barmen: Kranz, Dörpinghaus, Eid, Krüsemann I, Krüsemann II, Justizräte; Dr. Dümpel, Dr. Güldner, Fehner, Alfermann, Dr. Hinsberg, Dr. Deubel, Dr. Wesenfeld, Orgler, Wahl, Ziehe, Trappenberg, Dr. Suetlage, Harnep.

Handelsrichter und stellvertretende Handelsrichter: a. Handelsrichter: Wilhelm Imhof, Eduard Springmann, August Martin, Rudolf Schlieper in Elberfeld, Ernst Hammel und Felix Rauch in Solingen. b. stellvertretende Handelsrichter: Richard Friderichs, Dr. jur. Robert Widelhaus, Wilh. Voeddinghaus jr., Ernst Meyer-Levertus in Elberfeld, Franz Peres in Solingen und Eduard Wüsthof in Solingen. 2

Barmen, Gemarkter Ufer Nr. 27/29 **Pianos Harmoniums** ♦ Gelsenkirchen, Basel **Elberfeld, Königstrasse Nr. 24.**
Brüning & Bongardt

J. H. BORN,

Schreib- und Zeichnmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 25 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 525.

Lieferung ganzer Kontor-
einrichtungen, Ia. Fabrikate,
zu zivilen Preisen.

Königliches Amtsgericht.

(Königstraße 71 und 71a, Rue 76, Louisestraße 87 und 87a und Sophienstraße 3.)

Der Gerichtsbezirk umfaßt den Stadtfreis Elberfeld und die Bürgermeistereien Cronenberg und Bohwinkel.

Richter: Amtsgerichtsräte: Steger, Kost, Nitschmann, Messges. Amtsrichter: Dr. Schlieper, de Vivie, Schlefinger, Schumacher, Dr. Bömper, Bepler, Ottersbach, Kose, Göb, Hirsch Dr. Peisert.

Hilfsrichter: Gerichtsassessor Dr. Kückhoven.

Bureau- und Kassenbeamte. Bureaubeamte: Obersekretär Simons; Sekretäre: Zimmer, Kunze, Schriever, Adams, Mellin, Keusenhoff, Schaeffer, Straubel, Kurz, Müller, Wille, Grüner, Fahlenbrach, Schleyer, Volkmann, de Koos, Franzen, Otto. Assistenten: Baun, Limbach, Allemann Steinberg. Aktuar: Röder, Schaefer, Adams. Kassenbeamte: Rechnungsrat Balzer Nebant; Plehwe, Kontrolleur; Krivet, Zinneker, Klaas, Johanning, Kassensekretäre: Jacob, Kassenassistent; Wolter, Kassendiätar.

Kanzleipersonal. Kanzleibeamte: Apel I, vert. Kanzlist, Wohlgenuth, Kanzlist; Burgdorf, Kanzleidiätar. Kanzleihilfen: Kobaupt, Kowalewsky, Embruch, Peters I, Vencke, Dreppf, Rohde, Peters II, Welfer, Apel II, Schmis, Lomary, Schab, Holz, Blum, Klinghammer, Fiedemann.

Gerichtsvollzieher: Rotha, Letichert, Gerke, Schier, Haniel, Speck, Kadelfe, Grimm, Spelmann, Klein, Best, Heuer, Gibhard, Düpper. Gerichtsvollzieher fr. Austr.: Mey.

Gerichtsdienner: Klauer, Kastellan; Gerichtsdienner: Keitling, Gröwe, Gros, Rohde, Fehlau, Freund, Zahn, Hoffmann. Hilfsgerichtsdienner: Morgenroth, Wolf.

Notare: Chryscinski, Krumbiegel, Ritter, Franzen, Gund, Dr. Keller, Berenbrof.

Geschäftsverteilung beim Kgl. Amtsgericht zu Elberfeld
für das Geschäftsjahr 1906.Amtsgerichtsrat Steger, Aufsichtsführender Amtsrichter, Zimmer Nr. 6, Königstr. 71.
Erster Gerichtsschreiber: Obersekretär Simons, Zimmer Nr. 9, Königstr. 71.

Abteilung.	Namen der Richter.	Zimmer Nr.	Bezeichnung der Geschäftssachen.	Gerichtsschreiberei Abteilung.	Zimmer Nr.
------------	--------------------	------------	----------------------------------	--------------------------------	------------

A. Königstrasse Nr. 71 (Vorderhaus).

1	Steger, Amtsgerichtsrat.	6	1. Dienstaufsicht. 2. Justiz-Verwaltungssachen. 3. Aufstellung der Geschworenen- u. Schöffenslisten. Auslosung der Schöffen, Bestimmung der ordentlichen Sitzungen des Schöffengerichts; die sonstigen Geschäfte bezüglich der Schöffen. 4. Kuratel der Gerichtskasse.	1	9 17/20
4	Dr. Bömper, Amtsrichter	14	1. Zivilprozesssachen nebst den dazu gehörigen Armenrechtsgesuchen. 2. Einstweil. Verfügungen im anhängigen Rechtsstreit.	4	13
5	Goek, Amtsrichter.	1	Wie vor bei der Abteilung 4; Buchstaben: C, K, M, N, X, Y, Z.	5	3
6	Hirsch, Amtsrichter.	8	Wie vor bei der Abteilung 4; Buchstaben: G, S, O.	6	11
16	Schulze, Gerichtsassessor, Hilfsrichter.	2	1. Eühnesachen. 2. Mahnsachen. 3. Entmündigungssachen. 4. Aufgebotsverfahren. 5. Arreste und einstweilige Verfügungen im nicht anhängigen Rechtsstreit. 6. Anträge außerhalb eines anhängigen Rechtsstreites. 7. Verteilungsverfahren von Mobilarsteigerlöden. 8. Die zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörigen Anordnungen und Entscheidungen in Zivilprozesssachen mit Ausnahme der Offenbarungssachen, Zwangsversteigerungen, Zwangsverwaltungen von Grundstücken (M = Sachen). 9. Hinterlegungen und Verwahrungen.	16	4 u. 5

Das Plakatinstitut J. H. Born, Aue Nr. 44, besorgt den Aushang von Plakaten in den Wirts- haften u. auf den Plakattafeln in Elberfeld-Barmen u. im ganzen Bergischen Land. Telefon 125*

Frowein[®] Weine u. Cognac

Abteilung.	Namen der Richter.	Zimmer Nr.	Bezeichnung der Geschäftsfachen.	Gerichtsschreiberei Abteilung.	Zimmer Nr.
B. Königstrasse Nr. 71a (Hinterhaus).					
2	de Vivie, Amtsrichter.	31	1. Strafsachen wegen Vergehen u. Uebertretungen. 2. Vorläufige Vernehmung vorgeführter Personen wegen Uebertretungen.	2	29
			insoweit der Name des ersten Angeklagten, Beschuldigten mit einem der Buchstaben T-Z beginnt.		
3	Bepler, Amtsrichter.	27	Wie vor bei der Abteilung 2; Buchstaben: A bis K.	3	30
C. Aue Nr. 76.					
15	Ottersbach, Amtsrichter.	10	1. Forstdiebstahlsachen. 2. Privatklagesachen einschl. d. Armenrechtsgefuche. 3. Strafbefehle. 4. Einzelne richterliche Anordnungen in Strafsachen (G-Sachen). 5. Rechtshilfe in Strafsachen. 6. Erledigung der Strafvollstreckungserfuchen ausw. Gerichte u. Staatsanwaltschaften.	15	9
D. Louisenstrasse Nr. 87 (Vorderhaus).					
12	Koßl, Amtsgerichtsrat.	5	1. Vormundschaften. 2. Pflegschaften mit Ausnahme der Nachlaßpflegschaften. 3. Beistandschaften. 4. Fürsorgeerziehungsfachen. 5. Familienrechtsangelegenheiten und alle übrigen dem Vormundschaftsgerichte zugewiesenen Geschäfte; 6. Stiftungen.	12	4
			insoweit der Name des Mündels pp. mit einem der Buchstaben G-Z beginnt.		
E. Louisenstrasse Nr. 87a (Hinterhaus).					
9	Ritzmann, Amtsgerichtsrat.	19	1. Die sämtlichen Grundbuchsachen einschließlich der einschlägigen Beurkundungen, Beglaubigungen und der etwa noch rückständigen Anlegungsfachen, soweit sie betreffen: Elberfeld-Stadt, Blatt 1 bis 4200 einschl. Elberfeld.	9	14
10	Schumacher, Amtsrichter.	20	1. Wie vor bei der Abteilung 9 unter Ziffer 1, soweit sie betreffen: a) Elberfeld-Land. b) Elberfeld-Stadt, Blatt 4201 bis Schluß. 2. Die Führung des Bahngrundbuchs.	10	13
11	Schlesinger, Amtsrichter.	21	1. Wie vor bei der Abteil. 9 unter Ziffer 1, soweit sie betreffen: a) Gemeinde Cronenberg b) Gemeinde Bohwinkel 2. Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen von Grundstücken.	11	14
				11	12 2*

J. H. BORN,
 Schreib- und Zeichnmaterialien-Handlung.
 Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 525.

Kopierpressen, Kopierkasten,
 Kopierbücher, Kopierlöschkartons,
 Kopierlöschkartons, Kopierpinsel.

Aue Nr. 44, verfügt über 10 Druckmaschinen, 3 Setzmaschinen
und zahlreiche Hilfsmaschinen, daher schnellste
Fertigstellung selbst der grössten Aufträge.
Telefon 125*

Die Buch- u. Kunstdruckerei J. H. Born,

Abteilung.	Namen der Richter.	Zimmer Nr.	Bezeichnung der Geschäftssachen.	Gerichts- schreiberei Abtei- lung.	Zimmer Nr.
13	Wegges, Amtsgerichts- rat.	21	1. Konkurse. 2. Handelsachen (§§ 145, 146, Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit vom 17. Mai 1898.) 3. Registerachen (Vereins-, Güterrechts-, Handels-, Muster-, Börsen- u. Genossenschaftsregister). 4. Nachlass- und Teilungssachen. 5. Die Befreiung von den Vorschriften der §§ 1303 und 1313 des B. G. 6. Beurkundungen und Beglaubigungen. 7. Personenstandsachen. 8. Austritte aus der Kirche und aus der Synagogengemeinde. 9. Alle übrigen Akte der freiwilligen Gerichtsbarkeit.	13 13	22 25

F. Sophienstrasse Nr. 3.

7	Dr. Schlieper, Amtsrichter.	7	Wie vor bei der Abteilung 4; Buchstaben: A, D, E, F, J, L.	7	9
8	Dr. Peisert, Amtsrichter.	4	Wie vor bei der Abteilung 4; Buchstaben: P, Q, R, S, T, U, V, W.	8	6
14	Rose, Amtsrichter.	1	1. Rechtshilfe in allen Sachen mit Ausnahme derjenigen in Strafsachen. 2. Offenbarungssachen (M-Sachen). 3. Wie vor bei der Abt. 12 unter Ziffer 1 bis einschl. 6; Buchstaben A-F.	14 12	2 4 Louisenstr. 87

Der Schöffengerichtssaal ist im Erdgeschoß des Geschäftshauses Aue Nr. 76.

Der Sitzungsaal für die Zivilprozeß-Abteilungen 4, 6 und 8 befindet sich im I. Stock, Zimmer Nr. 24, der Sitzungsaal für die Zivilprozeß-Abteilungen 5 und 7 im I. Stock, Zimmer Nr. 23 des Geschäftshauses Königstraße 71a (Hinterhaus).

Die Termine für Zwangsversteigerungen von Grundstücken werden im I. Stock, Zimmer Nr. 14 des Geschäftshauses Louisenstraße 87a (Hinterhaus) abgehalten.

Die **Gerichtsstaffe** befindet sich im Erdgeschoß, Zimmer Nr. 20 des Geschäftshauses Königstraße Nr. 71a (Hinterhaus), woselbst auch die Auszahlung der Zeugen- und Sachverständigen-Gebühren erfolgt. Die Berechnung dieser Gebühren findet im I. Stock, Zimmer Nr. 25 des genannten Geschäftshauses statt.

Für die Einzahlung und den Empfang von Geldern ist die Gerichtsstaffe werktäglich **vormittags von 9 bis 1 Uhr** dem Publikum geöffnet. Diese Beschränkung bezieht sich nicht auf die Zahlung von Gebühren der Zeugen und Sachverständigen und von Transportkosten, sowie auf die Annahme solcher Vorschüsse, von deren Zahlung die Vornahme von Amtshandlungen abhängig gemacht ist.

Anträge in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, mit Ausnahme der Vormundschafen und Grundbuchsachen, können für das laufende Geschäftsjahr **Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags, vormittags von 10 bis 12 Uhr**, im Geschäftshause Louisenstraße 87a (Hinterhaus), Zimmer Nr. 21, gestellt werden.

Anträge auf Eintragungen in das Grundbuch (Auflassungen, Obligationen, Quittungen, Sessoren u. s. w.), sowie in die Hypothekenregister können für das laufende Geschäftsjahr **Mittwochs vormittags von 10 bis 12 Uhr**, im Geschäftshause Louisenstraße 87a (Hinterhaus), Zimmer Nr. 14, gestellt werden.

Die Einsichtnahme des Grundbuchs ist den Interessenten werktäglich **vormittags von 10 bis 12 Uhr** gestattet.

Frowein's Weine u. Cognac

Dienstzimmer des **Kastellans** der Geschäftshäuser Königstraße Nr. 71, Nr. 71 a und Aue Nr. 76: Zimmer Nr. 18, Königstraße Nr. 71 a (Hinterhaus).

Dienstzimmer des **Kastellans** der Geschäftshäuser Louisenstraße Nr. 87, Nr. 87 a und Sophienstraße Nr. 3: Zimmer Nr. 1, Louisenstraße Nr. 87 (Borderhaus).

Die **Sprechstunden für die Gerichtsschreibereien** sind festgesetzt auf die Zeit von **vormittags 11 Uhr bis nachmittags 1 Uhr**.

Die Verteilungsstelle für Gerichtsvollzieher-Aufträge befindet sich im Geschäftshause Aue Nr. 76, Zimmer Nr. 7.

Königliches Gewerbegericht.

(Neues Rathaus.) ☞ 928.

Vorsitzender: Eduard Peill; I. Stellvertreter: Beigeordn. Albert Lohmann; II. Stellvertreter: Hermann Sinner, III. Stellvertreter: Beigeordneter Karl Pfeiffer; Beisitzer: a) aus dem Stande der Arbeitgeber: Wilhelm Muthmann, Kommerzienrat Gustav Blank, Richard v. Hagen, Fritz Meyer, Carl August Langenbeck, Carl Schmidt, Robert Krommes, Christian Gerhardt, Carl Franke, Heinrich Jacobs, Franz Wobke, Heinrich Schulte, August Bollmann, Wilhelm Fröhling, Peter Wilhelm Schulte, Dr. Walter Wolff, Johann Bracht, Heinrich Spelz, Peter Lüttringhaus; b) aus dem Stande der Arbeitnehmer: Reinhold Otto, Gustav Pinkau, Gustav Overmann, Wilhelm Ullenbaum sen., August Manger, Heinrich Hülge, Emil Schneider, Wilhelm Schulz, Ernst Krey, August vom Schein sen., Hermann Schmitz, Carl Teschemacher, Carl Berner, August Grabbe, Karl Briesener, Carl Bergmann, Wilhelm Middeldorf; Bureau-Beamte: Wilhelm Stark, Vorsteher der Gerichtsschreiberei; Karl Borath, vereideter Protokollführer; Emil Müller, Bureauhilfe.

B. Administrations-Behörden.

Königliche Regierung zu Düsseldorf.

Präsident: Schreiber.

Abteilungen: I. Präsidial-Abteilung.

II. Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

III. Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

Ober-Regierungs-Räte: Grütner, Oberregierungsrat bei I. und Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten in Behinderungsfällen; Koenigs, Oberregierungsrat bei I. und Stellvertreter des Regierungspräsidenten in den diesem persönlich übertragenen Angelegenheiten; Scheuner, Dirigent II.; von Walther, Dirigent III.; Roth, Oberforstmeister, Mitdirigent III.; Gosack, Mitdirigent II.

Regierungs-Räte: Oberländer; v. Nischeberg, Vori. b. d. Schiedsgericht für Arbeiter-Verf. für den Reg.-Bez. Düsseldorf; Lünenborg, Regierungs- und Schulrat; Röder, Dr. Borntraeger, Reg.- und Schulrat; Seyn; Behrnauer; Dr. Schlutius; vom Dahl, Geh.-Baurat; Lieckfeldt, Reg.- und Baurat; Dorn, Reg.- und Baurat; Richter, Reg.- und Gewerbe-Schulrat; Pohle, stellv. Vorsitzender b. d. Schiedsger. für Arb.-Verf.; Kolda; Dr. Bammel; Schneider; Dr. Brede; Mojer; Dr. Quehl; Dr. Wolfsgarten; Dr. Erbslöh; Lipschitz; Thomas; Dr. Grolmann, im Nebenamt Vori. d. Einkommenst.-Veranl.-Kommiss. f. d. Stadtkreis Düsseldorf; Putsch; Dr. Regenborn; Schulze; Serlo; Seuschen; Dr. Voigt; Kamlah, stellv. Vori. b. d. Schiedsger. f. d. Arbeiterverf.; Wille; Lutterbeck; Dr. Valentin; v. Seinsberg; Lehmann; Sagemann; Simon, Reg.- u. Gewerbeber.

Bureau: Präsi.-Bureau: Meynen, Reg.-Sekr., Vorsteher; Katastr.-Bureau: Schmelzer, Steuer-Insp., Katastr.-Sekr.; Reg.-Hauptkasse: Schüler, Rechn.-Nat. Landrentmeister, Rendant.

Bezirks-Ausschuß für den Reg.-Bez. Düsseldorf in Düsseldorf.

Abteilung I.

(Für die Kreise Düsseldorf [Stadt und Land], Elberfeld, Barmen, Mettmann, Lennep, Remscheid, Solingen [Stadt und Land], Neuß und Grevenbroich.) Vorsitzender: Schreiber, Reg.-Präsident; Stellvertreter im Vorsitz: Dr. Hilbert, Verwaltungs-Gerichtsdirektor; sonstiger Stellvertreter: v. Heinsberg, Reg.-Nat.

Mitglieder:

a. Ernannte:

Stellvertreter:

I. Dr. Hilbert, Verwaltungs-Gerichtsdirektor.

Kolda, Reg.-Nat.

Dr. Schlutius, Regierungs-Nat.

Serlo, Reg.-Nat.

b. Vom Provinzial-Ausschuße gewählte.

Friederichs, Geh. Kommerz.-Nat in Remscheid.

Blank (Willy), Rentner in Elberfeld.

Führ. v. Diergardt, Kammerherr auf Haus Morsbroich.

Klingelhöfer, Gutsbesitzer auf Haus Horst bei Hilben.

Courth, Geh. Justiz-Nat in Düsseldorf.

Ganiel (Franz), Geh. Kommerz.-Nat in Düsseldorf.

Melchers, Gutsbesitzer in Gnadenthal.

Walbröl, Gutsbesitzer in Wittlaer.

Barmen,
Gemarkter Ufer
Nr. 27/29

Pianos Harmoniums
Jahresumsatz 1200 Stück
Brüning & Bongardt

Gelsenkirchen, Basel

Elberfeld,
Königstrasse
Nr. 24.

J. H. BORN,
Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 523

Grosse Auswahl von Geschichtsbüchern.
Schnelle Anfertigung besonderer
Liniaturen und Formate.

durch welche die Leistungsfähigkeit bei grösseren
 ——— Aufträgen eine ganz bedeutende ist. ———

3 Setzmaschinen,

Die Buch- u. Kunstdruckerei verfligt über
 von J. H. BORN, Ave Nr. 44,

Königliche Gewerbe-Inspektion für die Kreise Barmen und Elberfeld.

Gewerbe-Inspektion: Gewerbe-Inspektor (z. Z. unbefetzt): Barmen, Bismarckstr. 102. (Sprechstunden: Samstag nachm. von 3—8 Uhr, Sonntags vorm. von 8—10 Uhr.) Gewerbe-Assefforen: Dr. Glühmann und Pelgru.

Handwerkskammer in Düsseldorf (für den Reg.-Bez. Düsseldorf).

Staatskommisfar: Dr. Erbslöh, Reg.-Rat. Vorsitzender: Hartes, Bäckermeister in Grefeld; Stellvertreter: Bernhard, Maler und Anstreicher in Barmen. Syndikus: Wilben.

Königliche Gefängnis-Direktion.

(Bendahlerstraße 28.)

Direktor: Kraette. Inspektoren: Kemner und Müller. Sekretäre: Hübner und Dolle. Bureauhilfsarbeiter: Köppen. Evangelischer Gefängnisprediger: Pastor Just. Katholischer Gefängnisprediger: Pfarrer Timmers. Arzt: Gerichtsarzt Med.-Rat Dr. Braum. Lehrer: Kantor Schubert. Unterbeamte: Hausvater Krause. Oberaufseher: Plew und Knaack. Maschinenmeister: Gillis. Werkmeister: Markgraf und Ehrde. 33 Aufseher. Oberaufseherin: Weidenbrücker, 4 Aufseherinnen. (Besuchsstunden für Gefangene: Mittwoch vormittags von 9 bis 12 Uhr.)

Königliche Kreisasse, Elberfeld.

(Berlinerstraße 43.)

(Die Stadtkreise Barmen und Elberfeld umfassend.)

Königl. Rentmeister: Schlingen. Die Dienststunden für den öffentlichen Verkehr sind für die Monate April bis einschl. Oktober vormittags von 8 bis 1 Uhr und für die Monate November bis einschl. März vormittags von 8½ bis 1 Uhr festgesetzt. Außerdem ist die Kasse während der ersten 3 Tage eines jeden Monats von 3 bis 5 Uhr nachmittags geöffnet, jedoch am letzten und vorletzten Werktag eines jeden Monats geschlossen.

Steuer-Verwaltung.

Königliches Hauptsteueramt (Zollstraße 4). ☞ 2256.

Hauptamtsmitglieder:

Vorstand: Claßen, Obersteuerinspektor und Dirigent des Hauptsteueramtes. Möller, Hauptsteueramtsrendant. Grillo, Oberrevisor. Edert, Hauptsteueramtskontrolleur.

Beamte: Simon, Obersteuerkontrolleur und Vorsteher der Postzollabfertigungsstelle. Knolle, Steuerinspektor, Obersteuerkontrolleur für den Veredelungsverkehr. Wagner, Obersteuerkontrolleur für die Getränkesteuer. Steuersekretäre: Alt, Vollmann, Fandrey, Gndrich, Greimers, Kamp, Peudert, Wernemann. Steuerassistenten: Ackermann, Göske, Hens, Jakob, Kempgen, Knittel. Steueraufseher: Bentrup, Büchling, Finkle, Fuchs, Juffe, Krabn, Kunzag, Lumme, Quaden, Roßbach, Soeffly, Wirth, Wöllmann. Steuerjupernumerar: Böhmann. Amtdiener: Diddmann, Burz. Dienststunden von 8—12 Uhr vormittags und von 2—6 Uhr nachmittags. Für die Postzoll-Abfertigungsstelle vom 1. April bis 1. Oktober von 7—12 Uhr vormittags und von 2—6 Uhr nachmittags. Die Hauptkasse, Zimmer Nr. 6, und die Spezialhebestelle, Zimmer Nr. 3, sind nur bis 5 Uhr nachmittags für das Publikum geöffnet.

Zollabfertigungsstelle mit Niedertage und Auslands-Fleischbeschaustelle auf dem Bahnhof Steinbeck.

Vorsteher: Oberrevisor Lehmann. Beamte: Lutter, Steuer-Inspektor und Vertreter des Vorstehers. Steuersekretäre: Höchst, Köllmann, Krause, Tettweiler, Pfeiffer. Steuerassistenten: Rütten, Borchardt. Steueraufseher: Frik, Krämer, Bommes, Schneider, Fischer, Kaul, Gallwitz. Amtdiener: Billstein. Dienststunden im Winter von 8—12 Uhr vormittags und von 2—6 Uhr nachmittags, im Sommer von 7—12 Uhr vormittags und von 2—6 Uhr nachmittags.

Königl. Stempel- und Erbschafts-Steueramt.

(Haubahn 9.)

Vorstand: Geh. Regierungsrat Jacobs. Beamte: vom Dory, Vertreter des Vorstandes, Rückel, Heinrich, Kimmel, Proov.-Steuer-Sekretäre: Kanzlist Busse. (Der Verkehr mit dem Publikum ist in der Regel ein schriftlicher; notwendige Besprechungen sind nur erwünscht in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr.)

Einkommensteuer-Voreinschätzungs-Kommission.

Der Kommission gehören 240 Mitglieder an.

Einkommensteuer-Veranlagung.

1. Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission für die Stadtkreise Barmen und Elberfeld.

(Büro: Barmen, Bismarckstraße 47/49.)

Vorsitzender für beide Kommissionen: Henrich, Königlicher Regierungsrat.

1. Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission für den Stadtkreis Elberfeld.

a) Stellvertretende Vorsitzende:

1. Gerichts-Asseffor Dr. Hopf,
2. Frowein Louis, Rentner in Elberfeld.

Frowein's Weine u. Cognac

b) Mitglieder:

Boeddinghaus Paul, Simon Max, Gwinner Hermann, Muthmann Wilhelm, Vogelsang Heinrich, Frowein Louis, Leithäuser Louis jr., Herbst Max, Friderichs Emil, Klupmann Eduard, Schmiewind Willy, Spieder Fritz, Himmelmann Richard, Bau Karl, Lüttringhaus Peter, Abendroth Karl, Quinke Dr. Julius, Pipfen Julius.

c) Stellvertreter:

Franke Karl, Gerhardt Christian, Meyer Karl, Meyer Franz, Halbenwang Ewald, Krall Emil, Siegler Fritz, Eiffert Fritz.

II. Schätzungsausschuß für den Stadtkreis Elberfeld.

a) Mitglieder:

Muthmann Wilhelm, Franke Karl, Bau Karl.

b) Stellvertreter:

Pipfen Julius, Himmelmann Richard.

Be am te:

1. Bürovorsteher: Sauer, Steuer-Sekretär.
2. a) Registratur für den Stadtkreis Elberfeld: Lenze, Steuer-Supernumerar.
b) Registratur für den Stadtkreis Barmen: Coqui, Steuer-Sekretär.
3. Bürobeamte für die Veranlagungs-Kommission Elberfeld: Graß, Schennen, Lübbede, Kreckel, Drossart, Melchers, Goße, Steuersekretäre; Behr, Herrmann, Steuer-Supernumerare.
4. Bürobeamte für die Veranlagungs-Kommission Barmen: Schlapbach, Everg, Kreuter, Steuersekretäre; König, Kapp, Korf, Wachten, Rocholl, Steuer-Supernumerare.
5. Kanzlei-Vorsteher: Schüler, Steuer-Kanzlist.
6. Kanzlei-Beamte: Ermer, Storch, Adolph, Knop, Steuer-Kanzlisten; Becker, Steuer-Kanzlei-Diätar; Köhler, Oder, ständige Hilfschreiber.
7. Botengeschäfte: Guttsche, Steuerbote; Schnependahl, Aktenhefter.

Gewerbsteuer-Veranlagung.**Gewerbsteuerklasse I.**

Vorsitzender des Steuerausschusses: Regierungsrat Schulze in Düsseldorf. Mitglied des Steuerausschusses aus Elberfeld: vacat.

Gewerbsteuerklasse II.

Vorsitzender des Steuerausschusses: Regierungsrat Schulze in Düsseldorf. Mitglied des Steuerausschusses in Elberfeld: Wilhelm Muthmann sen.

Gewerbsteuerklasse III.

Vorsitzender d. Steueraussch.: Veig. A. Frowein. Mitgl.: 1. Karl Jienberg, Uellendahlerstr. 13a, 2. Heinr. Gründel, n. Friedrichstraße 43, 3. Wilhelm Spieder, Königstr. 70, 4. Chr. Gerhardt, Döppersberg 24, 5. Wilhelm Fröhling, Franzenstr. 3, 6. Franz Freimuth, Herzogstraße 5, 7. Karl Gildenagel, Hofkamp 8, 8. G. Herm. Schmidt, Hofsteinerstr. 4, 9. Philipp Blumenthal, Schwanenstr. 33, 10. Val. Habermehl, Oststr. 40b, 11. Franz Wodtke, Bahnhofstr. 38, 12. Sebastian Wenning, Kaiserstr. 14, 13. Wilh. Hausmann, Schöne-gasse 9. Stellvertreter: 1. Ernst Goller, Wall 40, 2. Alfred Hussels, am Sandplatz 4, 3. Otto Nettelbeck, Hochstr. 99, 4. Karl Franke, Stutbergstr. 23, 5. Ferd. Hufenbecher, neue Nordstr. 41, 6. Ernst Nörrenberg, Herzogstr. 42, 7. Chr. Meyer, Klobbahn 8/10, 8. Ewald Henze, Seilerstr. 2, 9. Heinr. Wipperling, Trooststr. 12, 10. Friedr. Aug. Piarr jr., Mühlenstr. 4, 11. Gustav Braun, Hofkamp 38.

Gewerbsteuerklasse IV.

Vorsitzender des Steuerausschusses: Beigeordneter Aug. Frowein.


Mitglieder: 1. G. Sasse, Weberstr. 1, 2. Bardo König, Wiesenstr. 138, 3. Aug. Rittinghaus, Wasserstr. 2, 4. Fritz Kalshaus, Südstr. 5, 5. Ernst Rübenstrunf, Berlinerstr. 33, 6. Robert Höjer, Ostersbaum 88, 7. Friedr. Löwen, Nordstr. 54, 8. Rich. Hobein, Wilhelmstr. 21, 9. F. W. Langenbeck, Haubahn 18, 10. Joh. Wiesemann, vorm Holz 7, 11. Rich. Wenerital, Ronsdorferstr. 15, 12. Friedr. Janßen jr., Habnerbergerstr. 263, 13. Aug. Dreiemann, Johannisstr. 8, 14. Heinr. Spetz, Fouriersgasse 9, 15. Friedr. Kollbach, Hauptstr. 214. Stellvertreter: 1. H. Buschthüler, Louisestr. 66, 2. Rich. Hedtmann, Berlinerstr. 76, 3. Abr. Böckmann, Kipdorf 5, 4. Heinr. Eug. Querstr. 9, 5. G. Sifting, Harmoniestr. 13, 6. Ludw. Schlud, Breitestr. 14, 7. Heinrich Trost, Königstr. 85, 8. Leo Sperling, Karlstr. 27, 9. Ernst Janßen, Habnerbergerstr. 54, 10. Hugo Goldhorn, Schöne-gasse 11, Oskar Pechhaus, Hauptstr. 117, 12. Ph. Goller, Aue 65, 13. Ph. Plaß, Höchsten 31a, 14. Rob. Abraath, Gneisenaustr. 11, 15. Aug. Eigen, Nordstraße 44.

J. H. BORN,

Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 525.

Reisszeuge, Reissbreiter,
Reiss-Schienen.

Friedrich Fudickar  Kohlen, Koks, Brikets

Breitestr. 62. — Telefon 417.

Königliche Kreisbauinspektion (Bellealliancestr. 14)

umfasst die Stadtkreise: Elberfeld, Barmen, Solingen, Remscheid, sowie die Landkreise: Lennep und Solingen. Vorstand: Kreisbauinspektor Baurat Mitzing, Elberfeld, Bellealliancestraße 14. Hilfsarbeiter: Regierungsbaumeister: Landsberg, Stauebach. Regierungsbauführer: Skutjch, Königl. Bausekretär: Bau supernumerar Haupt. Architekt Voigt. Bautechniker: Laur, Holl, Schag und Büttefür. Bauzeichner: Rüger, Mandt.

Königliches Kataster-Amt (Hofaue 24).

(Den Stadtkreis Elberfeld umfassend.)

Kreischmer, Königlicher Kataster-Kontrollleur, Steuer-Inspektor. Geschäftsstunden für das Publikum an den Wochentagen von 9—12 Uhr vormittags.

Königliche Katasterverwaltung, Neuemessung des Stadtkreises Elberfeld.

Amtslokal: Gesundheitstraße 11. Rathhaus 5149.

Loß, Steuerinspektor, Königl. Katasterkontrollleur. Sprechstunden: Mittwochs vormittags 9—12 Uhr. — Dienststunden für den Verkehr der Grundeigentümer: werktäglich vormittags von 9—12 Uhr. — Assistent: Katasterlandmesser Diefenthaler; Katasterlandmesser: Schmidt, Beeg, Kotte, Pagels; Landmesser: Kort, Brandt, Strade, Burmann, Gapl, Krämer, Jöhnen, Erbstöcker, Giesdorf, Wed, Schwalge; Katasterhülfszeichner: Bidonet, Pampus, Welsch; geprüfte Hilfsarbeiter: Hahn, Siemm, Ried, Stiegel; Hauswart und Bureaudiener: Moll.

Königlicher Kreisarzt (Brillerstraße 172, Haltestelle der Rundbahn).

Medizinalrat Dr. Wolff, Kgl. Kreisarzt und Stadtarzt. Sprechstunden: vormittags von 11—12 Uhr, Amtszimmer von der Heydtgasse 10, nachmittags 3—4 Uhr in der Wohnung. Sonntags sind keine Sprechstunden. Rathhaus 5086.

Reichsbankstelle. (Bankstraße 23.)

Geöffnet an allen Werktagen, vorm. von 8 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$, nachm. von 3 bis 5 Uhr. Samstags nur vorm. Justitiar: Freude, Landgerichtsdirektor. Vorstandsbeamte: Weber, Bankdirektor. Grüner, Bankassessor. Bank-Kassierer: Strunk, Fürst. Bank-Buchhalter: Hochschulz, Siebel, Widdersheim. Buchhalterei-Assistenten: Schott, Waldeker, Höltscher. Diätare: Ihen, Schneider, Beverind, Chudoba, Gichel. Hilfsarbeiter: Illmer. Kanzlist: Weise, Geldzähler: Kulla. Kassendiener: Klischmüller, Thalheim, Kefse, Lorenz, Wolfram, Ove. Hausmeister: Blecher.

Von der Reichsbankstelle Elberfeld ressortieren die Reichsbanknebenstellen: Langenberg, Mettmann und Belbert.

Handelskammer für Elberfeld. (Sekretariat: Ernststraße 34. Geschäftsstunden 8—1, 3—6 Uhr.)

Vorsitzender: vacat; Kommerzienrat C. Aug. Jung, stellvertretender Vorsitzender; Kommerzienrat Rud. Baum, Geh. Regierungsrat Dr. Henry L. Voettinger, Alfred Bunge, Adolf Eisfeller, Emil Erbstöck, Emil Friderichs, Rud. Frowein, Emil Grünebaum, Wilh. Imhof, Geh. Kommerzienrat Aug. Keetman, Aug. Martin, Alfred Kof, Fritz Kaeber, Bruno von Koy, F. W. Schmentann, Ernst Schmerfeld, Kommerzienrat Heinrich Schniewind, Kommerzienrat Fehr. Aug. von der Heydt, Franz Widüler, Syndikus: Dr. scient. pol. Albert Wiedemann.

Königliche Eisenbahn-Direktion zu Elberfeld.

(Verwaltungs-Gebäude: Döppersberg 41.)

Präsident: Hoest, Eisenbahn-Direktions-Präsident.

Mitglieder, Hilfsarbeiter u.: Neulcaux, Oberregierungsrat, Stüdeck, Ober-Baurat, beide Vertreter des Präsidenten; Zores, Geheimer Regierungsrat; Wache, Geheimer Regierungsrat; Reichmann u. Meyer, Geheime Bauräte; Knobloch, Geheimer Regierungsrat; Mallison, Regierungsrat; Gerstberger, Regierungsrat; Paetsch, Regierungsrat; Zachariae, Reg.- und Baurat; Lötbecke, Reg.- und Baurat; Heeser, Reg.- und Baurat; Stampfer, Reg.- und Baurat; Schupp, Reg.- u. Baurat; Rasch, Regierungsrat; Dr. Schneider, Regierungsrat; Kobs, Reg.- und Baurat; Breuer, Reg.- und Baurat; Hoogen, Reg.- und Baurat; Bindel, Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspektor; Heuser, Rechnungsdirektor, Rechnungsrat; Klogbach, Eisenbahn-Bau- u. Betriebs-Inspektor; Gunn, Landbauinspektor; Willigerod, Eisenbahn-Bau- u. Betriebs-Inspektor; Hasse, Eisenbahn-Bauinspektor, Erz, Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspektor, Köhrs, Schaefer, Spoelgen, Pirath und Meyer, Regierungsbaumeister; Heinze, Reg.-Ass.; Dr. Kroehling, Ver.-Ass.

Bureau-Vorstände: Beek, Rechnungsrat (Zentral-Bureau); Heuser, Rechnungs-Direktor (Rechnungs-Bureau); Radestock, Eisenb.-Sekretär (Betriebs-Bureau); Graef, Eisenb.-Sekretär (Verkehrs-Bureau); Graebner, Rechnungsrat (techn. Bureau); Peters, Rechnungsrat (Hauptkasse*); Arnoldt, Eisenbahnsekretär (Verkehrskontrolle I); Stöber, Rechnungsrat (Verkehrskontrolle II).

Eisenbahn-Betriebs-Inspektion zu Elberfeld: Prange, Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektor; Herder, Eisenbahn-Betriebs-Ingenieur.

Maschinen-Inspektion: Schmidt, Reg.- und Baurat; Hellmann, Eisenbahn-Betriebs-Ingenieur.

*) Die Hauptkasse ist an den Wochentagen von 9—1 Uhr vorm. für das Publikum geöffnet.

übernimmt jede Ausführung von Reklame. — Druck der Plakate, Aushang in den Wirtschaften in Elberfeld-Barmen und im bergischen Land, auf der Schwebebahn, in den Strassenbahnen, auf den Plakattafeln.

Das Plakatinstitut J. H. Born,
Aue Nr. 44, Telefon 125*

Frowein's Weine u. Cognac

Verkehrs-Inspektion: Brückner, Reg.-Assessor, Eigen, Urban, Kassen-Kontrollreure.
 Station Döppersberg: Corsten, Oberbahnhofs-vorsteher; Knabe, Oberkassenvorsteher;
 Bierh, Obergütersvorsteher.
 Station Elberfeld-Steinbeck: Mertel, Oberbahnhofs-vorsteher; Krenzer, Obergüter-
 vorsteher; Wiemers, Oberkassenvorsteher; Bayer, Eggert, Obergütersvorsteher.
 Station Elberfeld-Mirke: Adomeit, Oberbahnhofs-vorsteher; Figofsky, Gütersvorsteher.
 Stationen: Elberfeld-Zoologischer Garten, Leifels, Bahnhof-Aufscher;
 Elberfeld-Sonnborn, Berpet, Bahnhof-Aufscher; Elberfeld-Barresbeck, Linke,
 Oberbahnhofs-vorsteher; Elberfeld-Ottenbruch, Müller, Bahnhofsvorwalter.
 Bahnmeistereien; Elberfeld-Barresbeck: Bahnmeister 1. Klasse Rose; Elberfeld-
 Mirke: Bahnmeister 1. Kl. Wiegand; Elberfeld-Döppersberg: Oberbahnmeister Köpp,
 Oberbahnmeister Rottenbeusser; Elberfeld-Steinbeck: Oberbahnmeister Simon.
 Betriebswerkstätte Elberfeld-Steinbeck: Werkstättenvorsteher Wiggershaus.

Kaiserliches Postamt I.

(Morianstraße 11-15.)

Postdirektor: Brefer. Postinspektoren: Lessing, Lenz, Zacher. Ober-Post-
 praktikant: Wiegand. Ober-Postsekretäre: Otto, Bause, Wüstermann, Zessler, Schäffer,
 Belide, Göltzche. Postsekretäre: 15. Ober-Postassistenten: 37. Postassistenten: 62.
 Postanwärter: 2. Nichtangestellte Postassistenten: 10. Postgehilfen: 7.
 Gesamtzahl der Beamten: 140.

Gesamtzahl der Unterbeamten: 326.

Kaiserliches Postamt II. (Bahnhof Döppersberg).

Postdirektor: Kampmann. Postinspektor Grubel. Ober-Postpraktikant: Wubermann.
 Ober-Postsekretär: Thurmann. 4 Postsekretäre, 11 Ober-Postassistenten, 16 Postassistenten,
 4 nicht angestellte Postassistenten, 1 Postgehilfe, 1 Postanwärter. Gesamtzahl der Beamten 41,
 der Unterbeamten 93.

Dienststunden für den Verkehr mit dem Publikum

A. Bei dem Postamte I, Morianstraße:

an den Werktagen von 7 bezw. 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends, an den Sonntagen und
 gesetzlichen Feiertagen von 7 bezw. 8 Uhr vorm. bis 9 Uhr vorm. und von 12 bis 1 Uhr nachmittags.

B. Bei dem Postamte II, Bahnhof Döppersberg:

von 7 bezw. 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends (für Telegramme bis 9 Uhr abends); an den
 Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 bezw. 8 bis 9 Uhr vormittags und von 12 bis 1 Uhr
 nachmittags. (Für Telegramme von 7 bezw. 8 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends.) Unbeschränkter
 Annahmedienst für Postsendungen und Telegramme; öffentliche Fernsprechstelle. Während der
 Schalterdienststunden findet auch die Ausgabe von solchen gewöhnlichen Briefsendungen und Tele-
 grammen statt, welche mit der Bezeichnung „bahnhofspost-lagernd“ versehen sind.

C. Bei dem Postamte 3, Sophienstraße 26:

(mit Telegramm-Aannahme und öffentlicher Fernsprechstelle) an den Werktagen von 7 bezw. 8 Uhr
 vormittags bis 8 Uhr abends; an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 bezw. 8 bis 9 Uhr
 vormittags und von 12 bis 1 Uhr nachmittags.

D. Bei dem Postamte 4, Königstraße 163:

(mit Telegramm-Aannahme und öffentlicher Fernsprechstelle) an den Werktagen von 7 bezw. 8 Uhr
 vormittags bis 1 Uhr nachmittags und von 2 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends; an den Sonn-
 und Feiertagen geschlossen.

E. Bei dem Postamte 5, Zietenstraße 1:

(mit Telegramm-Aannahme und öffentlicher Fernsprechstelle) wie bei C., jedoch an den Sonn- und
 Feiertagen geschlossen.

F. Bei dem Postamte 6, Uellendahlstraße 13:

(mit Telegramm-Aannahme und öffentlicher Fernsprechstelle) wie bei D.

G. Bei dem Postamte 7, Marienstraße 8:

(mit Telegramm-Aannahme und öffentlicher Fernsprechstelle) wie bei D.

H. Posthülfsstellen: 1. Dönberg (Ed. Lehmann); 2. in der Deef (Fr. Steinhoff);
 3. Schliepershäuschen (H. Faust).

Bei sämtlichen Postämtern findet der Verkauf von Postwertzeichen, Wechselstempelzeichen,
 von Wertzeichen zur Entrichtung der statistischen Gebühr und von Versicherungsmarken statt.

Barmen, Gemarkter Ufer **Pianos Harmoniums** ♦ Gelsenkirchen, Basel **Elberfeld,**
 Nr. 27/29 Jahresumsatz 1200 Stück **Brüning & Bongardt** Königstrasse
 Nr. 24.

J. H. BORN, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 525.

Grosse Auswahl von Geschichtsbüchern.
 Schnelle Anfertigung besonderer
 Illustrationen und Formate.

Ämtliche Verkaufsstellen für Wertzeichen befinden sich:

Albrechtstraße 21, Bachstraße 88, Brüderstraße 24, Carnapstraße 66, Franzenstraße 21 a, an der Grenze 2, Johannisstraße 7, Kielerstraße 20, Kleeblatt 30, Düsseldorfstraße 35, Neue Nordstraße 2, Nesselndahlerstraße 95, Nesselndahlerstraße 376

Die Briefbestellung in der Stadt beginnt an den Werktagen um 7, 8, 9³/₄ und 11 Uhr vormittags, ferner um 3¹/₄, 5³/₄, und 7¹/₂ Uhr nachmittags; an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen um 8 Uhr vormittags; die Geldbestellung an den Werktagen um 8 Uhr vormittags und 3¹/₂ Uhr nachmittags, an den Sonntagen u. um 7 Uhr vormittags; die Paketbestellung an den Werktagen um 8 Uhr vormittags und 3¹/₂ Uhr nachmittags. Die Landbestellung findet werktäglich um 8 Uhr vormittags und 3¹/₄ Uhr nachmittags, an den Sonntagen u. um 7 Uhr vormittags statt. Pakete werden an Sonntagen nicht bestellt. Die Landbriefbestellung ruht gänzlich am Karfreitage, ersten Osterfeiertage, Himmelfahrtstage, ersten Pfingstfeiertage, Bußtage und ersten Weihnachtstage.

Kaiserliches Telegraphen-Amt.

(Morianstraße 11—15.)

Telegraphen-Direktor: Vöhr; Telegrapheninspektor: Abromeit; Ober-Postpraktikant: Vollschwiz; Ober-Telegraphen-Sekretäre: Hartrich, von Ganstein, Hillert; Postpraktikant (angestellt): Schulz; Telegraphen-Sekretäre: Köhne, Faubel, Franke, Schürmann, Neumann, Schmitz, Hegmann, Rhein, Viejendahl; Postsekretäre: Heinrichs, Landau, Kölsch; Ober-Telegraphenassistenten: Engeroff, Winkels, Arns, Ebendorff, Schmende, Bernstein, Stender, Gladbach, Westmüller, Hubert, Augsburg, Hammerstein, Harnisch, Müller, Diez, Schreiber, Kömer, Dechsler; Oberpost-Assistent: Gutheil; Telegraphen-Assistenten (angestellt): Rohde, Haferkamp, Niebuhr, Huhn, Höbmann, Schmidt, Olierwuski, Moritz, Langenbach, Benske, Achinger, Böhm, Brichmann, Frenzel, Fuchs, Kömer Friedr., Viete, Glendt; Telegraphenanwärter: Hiller, Flach, Dörbaum, Bed, Mallmann; Telegraphengehilfinnen (angestellt): Bernert, Auguste Dröge, Paulun, Dillenburg, Auguste Siebeler, Burberg, Elisabeth Lauterborn, Elise Vetten, Vocter, Agnes Lauterborn, Anna Diekel, Janßen, Johanne Koch, Adele Peters, Emilie Peters, Dresler, Burghaus, Antonie Koch; Telegraphen-Assistenten (u. angestellt): Meerwein, Renning, Könter; Telegraphen-Hilfsmechaniker: Otto Müller, Schmaldt; Telegraphengehilfen: 17; Postgehilfen 9; Telegraphengehilfinnen (nicht angestellt): 106; Ober-Briefträger: 1; Ober-Leitungsaufsicher: 6; Briefträger: 9; Leitungsaufsicher 1. Klasse: 4; Postboten: 12; Jugendliche Telegrammbesteller: 22.

Bei dem Telegraphenamte findet ununterbrochener Dienst statt. Die Telegramm-Annahmestelle befindet sich im südlichen Eingange rechts, jedoch von 9 Uhr abends bis 7 Uhr morgens im Sommer oder 8 Uhr morgens im Winter im Telegraphensaale 2 Treppen hoch (vom südlichen Eingang); von 10 Uhr abends an ist die Schelle an der südlichen Eingangstür zu benutzen.

Die Orts-Fernsprecheinrichtung ist ununterbrochen für den allgemeinen Verkehr geöffnet.

Öffentliche Fernsprechstellen sind vorhanden im Hauptpostgebäude (Telegramm-Annahme), Morianstraße, ferner beim Postamt 2 (Bahnhof Döppersberg), beim Postamt 3 (Sophienstr.), beim Postamt 4 (Königsstraße 163), beim Postamt 5 (Ziethenstr.), beim Postamt 6 (Nesselndahlerstr.) und beim Postamt 7 (Marienstraße).

Königliche vereinigte Maschinenbau-schulen Elberfeld-Barmen.

Elberfeld, Gartenstr. 45.

Die königlichen vereinigten Maschinenbau-schulen Elberfeld-Barmen stehen unter der unmittelbaren Verwaltung des Staates und gehören zum Ressort des königlichen Ministeriums für Handel und Gewerbe. Sie gliedern sich in drei Abteilungen:

Abteilung I: Höhere Maschinenbau-schule,

„ II: Maschinenbau-schule,

„ III: Abend- und Sonntagsschule für Maschinenbauer.

Die höhere Maschinenbau-schule will jungen Leuten, welche die Reife für die Obersekunde einer neunklassigen höheren Lehranstalt besitzen oder eine entsprechende Vorbildung durch Vorlegung eines Verabfolgungszugnisses zur Aufnahme in die höhere Maschinenbau-schule nachweisen und die vorgeschriebene praktische Ausbildung erworben haben, diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln, welche dieselben befähigen, sich zu selbstständigen Konstrukteuren und Beamten bzw. Leitern technischer Betriebe auszubilden.

Die Maschinenbau-schule soll künftige Betriebstechniker der Maschinenindustrie (Werkmeister, Maschinenmeister und Leiter kleinerer Betriebe) heranbilden und künftigen Werkstättenbesitzern die nötigen Fachkenntnisse, insbesondere die erforderliche Fertigkeit im Zeichnen vermitteln. Die Laboratorien und Versuchswerkstätten der Anstalt bieten außerdem Gelegenheit, die für den Betriebstechniker sehr wichtige Untersuchung von Maschinen und elektrischen Anlagen praktisch auszuüben.

Frowein[®] Weine u. Cognac

Eine elegante Ausstattung gibt Drucksachen Erfolg. Mit neuem Schriftmaterial ausgerüstet, kann die Buch- u. Kunstdruckerei J. H. BORN, Aue 44, Telefon 125*, eine vornehme Drucksache zusichern.

Die Abends- und Sonntagschule ist für die Gehilfen und Lehrlinge der hiesigen und benachbarten Metallgewerbe bestimmt. Sie bietet denselben Gelegenheit, sich ohne Aufgabe ihrer Tätigkeit in der Werkstatt diejenigen Kenntnisse und zeichnerischen Fertigkeiten zu erwerben, deren Aneignung für die tüchtige Berufsbildung notwendig ist.

Die Anstalt untersteht dem Herrn Regierungs-Präsidenten zu Düsseldorf bezw. dem Herrn Minister für Handel und Gewerbe.

Das Kuratorium besteht aus dem Oberbürgermeister von Elberfeld oder dessen Stellvertreter als Vorsitzenden, dem Direktor der Schule, 4 vom Herrn Minister für Handel und Gewerbe und je 2 von den Stadtverordneten-Versammlungen von Elberfeld und Barmen auf je 3 Jahre zu wählenden Mitgliedern. Kuratorium: Beigeordneter Baurat Messinger, als Vertreter des Oberbürgermeisters, Direktor Dipl.-Ingenieur Kuhlmann zu Elberfeld, Ingenieur Dr. Werner Schmidt, Zivilingenieur Friedr. Ziegler, Stadtverordneter H. Söling, Stadtverordneter Willy Blant, Stadtverordneter Maschinenfabrikant Friedr. Lüdorf, Ingenieur Korte zu Barmen, Maschinenfabrikant H. Necher, Ober-Ingenieur Leo Vogt. Das Lehrerkollegium der Anstalt setzt sich aus zwölf Maschineningenieuren, 1 Elektroingenieur, 3 Lehrern für Mathematik und Naturwissenschaften, 1 Lehrer für Deutsch, Rechnen und Geschäftskunde, 1 Lehrer für technisches Freihand- und Linearzeichnen und 1 Hilfslehrer für den Samariterunterricht zusammen.

Im Sommersemester 1906 sind folgende Herren als Lehrer tätig: 1. Direktor: Dipl.-Ingenieur Kuhlmann; 2. Oberlehrer: Professor Böttger, Professor Dr. von Hagen, Dr. zur Kammer, Dr. Jacobi, Maschineningenieur Brand, Regierungsbaumeister Spalchauer, Diplomingenieur Stöckhardt, Regierungsbaumeister Hüsgen, Ingenieur Neble, Ingenieur Lockowik, Ingenieur Richard, Ingenieur Reifenrath. 3. Kommissarische Oberlehrer: Ingenieur Regierungsbaumeister Füllie, Diplomingenieur Berkenhoff und Diplomingenieur Albers. 4. Maschinenbaukschullehrer: Schlie, Demmer. 5. Dr. Zimmermann, prakt. Arzt, für den Samariterunterricht.

Verwaltungsbeamte: Vogel, Sekretär und Rechnungsführer; Rau, Werkmeister; Reubert, Mechaniker; Dohmen, Kessel- und Maschinenwärter; Diez, Schuldiener.

Königliches Bezirks-Kommando Elberfeld, Weidenstraße 7.

Bezirks-Kommandeur: Oberstleutnant z. D. Zupiza; Bezirksoffizier: Hauptmann z. D. Hallierich; Bezirksadjutant: Leutnant v. Poepplinghausen vom Inf.-Rgt. Nr. 53.

Meldestelle I: Bez.-Feldw. Dürhammer, Kontrolle über Reserve-Infanterie.

Meldestelle II: Bez.-Feldw. Ramann, Kontrolle über Landwehr-Infanterie und Offizier-Aspiranten, Sanitätspersonal, Veterinärpersonal und sonstige Mannschaften.

Meldestelle III: Bez.-Feldw. Schindewolf, Kontrolle über den Beurlaubtenstand der Jäger, Kavallerie, Feldartillerie, Fußartillerie, Pioniere und Train.

Meldestelle IV: Bez.-Feldw. Auerbach, Kontrolle über Ersatz-Reserve und Marine.

Meldestelle V: Bez.-Feldw. Ferber, Kontrolle über den Beurlaubtenstand der Garde aller Waffen, Verkehrsgruppen und die zur Disposition entlassenen Mannschaften.

Zur Beachtung bei An- und Abmeldungen.


Meldestunden vorm. 8 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mannschaften, welche aus dem aktiven Dienst in den Beurlaubtenstand treten, haben sich spätestens innerhalb 14 Tagen bei dem betr. Bezirks-Feldwebel zu melden. Ebenso sind alle aus andern Bezirken nach hier verziehenden Rekruten gehalten, die Anmeldung am hiesigen Orte spätestens 3 Tage nach erfolgter Abmeldung bei dem betr. Bezirks-Feldwebel zu bewirken.

Freiwillige, welche von den Truppenteilen Annahme-Scheine erhalten, haben sich ebenso wie die Rekruten innerhalb dreier Tage anzumelden.

Von den längern als 14tägigen Reisen ist den Bezirks-Feldwebeln Anzeige zu machen. Mannschaften, welche durch ihre bürgerliche Stellung zu öfteren Reisen veranlaßt sind, können von dem Bezirks-Kommando auf ihren Antrag von der Meldepflicht entbunden werden; ebenso können Mannschaften, welche nach dem Auslande verziehen, von der Meldepflicht und den Kontroll-Versammlungen auf 1 bis 2 Jahre entbunden werden.

Mannschaften der Reserve und Landwehr, welche sich gut geführt, können unter friedlichen Verhältnissen, wenn sie beabsichtigen nach außereuropäischen Ländern — zu denen die Küstländer des mittelländischen und schwarzen Meeres jedoch nicht gerechnet werden — zu gehen, zunächst auf 2 Jahre unter Dispensation von Übungen, jedoch unter der Bedingung der Rückkehr im Falle einer Mobilmachung, beurlaubt werden. Reisen sie nach Ablauf des zweijährigen Urlaubs durch Konsulatsatteste nach, daß sie in einem jener Länder sich eine feste Stellung als Kaufleute, Gewerbetreibende u. dgl. erworben haben, so kann ihnen ein Urlaub mit Dispensation von den Übungen und von der Gestellung im Falle einer Mobilmachung bis zur Ueberführung zum Landsturm gewährt werden. (cf. Verordnung vom 5. September 1867.)

Friedrich Fudickar  **Kohlen, Koks, Brikets**
Breitestr. 62. — Telefon 417.

J. H. BORN,

Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 626.

Reisszeuge, Reissbretter,
Reiss-Schienen.

Parlamentarische Vertreter der Stadt Elberfeld.

Deutscher Reichstag (Wahlkreis: Elberfeld-Barmen): Redakteur Herm. Mollenbuhr zu Hamburg.

Herrenhaus: Oberbürgermeister Funk.

Preussisches Abgeordnetenhaus (Wahlkreis: Elberfeld-Barmen): Stadtverordneter Justizrat Anton Schmis, Elberfeld, Kaufmann Ferdinand Bartels, Düsseldorf.

Provinzial-Landtag (Düsseldorf): Beigeordneter a. D. Th. Dieze, Stadtverordneter Rentner Willy Blank, Stadtverordneter Kaufmann Adolf Friderichs, Stadtverordneter Kaufmann Richard Himmelmann.

Vertreter des Auslandes. (Konsulate.)

Staat	Sitz der Konsular-Behörde	Name		Amtscharakter
		des Konsular-Beamten.		
Verein. Staaten von Amerika	Barmen	Theodore J. Bluthardt		Konsul.
	Barmen	John A. Mittershaus		Vize- und Deputy-Konsul.
Argentinische Republ.	Barmen	Paul Schuchard		Konsul.
	Düsseldorf	Georges Pastor		Konsul.
Belgien	Düsseldorf	A. Richard		Vize-Konsul.
	Düsseldorf	Felix Bischoff		Konsul.
Bolivia	Duisburg	Ed. Schmidt, Oststraße 19		Vize-Konsul.
Brasilien	Elberfeld	Max Esser, Goebenstr. 16		Konsul.
Columbien	Elberfeld	Eugen Möller		Konsul.
Dänemark	Köln	Gustave Couelle, Kastanienstr. 29		Konsular-Agent.
Frankreich	Elberfeld	August Freiherr v. d. Heydt sen.		General-Konsul.
	Elberfeld	August Freiherr v. d. Heydt jr.		Vize-Konsul.
Griechenland	Elberfeld	Thomas N. Muldany		General-Konsul.
	Elberfeld	Dr. Francis Philipp Koenig		Konsul.
Großbritannien	Düsseldorf	Karl Schulz		Honorar-Konsul.
Guatemala	Düsseldorf	Dr. Otto Heye		Konsul.
Italien	Düsseldorf	Julius Albert		Konsul.
	Düsseldorf	Karl Bardach		Vize-Konsul.
Mexiko	Düsseldorf	Julius Herdtmann		Konsul.
Niederlande	Düsseldorf	Fabrikant Arn. Holtzhaus, Alsenstr. 16		Vize-Konsul.
Niederlande	Elberfeld	Paul F. Hillmann		Vize-Konsul.
Portugal	Barm.-Elberf.			
Schweden und Norwegen	Düsseldorf	Peter Greshmar		Konsul.
	Düsseldorf	Roberto de Satorres		Konsul.
Spanien	Düsseldorf	Arthur Schuchard		Konsul.
Uruguay	Barmen	Karl Dallmeier		Konsul.
Venezuela	Düsseldorf			
Württemberg	Mülheim	Louis Kannengießer, Kommerzienr.		Konsul.
	(Ruhr)			

C. Berufs-Genossenschaften.**Rhein.-Westf. Baugewerks-Berufs-Genossenschaft, Elberfeld,**

Döppersberg 26.

Vorsitzender: Chr. Gerhardt, Architekt. 1. stellvert. Vorsitz.: Hermann Frese, Architekt, Barmen. 2. stellvert. Vorsitz.: Aug. Pollmann, Architekt, Elberfeld. Geschäftsführer: Otto Ohl, Elberfeld, Deverthstraße 64. Bürovorsteher: F. Drees, Weiststr. 3.

Rhein.-Westf. Baugewerks-Berufs-Genossenschaft, Elberfeld,

Sektion III (Elberfeld), Döppersberg 26.

Vorsitzender: Chr. Gerhardt, Elberfeld, Döppersberg 24. 1. stellvert. Vorsitz.: Herm. Frese, Barmen. 2. stellvert. Vorsitz.: Frz. Wodtke, Bahnhofstr. 38. Geschäftsf.: Friz Werres, Jägerhofstr. 48. Techn. Aufsichtsbeamten: Wilh. Schröder, Markgrafenstr. 6, Aug. Bockstette, Barmen, Ritterstraße 76.

Frowein's Weine u. Cognac

Rhein.-Westf. Textil-Berufsgenossenschaft,
Sektion III (Elberfeld), Ernststraße 34.

Vorsitzender: vacant; stellvert. Vorsitz.: Dr. Adolf Schlieper, Elberfeld; Geschäftsführer: Dr. Albert Wiedemann, Elberfeld.

Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft,
Sektion VI (Elberfeld), Arrenbergerstraße 16.

Vorsitzender: Friedrich Müller, Elberfeld; stellvert. Vorsitzender: Julius Delius, Düsseldorf; Geschäftsführer: Heinrich Eybel, Elberfeld.

D. Ortskrankenkassen.

Ortskrankenkasse für das Bäcker-
gewerbe. Begr. 1884. P.: Robert Götte,
Nordstraße 60; P2.: Gust. von Scheven, Süd-
straße 58; S.: Joh. Bruns, Ludwigstraße 109;
K.: Rendant Karl Berner, Arrenbergerstraße 86;
L.: Bäckermeister-Zinnungshaus, Arrenberger-
straße 86.

Ortskrankenkasse für das Bau-
gewerbe. P.: Herm. Bollens, Brüderstr. 23;
Rend. W. Tepel; L.: Wilbergstr. 14. Geöffnet
a. d. Werktagen vorm. 9-1, nachm. 3-5 Uhr.
Einzahlungen können nur geschehen an den Werk-
tagen vorm. 9-1 Uhr, nachm. von 3-5 Uhr.
Samstags nachm. finden keine Einzahlungen statt.
☞ 772.

Ortskrankenkasse für Fabrikar-
beiter. Begr. 1884. P.: Direktor D. Haarhaus;
P2.: Karl Freidenbach; Rend. Aug. Mehlhorn;
L. Lucasstraße 7. Geöffnet 9-1 Uhr u. 3-5
Uhr. ☞ 1675.

Ortskrankenkasse für Färber,
Drucker, Formenstecher und Gra-
veure. P.: Aug. Stadelhaus; P2.: Josef
Tourneur; Rend. Aug. Mehlhorn; L. Lucasstr. 7;
Geöffnet 9-1 u. 3-5 Uhr. ☞ 1675.

Ortskrankenkasse für das Fleischer-
gewerbe. Begr. 1886. P.: Ernst Böckmann;
S. u. K.: Rend. Jul. Lohr; L.: Stadt. Viehhof.

Ortskrankenkasse für das Kleider-
machergewerbe. P.: Karl Emmel, Ludwigstr. 45;
P2.: Gust. Kirchheim, Bogenstr. 8. Rend.
Heinr. Krab, Friedrichstr. 32; L.: Friedrichstr. 32.
☞ 1214. Geöffnet von 9-1 u. 3-5 Uhr.

Ortskrankenkasse für das Klempner-
gewerbe. P.: Alfred Lehmann, Brüderstr. 5;
P2.: Paul Gruber, Hermannstr. 37; Rend.
Heinr. Krab; L.: Friedrichstr. 32. ☞ 1214.
Geöffnet 9-1 u. 3-5 Uhr.

Ortskrankenkasse für das Küfer-,
Bierbrauer- u. Brauntweinbrenner-
gewerbe. P.: Franz Knoll, Kleeblatt 74; Rend.
W. Tepel; L.: Wilbergstr. 14. Geöffnet an den
Werktagen vorm. 9-1, nachm. 3-5 Uhr. Ein-
zahlungen können nur geschehen an den Werktagen
vorm. 9-1 Uhr, nachm. v. 3-5 Uhr. Samstags
nachm. finden keine Zahlungen statt. ☞ 772.

Ortskrankenkasse für das Schlosser-
Schmiede-, Stellmacher- u. Maschinen-
baugewerbe. P.: Rud. Förster; Rend. H.
Thiele; L.: Auerichulstr. 8. Geöffnet vorm. 9-1,
nachm. 3-5 Uhr. ☞ 1649.

Ortskrankenkasse für das Schuh-
machergewerbe. P.: Fr. Thomas; Rend. H.
Thiele; L.: Auerichulstr. 8. Geöffnet vorm. 9-1
u. nachm. 3-5 Uhr. ☞ 1649.

Ortskrankenkasse für das Tischler-
gewerbe. P.: Fr. Dreßler; Rend. H. Thiele;
L.: Auerichulstr. 8. Geöffnet vorm. 9-1 Uhr
u. nachm. 3-5 Uhr. ☞ 1649.

Allgemeine Ortskrankenkasse für
verschiedene Gewerbe. P.: Fr. Grün,
Paradestr. 57; Rend. W. Tepel; L.: Wil-
bergstr. 14. Geöffnet an den Werktagen vorm.
9-1 u. nachm. 3-5 Uhr. Einzahlungen können
geschehen an den Werktagen vorm. 9-1 Uhr,
nachm. 3-5 Uhr. Samstags nachm. finden
keine Einzahlungen statt. ☞ 772.

Ortskrankenkasse für das Weber- u.
Wirfergewerbe. Begr. 1884. P.: Ed. Ju-
dicar; P2.: Fritz Meyer; Rend. Aug. Mehlhorn;
L.: Lucasstr. 7. Geöffnet 9-1 u. 3-5 Uhr.
☞ 1675.

J. H. BORN,

Schreib- und Zeichnungsmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wahl Ecke). — Telefon Nr. 525.

Lieferung ganzer Kontor-
einrichtungen, Ia. Fabrikate,
zu zivilen Preisen.

Barmen,
Gemarker Ufer
Nr. 27/29

Pianos Harmoniums ♦ Gelsenkirchen, Basel
Jahresumsatz 1200 Stück **Brüning & Bongardt**

Elberfeld,
Königstrasse
Nr. 24.

Aue Nr. 44.
Telefon 125*

Plakatinstitut J. H. Born,

Das Anbringen von Reklame auf der Schwebebahn und in allen Strassenbahnen des Bergischen Landes vermittelt das

2. Stadtverwaltung.

(Rathaus, am Neumarkt.)

Oberbürgermeister:

Fund, Mitglied des Preussischen Herrenhauses, Zimmer Nr. 16, Sprechstunde von 11 bis 12 Uhr. (Gewählt bis 12. Januar 1912.) Dezernat: Geschäftsleitung und allgemeine Dienstaufsicht. Generalien und Personalien. Finanzwesen. Haushaltsplan. Verwaltungsbericht. Handwerker- und Kunstgewerbeschule. Handelsschule. Obligatorische Fortbildungsschulen. Stadtbücherei. Museum. Provinzial-Feuerzölettsachen.

Beigeordnete:

- Lütje, erster Vertreter des Oberbürgermeisters, Dezernent für die höheren Mädchenschulen, die Stadtausschussachen, die Sachen des Schlacht- und Viehhofes, die Krankenversicherungs-, Unfall- und Invalidensachen, die Sachen des Täglichen Anzeigers und des Eichamts, sowie für die juristischen Sachen der Sparkasse. Zimmer Nr. 16, Sprechstunden von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr. (Gewählt bis 19. Juli 1911) ☞ 5020
- Lübke, Dezernent für die Steuerachen (ausschließlich Gewerbesteuer). Kurator der Stadthauptkasse und des Steuer- und Gebührenamtes. Justitiar für Hoch- und Sielbau, die Armenverwaltung und die Badeanstalt. Vorsitzender der Juristenkommission. Zimmer Nr. 31, Sprechstunden von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr. (Gewählt bis 5. Oktober 1908.) ☞ 5032
- Scomein, Dezernent für die Gewerbesteuerachen, das Hinterlegungsweisen, die Stadthalle und die Hardtanlagen. Zimmer Nr. 62, Sprechstunden von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr. (Gewählt bis 20. April 1909.) ☞ 5054
- Aders, Dezernent für das Armenweisen und die Wohlfahrtspflege. Zimmer Nr. 14, Sprechstunden von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr. (Gewählt bis 23. April 1912.) ☞ 5018
- Pfeiffer, Dezernent für das Polizeiwesen, einschließlich Baupolizei. Zimmer Nr. 1, Sprechstunden von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr. (Gewählt bis 24. Oktober 1910.) ☞ 5014
- Blessinger, Stadtbaurat für Maschinenbau. Dezernent für die Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke, die Badeanstalt und die elektrischen Straßenbahnen. Brauenerwerth 1, Sprechstunden von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr. (Gewählt bis 24. Juni 1913.) ☞ 5094
- Schoenfelder, Stadtbaurat für Hoch- und Sielbau. Zimmer Nr. 86, Sprechstunden von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr. (Gewählt bis 24. Juni 1913.) ☞ 5058
- Lohmann, Dezernent für das Militärwesen, die Staatsangehörigkeitsachen, die Sparkasse, das Leihhaus und das Feuerlöschwesen. Zimmer Nr. 57, Sprechstunden von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr. (Gewählt bis 10. Juni 1907.) ☞ 5050
- Forkel, Dezernent für das Tiefbauwesen, Theater- und Orchesterangelegenheiten. (Gewählt bis 10. Juli 1917.) ☞ 5067
- Dr. Schirlitz, Schulrat, Dezernent für das höhere Schulwesen (ausschließlich höhere Mädchenschulen) und das Volksschulwesen. Zimmer Nr. 49. (Gewählt bis 2. März 1918.) ☞ 5044

Stadtverordnete:

Gewählt bis Ende:	Gewählt bis Ende:
Karl Abendroth, Neustr. 10, 1909	Herm. Reckel, Königstr. 42, 1911
Kommerzienr. Gustav Blank, Gustavstr. 19, 1907	Heinr. Peters, Bremerstr. 1, 1907
Willy Blank, Königstr. 90, 1911	Ernst Schmerfeld, Sternstr. 19, 1907
Ernst Dahm, Hombüchelerstr. 29, 1911	Oberpostass. Alb. Schmidt, Hauptpostamt, 1911
Sanitätsrat Dr. Alb. Dahmann, Friedrichstr. 3, 1911	Reinh. Schmidt, Wortmannstr. 16, 1909
Max Effer, Goebenstr. 16, 1909	Julius Schmitz, Louisenstr. 136, 1909
Adolf Friderichs, Bahnhofstr. 8, 1911	Justizrat Anton Schmitz, Laurentiusstr. 6, 1909
Wilh. Fröbbling sen., Franzenstr. 3, 1909	Heinrich Schrieder, Wortmannstr. 37, 1907
Rechtsanwalt Dr. Fritz Graf, Königstr. 45, 1909	Rechtsanw. Justizr. Dr. Jos. Schweitzer, Louisenstr. 70, 1907
August Hatwig, Opphoferstr. 3, 1911	Max Simon, Hofaue 68, 1907
Max Herbst, Katernbergerstr. 98, 1909	Joh. Wilh. Simons, Aue 80, 1911
Generalkonjul. Kommerzienrat Aug. Freih. von der Heydt, Kerstenplatz 6, 1909	Heinr. Söling, Louisenstr. 56, 1911
Richard Himmelmann, Plaghoffstr. 23, 1907	Georg Ungemach, Königstr. 171, 1911
Oberrealsschuldir. Dr. Ernst Hinzmann, Weistr. 7, 1911	Otto Vohwinkel, Hahnerbergerstr. 86, 1911
Wilhelm Hochdahl, Marienstr. 33, 1907	Dr. jur. Wilh. de Beerth, Goebenstr. 7, 1907
Julius Lipfen, Katernbergerstr. 136, 1911	Hermann Wolff, Wortmannstr. 24, 1907
Peter Lüttringhaus, Mauerchen 8, 1907	Regierungs- und Baurat Karl Zachariae, Döppersberg 37, 1911
Dr. med. Adolf Mangel, Rutenb. Weg 6, 1911	Karl Ziegler, Kluiserstr. 52, 1909

Frowein's Weine u. Cognac

A. Allgemeine Kommunal-Verwaltung.

Oberbeamte.

- Stadtbauinspektor Boß (für Tiefbau), Zimmer Nr. 73, Sprechstunden von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞ 5065.
- Stadtdrzt, Kreisarzt, Medizinalrat Dr. Wolff, Sprechstunden von 11 bis 12 Uhr vorm. im Polizeigeängnis, von der Heydtsgasse 8/10. ☞ 5088.
- Stadtbauinspektor de Jonge (für Baupolizei), Zimmer Nr. 81, Sprechstunden von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞ 5071.
- Stadtbauinspektor Henneking (für Siedbau), Grünstraße Nr. 25, Sprechstunden von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr vorm. u. 5 bis 7 Uhr nachm. ☞ 5146.
- Stadtbauinspektor N. N. (für Hochbau), Zimmer Nr. 98, Sprechstunden von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞ 5059.
- Direktor des statistischen Amtes, Dr. Busch, Zimmer Nr. 45. ☞ 5040.
- Stadtschulrat Dr. Schumann, Dezernent für einen Teil des Volksschulwesens und Hilfsdezernent für die Handelsschule, die obligatorischen Fortbildungsschulen und die Stadtbücherei, Zimmer Nr. 51, Sprechstunden von 11 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. ☞ 5046.

Beamte.

1. Zentralbureau: ☞ 5035. Zimmer Nr. 16 und 37/38. Oberstadtssekretär: Blume; Sekretär: Kämmerling; Bureau-Assistenten: Garbe, Kütten.
2. Finanzabteilung. ☞ 5033 u. 5034. Zimmer No. 33/36 und 38. Oberstadtssekretär: Schuhoff; Stadtssekretäre: Bergmann, Jürges, Schmitz; Sekretäre: Kirschbaum, Siftig; Bureauassistenten: Stoll, Werniger, Kallmeyer, Jensch, Wid.
3. Bureau A. der Hauptverwaltung. ☞ 5038. (Schlacht- und Viehhofschachen einschl. Fleischbeschau, Stadthallen, Orchester- u. Angelegenheiten.) Zimmer Nr. 43/44. Stadtssekretär: Teytor; Oberassistent: Schmidhuyjen; Bureauassistent: Weh.
4. Bureau B der Haupt-Verwaltung. ☞ 5049. Zimmer Nr. 56. Stadtssekretär: Bog; Oberassistent Sachse; Bureau-Assistent: Reeber.
5. Statistisches Amt. ☞ 5040. Zimmer Nr. 46/47. Stadtssekretär: Buchholz; Bureauassistent: Trummel.
6. Polizei-Verwaltung.
 - a. Polizei-Inspektion I: (Exekutiv-Abteilung.)

Polizei-Inspektor: Woytschekowsty, Zimmer Nr. 4; ☞ 5012. Polizeikommissare: 1. Polizeibezirk: Polizeikommissar Pieper, Bureau Demeerthstr. 49; ☞ 5142. 2. Polizeibezirk: Polizeikommissar Seidler, Bureau Humboldtstraße 60. ☞ 5135. 3. Polizeibezirk: Polizeikommissar Lamberts, Bureau Hombüchelerstr. 54; ☞ 5131. 4. Polizeibezirk: Polizeikommissar Velus, Bureau Königstraße 71; ☞ 5125. 5. Polizeibezirk: Polizeikommissar Aschendorff, Bureau Königstr. 355; ☞ 907. 6. Polizeibezirk: Polizeikommissar Meyer, Bureau Seilerstr. 26; ☞ 5118. 7. Polizeibezirk:

Polizeikommissar Schulz, Bureau Hopfenstr 14; ☞ 5117. 8. Polizeibezirk: Polizeikommissar Böttcher, Bureau Polizei-Gefängnis, von der Heydtsgasse 8/10; ☞ 5088 und 5116. Polizeiwachtmeister: Brandes, Langer, Strauß, Stamm, Braune, Wille, Objartel, Fleck, Bannasch, Parliß, Koltichus, Tih, Ewers, Liedtke. 116 Polizei-Sergeanten, 1 Gefängnisaufseher, 2 Gefang.-Wärter, Nachtwachtmeister: Dreher, 6 Oberwächter, 82 Nachtwächter.

b. Polizei-Inspektion II.

(Kriminal-Abteilung), von der Heydtsgasse 8/10. Polizeieinspektor: Adolph, Zimmer Nr. 12; ☞ 909 a. Kriminal-Polizeikommissar: Zeisiger, Zimmer Nr. 15; ☞ 909 c. Kriminal-Polizei-Wachtmeister: Goldbeck, Zimmer Nr. 14; Krabberg, Zimmer Nr. 10; 9 Kriminal-Polizei-Sergeanten.

c. Marktpolizei.

Polizeiwachtm. Tih; Polizeisergeanten: Sondermann und Matthäs.

d. Bureau.

Stadtssekretär Wegner, Zimmer Nr. 6; ☞ 5015. Sekretär: Weingartner, Zimmer Nr. 8; ☞ 5008. Oberassistent: Bullem, Fehling (August); Bureauassistenten: Fehling (Otto), Nieren, Nöntgen (Walter), Staudt, Nöntgen (Paul), Vogel.

e. Einwohner-Meldeamt, Zimmer Nr. 26/27. ☞ 5029. Sekretär: Baumeister; Oberassistenten: Schniwend, Niedermeyer; Bureauassistent: Edelbrud.

7. Baupolizei. ☞ 5073.

a. Technische Abteilung. Zimmer Nr. 82/84. Polizei-Baukommissar: Kirberg; ☞ 5055. Polizeibauassistenten I. Klasse: Schwertner, Bechtolf, Dehler, Diehe; Polizeibauassistenten II. Klasse: Sattels, Bode, Langensiepen; Wohnungs-Inspektor: Berger; Polizei-Wachtmeister für die Baupolizei: Raestner, Lehming; Baukontrolleure: Vorbonus, Apel.

b. Bureau. Zimmer 79/80. ☞ 5073.

Stadtssekretär Faber; Oberassistent Potell; Bureauassistent: Huhn.

c. Hausentwässerungs-Abteilung. Leiter: Jug. Koch; Bureau-Assistenten: Bonader, Disse.

8. Bauverwaltung.

a. Hochbau-Abteilung. Stadtbauassistenten I. Klasse: Solbach, ☞ 5081, Ragney, Wilhelm, Kraue; Stadtbauassistent Schuster; Stadtbauassistenten II. Kl.: Weidner, Knevels; Beamteter Techniker: Hillerfuß; Stadtgärtner: Ruprecht.

b. Tiefbauabteilung. Stadtbauassistenten I. Klasse: Scherer, Sonnenschein, Engelhardt, Lohmann; Stadtbauassistenten II. Klasse: Lippold, Stöver, von Wunsch; Planhammer-Verwalter Kofler; Verwalter des Abfuhrwesens: Fize; Straßenmeister: Erb, Römstedt, Wandschneider, Legtmeyer.


c. Vermessungsamt. Oberlandmesser Ginnemann; ☞ 506 o. Stadtländmesser Zumpfort; Assistent des Oberlandmessers: Schaefer; Beamteter Techniker: Schmale; Zeichner: Morjchbach.

J. H. BORN,

Schreib- und Zeichnmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke) — Telefon Nr. 525.

Haar- u. Sonnen- etc. Schreibzeug, Papierfachkasten, Federhalter-schulden.

Friedrich Fudickar  Kohlen, Koks, Brikets

Breitestr. 62. — Telefon 417.

verfügt über 10 Druckmaschinen, 3 Setzmaschinen
und zahlreiche Hilfsmaschinen, daher schnellste
Fertigstellung selbst der grössten Aufträge.

Aue Nr. 44,
Telefon 125*

Die Buch- u. Kunstdruckerei J. H. Born,

- d. Siedbauamt. Grünstr. Nr. 25, ☞ 5146.
Stadtbauassistent I. Klasse: Ockenfels. Stadtbauassistent II. Kl.: Epies. Vermessungstechniker: Pabst.
- e. Maschinenbauamt. Brausenwerth 1. ☞ 5057.
Oberingenieur: Müller; Ingenieur: Dürr; Stadtbauassistent II Klasse: Wirs.
- f. Bureau für Hoch- und Siedbau. Zimmer Nr. 86; Stadtschreiber: Rosenthal; Sekretär: Post. ☞ 5066. Registrator: Dorfmeister; ☞ 5061. Oberassistenten: Fuhrmann, Packold. Bureauassistent: N. N.
- g. Bureau für Tiefbau.
Stadtschreiber: Höfels, Zimmer Nr. 77a, ☞ 5069. Registrator: Reifenstein. ☞ 5061. Oberassistent: Fricke. Bureauassistenten: Niensfeldt, Wegnerhoff u. Bielbauer. Bureauassistent: Deistung.
- h. Bureau für Maschinenbau. Brausenwerth 1. Stadtschreiber: Romanowski; ☞ 5096. Bureauassistent: Staats.
- i. Bureau für Siedbau. Grünstr. 25. ☞ 5146. Sekretär: Krüger, Oberassistent: Dummer.
9. Bureau der Armenverwaltung: Zimmer Nr. 10/14, Oberstadtschreiber: Schwanenberg; ☞ 5018. Stadtschreiber: Köhler, Noelle. Sekretäre: Nierle, Grauwogel; Oberassistent: Johann, Wischmann, Huebner; Bureauassistenten: Jagenburg, Jungblut; Kassensbote: Seitz.
10. Schulbureau: Zimmer Nr. 50/52, Stadtschreiber: Schmitz; ☞ 5047. Sekretär Künzel; Bureauassistenten: Harnisch, Maas, Häusler.
11. Standesamt. Zim. Nr. 63/65. ☞ 5053. Standesbeamter: Clément; Sekretäre: Sellmann, Lody (stellv. Standesbeamter); Bureauassistent: N. N. Geöffnet an Wochentagen von 9—12 Uhr und 3—5 Uhr, Samstags von 9 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm., zur Anmeldung von Todesurteilen Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr. Bei allen standesamtlichen Angelegenheiten ist das Familien-Stammbuch mitzubringen.
12. Militärbureau, sowie Bureau für Staatsangehörigkeitsachen und das Feuerlöschwesen: Zimmer Nr. 60/61. Stadtschreiber: Becker; ☞ 5052. Oberassistent: Gütth.
13. Kranken- u. Versicherungs-Bureau Zimmer Nr. 23/25, Stadtschreiber: Albehoff; Sekretär: Freitag; ☞ 5027; Bureauassistenten: Klemm, Quabed, Mische.
14. Steuerbureau: (Einkommensteuer, Grund- und Gebäudesteuer und die indirekten Gemeindesteuern), Zimmer Nr. 28/31. ☞ 5031. Oberstadtschreiber: Walther; Sekretäre: Brackfeld, Kiebitz; Registrator: Koch; Oberassistent: Sievers; Bureauassistenten: Albrecht, Alfer, Gutte, Klaes, Heß, Bruns.
15. Bureau für Stadtaussschuss- und Gewerbeachen; Gewerbe- und Haussteuer: Zimmer Nr. 58/59 ☞ 5051; Stadtschreiber: Behre; Oberassistent: Wever; Bureauassistent: Winterberg.
16. Stadthauptkasse. Zim. Nr. 22. ☞ 5026. Stadtrechnungsw. Toellner; erster Kassierer: Maas, zweiter Kassierer: Schür; erster Buchhalter: Stroeder; Kassensassistenten: Eijendrath, Hacker, Käufler.
17. Steuer- und Gebührenamt. ☞ 5017. Zimmer Nr. 9.
Rendant: Schüler; Kassierer: Laurentz, Dierichs, Boerichel, Heringhaus, Schaubert; Kassensassistenten: Hufschmidt, Blanke, Paul, Königer, Baum, Nuel; 14 Vollziehungsbeamte.
Empfangsstunden sind: an den Werktagen täglich vorm. von 8¹/₂ Uhr bis 12¹/₂ Uhr, sowie am Montag und Donnerstag nachm. von 3—5 Uhr. An den beiden letzten Werktagen eines jeden Monats, an zwei durch öffentliche Bekanntmachung zu bezeichnenden Tagen im Monat Juni, am 21. und 22. August, am 19. und 20. November und am 19. und 20. Februar findet kein Steuerempfang statt.
18. Zentralkanzlei. ☞ 5062. Zimmer Nr. 69.
Sekretär: Märtens; Stenograph: Dreyling.
19. Botenmeisterei. ☞ 5048. Zimmer Nr. 55.
Botenmeister: Schüler; Stadtboten: Weldert, Hartmann, Engelle, Balling, Ludwig, Horbach.
20. Hausmeisterei. ☞ 5001.
Hausmeister: Böhn; Pförtner: Ruppert, Huffling.
21. Biersteuer-Kontrolle.
Biersteuer-Kontrollleur: Eichholt.

B. Betriebs-Verwaltungen.

1. Eichamt.
Grünstraße Nr. 21.
Eichmeister Strathmann.
2. Chemisches-Untersuchungsamt. ☞ 5137b
Weißstraße Nr. 7 (in der Oberrealschule).
Direktor: Dr. Hedemann; Erster Assistent: Dr. Lauffs. Wissenjch. Hilfsarb.: Dr. Wischmann.
3. Armenhaus. ☞ 5139
Vorsteher: Kontschky; Oberassistent: Schmidt.
4. Waisenhaus ☞ 5120
und Anstalt für verlassene Kinder.
Vorsteher: Rektor Sardemann; Sekretär: Theuss.
5. Gas- und Wasserwerke.
☞ 5112
Geschäftsstelle Brausenwerth Nr. 1.
Betriebsdirektor des Gaswerkes: Rudolph; Betriebsdirektor des Wasserwerkes: Müller; Inspektor: Bürger; Ingenieure: Biegmann, Strathmann; Werkmeister: Hecker; Gasmeister: Müller und Behle; Rohrmeister: Koch und Hoffmann; Maschinenmeister: Berthold, Heintze (Pumpstation Benrath), Gottschall (Pumpstation Haan); Rendant: Eigen; Stadtschreiber: Dorn. Kassierer: Schmidt, Ritter; Oberassistent: Klein, Schmidt, Ringenberg, Schwab; Bureauassistenten: Voss, Gripp.

Frowein's Weine u. Cognac

6. Elektrizitätswerk.

Geschäftsstelle Hofkamp Nr. 25. ☛ 5138

Direktor: Lehmann; Betriebsingenieur f. Wechselstrom: Dr. Laas; Betriebs- und Installations-Ingenieur für Gleichstrom: Schädlich; Installations-Ingenieur für Wechselstrom: Kieder; Ingenieur für das Kabelnetz: Wolff; erster Maschinenmeister: Riehm; zweiter Maschinenmeister: Barth; Buchhalter: Schwamborn; Bureauassistent: Schneider.

7. Schlacht- und Viehhof. ☛ 5114

Geschäftsstelle: Viehhofstraße Nr. 115.

Direktor: Tierarzt Janßen; Assistenten: I. Tierarzt: Wortmann; II. Tierarzt: W. Becker; III. Tierarzt: vacat; Rendant: Opitz; Oberassistent bei der Kasse: Engelke; Kassenassistent Marx; Futtermeister: Resbach; Aufseher: Dögel, Rösner, Pfannschiel; Maschinenmeister: Kinkel.

Geschäftsstelle der Hauptverwaltung: Rathaus, Zimmer 43 und 44, Stadtsekretär Textor.

8. Badeanstalt. ☛ 5111

Im Brausenwert.

Inspektor Bloch.

9. Sparkasse. ☛ 5123

Rathaus.

Eingang von der Friedrichstraße aus.

Rendant: Pfeiffer, erster Kassierer: Lewes; zweiter Kassierer: Stockhausen; Buchhalter: Färber; Kassenassistenten: Erzgräber, Duntmann, Stähler. Täglich geöffnet mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, vorm. v. 8¹/₂—1 Uhr, nachm. v. 3—5 Uhr. Samstags ist die Kasse nur vormittags bis 1 Uhr geöffnet.

10. Leihhaus. ☛ 5124

Obergrünwalderstraße Nr. 21.

Verwalter u. Rendant: Hiegemann; Magazinverw. und Taxator: Dres; Taxator: Sassenhausen; Oberassistent: Ostermeier.

Geschäftsstelle der Hauptverwaltung: Rathaus, Zimmer 56, Stadtsekretär Vor.

11. Täglicher Anzeiger für Berg und Mark. Redaktion und Geschäftsstelle im Rathaus, Erdgeschoss, rechts vom Haupteingang.

Redakteur: Dr. Salomon, ☛ 5003; Geschäftsführer: vom Bauer. ☛ Amt 908.

12. Stadthalle Johannisberg. ☛ 5144

Kölner Straße.

Verwalter: Bölsche.

Geschäftsstelle der Hauptverwaltung: Rathaus, Zimmer Nr. 43—44, Stadtsekretär Textor.

13. Städtische Krankenanstalten. ☛ 5121

(Siehe unter Krankenanstalten u. Krankenpflege, Seite 74—75.)

14. Neviandt-Stift.

Neviandtstraße 37.

15. Erbschloe-Stift.

Vogelgangstr. 50.

16. Kaiser Wilhelm-Stift, früh. Genej.-Haus.

Vogelgangstraße 62.

17. Kaiserin Augusta-Stift.

Sedanstraße 57.

18. Arbeitsvermittlungsstelle. ☛ 5077

(Eingang von der großen Klobbahn aus.)

Geöffnet vorm. von 9—12 Uhr für männliche Personen, nachm. von 3—4 Uhr für weibl. Pers.

19. Wohnungsnachweis. ☛ 5077

(Eingang von der großen Klobbahn aus.)

Geöffnet: Werktags vorm. 9—11 Uhr, nachm. 5 bis 8 Uhr, Samstags nachmittag geschlossen. Sonn- und Feiertags vorm. 11—12 Uhr.

20. Städtisches Orchester. (42 Musiker.)

Gegründet 1862.

Am 1. Sept. 1901 in städt. Regie genommen.

Städt. Musikdirektor: Königl. Musikdirektor

Dr. Hans Hamm; Städt. Kapellmeister: Kgl.

Musikdirektor Georg Rauchenecker; Geschäftsführer: Rob. Schädlich, Oststraße 29; Ge-

schäftsstelle der Hauptverwaltung: Rathaus,

Zimmer Nr. 43—44, Stadtsekretär Textor.

☛ 5038.

21. Stadtbücherei ☛ 5090.

Neumarkt Nr. 26.

Stadtbibliothekar: Dr. Jaesche. Bibliothf. Dr. Schulz.

Leseaal geöffnet wochentäglich v. 10 Uhr morg.

b. 10 Uhr abds., an Sonn- u. Feiertagen v.

11—10 Uhr; die Ausleihe an Wochentagen v.

11 morg. bis 9 Uhr abends, an Sonn- u. Feiertagen

von 11—¹/₂ 1 Uhr. Die Benutzung ist

für jeden über 16 Jahre alten Einwohner

Elberfelds unentgeltlich.

22. Städtisches Museum. ☛ 5098

Turmhof 8.

Direktor: Dr. Fries. Museum täglich geöffnet

von morgens 10 bis 1 Uhr, nachmittags: im

Sommer von 2¹/₂—7 Uhr und im Winter von2¹/₂—5 Uhr. Montags bleibt das Museum

geschlossen.

C. Städtische Kommissionen.

Finanzkommission.

Amtsdauer 6 Jahre.

B.: Oberbürgermstr. Fund, P2.: Beig. Lütje; Stadtv. Kommerzienr. Gust. Blant, Stadtv. Generalkonj. Kommerzienr. Aug. Febr. v. d. Heydt, Stadtv. R. Schmidt, Stadtv. H. Schnieder, Stadtv. Joh. Wilh. Simons, Stadtv. Georg Ungemach, Stadtv. Dr. Wilh. de Weerth.

Mitglied der Stadtverordneten-Versammlung zur Beibehaltung der Revisionen der Stadtkasse.

Amtsdauer 6 Jahre.

Stadtv. Max Herbst; Stellvertreter Stadtv. Willy Blant.

Barmen,
Femarker Ufer
Nr. 27/29

Pianos Harmoniums

Gelsenkirchen, Basel

Elberfeld,

Jahresumsatz 1200 Stück

Brüning & Bongardt

Königstrasse
Nr. 24.

3

J. H. BORN,
Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.
Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 525.

Kopierpressen, Kopierkasten,
Kopierbücher, Kopierloschkartons,
Kopierloschkartons, Kopierpinsel.

übernimmt jede Ausführung von Reklame, Aue Nr. 44, Telefon 125* Druck der Plakate, Ausbung in den Wirtsschaften in Elberfeld-Barmen und im bergischen Land, auf der Schwebebahn, in den Strassenbahnen, auf den Plakattafeln.

Das Plakatinstitut J. H. Born,

Depositenkommission.

Amtdauer 6 Jahre.

P.: Beig. Frowein; Mitgl.: Stadtv. M. Simon, Stadtv. Albert Schmidt; Stellvert. Mitgl.: 1. Beig. Lohmann, 2. Stadtv. Willy Blank und bei deren Verhinderung: Stadtv. J. Schmits bzw. Stadtv. H. Schuieder.

Juristenkommission zur Beratung und Begutachtung wichtigerer, die Stadt betreffender Rechtsfragen.

Amtdauer 6 Jahre.

P.: Beig. Lübke; P2.: Beig. Lütje; Rechtsanw. Justizrat W. Flucht, Stadtv. Rechtsanw. Dr. Fris Graf, Rechtsanw. Justizrat G. Krüll, Rechtsanw. Gustav Brück, Stadtv. Rechtsanw. Justizrat Dr. Schweizer.

Kollegium zur Verteilung der Sinsen der Ernst-Seibelsstiftung I (für Mädchen).

Amtdauer 4 Jahre.

P.: Oberbürgerm. Fund; P2.: 3 St. unbesetzt; Stadtv. K. Abendroth, Stadtv. K. Ziegler, Direktor Dr. Nassfeld.

Kollegium zur Verteilung der Sinsen der Ernst-Seibelsstiftung II (für Knaben).

Amtdauer 4 Jahre.

P.: Oberbürgerm. Fund; P2.: 3 St. unbesetzt; Stadtv. Wilh. Fröbling sen., Geh. Sanitätsrat Dr. H. Krüpper, Beig. Pfeiffer, Reg.-Baumeister Plange.

Verwaltungsrat zur Ausführung des Vermächtnisses des Herrn Geh. Kommerzienrats Eduard Reviandt für Stipendien an Zöglinge der vier höhern Unterrichtsanstalten.

Amtdauer 6 Jahre.

P.: Oberbürgermeister Fund; P2.: 3 St. unbesetzt; Stadtverordneter Kommerzienrat Gust. Blank, A. Frowein, Stadtv. Oberrealschuldirektor Dr. E. Hinzmann, Stadtv. Joh. Wilh. Simons, Stadtv. Karl Ziegler.

Kuratorium der Brüning-Stiftung.

Oberbürgerm. Fund, kgl. Erster Staatsanw. Dr. Jönen, Professor Scheibe.

Gesundheitskommission.

Amtdauer 6 Jahre.

P.: Beig. Pfeiffer; P2.: Beig. Lübke; Kreisphys. a. D. Dr. Berger, Stadtv. G. Dahm, Stadtv. Oberrealschuldirektor Dr. Hinzmann, Geh. Sanitätsr. Dr. Krüpper, Stadtv. J. Kiplen, Stadtv. Dr. med. A. Mangel, Stadtv. Georg Ungemach, Kreis- und Stadtarzt, Medizinalrat Dr. Wolff, Beig. Schoenfelder, Beig. Abers, Stadtv. A. Friderichs, Stadtv. Sanitätsrat Dr. Dahmann, Direktor des chemischen Untersuchungsamtes Dr. Heckmann.

Neben der Gesundheitskommission bestehen folgende Unterkommissionen:

a. für den 1. Armenarztbezirk: Dr. med. Bremer, Architekt Rich. Leifel, Zugschneider Karl Emmel.

b. für den 2. Armenarztbezirk: Sanitätsr. Dr. Cornelius, Architekt Georg Haube, Brauereidirektor Franz Widüler.

c. für den 3. Armenarztbezirk: Stadtv. Sanitätsr. Dr. Dahmann, Bauunternehmer Karl Oßermann, Fabrikant Karl Schaefer.

d. für den 4. Armenarztbezirk: Stadtv. Dr. med. Mangel, Bauuntern. Adolf Schenkemeyer, Rentner Aug. Grotendek.

e. für den 5. Armenarztbezirk: Dr. med. A. Vandenhoff, Architekt Karl Franke, Rentner Fris Brode.

f. für den 6. Armenarztbezirk: Dr. med. Max Schäfer, Reg.-Bauführer Otto Ohl, Schreinermeister Friedrich Iske.

g. für den 7. Armenarztbezirk: Dr. med. Cammer, Bauunternehmer Wilh. Fröbling, Rentner Ernst Minberg.

h. für den 8. Armenarztbezirk: Dr. med. Schmitz, Bauunternehmer Karl Neveling, Schreinermeister Karl Quinkler.

i. für den 9. Armenarztbezirk: Dr. med. Nachtigaller, Bauunternehmer Karl Weber, Steuerinspektor a. D. Hermann Müsten. Sachverständige zur Abschätzung von Gegenständen, welche infolge ansteckender Krankheiten vernichtet werden müssen oder durch die Desinfektion Schaden gelitten haben.

Amtdauer 3 Jahre.

P.: Beig. Pfeiffer; P2.: Beig. Lübke; Johann Bracht, Friedrich Fleckstein, Hans Voer, Gustav Busse, Heinrich Kann, Otto Schmier.

Marktkommission:

Amtdauer 6 Jahre.

P.: Beig. Pfeiffer; P2.: Beig. Lübke; Stadtv. Wilh. Fröbling sen., Stadtv. Dr. med. A. Mangel, Stadtv. Heinr. Peters, Stadtv. Rechtsanw. Justizrat Dr. Josef Schweizer, J. Ziegler, Stadtv. Albert Schmidt, Stadtv. Dr. de Weerth.

Schauamt zum Zwecke der Anführung von Zuchtstieren für den Kreis Elberfeld.

Amtdauer 3 Jahre.

P.: Beig. Pfeiffer; Sachverst.: Aug. Lange (Sonnborn), Gust. Teipel (Hahnerberg); Stellv.: K. Eugenbruch (Nevigerstraße), Ernst Karl Kampermann (Oßenbeck), der Vorsitzende des Ausschusses des betr. Zuchtverbandes.

Bau-Polizei-Kommission.

Amtdauer 6 Jahre.

P.: Beig. Pfeiffer; P2.: Beig. Schoenfelder; Stadtv. Willy Blank, Architekt Richard Hertneck, Philipp Beit, Stadtv. Joh. Wilh. Simons, Stadtv. Reg.- und Baurat Zachariae.

Städtische Baukommission.

Amtdauer 6 Jahre.

a. Tiefbau: P.: Oberbürgerm. Fund; P2.: Beig. Forkel.

b. Hochbau: P.: Beig. Schoenfelder, P2.: Beig. Lübke, Stadtv. Willy Blank, Stadtv. A. Friderichs, Königl. Baurat Rud. Hermanns,

Frowein's Weine u. Cognac

Stadtv. N. Himmelmann, Stadtv. H. Meckel, Stadtv. Heinr. Peters, Reg.-Baumstr. H. Wange, Stadtv. G. Schmerfeld, Stadtv. H. Söling, Stadtv. Georg Ungemach.

Kommission für die Auswahl von Straßenbezeichnungen.

Amtsdauer 6 Jahre.

P.: Beig. Forkel; Stadtv. Willy Blank, Otto Hausmann, Stadtv. Rechtsanw. Dr. Graf, Stadtv. Justizrat Dr. Schweiger.

Kommission für die Verwaltung der alten und neuen Hardtanlagen (Hardtkommission).

Amtsdauer 6 Jahre.

P.: Beig. Frowein; PZ.: Beig. Schoenfelder; Karl Boos, Stadtv. G. Dahm, Melchior Hemfen, Eduard Klummann, Stadtv. N. Schmidt, Stadtv. H. Schnieder.

Parfkommission.

Amtsdauer 6 Jahre.

P.: Beig. Schoenfelder, PZ.: Beig. Frowein; Stadtv. Willy Blank, Paul Boeddinghaus, Stadtv. G. Dahm, Sanitätsrat Dr. Eichhoff, Adolf Eisfeller, Stadtv. Rechtsanwalt Dr. Fris Graf, Stadtv. Generalkonf. Kommerzienr. Aug. Febr. v. d. Heydt, Emil Krall, Stadtv. Heinr. Peters, Stadtv. G. Schmerfeld, Stadtv. Julius Schmitt, Stadtv. H. Schnieder. Die Parfkommission gliedert sich in folgende Unterkommissionen: 1. für die Friedenshöhe: Adolf Eisfeller, Stadtv. Generalkonf. Kommerzienrat Aug. Febr. v. d. Heydt, Stadtv. H. Schnieder; 2. für den Friedrichsberg: Stadtv. Sanitätsrat Dr. Eichhoff, Emil Krall, Stadtv. G. Schmerfeld; 3. für den Mägenberg: Stadtverordn. Willy Blank, Paul Boeddinghaus, Stadtv. Julius Schmitt; 4. für den Mirker Hain: Stadtv. G. Dahm, Stadtv. Rechtsanwalt Dr. Graf, Stadtv. Heinr. Peters.

Mitglied des Vorstandes der Wupper-Talperren-Genossenschaft.

Amtsdauer 6 Jahre.

Oberbürgermeister Funk, Beisitzer; Stadtv. Ad. Friderichs, Stellvertreter.

Städtische Armenverwaltung.

Amtsdauer 3 Jahre.

P.: Beig. Aders; PZ.: Louis Leithäuser; Stadtv. A. Friderichs, Stadtv. Max Herbst, Geh. Sanitätsr. Dr. H. Küpper, Stadtver. G. Schmerfeld, Eugen Blank, Friedrich Wachs, Stadtv. Herm. Wolff.

Direktion des städtischen Armenhauses.

Amtsdauer 3 Jahre.

P.: Alfred Schlieper; Stadtv. G. Dahm, Julius Casparv, Stadtv. Herm. Wolff.

Kuratorium des Waisenhauses und der Anstalt für verlassene Kinder.

Amtsdauer 3 Jahre.

P.: Beig. Aders; Stadtv. Karl Abendroth, Stadtv. G. Schmerfeld; Beig. Aders (Vorst.); Karl Simons jr., Geh. Sanitätsr. Dr. H. Küpper.

Aufsichtskommission für das Obdach an der Lanterstraße.

Amtsdauer 3 Jahre.

Karl Franke, Friedrich Iske.

Vorstand für das Feuerlöschwesen.

Amtsdauer 6 Jahre.

P.: Beig. Lohmann, PZ.: Beig. Pfeiffer; Beig. a. D. Dieze, Stadtv. Dr. Mangel, Stadtv. Max Herbst, Spritzenoffiz. Stadtv. Peter Lüttringhaus, F. Siegler, Hermann Straube, Beig. Stadtbaurat Schoenfelder, Pol.-Inspr. Woytschekowsky, Brandm. N. N., Hauptm. d. Turn.-Feuerwehr Goller.

Verwaltungsrat der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

Amtsdauer 6 Jahre.

P.: Beig. Blessinger, PZ.: Beig. Lübke; P. Boeddinghaus, Stadtv. Otto Rohwinkel, Stadtv. Max Esser, Stadtv. A. Friderichs, Stadtv. Max Herbst, Stadtv. H. Meckel, Stadtv. H. Söling, Stadtv. Dr. jur. Wilh. de Weerth, Stadtv. Reg.-u. Baurat Zachariae.

Verwaltungsrat des Schlacht- und Viehhofes.

Amtsdauer 6 Jahre.

P.: Beig. Lütje; PZ.: Beig. Pfeiffer, Viehhändler Wilh. Eichenbach, Stadtv. Wilh. Hochdahl, Stadtv. Wilhelm Fröhling jr., Metzgermeister A. Juncius, Stadtv. Rich. Himmelmann, Ernst Karl Kampermann, Stadtv. J. Lipken, Stadtv. Peter Lüttringhaus, Metzgermstr. Ernst Mübenstrunk, Stadtv. H. Söling, Metzgermstr. Fris Spieder, Stadtv. Karl Siegler, Direktor Janßen.

Verwaltungsrat der Badeanstalt.

Amtsdauer 6 Jahre.

P.: Beig. Blessinger, PZ.: Beig. Lübke, Stadtv. Willy Blank, Emil Friderichs, Stadtv. P. Lüttringhaus, Stadtv. Dr. med. Mangel, Fris Peters, Stadtv. H. Schnieder, Theodor Uhlhorn, Stadtv. Herm. Wolff, Inspektor Bloch.

Verwaltung der Sparkasse.

Amtsdauer 2 Jahre.

P.: Beig. Lohmann, PZ.: Beig. Lütje; Stadtv. G. Dahm, Stadtv. Rechtsanw. Dr. Fris Graf, Stadtv. Max Herbst, Stadtv. Max Simon, Herm. Hueck, Emil Krall, Philipp Veit, Stadtv. Dr. jur. Wilh. de Weerth.

Verwaltungsrat des Viehhauses.

Amtsdauer 4 Jahre.

P.: Beig. Lohmann, PZ.: Beig. Lütje; Stadtv. K. Abendroth, Stadtv. Max Simon, Stadtv. Rechtsanw. Dr. Fris Graf, Philipp Veit.

Kuratorium des Täglichen Anzeigers.

Amtsdauer 6 Jahre.

P.: Beig. Lütje, PZ.: Beig. Lübke; Stadtv. Dr. Fris Graf, Stadtv. N. Schmidt, Stadtv. H. Schnieder, Stadtv. Joh. Wilh. Simons, Stadtv. Dr. jur. Wilh. de Weerth.

Kommission

für die Kasill-Desinfektionsanstalt.

Amtsdauer 6 Jahre.

P.: Beig. Blessinger; Stadtv. W. Fröhling sen., Ernst Karl Kampermann, Stadtv. J. Lipken, Stadtv. Peter Lüttringhaus, Stadtv. Dr. med. A. Mangel.

J. H. BORN, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke) — Telefon Nr. 525

Füllfederhalter.

Friedrich Fudickar  Kohlen, Koks, Brikets

Breitestr. 62. — Telefon 417.

Eisenbahnkommission.
Amtdauer 6 Jahre.

P.: Beig. Bleisinger; Stadtv. Max Effer, Stadtv. A. Friderichs, Stadtv. Max Herbst, Stadtv. R. Schmidt, Stadtv. Julius Schmitts, Stadtv. Dr. jur. Wilh. de Weerth, Stadtv. Reg.-u. Baurat Zachariae.

Stadthallenkommission.
Amtdauer 6 Jahre.

P.: Beig. Frowein, PZ.: Beig. Lübke; Stadtv. Max Effer, Stadtv. Peter Lüttringhaus, Stadtv. G. Schmerfeld, Stadtv. Alb. Schmidt, Stadtv. Jul. Schmitts, Stadtv. H. Schnieder, Kommerzienrat Karl Aug. Jung, Dr. B. Pawollek, Rud. Schlieper, Ed. Springmann, Kgl. Musikf. Dr. Hans Haym, Beig. Schoenfelder, Verwalter Bölsche.

Einquartierungskommission.
Amtdauer 6 Jahre.

P.: Beig. Lohmann; Stadtv. G. Dahm, Stadtv. Karl Abendroth, Stadtv. Peter Lüttringhaus, Ernst Karl Kampermann, Emil Krall, Philipp Veit.

Bürgerliche Mitglieder der königlichen Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Eberfeld.

Amtdauer 3 Jahre.

Mitgl.: Emil Krall, Stadtv. J. Lipken, Stadtv. Peter Lüttringhaus, F. Siegler; stellvert. Mitgl.: Stadtv. Karl Abendroth, Stadtv. Max Herbst, L. Leihäuser, Fritz Spieder.

Kommission für die Aushebung und Taxation der Mobilmachungs-Pferde.
Amtdauer 6 Jahre.

Mitgl.: Stadtv. Peter Lüttringhaus, Stadtv. G. Schmerfeld, Alfred Wolff; stellvert. Mitglieder: Alex. Himmelmann, Stadtv. J. Lipken, Ernst Karl Kampermann.

Sachverständige der Kommissionen zur Abschätzung von Kriegsleistungen.
Amtdauer 3 Jahre.

1. für die Ueberlassung von Zugtieren, Wagen und Geschirren und für die Abschätzung von Fuhrwerken behufs Zuführung von Lebensmitteln: Rud. Freund, August Lange, Stadtv. J. Lipken, Stadtv. G. Schmerfeld.
2. für die Ueberweisung von Grundstücken, Gebäuden usw.: Stadtv. Wilh. Fröblich jr., Peter König, Stadtv. Peter Lüttringhaus, F. Siegler.
3. für die Gewährung von Feuerungsmaterial und Lagerstroh: die zu 1 genannten Sachverständigen.
4. für sonstige Gegenstände, deren Lieferung das militärische Interesse ausnahmsweise erforderlich machen könnte: die zu 2 genannten Sachverständigen.
5. für geliefertes lebendes Vieh: Wilh. Eichenbach, Stadtv. Wilh. Fröblich jr., Emil Heinrichs, Fritz Spieder.

Sachverständige zur Abschätzung der bei Truppenübungen entstehenden Flurbeschädigungen.

Amtdauer 6 Jahre.

Rud. Freund, Oberlandmesser F. Ginnemann, Ernst Karl Kampermann, Karl Köhler, August Lange, Adolf Müller.

Kommission

zur Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbenutzung.

P.: Beig. Lübke; Karl Köhler, Karl Hupperberg sen., Aug. Lange, Stadtv. J. Lipken, Jul. Schlipföter, Abr. Schreiner, Gust. Teipel, Reinh. Wülfing.

Stadt-Ausschuß.
Amtdauer 6 Jahre.

P.: Beig. Lütje, PZ.: Beig. Lübke; Kommerzienrat Karl Aug. Jung, Reg.-Baumstr. H. Plange, Philipp Veit, Kaufmann Adolf Wittenstein.

Kommission zur Anführung von Feggen für den Körbezirk des Regierungsbezirks Düsseldorf.

Amtdauer 6 Jahre.

kreisfachverständiger: Stadtv. Julius Lipken, Stellvertreter: Stadtv. Peter Lüttringhaus.

Verwaltung der städt. Krankenanstalten.
Amtdauer 3 Jahre.

P.: Oberbürgern. Fund, PZ.: Stadtv. A. Friderichs; Paul Boeddinghaus, Stadtv. Dr. med. Manzel, Stadtv. H. Meckel, Stadtv. G. Schmerfeld, Stadtv. H. Söling, Sanitätsrat Dr. G. Kleinschmidt, Sanitätsrat Dr. Josef Eichhoff, Oberarzt Dr. Neßkorn.

Vorstand der städt. Anstalt f. Wöchnerinnen.
Amtdauer 3 Jahre.

P.: Beig. Aders; Stadtv. G. Dahm, Geh. Sanitätsr. Dr. H. Küpper, Stadtv. Dr. med. A. Manzel, Dr. med. Schnell, Hausarzt. Außerdem gehören dem Vorstande drei hiesige Frauen an, welche der Vorstand des Eberfelder Frauenvereins ernannt.

Vorstand des Reviant-Stiftes.
Amtdauer 6 Jahre.

P.: Beig. Aders; Stadtv. Karl Abendroth, Stadtv. Kommerzienrat G. Blant, Afr. Bunge, Geh. Sanitätsr. Dr. H. Küpper, Stadtv. Max Simon, Stadtv. Karl Ziegler.

Vorstand des Erbschloe-Stiftes.
Amtdauer 6 Jahre.

P.: Beig. Aders; Stadtv. Kommerzienr. Gust. Blant, Stadtv. Sanitätsrat Dr. Alb. Dahmann, Stadtv. Wilh. Hochbahl, Stadtv. H. Peters, F. Siegler, Stadtv. Max Simon.

Vorstand des Kaiser Wilhelm-Stiftes.
Amtdauer 3 Jahre.

P.: Beig. Aders; Stadtv. Generall. Kommerzienrat Aug. Frhr. v. d. Heydt, Stadtv. W. Fröblich jr., Stadtv. Aug. Hatwig, Emil Krall, Geh. Sanitätsr. Dr. H. Küpper, Stadtv. Peter Lüttringhaus, Rud. Manery, Jerome Roexlin.

Vorstand des Kaiserin Augusta-Stiftes.
Amtdauer 6 Jahre.

P.: Beig. Aders; Stadtv. Karl Abendroth, Paul Boeddinghaus, Stadtv. Aug. Hatwig, Geh. Sanitätsrat Dr. H. Küpper, L. Leihäuser, Fritz Meyer, Stadtv. Albert Schmidt, Stadtv. Gg. Ungemach.

Frowein's Weine u. Cognac

Kommission zur Vorbereitung des
Baues des Alterspflegeheims Kaiser
Wilhelm- und Kaiserin Augusta
Victoria-Pflegeanstalten.

Beig. Aders, Geh. Sanitätsrat Dr. H. Kupper,
Stadtv. A. Friderichs, Stadtv. H. Medel, Stadtv.
H. Peters, Stadtv. Reinh. Schmidt, Stadtv.
Hermann Wolff, Stadtv. Willy Blank, Kommer-
zienrat Karl Aug. Jung.

Kommission für die Errichtung von
Arbeiterwohnungen.

Amtsdauer 6 Jahre.

P.: Beig. Aders; Stadtv. Kommerzienr. Gust.
Blank, Stadtv. Peter Lüttringhaus, Stadtv. Dr.
jur. Wilh. de Weerth, Stadtv. Herm. Wolff,
Stadtv. K. Ziegler, Geh. Reg.-Rat Dr. Henry
L. Böttinger, Rud. Frowein, Jul. Peters, Geh.
Sanitätsrat Dr. H. Kupper.

Vertreter und Ersatzmann
für die Genossenschaftsversammlung
der rhein. landw. Berufsgenossenschaft.

Amtsdauer 6 Jahre.

Beitr.: Stadtv. J. Kipfen, Ersatzmann: Karl
Köhler.

Museumskommission.

P.: Oberbürgermeister Fund, PZ.: Beigeord.
Schoenfelder; königl. Baurat Rudolf Hermanns,
Stadtv. Generalk. Kommerzienrat Aug. Febr. v.
d. Heydt, Geh. Sanitätsr. Dr. H. Kupper, Stadtv.
Willy Blank, Jerome Roeglin, Stadtv. Jul.
Schmits, Stadtv. Reinh. Schmidt, Museums-
direktor Dr. Fr. Fries.

Museumsverein
und Kunstausstellungs-Ausschuß.

Amtsdauer 6 Jahre.

Oberbürgermeister Fund, Museumsdirektor
Dr. Fries, Stadtv. Willy Blank, Stadtv. Reinh.
Schmidt.

Orchester-Kommission.

P.: Oberbürgerm. Fund, PZ.: Beig. Forkel;
Mügl.: Beig. Frowein, Stadtv. G. Schmerfeld,
Stadtv. Julius Schmits, Stadtv. Karl Ziegler,
Ed. Springmann, Kommerzienr. K. Aug. Jung,
Kgl. Musikdir. Dr. Hans Haym, Theaterdir.
Otto; Stellvert.: Landgerichtsrat Friedländer,
Gustav Hueck.

Vorstand der Ruhegehaltskasse des
städt. Orchesters.

Amtsdauer 2 Jahre.

P.: Oberbürgerm. Fund, PZ.: Beig. Forkel;
Stadtv. G. Schmerfeld, Stadtv. Julius Schmits,

Eduard Springmann, Musikdirektor Dr. Hans
Haym, Kapellmeister Georg Raubenecker, Paul
Hahn, Herm. Kunze, Gustav Wolter.

Theater-Kommission.

Amtsdauer 6 Jahre.

P.: Oberbürgerm. Fund, PZ.: Beig. Forkel;
Stadtv. Max Esser, Stadtv. Jul. Schmits, Stadtv.
Richard Himmelmann, Stadtv. Karl Ziegler,
Beig. a. D. Dieze, Rud. Schlieper.

Verwaltungsrat der Stadtbücherei.

Amtsdauer 6 Jahre.

P.: Oberbürgerm. Fund, PZ.: 3. St. unbesetzt;
Bibliothekar: Dr. Jaeschke; Stadtv. Sanitäts-
rat Dr. Alb. Dahmann, Stadtv. Generalkonful
Kommerzienr. Aug. Febr. v. d. Heydt, Stadtv.
Albert Schmidt, Stadtv. Dr. med. A. Manhel,
Stadtv. Otto Bohwinkel, Realgymn.-Dir. Dr.
Boerner, Oberlehrer Ghas, Lehrer D. Schell,
Kaufm. Ed. Springmann.

Schuldentilgungs-Kommission.

P.: Beig. Lübke, PZ.: Beig. Frowein; Geheim.
Kommerzienrat Aug. Keetman, Stadtv. H. Medel,
Alfred Schlieper.

Gebäudesteuer-Veranlagungs-
Kommission.

P.: Oberbürgerm. Fund, PZ.: Beig. Lübke,
PZ.: Steuerinspektor Kretschmer; Mügl.: H. G.
Bremer, R. J. Schlösser, Stadtv. Peter Lüttring-
haus; Stellvert. Mügl.: Stadtv. Wilh. Fröhling sen.,
Peter König sen.

Ausschuß für die Veranlagung der
direkten Gemeindesteuern.

Amtsdauer 6 Jahre.

P.: Beig. Lübke, PZ.: Beig. Pfeiffer; Stadtv.
Willy Blank, Stadtv. Otto Bohwinkel, Stadtv.
Peter Lüttringhaus, Emil Krall, Wilh. Wuth-
mann, Julius Caspary.

Ausschuß zur Veranlagung der
Gemeinde-Grundsteuer.

Amtsdauer 3 Jahre.

P.: Beig. Lübke, PZ.: Beig. Pfeiffer; Mügl.:
Stadtv. Willy Blank, Stadtv. Sanitätsrat Dr.
Alb. Dahmann, Stadtv. Peter Lüttringhaus,
Peter König jr., Stadtv. J. Kipfen, W. Wuth-
mann, R. J. Schlösser, F. Ziegler; Stellvert.:
Stadtverordn. Kommerzienrat Gustav Blank,
Stadtv. Max Simon, Julius Caspary, Anton
Fries, Stadtv. Wilhelm Fröhling sen., Richard
Veigel, Stadtv. Otto Bohwinkel, Eduard Wüsten

J. H. BORN,
Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 525.

Pankostklammern und Werder's Bureau-
nadeln zum Heften einzelner Blätter,
Heftmaschinen.

D. Schulwesen.

An Schulgeld wird erhoben: I. In den Vollanstalten (Gymnasium, Realgymnasium, Oberrealschule) sowie in der Realschule in der Nordstadt beträgt das Schulgeld für die Klassen Prima bis Sexta 130 Mk., für die Vorklassiker 100 Mk. (für Auswärtige je 30 Mk. mehr). II. Im Lehrerinnenseminar und in den Klassen I bis IV der höhern Mädchenschulen 132 Mk., in den Klassen V bis VII 120 Mk., in den Klassen VIII bis X 100 Mk. (für Auswärtige je 30 Mk. mehr). III. In den Mädchenmittelschulen Klasse I bis III 72 Mk., Klasse IV bis VI 60 Mk., Klasse VII bis IX 48 Mk., für Auswärtige in allen Klassen 90 Mk. IV. In den Mittelschulklassen für Knaben 36 Mk.

1. Deputationen und Kuratorenien.

Schuldeputation. Amtsdauer 6 Jahre.

Vors.: Oberbürgermeister Fund, Stadtv. G. Dahm, Rektor Horstmann, Robert Künne, Stadtv. Herrn. Wolff, Stadtv. G. Schmerfeld, Pastor Colaminus, Pastor Löhr, Pfarrer Neumann, Stadtschulrat Dr. Schumann.

Kuratorium der Königl. vereinigten Maschinenbauerschulen Elberfeld-Barmen. (Siehe Seite 27.)

Kuratorium der Königlichen Bergwerksschule Barmen-Elberfeld. Amtsdauer 3 Jahre.

P.: Beig. Schwartner in Barmen, Beig. Baurat Schoenfelder in Elberf., P.2: Direktor G. Diedmann in Barmen, Bauunter. Chr. Gerhardt in Elberfeld, Bauunter. Karl Theodor Stahl in Barmen, Bauunter. Adolf Böckler in Barmen, Stadtv. Arch. Herrn. Frese in Barmen, Stadtv. Zimmerstr. Eduard Heer in Barmen, Reg.-Baumstr. Rud. Hermanns in Elberfeld, Stadtv. Reg.- und Baurat Karl Zachariae in Elberfeld.

Kuratorium der Handelsschule.

Amtsdauer 6 Jahre.

Vors.: Oberbürgermeister Fund, P.2: Stadtschulrat Dr. Schumann; Stadtv. Kommerzienrat G. Blank, Stadtv. Karl Ziegler, Max Gregork, H. Mörchen, Ad. Gieseler, Kommerzienrat Jung, Direktor der Handelsschule Dr. Thomae.

Kuratorium der Handwerker- und Kunstgewerbeschule. Amtsdauer 6 Jahre.

P.: Oberbürgermeister Fund, P.2: Beig. Lütje, Kommerzienrat A. Schoeller, Kommerzienrat Heinr. Schniewind, Tischlermeister Aug. Schmidt, Schlossermeister Herrn. Schmidt, Stadtv. H. Meckel, Stadtv. Heinrich Peters, Stadtv. Max Simon, Stadtv. Aug. Hatwig.

Kuratorium der Volksschullehrer-Fortbildungsanstalt.

Amtsdauer 6 Jahre.

P.: vacat, Stadtv. Generalkonsul Kommerzienr. Aug. Febr. v. d. Heydt, Stadtv. Oberrealschuldirektor Dr. G. Hinzmann, Stadtv. Dr. med. A. Mangel, Stadtv. Otto Bohwinkel, Realgymn.-Dir. Dr. Boerner, Gymnasialdirektor Professor Scheibe, Stadtv. Heinr. Söling, Eduard Springmann.

Kuratorium der obligatorischen Fortbildungsschule.

Amtsdauer 6 Jahre.

P.: Oberbürgermeister Fund, P.2: Stadtschulrat Dr. Schumann, Reg.- u. Gewerbeschulrat Prof. Richter in Düsseldorf, Stadtverordneter Oberrealschuldirektor Dr. Hinzmann, Louis Leithäuser, Schreinerstr. Heinrich Kann, Schlosserstr. Heinrich Schulte, Kommerzienrat

K. Aug. Jung, Adolf Gieseler, Bauunter. Christ. Gerhardt, Otto Hausmann, Weberstr. Reinhold, Otto, Direktor Dr. Thomae.

2. Höhere Lehranstalten.

a. **Gymnasium, Kölner Straße 32.**

Direktor: Prof. Scheibe (Sprechst. wochentäglich v. 11—12 Uhr mittags).

Lehrerkollegium: Professoren: Dr. Adolph, Rodenbusch, Dr. Martens, Dr. Klammer, Dr. Hupfeld, Dr. Leuz, Wissemann, Dr. Seig, Söbng, H. Schmidt, Dr. Becker, Dr. Gauer, Oberlehrer: Herr, Kraushaar, Dr. Schlösser, Dr. Meiners, Reinhold, K. Schmidt, Grimm, Becker, Dr. Jacobs, Kandidat d. höh. Schulamts; Weber, technischer Lehrer; Hüfner, Moormann, Schulten, Vorschullehrer; Kaplan Hirsch, Rabbiner Dr. Auerbach, Religionslehrer; Schuldiener: Schuller.

Kuratorium. Amtsdauer 6 Jahre.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Fund, P.2: vacat; Kgl. Kompatronats-Kommissar Dr. jur. Robert Wichelhaus, Gymnas.-Direktor Prof. Scheibe, Stadtv. W. Blank, Pastor Vic. Stoltenhoff, Stadtv. Ad. Friderichs, Stadtv. Georg Ungemach, Stadtv. Dr. de Weerth, Stadtv. A. W. Simons.

b. **Realgymnasium.** Aue 93.

Direktor: Dr. Boerner (Sprechst. an den Wochentagen mittags v. 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr im Schulgebäude). Lehrerkollegium: Prof. Dr. Castendyck, Prof. Dette, Prof. Gottl. Müller, Prof. Heydenreich, Prof. Dr. Bühring, Prof. Melchior, Prof. Saal, Prof. Dr. Stier, Seelbach, Prof. Dr. Rehsfeld, Prof. Dr. Flamme, Dorr, Dr. Schöler, Prof. Dr. Recht, Dr. Mohrmann, Dr. Kohlmann, Dr. Kallmann, Zembrod, Dr. Feiler, Oberlehrer: Gehner, Wilms, Zeichenlehrer; Hermann Müller, Geographielehrer; Seuthe, Splittgarb, Georg Müller, Vorschullehrer; Kaplan Hirsch, kath., Rabbiner Dr. Auerbach, Lehrer Herrn. Zivi, i. r. Religionslehr.; Schuldiener: Lefschert.

Kuratorium:

Amtsdauer 6 Jahre.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Fund, P.2: vacat; Mitgl.: Direkt. Dr. Boerner, Stadtv. Konsul Max Offer, Stadtv. R. Himmelmann, W. Muthmann, Stadtv. Justizrat Dr. Schweitzer, Herrn. Keyß.

c. **Oberrealschule.**

Weststraße 7.

Direktor: Dr. Hinzmann.

Lehrerkollegium: Professoren: Dr. Eickershoff, Dr. Kapfengst, Dr. Kleinjorge, Dr. Hill, Dr. Sellentin, Dr. Wädge, Dr. Waldschmidt, Dr. Klapperich,

Aue Nr. 44, besorgt den Aushang von Plakaten in den Wirtshäusern u. auf den Plakattafeln in Elberfeld-Barmen u. im ganzen Bergischen Land. Telefon 125*

Das Plakatinstitut J.H.Born,

Frowein's Weine u. Cognac

Kalthoff, Dr. Ströger, Korten, Dr. Ziegler, Hogenweg; Oberlehrer: Langenberg, Elias, Dr. Voigt, Wassermeier, Dr. Schladebach, Lie-theol. Hillmann, Dr. Schoeps, Dr. Fischer, wissenschaftl. Hilfslehr.: Müller, Kaldewey, Zeichenlehr.: Schemensky, Kirchmann, Gerlach, Lehrer; Kaplan Brandt, kath. Religionslehrer; Rabbiner Dr. Auerbach, israel. Religionslehrer. Schuldiener: Hebecker.

Kuratorium:

Amtsdauer 6 Jahre.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Fund, PZ.: vacat; Mitglieder: Direktor Dr. Hingmann, Kommerzienr. Heint. Schneewind, Kommerzienr. August Schoeller, Stadtv. H. Böling jr., Prof. Dr. Carl Duisberg, Stadtv. Max Herbst.

d. Realschule Nordstadt.

Carnapspalay.

Direktor: Ispert.

Lehrerkollegium: Professoren: Buchrufer, v. Roden, Grünefeld, Dr. Zimmermann, Kellner, Oberlehrer: Dr. Burgas, Behrendt, Dr. Hünnerhoff, Dr. Heckmann, Legatmeier, Voiskulte, Ende, Fischer, Weber, Dr. Reiffen, Waltherr, Strüger; Tieszen, Zeichenlehrer; Breddon, Dehlerking, Thiemann, Vorschullehrer; Kaplan Adolph, kath. Religionslehrer; Zivi, israel. Religionslehrer; Schuldiener: Beshke.

Kuratorium:

Amtsdauer 6 Jahre.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Fund; PZ.: vacat; Realschuldirektor Ispert, Stadtv. ordnet. Kommerzienrat G. Blanck, Ingenieur Breidenbach, Stadtv. ordnet. Wolff, Stadtv. Sanitätsrat Dr. Dahmann, Stadtv. Max Simon.

e. Obligatorische Fortbildungsschule.

Direktor: Dr. Thomae.

Stellvertret. Direktor: Höbler.

Hauptamtliche Lehrer: H. Vielesfeld, Eller, Otto Sprungmann, Karl Terbrüggen.

Nebenamtliche Lehrer (Gewerbl. Abteilung): Portmann, Hemscheid, Jung, Peters, Lehnhaus, Thiez, Knieplamp, Oder, Wehrhan, Eicheler, Grote, Hölzer, Mahner, Kirberg Rud., Wenrich, Reuer, Elbrechter, Weiskamp, Rating Alb., Wolff, Berns, Kirsch, Krause, Weirich, Stöwehand, Korb, Wischeropp, Kläber, Voigtlaender, Hartwig, Schulten, Ackermann, Schmitz Otto, Weigel, Schäfer Emil, Dohmann, Abendrot A., Simon, Krüll, Schomburg, Schulze Carl, Pläking, Schmidt, von Nieden, Haarmann, Stoffel, Abendroth P., Schmid, Willmanns, Willmes, Vielesfeld Georg, Billbrandt, Anstodt, Diedrich J., Fricdars, Hof, Reuber Emil, Winter, Vennen Heint., von Gehlen, Klays, Schwabe, Memmichen, Sprungmann Abr., Jacob, Krüpe, Pfeffer, Willems, Schüs, Schumacher Joh., Duisberg, Thiemann, Butenuth, Kaufmann, Müller Fritz, Hallenbach, Reim, Prinz, Weiß, Wälder, Wilms.

Nebenamtliche Lehrer (Kaufm. Abteilung): Grewel, Kalpers, Junfer, Schulze Fried., Willenweber, Stoltefuß, Grün, Heider, Clemens, Ernst, Wittneben Gust., Wittneben Ludw.

I. Höhere Handelsschule.

Direktor: Dr. Thomae.

Lehrer (hauptamtlich): Handels-Oberlehrer Meyer, Lehrer Dörner und Lehrer Imhoff; (nebenamtlich): Oberlehrer Grünefeld und Oberlehrer Behrendt.

II. Handelsschule für Mädchen mit Halbtagsunterricht.

Lehrer: Handels-Oberlehrer Meyer, Lehrer Dörner, Lehrer Imhoff, Lehrer Clemens, stud. rer. merc. Debes, Lehrer Dude.

III. Wahlfreie Spezialkurse.

Oberlehrer Dr. Flamme, Oberlehrer Kellner, Rektor Eichhoff, Mittelschullehrer Kühn.

f. Höhere Mädchenschule in der Weststadt und Lehrerinnenbildungsanstalt.

Aue 57-59.

Direktor: Dr. Rafffeld; Sprechst.: 11-12 Uhr, außer Mittwoch.

Lehrerkollegium: Pichnod, Grojch, Dr. Lotich, Oberlehrer; Herm. Wendi, Bach, Hartnack, Krämer, ordentl. Lehrer; Fräulein J. Kressit, Lyd. Otto, A. Becher, M. Bitter, L. Heuser, Lyd. Siebel, M. Paul, El. Arnold, A. Engelmann, A. Paul, M. Müller, Lehrerinnen; Kaplan Dr. Koch, Kantor Zivi, Religionslehrer.

g. Höhere Mädchenschule in der Oststadt.

Döppersbergerstraße 19.

Direktor: Dr. L. Liebrecht.

C. zur Nieden, Fr. Voigt, Oberlehr.; W. Fiedler, D. an Haad, G. Dohmann, ordentl. Lehrer; Fräul. L. Lambert, H. Kollmeyer, R. Reinicke, A. Schaefer, J. Otte, M. Schults, G. Venier, L. Mallindrodt, G. Reinsbagen, M. Winter, A. Beil, M. Niedlich, P. Wugt, J. Eggers, Lehrerinnen; Kaplan Göbbels, kath., H. Zivi, israel. Religionslehrer.

Kuratorium der beiden höheren Mädchenschulen.

Amtsdauer 6 Jahre.

Vorsitzender: Beig. Lütje; PZ.: vacat; Direktoren: Dr. Rafffeld und Dr. Liebrecht; Stadtv. ordn.: Max Herbst, H. Meckel, Justizrat Dr. Schweitzer, J. W. Simons, Richard Friderichs, Louis Frowein.

h. Mittelschule für Mädchen in der Südstadt

(Schulgebäude Kurfürstenstraße 26).

Rektor: Chr. Ufer (Sprechst. an Wochentag, vorm. v. 11-12 Uhr im Amtszimmer); Lehrer: Friedr. Kerst, Gust. Kühn, Karl Achinger, Julius Sack, Karl Heider, Wilhelm Fied, Heinrich Fehrl; Lehrerinnen: Luise Leibnick, Elise Otto, Kamilla Schieferdecker, Margarete Neugebauer, Olga Schillmann, Pauline Schökel, Helene Schulze, Magdal. Diesner, Anna Müller, Anna Vollmer, Maria Gronemeyer, Elisab. Lindow, Eugenie Brüning, Herm. Zivi, israel. Religionslehrer.

i. Mittelschule für Mädchen in der Nordstadt.

(Schulgebäude Schleswigerstraße 12.)

Rektor: Classe; Lehrer: Schmid, Linz, Weiskamp, Portmann, Lehnhaus, Ernst; Lehrerinnen: Lunge, Frese, Junfer, Schlömer, Siebel, Wenzel, Reinhard, Diechhoff, Hölterhoff, Schuch, von Kirch, Schmidt.

J. H. BORN, Schreib- und Zeichnungsmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke) — Telefon Nr. 525.

Briefordner versch. Systeme.

Schnellhefter,

Friedrich Fudickar

Kohlen, Koks, Brikets
Breitestr. 62. — Telefon 417.

Kuratorium der beiden Mittel- schulen für Mädchen.

Borſitzender: vacat; Rektoren: Ufer und Claſſe;
Eiſenbahnſekt. Hethen, Stadtv. C. Dahm,
Rentner Ph. Veit, Optiker S. C. Herbeck,
A. H. Junke, Dr. med. Bremer.

3. Städt. Volkſchulen.

(Der Schulvorſtand jeder Schule ſieht vorgeſchrieben,
der betr. Rektor gehört auch zum Vorſtand.
B. bedeutet Borſitzender und PZ. ſtellvertr.
Vorſitzender.)

a. 1. Evangeliſche Volkſchulen.

Arrenbergerſtraße (Weiſenhausſchule).

B.: Beig. Aderſ; PZ.: Louis Frowein, G. Beyer-
buiſch, Stadtv. C. Schmerfeld, Stadtv. Sanitäts-
rat Dr. Kupper.

Rektor: Sardemann; Klaſſenlehrer: Wagner,
Stempel. Lehrerin: Kraetz.

Auerſchulſtraße (Mädchenſchule).

B.: Peill, Gd.; PZ.: Paſtor Otto Vic. Stoltenhoff,
Znsp. Hugo Veithäuser, Gd. Judikar.

Rektor: Lüdſe; Klaſſenlehrer: Simon, Wittneben,
Brochhaus; Klaſſenlehrerinnen: Maria Gottlieb,
Olga Pagels, Eliſe Solbach.

Bauſtraße (Mädchenſchule).

B.: Paſtor Kriethaus; PZ.: vacat; Paul Demrath,
Louis Veithäuser jr.

Rektor: Lomberg; Klaſſenlehrer: Seedorf, Diedrich
Jung, Bruchmann, Geilenkuſer, Jung; Klaſſen-
lehrerinnen: Eliſe Mägge, Eliſabeth Hold, Eliſe
Konſchaf.

Bergſtraße (Juniſchule, Knabenſchule).

B.: vacat; PZ.: Rechtsanwält Juſtizrat Dr. Alb-
Berthold, G. F. Borberg, Paſtor Nathan Geijer.

Rektor: Diederichs; Klaſſenlehrer: Weſemann,
Lindner, Schomburg, Korb, Sandmann,
Müller, Friſ.

Carnapſtraße (Knabenſchule).

B.: Paſtor Johs. Schneider; PZ.: Heinrich
Jacobs, Mich. Veijel, Aug. Schimmel.

Rektor: Köllker, Klaſſenlehrer: Sievers, Schwander,
Karl Schulze, Emil Stamm, Herm. Windrath,
Ackermann, Grote; Lehrer der Mittelschule:
Lindner, Piſch, Koch, Becker.

Carnapſtraße (Mädchenſchule).

B.: Paſtor Wilh. Löhr; PZ.: Stadtv. Heint.
Peters, Ernt Windrath, Apotheker Dr.
Himmelmänn.

Rektor: Otto Bloſen; Klaſſenlehrer: Aug. Benzel,
Schneider, Zipper, Schnell, Noyers; Klaſſen-
lehrerin: Lecke.

Diſtelbeckerſtraße (Friedrich-Wilhelm-Knabenſchule)

B.: Paſtor Heint. Calaminus; PZ.: Wilhelm
Gürten jr., Reinh. Scheel, Guſtav König.

Rektor: Horſtmann; Klaſſenlehrer: Flockenhaus,
Konſchaf, Friedrichs, A. Eggers, G. Fr. Meyer,
Schöneberg, von der Duda; Lehrer an der
Mittelschule: K. Abendroth, W. Köhlig,
P. Hahn.

Felſenſtraße (Mädchenſchule).

B.: Wilh. Elbert; PZ.: Friedr. Aug. Haarhaus,
Dauber, Brauereidirektor.

Rektor: Trarbach; Klaſſenlehrer: Heinrichs, Siepen,
August Giese, Weirich; Klaſſenlehrerinnen:
Anna Archinal, Auguſte Abendroth.

Kölner Straße (Knabenſchule).

B.: vacat; PZ.: Paſtor Neuenhaus, Abr. Koch,
G. C. Plitt.

Rektor: Döpp; Klaſſenlehrer: Junker, Will-
manns, Daude, Buſch, Pardon, Wolff.

Oberſtraße (Knabenſchule).

B.: Paſtor Hugo Rothweiler; PZ.: Stadtv. Karl
Abendroth, Ab. Erb, Wilh. Prieſtersbach.

Rektor: Elbrechter; Klaſſenlehrer: Tieg, Nath,
W. Heinz, K. Geilenkuſer, Cloſterhalsen.

Südſtraße (Mädchenſchule).

B.: Paſtor Otto Stoltenhoff; PZ.: Chr. Verbner,
Guſtav Garſchagen, Friſ Koch.

Rektor: Nischmann; Klaſſenlehrer: Heinrich Döhrn,
auf der Nöllenburg, A. Jäger; Klaſſenlehrerinnen:
Hermine Schalck, Berta Bergfeld, Paula
Fliegenſchmidt, Berta Korten, Helene Marling-
haus.

Trooſtſtraße.

B.: Melchior Hemken; PZ.: Direktor Haarhaus,
Paſtor Heint. Calaminus, Heinrich Wipperling.

Rektor: Vog; Klaſſenlehrer: Koppe, Schuhnecht,
von der Grone, Oſſemann; Klaſſenlehrerinnen:
A. Klug, Wilh. Helbeck.

Windſtraße.

B.: Regierungsbauführer Otto Ohl; PZ.: Paſtor
Hugo Rothweiler, G. Tillmanns, G. Ziegler.

Rektor: Behling; Klaſſenlehrer: Koehder, Gunde-
lach, A. Haſſelhoff, Friſ, Wang, Ernt Dresel,
Ernt Anitoch, Röttgen.

Wörtherſtraße (Knabenſchule).

B.: Superintendent Aug. Koch; PZ.: Karl
Frank, Aug. Bollmann.

Rektor: Kirberg; Klaſſenlehrer: Stüber, Loewer,
Liptau, Pothaſt, Duda, Amhoff; an der Mittel-
ſchule: Breuder, Schmitt, von Gehlen.

Wörtherſtraße (Mädchenſchule).

B.: Karl Franke; PZ.: Superintendent Aug.
Koch, Friedr. Jſke, Dr. Werner Schmidt.

Rektor: Veite; Klaſſenlehrer: Bornholt, Wiſel,
Lange; Klaſſenlehrerinnen: Klara Grün, Mariha
Brüneck, Hermine Wittendorf.

Knabenſchule an der Dyphoferſtraße.

B.: Paſtor Kolthaus; PZ.: Prokurist G. A.
Haarhaus, Julius Caspari, Ernt Middelſdorf.

Rektor: Böger; Lehrer: Hof, Ebiel, Stoltefuß,
Ebeille; Lehrerin: Klara Billbrandt.

Mädchenſchule an der Dyphoferſtraße.

B.: Prokurist G. A. Haarhaus; PZ.: Paſtor
Kolthaus; Rentner Caspari, Karl Tillmanns.

Rektor: Sprungmann; Lehrer: Strenger, Koch-
der, Bartels, Frenzen, Krampe; Lehrerin: Eliſa-
beth Neumann.

Frowein's Weine u. Cognac

b. 1. Katholische Schulen.

Andreasstraße.

P.: Justizrat Stadtv. Ant. Schmitz; PZ.: Karl Pflken, Friedr. Kalshaus, Pfarrer Karl, Maria Neumann.

Nektor: Morgenstern; Klassenlehrer: Rottlaender, Kaufmann, Pothmann, Grein, Klapp, Wilmes; Klassenlehrerin: Maria Schneider.

Dewertstraße.

P.: Pfarrer Leonh. Keiners; PZ.: vacat, Fritz Brocke, Johs. Ott, kgl. Rentmeister Schlimgen.

Nektor: Jorde; Klassenlehrer: Hallenbach, Gremer, Kaczmarek; Klassenlehrerinnen: Jda Simann, Maria Berten, Maria Haering.

Engelbergstraße.

P.: Pfarrer Leonh. Keiners; PZ.: Joh. Brüßermann, Ed. Wüsten, Karl Fränken.

Nektor: Buschmeyer; Klassenlehrer: Winter, Eller, Walbrecht, Schneider, Rins, Kleinwächter, Freund.

Griffenbergerstraße.

P.: Pfarrer Dr. Hilt; PZ.: Franz Voigt, Hugo Pohl, Heinr. Vort, Dr. med. Nachtigaller.

Nektor: Quadsflieg; Klassenlehrer: Grundkötter, A. Giesen, Wilh. Weber, Regold, Rudolph, Werner, Brückar, Klein; Lehrerin: Kaufmann.

Hombüchelerstraße.

P.: Kaplan Dr. Müller; PZ.: Rechtsanwalt Georg Krüll, Gottfr. Hoffmann, Gustav Knopp.

Nektor: Lang; Klassenlehrer: Ochs, Berk, B. Witwinski, Orlob, Heinsch, Stockbrand, Bennen; an der Mittelschule: van Kempen, Blasweiler, Neuwirt.

Schule für schwachbegabte Kinder

(Bergstraße 32).

1. Lehrer: Theilmann; Klassenlehrer: Heinsch, Höfermann, Maag; Lehrerin: Kellermann.

Filialklassen zur Schule für schwachbegabte Kinder sind eingerichtet, bezw. untergebracht:

1. in der Schule an der Oberstraße; Lehrer: Jacob Windrath.

2. Kathol. Schule an der Bogelsauerstr.; Lehrer: Dreesen, Weiß.

3. Knabenschule a. d. Bergstr. Lehrer: Maag.

4. Schule an der Wandstraße; Lehrer: Giers.

5. Schule an der Südstraße; Lehrer: Schwabe.

Kuratorium: Vorsitzender: vacat; Nob. Künne, Dr. Bremer, Pfarrer Neumann, Kommerzienr. W. Simons.

Kreis- und Stadtschulinspektion Abteilung 2: Dr. Schumann, kgl. Kreis- und Stadtschulinsp. u. Stadtschulr. (Sprechstunden von 11–12 $\frac{1}{2}$ Uhr vormitt., neues Rathaus, II. Klogbahn, 2. Obergesch.).

a 2. Evangelische Schulen.

Wandstraße (Mädchenschule).

P.: Pastor Georg Petrenz; PZ.: Großenbräucker, August Nibel, Heinrich Fuchs.

Nektor: Salow; Klassenlehrer: H. Weigel, G. Gieseking, Koelbel, Ulrici, Hölzer, Wenzel.

Franzenstraße (Knabenschule).

P.: Konsul Stadtv. Max Esser; PZ.: Nob. Künne, Hugo Leithäuser, Dr. Wilh. Busch, Pastor.

Nektor: Schäfer; Klassenlehrer: Saenger, Bausenhaus, Bachmann, Stoffel, Horsmann, Schumacher, Jung, Blensdorf, Stienen, Wilh. Giese, Friedr. Tillmanns; an der Mittelschule: Willenweber, Grün, Steinert.

Sahnerberg.

P.: Pastor Johs. Neuenhaus; PZ.: Alb. Joh. Freund, Abr. Gietenbruch, Karl Köhler.

Nektor: Weimann; Klassenlehr.: Halm, W. Bünzli, Wälder, G. Bielefeld; Klassenlehrerin: Holtmanns, Schemensky Marg.

Hombüchelerplatz (Knabenschule).

P.: Pastor Johs. Schärer; PZ.: Wilh. Fröbbling, Wilh. Schupp, Dr. Herm. Nagel.

Nektor: G. Grewel; Klassenlehrer: Haarmann, Ackermann, Oder, Streblow, Wilh. Weitenfeuser, Prinz, Stamm.

Katerbergerschule.

P.: vacat; PZ.: Pastor Johs. Schärer, Karl Langenbruch, Max Herbst.

Nektor: Dams; Klassenlehrer: G. Sieberth, Lechner, Branscheid, F. Schulze, Knapp; Lehrerin: Anna Kampe.

Kohlstraße.

P.: Pastor Wilh. Köhlig; PZ.: Peter Ernestus, Gustav Send, Rudolf Schoppmann.

Nektor: Busch; Klassenlehrer: Drexler, Cpl. D. Ackermann, Willy Schmidt, Paul Dröge; Klassenlehrerinnen: Elisabeth Burkoble.

Kurfürstenstraße (Knabenschule).

P.: Bornhat, Pastor; PZ.: Chr. Fuchs, Abr. Schreiner jr., Johannes Schreiner.

Nektor: Otting; Klassenlehrer: Paul Helm, Wilh. Müller, Heinr. Knieriem, Johannes Bistor, Martin.

Kurfürstenstraße (Mädchenschule.)

P.: Wilh. Muthmann; PZ.: Pastor Henje, Rentner Rich. Vorberg, Rentner Herm. Keller.

Nektor: Buchenau; Klassenlehrer: Boddingshaus, Struh, Gabriel B., Barckow, G. Panje; Klassenlehrerinnen: Frau Schönberg, Marg. Dregert, Hedwig Boeder.

Kurfürstenstraße (Schule III).

P.: Pastor Henje, PZ.: Ernst Hüding, Eduard Hein.

Nektor: Splittshöfer; Klassenlehrer: Witte, Becker, Hellmich, Ley, Knieriem, Gronemeyer, Husbeer; Klassenlehrerinnen: Hermine Wagner, Hufstadt.

Keviantstraße.

P.: Pastor Henje, PZ.: vacat, Wilh. Proll, Alb. Bohe jr., Rud. Haft.

Nektor: Kienemann; Klassenlehrer: Haas, Unger 1., G. Bistor, Flaeser, Stein; Klassenlehrerinnen: S. Noth.

Nüßenberg (Knabenschule).

P.: vacat, PZ.: Pastor Georg Hafner, Brandinspektor Brée, Friedr. Nees jr.

Nektor: Kiefert; Klassenlehrer: Emil Schäfer, Dickhaus, Willmanns 2., A. Diegel, Duisberg.

Nüßenberg (Mädchenschule).

P.: G. Alexdr. Simons; PZ.: Pastor Georg Hafner, Karl von Drehnen, Jul. Schlipföter jr.

Nektor: Wunderlich; Klassenlehrer: Paul Pfalz, Karl Richter, Emil Kiel, Felix Boeder, Ernst Müller; Klassenlehrerinnen: H. Göbel.

J. H. BORN,
Schreib- und Zeichnmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 526.

Pankostklammern und Werders Bureau-
nadeln zum Heften einzelner Blätter,
Heftmaschinen.

Barmen,
Gemarkter Ufer

Pianos Harmoniums

◆ Gelseaukirchen, Basel

Elberfeld,

Königstrasse

Nr. 24.

Nr. 27/29

Jahresumsatz 1200 Stück

Brüning & Bongardt

durch welche die Leistungsfähigkeit bei grösseren
Aufträgen eine ganz bedeutende ist.

3 Setzmaschinen,

verfügt über

Die Buch- u. Kunstdruckerei
von J. H. BORN, Aue Nr. 44.

Schule III auf dem Nützenberg.

P.: Pastor Hafner; PZ.: Dr. Eduard Kloeppel,
Friedrich Ludw. Schneider, Herm. Hüffelmann.
Rektor: Hoffmann; Lehrer: Dörner, Schattke,
Gerke, Diezsch; Klassenlehrerinnen: Goebel,
Widensind.

Barlstraße.

P.: Pastor Georg Peitrenz, PZ.: Stadtv. G. Medel,
Gust. Nieblisch, Willy Schuiwind.
Rektor: Paul Bisfor; Klassenlehrer: Kampe, Offer-
haus, Wenrich; Klassenlehrerinnen: Betten,
Berninghaus, Hartmann, Thomajer, Braß.

Schmiedestraße (Knabenschule).

P.: Nath. Genjer; PZ.: Stadtv. Herm. Wolff,
Dr. Walter Wolff, Karl Breidenbach.
Rektor: Beigel; Klassenlehrer: von Kieden, Rud.
Kirberg, F. Goetter, F. Nothig, W. Voigtländer,
Wischeropp, Küll, Abendroth.

Schusterstraße (Mädchenschule).

P.: Paul Muthmann; PZ.: Otto H. A. Bunge,
Paul Muthmann, Pastor Köhrig.
Rektor: Giese; Klassenlehrer: Liebhold, Gid,
Niedermüller, W. Krauszig, Zeemann;
Klassenlehrerinnen: vacat.

Simonsstraße (Knabenschule).

P.: Stadtv. Ernst Schmerfeld; PZ.: Joh. Wilh.
Simons, Aug. Weidemüller.
Rektor: Eichhoff; Klassenlehrer: Eicheler, Juhe,
Hartwig, Wehrhan, D. Heitmann, Thiemann,
Bohwinkel, Schulten. An der Mittelschule:
v. Gerfsheim, Berns, Weber.

Simonsstraße (Mädchenschule).

P.: Niemöller, Pastor; PZ.: Fritz Meyer, G. E.
Peter, Rich. von Hagen.
Rektor: Karl Bloßen; Klassenlehrer: Ringeltaube,
Schmitz; Klassenlehrerinnen: Elisabeth Wittneben,
Genjer, E. Kette, K. Homann, Olga Pagels.

Sounborn.

P.: Ufer, Pastor; PZ.: Aug. Hufschmidt, Wilh.
Furthmann, Stadtv. Dr. Ad. Mangel.
Rektor: P. Willbrandt; Klassenlehrer: Abraham
Sprungmann, Reiß, Seuthe, Butenuth, Nating;
Lehrerin: Klara Rübcl.

Schule am Tiergarten.

P.: Regierungsbaumeister Niemann; PZ.: Ufer,
Pastor, Friedr. Siegler, Gw. Sopp.
Rektor: Leithäuser; Klassenlehrer: Krüger, Wolff,
Limprecht, Bruhn, Jürges; Klassenlehrerin:
Martha Müller.

Nellendahl.

P.: Pastor Wilh. Löhr; PZ.: Ernst Simon,
Abt. Kuckelsberg, Otto Gracius.
Rektor: Schneider; Klassenlehrer: Kreuscher,
Schäfer, Gd. Kleffmann

Wirkerstraße (Knabenschule).

P.: Ernst Dahm; PZ.: Pastor Dr. Wilh. Busch,
Aug. Kugeler, Aug. Reith jen.
Rektor: Schöpp; Klassenlehrer: H. Simon, G.
Simon, Haas, Stöwehand, Ferd. Schumacher.

Wirkerstraße (Mädchenschule).

P.: Busch Dr. Wilh., Pastor; PZ.: Dahm Ernst,
Neuburg Aug. jr., Hausmann Otto, Schrift-
steller.

Rektor: Kneisel; Klassenlehrer: Kniepkamp 1.,
Briebe, Kriipe, Otto; Klassenlehrerinnen:
Johanna Kerst.

Zimmerstraße (Mädchenschule).

P.: Ernst Winger; PZ.: Pastor Dr. Wilh. Busch,
Konjnl Robert Schäfer, Robert Dikmann.
Rektor: Großgebauer; Klassenlehrer: Schell, Peters,
Girke, Schier, Kniepkamp 2., Kofitz, Mahner,
E. Bläding; Klassenlehrerinnen: Krüger, Grunz,
Wigel.

b. 2. Katholische Schulen.

Fischerstraße (Mädchenschule).

P.: Dechant Hönningen; PZ.: Primavesi, Dr.
jur. Rechtsanwält, Karl Offermann, Runge,
Tiefbaumunternehmer.
Rektor: Krüll; Klassenlehrer: Kleindop, Meyer,
E. Neuber, K. Ständer, E. Hermes; Lehrerinnen:
Paula Heinede, Helene Spiller.

Friedrichschulstraße (Knabenschule).

P.: Pbil. Veit; PZ.: Dechant Hönningen, Otto
Pfeiffer, August Felder.
Rektor: Meyroth; Klassenlehrer: Reiß, Kobaupt,
Kaufmann, Rich. Neuber, Demant, J. Willems,
Joh. Kupper.

Wiesenstraße (Knabenschule).

P.: Dechant Hönningen; PZ.: Dr. med. Dahmann,
Ludwig Faber, Hermann Neufirchen.
Rektor: Förster; Klassenlehrer: Kupper, Wilhelm
Mühlheims, Clemens, Koch, Dresler, Köhler,
Hager, Niggemann, Gestier. Füllklassen Nellen-
dahl: Meia Breuer, Charlotte Bauch.

Marienstraße (Mädchenschule).

P.: Dechant Hönningen; PZ.: Dr. med. Claffen,
Heinr. Schaeite, Thiele Franz.
Rektor: Vellmann; Klassenlehrer: Diegel, Sahner,
Klein, Windhaus; Lehrerinnen: Vofß und
Reischlad.

Reitbahnstraße (Mädchenschule).

P.: Jaunbrecher, Kaplan; PZ.: Stadtv. H. Söding
jr., Bernh. Wielehöfer, Peter König.
Rektor: Kalper; Klassenlehrer: Schaeper, Emil
Müller, J. Wapand; Klassenlehrerinnen: Marie
Krumme, Marie Husemann, Helene Reuter,
Klara Ziegler.

Simonsstraße.

P.: Koch, Kaplan; PZ.: Sanitätsrat Dr. med.
Heinr. Kupper, Franz Quax, Johann Dreißig,
Bauunternehmer.
Rektor: Franken; Klassenlehrer: Nowak, Winkler,
Mennicken, Geue, Jos. Diedrich, Schlöfer,
Hugo; Klassenlehrerin: M. Peters.

Vogelsauerstraße.

Schulvorstand: P.: Kaplan Erhoff, PZ.: Wilh.
Kiegermann, Theod. Gutberlet, H. G. Nagel.
Rektor: Doups; Lehrer: Sommer, Kötter, Schüs,
Dommers.

Lärchenstraße.

P.: Hilt Dr., Pfarrer; PZ.: Werner Meisen,
Hermann Knipp, Anton Wirz.
Rektor: Bekold; Klassenlehrer: Bridarz, Ziellen-
bach, Van, Schür, Dör Karl, Pfeiffer; Lehrerin:
Luhmann.

Frowein's Weine u. Cognac

Sonnborn.

P.: Pfarrer Köffer; P2.: Karl Pfeiffer, Dr. med. Schneider, Joh. Wandt.
 Rektor: FÜRTH; Klassenlehrer: Sörgel, Wigge, Leifels; Klassenlehrerin: Breuer.

4. Provinzial-Taubstummen-Anstalt,
Schulterstraße 24.

Direktor: Sawallisch (Sprechst. an den Wochentagen von 12—1 Uhr.)
 Lehrer: Hartmann, Seeger, Hopp, Herrmann, Kersting.

Katholische Präparandenschule,

unterstellt dem Königl. Schulrat Dr. Boodstein.
 Leiter: Rektor Kellmann; Lehrer: Buschmeyer, Elberding, FÜRTH, Krüll, Matheisen, Kaplan.
 Gegründet 1872; Unterrichtsort: Städtische Volksschule an der Marienstraße.

5. Städt. Handwerker- und Kunstgewerbeschule.

Die Kunstgewerbeschule umfaßt folgende Abteilungen:

1. Fachklasse für künstl. Ausgestaltung des Innenraumes, Lehrer: Architekt Alfred Altherr.
2. Fachklasse für graphische Kunst, verbunden mit einer Werkstatt für Druckerei, Lehrer: Maler und Lithograph Heinrich Pbieler.
3. Fachklasse für Metalltechnik, verbunden mit einer Werkstatt für Kunstschmiede, Kupferschläger, Gold- und Silberschmiede, Lehrer: Kunstschlosser und Bijeleur H. Lauterbach.
4. Fachklasse für Buchausstattung, verbunden mit Werkstätten für Buchbinderei und Buchdruckerei, Lehrer: Kunstgewerbl. Zeichner und Kunstbuchbinder J. A. Loeber; Kunstbuchbinder Franz Weiße; Faktor H. Sittel.
5. Fachklasse für plastische Kunst, verbunden mit Werkstätten für Treibtechnik, Keramik und Holzschmiederei, Lehrer: Bildhauer Louis Heitsch; Bildhauer und Keramiker Rudolf von Heider; Kunstschlosser u. Bijeleur Hilmar Lauterbach; Holzbildhauer Paul Krause.
6. Fachklasse für Dekorationsmaler, Lehrer: Maler J. Mermagen; Maler J. Bayer.
7. Fachklasse für Tischler, Lehrer: Architekt Alfred Altherr; Architekt Rudolf Hinderer.
8. Fachklasse für figürliches Zeichnen u. Malen, Lehrer: Maler Max Bernuth und Maler H. Seif.
9. Fachklasse für Textilkunst, verbunden mit Werkstätten für Weberei und Wirterei, Lehrer: Architekt Alfred Altherr; Maler Heinrich Pbieler; Werkmeister Joh. Krentke; Werkmeister C. Bormann.

10. Eine Vorschule, welche jüngern Schülern eine Vorbereitung für die Fachklassen vermittelt und die auch zugleich eine Vorbereitungsschule für das Handwerk, sowie für die königliche Baugewerkschule ist.

In der Handwerkerschule wird im Abend- und Sonntagsunterricht erteilt:

Allgemeiner Unterricht.

Zirkelzeichnen, Projektionszeichnen, Darstellende Geometrie, Schattenlehre, Perspektive, Architektonische Formenlehre, Freihandzeichnen, Freies perspektivisches Zeichnen, Figürliches Zeichnen, Pflanzenszeichnen, Tierstudien, Modellieren, Ornamententwerfen.

Kuratorium.

Amtdauer 6 Jahre.

Oberbürgermeister Jund, Vorsitzender. Beig. Lütje, stellv. Vorsitzender. Stadtv. Kaufmann Simon. Stadtv. Herrn. Meidel. Stadtv. Bauunternehmer Heinrich Peters. Kunstschreiber Aug. Schmidt. Kunstschlosser Hermann Schmidt. Kommerzienrat Heinrich Schniewind sen. Kommerzienrat Schöller. Stadtv. Aug. Hatwig. Der Direktor der Anstalt.

Lehrerkollegium und Beamte.

Direktor: Otto Schulze, Architekt.

Staatmäßig angestellte Lehrer: 1. Hans Seif, Maler. 2. Louis Heitsch, Bildhauer. 3. Julius Mermagen, Maler. 4. Rudolf Hinderer, Architekt. 5. Jakob Bayer, Maler. 6. Heinrich Pbieler, Maler. 7. Hilmar Lauterbach, Kunstschlosser und Bijeleur. 8. Alfred Altherr, Architekt. 9. Max Bernuth, Maler. 10. Rudolf von Heider, Bildhauer und Keramiker. 11. J. H. Loeber, kunstgewerblicher Zeichner und Kunstbuchbinder. Hauptamtlich beschäftigte Hilfslehrer: 12. Johann Krentke, Werkmeister. Franz Weiße, Kunstbuchbinder. Nebenamtlich beschäftigte Hilfslehrer: 13. A. Baade, Baugewerkschullehrer und Architekt. 14. C. Bormann, Werkmeister. 15. W. Dillbohner, Maler. 16. F. Fehl, Mittelschullehrer. 17. Fr. von Gersheim, Mittelschullehrer. 18. G. Herfen, Maschinenmeister. 19. H. Jahn, Architekt. 20. Dr. Jaesche, Stadtbibliothekar. 21. H. Jacobs, Schreinermeister. 22. Sülsdorf, Webererechniker. 23. G. Kohlepp, Werkmeister. 24. Fr. Koppe, Volksschullehrer. 25. G. Meckenstock, Webererechniker. 26. Otto Naue, Architekt. 27. H. Sittel, Faktor. 28. W. Schmid, Mittelschullehrer. 29. A. Schwander, Volksschullehrer. 30. Uhde, Baugewerkschullehrer und Architekt. 31. Bureauassistent: Emil Wiegand. Schuldiener: Ferdinand Glogbach.

3. Kultus.**Evangelischer Kultus.**

Dem Verbands der Kreissynode Elberfeld gehören an:

Die lutherische und die reformierte Gemeinde Elberfeld, die lutherische und die reformierte Gemeinde Ronsdorf, die reformierte und evangelische Gemeinde Cronenberg.

Superintendent: Pastor Koch in Elberfeld.

Lutherische Gemeinde.

Pfarrer: Koch, Hafner, Schneider, Köhr, Petrenz, Rothweiler, Dr. Busch, Hense, Niemöller, Bornhaf.

Hilfsprediger: Lohmeyer, Biermann, Weber.

Kirchenmeister: Hermann Wolff, Friedr. Maas.

Gemeindeamt: Schöne gasse 4. Dienststunden von 8 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ u. 2 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr. Empfangsstunden

J. H. BORN,

Schreib- und Zeichnmaterialien-Handlung.

Schnellhefter,
Briefordner versch. Systeme.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 625.

Friedrich Fudickar



Kohlen, Koks, Brikets
Breitestr. 62. — Telefon 417.

Aue Nr. 44, Telefon 125°. Plakatinstitut J. H. Born, Das Anbringen von Reklame auf der Schwebebahn und in allen Strassenbahnen des Bergischen Landes vermittelt das

für die Kirchensteuer von 9—12 u. Montags, Mittwochs und Donnerstags von 3—5 Uhr. 733 während der Dienststunden.

Redant: Brach; Sekretär: Weber; Bureaugehülfen: Schnellen und Schüg.

- 1. Kirche. Organist: vacat; Küster: H. Daube.
- 2. Kirche. Organist: Artur Schmittbeg; Küster Peter Lorenz.
- 3. Trinitatiskirche. Organist: G. Wegner; Küster: L. Scharf.
- 4. Christuskirche. Organist: Ewald Flockenhaus; Küster: Christ. Wäpfer.
- 5. Hombücheler Versammlungshaus. Organist: H. Dehlerking; Küster: Heint. Zarges.

Ev.-Lutherische (nicht unierte) Kirche zu St. Petri, Paradesstraße 41.

Pfarrer: Kirchenrat Dr. D. Schmidt. Organist: Charles Köbel; Küster: Ludwig Mühl.

Evangelisch-reformierte Gemeinde.

Pfarrer der evangelisch-reformierten Gemeinde: Heint. Galaminus, Lic. th. Otto Stoltenhoff, Nathanael Geysler, Johs. Neuenhaus, Johs. Schärer, Jak. Haarbed, Wilh. Köhlig, Ludwig Kriehaus, Wilh. Kolfhaus; Hilfspr.: Lic. th. Karl Hein, Theodor Delant.

1. Kirche. Organist: Mich. Lindner; Küster: Wilh. Müsse.

2. Kirche. Organist: Emil Bistor; Küster Aug. Gerling.

3. Kirche. Organist: Joh. Bistor; Küster: vacat. Gemeindeamt: Mäuerchen Sa. Gemeinde-Redant: Bohlend; Gemeinde-Sekr.: Jansen.

Geschäftsstunden von 8¹/₂—12¹/₂ u. 2¹/₂—7 Uhr, Samstag von 8¹/₂—2 Uhr. Empfangsstunden für die Kirchensteuer von 9—12 u. 3—5 Uhr, Samstag von 9—1 Uhr.

Evangel.-reformierte Gemeinde Sonnborn.

Pfarrer: Ad. Ufer; Hilfsprediger: Lang. Organist: Lehrer Kirsch; Küster: A. Winkels.

I. Kirchmeister: Direkt. Heiden, Hammerstein.

II. Kirchmeister: Aug. Schlipfötter am Voltenberg.

Niederländisch-reformierte Gemeinde.

Pastor: Benjamin Lütge; Hilfsprediger: Lic. th. Stiasny; Organist: Musiklehrer Kampmann; Küster: Gotthilf Volle.

Evang. Gemeinschaft.

Salem'skirche: Schluenstr. 6.

Prediger: D. Schaffner. Gottesdienste: Sonntag vormittags 9¹/₂ u. nachmittags 4¹/₂ Uhr; Dienstag abend 8¹/₂ Uhr.

Freie evangelische Gemeinde von Elberfeld-Barmen.

Prediger: Friß Dehmel, Hardistr. 88, F. Koch in Barmen, Unterdörnerstr. 77a; Versammlungshaus in Elberfeld: Hellerstr. 12; Versammlungsh. in Barmen: Unterdörnerstr. 77.

Kathol. Gemeinde.

Pfarrkirche zum hl. Laurentius: M. G. Neumann, Pfarrer; Jos. Zaunbrecher, 1. Kapl.; Alf. Hirsch, 2. Kapl.; Dr. Gerh. Koch, 3. Kapl.; Herm. Erhoff, 4. Kapl.; Franz Heiß, 5. Kapl.; Organist: Musiklehrer Ab. Dietmann; Küster: Herm. Jos. Knipf.

Gottesdienstordnung: An Sonntagen sind die hl. Messen um 5¹/₂, 6¹/₂ (mit Predigt), 7¹/₂, 8¹/₂ (lediglich für Schulkinder) und 11 Uhr (mit

Predigt), das Hochamt um 9¹/₂ Uhr. Nachm. 1¹/₂ Uhr ist Christenlehre, 5 Uhr Andacht mit Predigt. An Feiertagen fällt die Predigt in der 6¹/₂ Uhr-Messe aus. An Werktagen sind die hl. Messen im Sommer um 6, 6¹/₂, 7¹/₂ (Schulmesse) und um 8 Uhr, im Winter, d. i. vom 15. Novbr. bis zum 15. Febr., um 6, 6¹/₂, 7¹/₂ und 8 Uhr. An jedem 1. Donnerstag eines Monats ist nachmittags 5 Uhr Versammlung der Erzbruderschaft christl. Mütter mit Vortrag; an jedem 1. Freitage im Monat ist abends 8 Uhr Sühne-Andacht mit Predigt zu Ehren des hl. Herzen Jesu; an jedem 1. Sonntage im Monat ist morgens 6¹/₂ Uhr gemeinsame Kommunion der Marianischen Jungfrauen-Kongregation, nachmittags 1¹/₂ Uhr Versammlung mit Vortrag in der St. Laurentius-Kirche.

Kath. Pfarr-Gemeinde St. Marien.

Pfarrer: Leonhard Keiners; Kaplan: Johann Göbbels u. Konrad Esser; kath. Pfarrer am Gefängnis: Franz Timmers; Organist: Lehrer W. Kremer; Küster: Aug. Fögen.

Gottesdienst in der Marienkirche an Sonn- und Feiertagen: 1¹/₂, 7, 8, 1¹/₂, 10 und 11 Uhr, an einzelnen Feiertagen erste Messe 6 Uhr. Nachmittags 1¹/₂ und 5 Uhr, an Feiertagen 4 Uhr.

Kath. Pfarrgemeinde z. hl. Eustachius.

Pfarrer: Dr. Hilt; 1. Kapl.: Brandt, 2. Kapl.: König; Organist u. Chordirigent: Lehrer Emil Müller; Küster: Christian Felten.

Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen: 6¹/₂, 8, 9¹/₂ u. 11 Uhr, nachmittags 2¹/₂ u. 5 Uhr.

Kath. Pfarr-Gemeinde z. hl. Herzen Jesu.

Pfarrer: Dechant: Hoeningen; Kaplan: Adolph Heidsamp, Dr. Sonnenstein; Organist und Küster: Sacré.

Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche an Sonn- und Feiertagen: Im Sommer: 1¹/₂, 7, 1¹/₂, 8, 9 und 11 Uhr; im Winter: 7, 8, 1¹/₂, 10 und 11 Uhr.

Kath. Pfarr-Gemeinde z. hl. Remigius, Sonnborn.

Pfarrer: M. Körffer. Karl Pfeiffer, stellvert. Vorsitzender im Kirchenvorstand. Redant: Förster Wandt.

Israelitische Gemeinde.

Rabbiner: Dr. Auerbach. Lehrer: M. Weßstein, S. Zwi. Gemeindevorsteher: Max Simon, Hofaue 68.

Church of England.

Divine Service on the second and last Sundays in the month at 10.30 A. M. Jugendhaus, Bergstraße, Elberfeld. C. M. Beasley, B. A.

Baptisten-Gemeinde.

Eben-Gier-Kapelle: Pfeilstraße 15. Prediger: Ernst Merten, Pfeilstraße 15. Gottesdienste: Sonntag, vormittags 9¹/₂ und nachm. 4¹/₂ Uhr Predigt, 11 Uhr Sonntagsschule, 6 Uhr Jünglings- u. Jungfrauenverein, Donnerstags abends 8¹/₂ Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Methodisten-Gemeinde.

Weberstraße 26. P.: Prediger Ferd. Neubäuser. Gottesdienst: Sonntag vorm. 9¹/₂ und abends 8¹/₂ Uhr, Donnerstag abends 8¹/₂ Uhr.

Frowein's Weine u. Cognac

4. Polizeibezirke und Reviere der Straßen und Plätze Oberfelds,
sowie der Gerichtsvollzieher-Bezirke des Kgl. Amtsgerichts.

Straße	Polizei-			Straße	Polizei-			Straße	Polizei-		
	Bezirk	Rev.	Ger.-Bez.		Bezirk	Rev.	Ger.-Bez.		Bezirk	Rev.	Ger.-Bez.
Acker, am	4	29	3	Bellealliancestraße	7	50	13	Bruch, am	2	14	3
Achenbachstraße	4	29	3	Bembergstr. 2-8,				Bruderhäuschen, am	2	14	3
Achenbachstreppe	4	29	3	5-13	1	1	1	Brückenstraße	6	44	10
Adersstraße	7	50	12	31-39	7	46	1	Brüderstraße	3	23	4
Aderstraße	6	41	7	Bendablerstraße	7	52	1	Brunnenstraße	3	18	5
Adolfstraße	5	30	8	Bendabl, im	7	52	14	Brüningstraße	7	49	13
Albrechtstr. 1-39				Benjaminsstraße	6	41	7	Buchenbofen, Gut	5	30	8
u. 2-38	2	12	4	Bergerhaide	5	32	7	Buchenstraße	1	2	1
Albrechtstr. 57-65				Bergstraße	8	54	6	Burgstraße	8	56	8
u. 46-60	2	11	4	Berlinerstraße	1	1	1	Burgholzstraße	5	30	12
Alexanderstraße	6	44	10	Birken, in den	4	29	3	Buschstraße	1	2	1
Altenstraße bis zur				Birkenstraße	6	38	11	Buschhäuschen, am	4	29	7
Bupper 1-9, 2-8	4	26	10	Bismarckweg	7	45	5	Carnapstraße	2	13	4
Altenstraße 10 u. 11				Bismarckstraße	4	28	7	Casinoartenstraße	4	24	9
bis Ende	6	42	10	Blankstraße	7	50	13	Casinostraße 1-11	4	24	9
Altermarkt	8	56	12	Bleichstraße	7	46	12	Casinostraße 13 bis			
Andreasstraße	6	44	11	Bleichstraße, kleine	7	46	12	31 a, 24-40	4	25	9
Anilinstraße	5	36	7	Blücherbrücke	7	47	12	Charlottenstraße	3	16a	6
Annenstraße	5	30	7	Blücherstraße	7	47	12	Cleefden, am	2	14	3
Anschlag, am	2	15	3	Blumenstraße	7	47	14	Cleefsteden, am	6	39	14
Apratherstraße	4	29	3	Boeddinghausstr.	5	30	8	Cleverstraße	6	39	14
Arminiusstraße	6	38	11	Bogenstraße	3	19	5	Cronenbergerstraße	6	39	14
Arndtstraße	2	14	3	Böcklinstraße	4	29	3	Dalster, in der	6	38	14
Arrenberg, am	6	38	11	Böble, in der	7	52	14	Dammstraße	6	41	7
Arrenbergerstraße	6	41	11	Böblerhof	7	51	14	Danielstraße	5	30	8
Aue	4	26	10	Böblerstraße	7	52	14	Deffershäuschen, am	2	14	3
Auerichulstr. 14-14	4	24	9	Böfel	7	45	12	Deffauerstraße	7	50	12
Auerichulstr. 7-25				Böfel, nach dem	7	45	12	Deweertstraße	1	6	1
u. 18-34	4	25	9	Boltenberg, am	5	30	8	Distelbeck, in der	7	50	12
Auguststraße	3	22	4	Boltenbergstraße	5	30	8	Distelbeckerstraße	7	50	12
Augustastraße	7	48	13	Boettingerweg	5	30	7	Donarstraße	5	30	7
Bachstraße 1-101				Borfigstraße	4	29	—	Döppersberg	7	46	12
u. 2-80	2	8	4	Brandenburgerstr.	7	47	14	Döppersbergerbrücke	7	46	12
Bachstraße 103-113				Bratwurst, an der	2	14	—	Dorfstraße	6	41	7
u. 84-92	8	58	4	Braunwerterstr.	8	57	12	Dorfstraße, alte	5	31	8
Bahnstraße	6	42	11	Braunwert	7	46	12	Dorotheenstraße	3	16a	6
Bahnhofstraße	7	46	12	Bredterstraße	1	4	3	Dorp, auf dem	5	32	7
Bahnhof, Steinbeck	6	42	11	Bredt, auf der	1	4	3	Dorrenberg, obere	2	15	3
Balburstraße	5	30	7	Breitestr. 1-25, 2-28				Dorrenberg, untere	2	15	3
Bandstraße	3	23	4	von der Müsenberger-				Düppelerstraße	2	14	3
Bandstraße, kleine	3	23	4	straße bis zur Bupper	4	26	10	Düsseldorfstraße	5	32	7
Baustraße	8	55	10	Breitestraße 27 bis				Eckernjörderstraße	2	15	3
Barbarossastraße	4	28	7	Ende, 30 bis Ende	6	42	10	Eiche, an der	4	29	3
Bärenstraße	6	40	7	Bremerstr.	2	15	3	Eichenstraße	7	51	13
Barmerstraße				Breitchen, am	2	15	3	Eichholz, vorm.	6	39	14
1-61 u. 2-66	7	52	1	Briefstraße	1	4	3	Eiland	7	52	1
übriger Teil	1	1	1	Brillerhöhe	4	28	7	Eintrachtstraße	1	6	1
Baustr.-Anlage	1	7	2	Brillerstraße 1-31,				Glend, am	5	30	7
Baustraße	1	7	2	4-54 b. z. Katern-				Glisenhöhe	1	2	1
Baumstraße	6	38	11	bergerstraße	4	28	7	Glisenstraße	1	2	1
Bayerstraße	4	29	3	Brillerstr. 83-165,				Glässerstraße	1	3	3
Beckhof	8	57	12	70-166				Engelbergstraße	1	4	3
Beck, in der	5	32	7	von S. Katernberger-				Engelbergstreppe	1	4	3
Beethovenstraße	4	29	7	straße b. z. Hülsbeck	4	29	7	Erholungstraße	8	54	9

Barmen,
Gemarkter Ufer
Nr. 27/29

Pianos Harmoniums ♦ Gelsenkirchen, Basel
Jahresumsatz 1200 Stück
Brüning & Bongardt

Elberfeld,
Königstrasse
Nr. 24.

J. H. BORN,
Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke) — Telefon Nr. 525.

Hansa- u. Seemann- etc. Schreib-
zeug, Papierfabriken, Feder-
haltersehlen.

Die Buch- u. Kunstdruckerei J. H. Born,
 Ave Nr. 44, fertigt Drucksachen für Familie u. Haus
 Telefon 125* — in modernster Ausführung.

Straße	Bezirk			Straße	Bezirk			Straße	Bezirk		
	Bezirk	Bezirk	Bezirk		Bezirk	Bezirk	Bezirk		Bezirk	Bezirk	Bezirk
Erlenstraße	7	51	13	Gesundheitsstr. 63—	6	43	10	Hohlenscheidterstraße	6	39	15
Ernststraße	6	41	7	101, 68—122				Holländische Haide	2	15	13
Eichenbeek, in der	2	15	3	Gesundheitsstr. 103 u.	6	42	10	Holsteinerstraße	2	14	2
Eichenbeekerstraße	2	15	3	124 bis Ende	6	42	10	Holzerstraße	7	48	13
Eskesberg, am	5	32	7	Giebel	5	31	8	Holz, vorm	7	48	14
Eskesgasse	8	56	12	Gneijenaufstraße	6	37	14	Hombüchelerstraße	3	20	6
Ewaldstraße	1	5	3	Göbenstraße	4	28	7	Honigtal, im	6	38	14
Exerzierplatz, am	1	7a	2	Göbenplatz	4	28	7	Hopfenstraße	7	49	3
Falkenberg	4	29	7	Goethestraße	6	40	7	Hosfelds-Katernberg	4	29	3
Färberstraße	1	1	1	Grabenstraße	8	58	4	Hubertus-Allee	5	30	7
Feldstraße	7	47	14	Graf Adolfsstraße	6	39	14	Hügelstraße	3	20	6
Felsenstraße	7	48	13	Grenze, an der	2	15	3	Hugofstraße	5	30	8
Fichtenstraße	6	41	11	Griffenberg	7	48	14	Hülstedt, in der	4	29	7
Fischerstraße	2	14	3	Grünwaldberg	3	16	9	Hülfsenstraße	5	30	8
Fleisenburgerstraße	1	5	2	Grünwaldertreppe	3	16	9	Hülfsen, in den	5	30	7
Fleisenburgertreppe	1	5	—	Grünstraße	8	55	10	Humboldtstraße	2	15	3
Florben, am	2	14	3	Gustavstraße	4	28	7	Hundsbusch, am	2	14	3
Flurstraße	3	22	3	Güterstraße	6	38	14	Jägerstraße	5	30	7
Forstbhf., am	7	48	14	Haarhausstraße	4	27	7	Jägerhof, am	7	48	14
Forststraße	5	30	14	Hackland, am	4	29	7	Jägerhofstr. 1—170	7	48	14
Fouriersgasse	8	55	10	Hagenauerstraße	1	5	2	" 200—275	6	39	14
Franfurterstraße	2	15	3	Hahnerbergerstraße	6	39	15	Johannisstraße	6	44	11
Franzenstraße	3	19	5	Haidestraße	7	49	13	Joieffstraße	3	20	5
Freiastraße	5	30	7	Hainstraße	2	15	3	Island	7	45	12
Freundenberg	7	48	14	Hamburgerstraße	2	15	3	Islandufer	7	45	12
Freundenbergstraße	6	39	14	Hamburgertreppe	2	15	3	Jülicherstraße	6	39	14
Friedenshöhe	7	51	14	Hammertloth, am	2	14	3	Juliusstraße	2	15	3
Friedenstraße	3	22	5	Hansastraße	2	15	3	Kabelstr.	5	33	7
Friedrichplatz	2	10	4	Hansatreppe	2	15	—	Kaiserstraße	8	54	10
Friedrichstr. 1—37,				Hardtanlagen	1	2	1	Kaiser-Wilhelm-Allee	5	30	7
2—34	2	9	4	Hardt, neue	1	2	1	Kaiser-Wilh.-Hain	2	15	3
Friedrichstr. 38—50,				Hardtstraße	1	2	1	Kalkstraße	7	50	13
39—65	8	53	4	Harfortstraße	4	29	3	Kampstraße	1	7	2
Friedrichstraße, neue				Harmoniestraße	1	6	2	Karlstraße	2	11	4
1—23, 2—40 bis				Harthopfbäuschen, a.	2	14	3	Kastanienstraße	7	51	13
zur Wiesenstraße	2	9	4	Hajenberg, am	4	29	3	Kastanienstraße, neue	7	51	13
Friedrichstraße, neue				Hagenbeckerstraße	6	39	14	Katernberg, am	4	29	3
43—63, 42—62 u.				Haubahn	7	51	13	Katernbergerichulweg	4	29	3
d. Wiesenstr. b. ein-				Hauptstraße	5	31	8	Katernbergerstraße	4	29	7
schlich. Bnh. Mirke.	2	15	4	Häuschen, am	5	32	7	Katharinenstraße	4	29	3
Friedrichschulstraße				Hedwigstraße	3	16a	6	Kaulbachstraße	4	29	3
1—11, 2—12, von				Heinrichstraße	2	12	4	Kellerstraße	1	3	1
d. Friedrichstr. b.				Heiterkeit, in der	6	38	14	Kempershäuschen	2	14	3
zur Bachstraße	2	9	4	Hellerstraße	1	1	1	Kerftenplatz	8	56	4
Friedrichschulstraße				Herberts-Katernberg	4	29	3	Kieserstraße	1	5	3
13—25, 14—30a				Hermannstraße	3	22	4	Kiesberg, am	5	30	7
von Friedrichstr bis				Herthastraße	5	30	7	Kiesbergstraße	5	33	7
einschl. Friedrichplatz	2	10	4	Herwarthstraße	4	29	7	Kieselstraße	7	50	13
Froweinstraße	2	15	3	Herzogstraße	8	55	10	Kipdorf	8	57	12
Fuhrstraße, neue	7	45	12	Hessen, am alten	2	15	3	Kirberg	5	31	8
Funkelstraße	8	58	4	Hessen, am neuen	2	15	3	Kirchhofstraße	5	31	8
Funkloch, im	6	39	14	Heubrod	8	58	4	Kirchplatz, reform.	8	56	12
Gambinusstraße	7	49	13	Hirtensstraße	6	38	11	Kirchstraße	8	56	12
Gartenstraße	1	2	1	Hipfendahl, ober	6	39	15	Klaxastraße	1	5	—
Garterlaie	5	31	8	Hipfendahl, unter	6	39	15	Kleeblatt	7	49	13
Gebraunten, am	2	14	3	Hochstr. 4 u. 3—13	3	22	5	Klopphauserhöhe	7	51	13
Gelpe, in der	6	39	15	Hochst. 17-103, 10-102	3	21	5	Kloppbahn	8	53	5
Genügsamkeitstraße	8	54	10	Höchsten	3	23	4	Kloppbahn, kleine	8	53	5
Georgstraße	2	12	4	Hofaue 1—65, 4—44	1	1	1	Klopphöhe	7	51	13
Gerberstraße	2	13	4	Hofaue . . . 54—82,				Kloppplatz	7	52	13
Gerstenstraße	7	49	13	67—95	8	57	12	Kloppstraße	7	52	1
Gerstenstraße, neue	7	49	13	Hoffnung, in der	6	88	14	Kochgasse	3	21	5
Gesenbergstraße	6	43	11	Hoffkamp	8	58	2	Kohlstraße	2	14	3
Gesundheitsstr. 1—61				Hohenzollernstraße	4	29	7	Koß	8	56	12
2—66a	6	44	10	Hohlenscheidt	6	39	15	Kolmarstraße	1	3	1


Frowein's Weine u. Cognac

Strasse	Polizei- Bezirk	Rev. Bez.	Ger.-Bez. Bezirk	Strasse	Polizei- Bezirk	Rev. Bez.	Ger.-Bez. Bezirk	Strasse	Polizei- Bezirk	Rev. Bez.	Ger.-Bez. Bezirk
Kölnnerstr. 1-24	7	45	14	Mannesmannstr.	4	29	3	Oberstr.	1	7	2
Kölnnerstr. 25b, Ende	7	45	11	Marienstr. 8a-54,				Obligsmühle	6	44	10
Königs Höhe, auf der	5	30	7	1-49	3	18	6	Opphoff, am	1	5	3
Königstr. 1-91, 2-96				Marienstr. 51-121,				Opphofferstr.	1	5	3
von Casino bis zur				58-124	3	16a	6	Offenbeck, in der	6	38	14
Breitestr.	4	25	9	Marktgrafenstr.	7	47	14	Osterberg	6	39	14
Königstr. 93-161,				Märkischestr.	6	39	14	Osterfelderstr.	4	24	9
98-162, von der				Matthildenstr.	2	11	14	Ostersbaum			
Breitestr. bis zur				Mäuerchen	8	55	10	1-57, 2-68	1	5	3
Schillerbrücke resp.				Maximilianstr.	6	38	11	Ostersbaum			
b. z. Jakobstreppe	4	27	7	Wesfelstr.	1	2	1	59-87, 70-92 a	1	4	3
Königstr. 164-322,				Wenzelstr.	4	29	3	Ostersiepen, im	6	39	14
163-391	5	33	7	Wettmannerstr.	5	32	7	Oststr. 1-59, 2-58	7	49	13
Königstr. 393 u. 324				Weserstr.	1	6	1	Oststr. 61-83,			
bis Ende	5	34	7	Wegmachersrath	2	15	3	60-80	7	48	13
Kornstr.	5	31	8	Milchstr.	6	41	7	Ottenbrucherstr.	3	16	9
Körnerstr.	2	15	3	Mirke, in der	2	14	3	Pannesbusch, am	2	14	3
Kothen, am	5	30	8	Mirkerstr.	2	15	3	Paradestr.	1	7a	2
Krappstr.	7	52	1	Mittelstr.	3	20	6	Parkstr.	3	22	3
Kregmannsgasse	8	55	10	Mittelsteinenfeld	1	5	3	Paulstr.	4	28	7
Krugmannsgasse	8	54	5	Wöbeck	5	31	8	Pfaffenhaus, am	2	15	3
Krummackerstr.	5	32	7	Wöbeckerstr.	5	31	8	Pfeilstr.	3	19	5
Kruppstr.	4	29		Mohrenstr.	7	49	13	Pidartsberg, am	5	30	8
Kudelsberg, am	2	15	3	Molkstr.	4	28	7	Plateniusstr.	3	20	6
Küllenbahnerstr.	6	38	11	Mondstr.	5	31	8	Platzhoffstr.	4	28	7
Küpperstr.	7	45	11	Morianstr.	8	58	4	Poststr.	8	56	4
Kurfürstenstr.	7	47	14	Morisstr. 4-14				Preßburgertreppe	1	7a	2
Kurzestr.	5	33	7	bis zur Wupper	4	27	7	Prinzenstr. 1-41,			
Lagerstr.	6	37	11	Morigstr. 2 u. 17				2-38	7	47	14
Lagerstr., kleine	6	37	11	bis 21	6	41	7	Prinzenstr. 42 u. 43			
Langestr.	7	47	14	Mozartstr.	4	29	7	bis Ende	6	37	14
Lanter, an der	2	14	3	Mühlenschütt.	8	56	12	Rüschhöfen	8	58	2
Lanterstr.	1	5	3	Mühlenstr.	8	56	12	Quellenstr.	6	38	11
Lärchenstr.	6	38	11	Neuenteich	1	3	1	Querstr.	7	48	14
Laurastr.	4	29	7	Neumarkt, am	8	55	4	Räuber, am	4	29	3
Laurentiusstr. 4-6,				Neustadt	1	6	1	Raufamp, am	2	14	14
5-9	4	24	9	Neustr.	8	58	4	Ravensbergerstr.	6	39	5
Laurentiusstr. 11				Neviandstr.	6	38	11	Reitbahnstr.	3	21	8
bis 35, 18-30	4	25	9	Neuigerstr.	2	15	3	Remigiusstr.	5	31	15
Lehmbruch, im	2	15	3	Nordstr.	2	10	4	Renbaum, am	6	39	15
Lenbachstr.	4	29	3	Nordstr., neue, 1-17,				Reinbaumerstr.	6	39	7
Lenbachstreppe	4	29	3	2-16 bis zur Wie-				Rheinische Str.	4	29	7
Liebigstr.	6	38	11	senstr.	2	10	4	Riemenstr.	6	41	7
Lindensstr.	6	41	7	Nordstr., neue, 35				Ringelbusch, am	4	29	5
Lipfens-Kateruberg	4	29	7	bis 45, 18-26 von				Ritterstr.	3	22	2
Lischkestr.	7	49	13	der Wiesenstr.				Robertstr.	1	7	3
Lochfink, an der	2	14	3	bis zur Mirkerstr.	2	15	4	Rohm, am	4	29	4
Lohrenbeck, in der	5	32	7	Norkshäuschen, am	2	14	3	Rommelspütt	8	58	13
Lohsgasse	1	7a	2	Nüll, auf der	2	14	3	Ronsdorferstr.	7	51	7
Lothringerstr.	1	5	3	Nüll, in der	4	29	7	Roonstr.	4	28	4
Louisenstr. 1-29,				Nüllerstr.	4	29	7	Rosenstr.	2	13	5
2-48	8	54	9	Nürnbergstr.	2	15		Rohstr.	3	19	3
Louisenstr. 31 u. 50				Nützenber.	5	32	7	Roster, an der	2	14	3
bis Ende	4	24	9	Nützenbergerstr. linke				Röttgen, am	2	14	15
Löwenstr.	6	40	7	Seite von 3-23	4	27	7	Ruthenbeck, obere	6	38	8
Lübeckerstr.	2	15	3	Nützenbergerstr. 2 bis				Ruthenbeck, in der	5	30	8
Lübershäuschen, am	2	14	3	82, 25-127 bis				Ruthenbederweg	5	31	7
Lucasstr.	1	7	2	zur Jakobstreppe	4	28	7	Sadowastr.	4	28	14
Ludwigstr. 1-61,				Nützenbergerstr. 84				Sandplatz, am	7	48	13
2-56	2	12	4	u. 129 bis Ende	5	36	7	Sandstr.	7	48	7
Ludwigstr. 58 u. 75				Obergrünwalderstr.				Schafstall, am	4	29	7
bis Ende	3	22	4	1-19, 2-14	4	24	9	Scheibenstr.	4	28	7
Luhnberg, am	4	29	3	Obergrünwalderstr.				Scheidt, auf dem	5	32	7
Lützenstr.	2	14	3	21-27, 20-32	4	25	9	Schillerstr.	5	33	12
Malzstr.	7	49	13	Obersteinenfeld	1	5	3	Schlachthaus, am	7	46	3

J. H. BORN, Schreib- und Zeichnamaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke) — Telefon Nr. 525.

Füllfederhalter.

Friedrich Fudickar  Kohlen, Koks, Brikets
Breitestr. 62. — Telefon 417.

Eine elegante Ausstattung gibt Drucksachen Erfolg.
 Mit neuem Schriftmaterial ausgerüstet, kann die Buch- u. Kunstdruckerei J. H. BORN, Aue 44, Telefon 125*, eine vornehme Drucksache zusichern.

Strasse	Bezirk	Polizei- Rev.	Ger.- Bezirk	Strasse	Bezirk	Polizei- Rev.	Ger.- Bezirk	Strasse	Bezirk	Polizei- Rev.	Ger.- Bezirk
Schleswigerstrasse	2	14	2	Sternstrasse	6	41	7	Victoriaplatz	4	28	7
Schleswigertreppe	1	5	1	Stockmannsmühlerei	5	34	7	Victoriastrasse	4	28	7
Schleusenstrasse	7	46	7	Stocksgasse	8	55	10	Viehhoiistrasse	6	38	11
Schliepershäuschen	5	32	1	Stöcken, oberste	6	38	14	Vogelgangstrasse	2	14	3
Schlieperstrasse	1	2	10	Stöcken, unterste	6	38	14	Vogelgang, am	2	15	73
Schlossergasse	8	55	10	Straßburgerstrasse	1	3	1	Vogelgang, obere	2	15	3
Schloßbleiche	8	56	5	Straße, an der	5	32	7	Vogelsauerstrasse	5	35	7
Schmiebestrasse	3	22	3	Stuttbergstr. 1-35,				von der Heydisgasse	8	55	10
Schnapsstüber, am	1	5	6	2-40	1	3	1	Vogelwelle, in der	4	29	3
Schneiderstrasse	3	16a	12	Stuttbergstr. 37 bis				Wall	8	55	10
Schönegasse	8	56	7	63, 42-68	1	4	1	Wasserstrasse	1	1	12
Schörren, in den	4	29	12	Südstrasse 1-39,				Weberstrasse	3	17	6
Schreibergasse	7	45	5	2-46	6	43	11	Weidenstrasse	6	37	11
Schreinerstrasse	3	18		Südstrasse 49-69,				Weinberg, in	2	14	3
Schusterstrasse	3	16a	6	54-74	6	37	11	Weissenburgerstrasse	1	5	3
Schützenhof, am	2	15	3	Sültefopp	2	14	3	Weidenstrasse	4	28	7
Schützenstrasse	1	7a	2	Talstrasse	5	34	7	Weststrasse 1-39,			
Schwänenstrasse	8	56	4	Tannenstrasse	6	38	11	2-48	7	47	14
Schwesterstrasse	1	5	3	Taubenstrasse	7	49	13	Weststrasse 43 u. 50			
Sedanstrasse 8-46,				Tischstrasse	8	55	9	b. Ende	6	37	14
15-57 bis zur				Teschmaderstrasse	2	14	3	Wienstrasse	2	15	3
Schillerstrasse	6	40	7	Theaterstrasse	7	46	12	Wilbergstrasse	1	7	2
Sedanstrasse, westlich				Theissbahn, am	6	39	15	Wilhelmstrasse	8	53	5
der Schillerstrasse				Theissbahnerstr.	6	39	15	Windstrasse	1	6	2
(ungebaut)	5	33	7	Thiergartenstrasse	5	30	7	Winkel, am	2	14	3
Seilerstrasse	6	43	11	Thomashof	8	57	12	Winkelstrasse	7	50	13
Selmaeweg	5	30	7	Thurn, am	5	31	8	Wirkerstrasse	3	17	6
Sieges-Allee	5	30	7	Thurnhof	8	56	12	Wirmhof	8	55	10
Siegfriedstrasse	5	30	7	Treppenstrasse	4	27	7	Wolfshahn, am	6	39	15
Siepen, in den	2	14	15	Trooststrasse	1	2	1	Wolfenburgerstrasse	7	52	1
Siemensstrasse	4	29	3	Tunnellstrasse	4	29	3	Worringerstrasse	6	39	14
Simonsstrasse 1-69,				Turnstrasse	1	2	1	Wörtherstrasse	1	3	1
2-56, bis zur				Uellendahl	2	14	3	Wortmannstrasse	1	2	1
Schillerstrasse	6	40	7	Uellendahlerbrunnen	2	14	3	Wotanstrasse	5	30	7
Simonsstr. 81-89,				Uellendahlerstrasse	2	14	3	Wülffingstrasse	1	7	2
112-126 westlich				Uellenberg, am	7	50	14	Wülffingtreppe	1	5	2
der Schillerstrasse	5	33	7	Ulmstrasse	1	2	1	Wülfratherstrasse	3	22	5
Sonnenbrunnen, am	5	31	8	Untergrünnewalderstr.				Wupperstrasse	1	1	1
Sonnenschein, am	2	14	3	2-16, 1-15a	4	24	9	Wüstenhof, im	2	15	3
Sophienstrasse	4	26	9	Untergrünnewalderstr.				Wüstenhoferstrasse	2	15	3
Spichernstrasse	6	42	11	18-34, 21-35	4	25	9	Wülfingstrasse	7	51	13
Steege, oben vorm	5	30	7	Untersteinenfeld	1	5	3	Ziegenburg	1	2	1
Steege, unten vorm	5	30	8	Varresbekerbahnhof	5	32	7	Ziethenstrasse	7	47	14
Steinbekerstrasse	6	37	14	Varresbeck	5	32	7	Zimmerstrasse	3	19	6
Steinberg, am	4	29	3	Varresbeck, in der	5	32	7	Zollstrasse	1	1	1
Steinenfeld	1	5	3	Varresbekerstrasse	5	34	7	Zoologischer Garten	5	30	7
Steinstrasse	6	42	11	Vereinstrasse	7	50	12				

- I. Polizeibezirk, Polizei-Kommissar Pieper. Bureau Deweerthstrasse 49.
- II. Polizeibezirk, Polizei-Kommissar Seidler. Bureau Humboldtstrasse 60.
- III. Polizeibezirk, Polizei-Kommissar Lamberts. Bureau Hombüchelerstrasse 54.
- IV. Polizeibezirk, Polizei-Kommissar Peltus. Bureau im Amtsgerichtsgebäude, Königstrasse 71, Zimmer 28.
- V. Polizeibezirk, Polizei-Kommissar Nischendorff. Bureau Königstrasse 355.
- VI. Polizeibezirk, Polizei-Kommissar Meyer. Bureau Seilerstrasse 26.
- VII. Polizeibezirk, Polizei-Kommissar Schulz. Bureau Hopfenstrasse 14.
- VIII. Polizeibezirk, Polizei-Kommissar Böttcher. Bureau v. d. Heydisgasse 8/10 (Poliz.-Gefängnis).

Frowein's Weine u. Cognac

Gerichtsvollzieher-Bezirks-Einteilung und Erläuterung.

Die Bezirke der Strafen und Plätze Elberfelds gehen aus dem vorstehenden Verzeichnis hervor.

1. Gerichtsv.-Bez. G.-V. **Heuer**, Vereinsstr. Nr. 5, Stellv. **Spelmann**, Deweerthstr. Nr. 2a.
2. Gerichtsv.-Bez. G.-V. **Spelmann**, Deweerthstr. Nr. 2a, Stellv. **Heuer**, Vereinsstr. Nr. 5.
3. Gerichtsv.-Bez. G.-V. **Düpper**, Marienstr. 71, Stellv. **Leischert**, Wülffingstr. 10.
4. Gerichtsv.-Bez. G.-V. **Leischert**, Wülffingstr. 10, Stellv. **Düpper**, Marienstr. 71.
5. Gerichtsv.-Bez. G.-V. **Gerke**, Charlottenstr. Nr. 70, Stellv. **Kadelke**, Mittelstr. Nr. 12.
6. Gerichtsv.-Bez. G.-V. **Kadelke**, Mittelstr. Nr. 12, Stellv. **Gerke**, Charlottenstr. Nr. 70.
7. Gerichtsv.-Bez. G.-V. fr. Auftr. **Weth**, Nützenbergerstr. 121, Stellv. **Notha**, Untergrünnewalderstr. Nr. 7.
8. Gerichtsv.-Bez. G.-V. **Klein**, Blankstr. Nr. 4, Stellv. fr. Auftr. **Weth**, Nützenbergerstr. 121.
9. Gerichtsv.-Bez. G.-V. **Notha**, Untergrünnewalderstr. Nr. 7, Stellv. **Schier**, Arrenbergerstr. Nr. 67.
10. Gerichtsv.-Bez. G.-V. **Schier**, Arrenbergerstr. Nr. 67, Stellv. **Hänfel**, Arrenbergerstr. Nr. 45.
11. Gerichtsv.-Bez. G.-V. **Hänfel**, Arrenbergerstr. Nr. 45, Stellv. **Grimm**, Gesundheitstr. Nr. 91.
12. Gerichtsv.-Bez. G.-V. **Grimm**, Gesundheitstr. Nr. 91, Stellv. **Speck**, Osterfelderstr. Nr. 5.
13. Gerichtsv.-Bez. G.-V. **Speck**, Osterfelderstr. Nr. 5, Stellv. **Gibhard**, Jülicherstr. Nr. 12.
14. Gerichtsv.-Bez. G.-V. **Gibhard**, Jülicherstr. Nr. 12, Stellv. **Best**, Prinzenstr. Nr. 36.
15. Gerichtsv.-Bez. G.-V. **Best**, Prinzenstr. Nr. 36, Stellv. **Gibhard**, Jülicherstr. Nr. 12.

Zur Ausführung eiliger Aufträge haben sich die nachbenannten Gerichtsvollzieher an den einzelnen Wochentagen in ihrem Geschäftslokale ständig bereit zu halten und zwar:

- a. Montags: **Gerke** und **Kadelke**, b. Dienstags: **Düpper** und **Speck**, c. Mittwochs: **Schier** und **Spelmann**, d. Donnerstags: **Leischert** und **Grimm**, e. Freitags: **Hänfel** und **Weth**, f. Sonnabends: **Heuer** und **Düpper**.

Postzustellungsaufträge, bei denen der Ort der Uebergabe außerhalb des Amtsgerichtsbezirktes Elberfeld belegen ist, sowie sämtliche Aufträge zu Zustellungen durch Aufgabe zur Post haben zu erledigen:

a. G.-V. Best ,	} in solchen Auf-	trägen, in	U, C, D, S, Z,
b. G.-V. Heuer			U, X, P, B beginnt,
c. G.-V. Schier	} denen der	Familiennamen	B, D, R "
d. G.-V. Grimm			G, D "
e. G.-V. Notha	} des ersten Zu-	stellungs-Em-	S "
f. G.-V. Hänfel			S, B "
g. G.-V. Gibhard	} pfängers mit	d. Buchstaben	X, B "
h. G.-V. Speck			S, R "
i. G.-V. Kadelke	} d. Buchstaben		R "
k. G.-V. Gerke			W "

5. Uebersicht

der Schiedsmannsbezirke der Gemeinde Elberfeld, sowie der bestellten Schiedsmänner und deren Stellvertreter.

1. Bezirk. a. Schiedsmann: Bädermeister **Ernst Middeldorf**, Engelnbergerstr. 20. Amtsdauer bis 3. Oktober 1908. b. Stellvertreter: Bädermeister **Friedrich Rischhaupt**, Ostersbaum 72. Amtsdauer bis 29. November 1908.

Baustr., Berlinerstr., Buschstr., Bredt, Bredterstr., Briesstr., Buchenstr., Giland, Eintrachtstr., Eisenhöhe, Eijenstr., Glässerstr., Engelnbergstr., Ewaldstr., Exerzierplatz, Flensburgerstr., Gartenstr., Hagenauerstr., Hardtstr., Hardtanlagen, Hellerstr., Judentischhof, Kellerstr., Kolmarstr., Lanterstr., Lohsgasse, Lothringerstr., Meckelstr., Meiserstr., Mittelsteinenfeld, Neunteich, Neustadt, Obersteinenfeld, Oberstr., Opphoferstr., Ostersbaum, Schlieperstr., Schützenstr., Schwesterstr., Steinensfelderstr., Stuitbergstr., Straßburgerstr., Trooststr., Turnstr., Ulmenstr., Untersteinenfeld, Weisenburgerstr., Wortmannstr., Wöhrerstr., Windstr., Ziegenburg.

2. Bezirk. a. Schiedsmann: Kaufmann **Karl Großheim**, Wülffingstraße 6. b. Stellvertreter: Kaufmann **Eugen Pastor**, Kipdorf 8. Amtsdauer bis 25. November 1907.

Bembergstr., Beckhof, Bleichstr., Kleine Bleichstr., Brausenwerth, Brausenwertherstr., Deweerthstraße, Döppersberg, Färberstr., Hofau, Harmoniestr., Hofkamp, Kampstr., Kipdorf, Lucasstr., Schlachthaus, Schleusenstr., Theaterstr., Thomashof, Wasserstr., Wülffingstr., Wupperstr., Zollstr.

3. Bezirk. a. Schiedsmann: Techniker **Josef Berg**, Schwanenstr. 52/54. b. Stellvertreter: Optiker **Herm. Herbeck**, Koll 13. Amtsdauer bis 22. September 1906.

Altenmarkt, Bachstr., Burgstr., Eskesgasse, Funkenstr., Grabenstr., Heubrich, Kerstenplatz, Kirchstr., Kirchplatz, Koll, Krehmannsgasse, Morianstr., Mühlenstr., Mühlenschütt, Neumarkt, Neustr., Paradedstr., Poststr., Preßburgertreppe, Pühhöfchen, Robertstr., Rommelspütt, Schöneegasse, Schloßbleiche, Schwanenstr., Thurmhof, von der Heydtsgasse, Wall.

Barmen, Gemarkter Ufer Nr. 27/29
Pianos Harmoniums ♦ Gelsenkirchen, Basel
Brüning & Bongardt
 Jahresumsatz 1200 Stück
Elberfeld, Königstrasse Nr. 24.

J. H. BORN,

Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 525.
 Lieferung ganzer Kontor-einrichtungen, Ia. Fabrikate, zu zivilen Preisen.

4. Bezirk. a. Schiedsmann: Kaufmann **Rud. Risse**, Klobbahn 6. Amtsdauer bis 22. September 1906.
 b. Stellvertreter: 3 St. unbesetzt.

Albrechtstr., Auguststr., Brüderstr., Bogenstr., Carnapstr., Flurstr., Friedrichstr., Neue Friedrichstr., Froweinstr., Georgstr., Gerberstr., Heinrichstr., Hermannstr., Humboldtstr., Karlstr., Kleine Klobbahn, Klobbahn, Kochsgasse, Ludwigstr. von der Bachstr. bis zum Höchsten, Mathildenstr., Nordstr., Neue Nordstr., Rosenstr., Wiesenstraße, Wilhelmstr.

5. Bezirk. a. Schiedsmann: Metzgermeister **August Langenkamp**, Weberstr. 54. Amtsdauer bis 22. September 1906. b. Stellvertreter: Rentner **Franz Schulte**, Zimmerstr. 47. Amtsdauer bis 4. September 1906.

Bandstr., Kleine Bandstr., Brunnenstr., Charlottenstr., Dorotheenstr., Emmastr., Friedenstr., Friedrichschulstr., Hedwigstr., Hochstr., Höchsten, Hornbäckelerstr., Ludwigstr. vom Höchsten bis zur Hochstr., Marienstr., Mittelstr., Pfeilstr., Ritterstr., Schmiedestr., Schneiderstr., Schreinerstr., Schusterstr., Turnplatz, Weberstr., Wierkerstr., Wilsrathstr., Zimmerstr.

6. Bezirk. a. Schiedsmann: Agent **Wilhelm Fahrnen**, Franzenstr. 18. Amtsdauer b. 31. März 1909.
 b. Stellvertreter: Bauunternehmer **Wilh. Fröhling**, Franzenstr. 3. Amtsdauer bis 29. September 1906.
 Bergstr., Franzenstr., Genüßgasse, Grünewalderberg, Hügelstr., Josefsstraße, Kaiserstr., Krugmannsgasse, Louisenstr., Plateniusstr., Reibbahnstr., Rößstr., Untergrünwalderstr.

7. Bezirk. a. Schiedsmann: Kaufmann **Rob. Schäfer**, Osterfelderstr. 3. Amtsdauer bis 27. April 1909. b. Stellvertreter: Schreinermeister **Otto Schnier**, Brückenstr. 5. Amtsdauer bis 3. August 1906.

Alexanderstr., Aue, Auerichschulstr., Bankstr., Barbarossastr., Beethovenstr., Bismardstr., Breitestr., Brüllerstr., Brüllerhöhe, Brückenstr., Erholungstr., Fourniersgasse, Goebenstr., Goebenplatz, Grünstr., Gustavstr., Haarhausstr., Herwarthstr., Herzogstr., Hohenzollernstr., Kaiserstraße, Kasinostr., Kasinogartenstr., Königstr. von der Herzogstr. bis zur Brücke der Straßenbahn, Laurastr., Laurentiusstr., Mäuerchen, Moritzstr., Mollkestr., Mozartstr., Rügenbergerstr. von der Breitestr. bis zur Bismardstr., Obergrünwalderstr., Obligsmühle, Osterfelderstr., Ottenbruch, Ottenbrucherstr., Paulstr., Platzhoffstr., Rheinischestr., Roonstr., Sadowastr., Scheibenstr., Schloßergasse, Schloßbleiche, Sophienstr., Stockgasse, Teichstr., Treppenstr., Viktoriastr., Werderstr., Wirmhof.

8. Bezirk. a. Schiedsmann: Rentner **Wilhelm Cürten**, Oststr. 5. Amtsdauer bis 27. Juni 1909.
 b. Stellvertreter: Bauunternehmer **Karl Weber**, Holzstr. 6. Amtsdauer bis 2. Januar 1909.

Augustastr., Bahnhofstr., Bellealliancestr., Blankstr., Blücherstr., Blumenstr., Böfel, nach dem Böfel, Brünningstr., Cleverstr., Cronenbergerstr., Distelbeck, Distelbeckerstr., Feldstr., Felsenstr., Neue Fuhrstr., Gambriusstr., Gerstenstr., Grifflenberg, Haidestr., Holzstr., Hopfenstr., Jülicherstr., Isländerbrücke, Islanderufer, Kalkstr., Kieselstr., Kleeblatt, Kölnerstr., Kubngasse, Kurfürstenstr., Langestr., Lischkestr., Malzstr., Markgrafenstr., Mohrenstr., Oststr., Prinzenstr., Quersstr., Sandstr., Schreibergasse, Taubenstr., vorm Holz, Weistr., Winkelstr., Zichenstr.

9. Bezirk. a. Schiedsmann: 3 St. unbesetzt. b. Stellvertreter: Baumaterialienhändler **Rud. Scheurmann**, Seilerstraße 37. Amtsdauer bis 11. Mai 1909.

Alfenstr., Andreasstr., Brandenburgerstr., Birkenstr., Gesundheitstr., Sneyenaustr., Johannistr., Kallenbahnerstr. (einschließlich Bahnhof Steinbeck), Lagerstr., Lärchenstr., Märkischestr., Ravensbergerstr., Seilerstr., Südstr., Steinstr., Steinbeckerstr., Tannenstr., Weidenstr.

10. Bezirk. a. Schiedsmann: Rentner **Bernhard Kaufmann**, Siegfriedstr. 59. Amtsdauer bis 21. Juni 1908. b. Stellvertreter: Bauunternehmer **Rud. Gast**, Viehhofstr. 77. Amtsdauer b. 26. Mai 1908.

Alderstr., Adolphstr., Anilinstr., Annenstr., Arminiusstr., Arrenberg, Arrenbergerstr., Baldurstr., Baumstr., Bärenstr., Benjaminstr., Boeddinghausstr., Boettingerweg, Boltenberg, Boltengerstr., Gut Buchenhausen, Burgholzstr., Cleefothen, Dalster, Dammstr., Danielstr., Donarstr., Dorstr., Glendsthal, Ernststr., Fichtenstr., Forststr., Freyastr., Güterstr., Goethestr., Hasenbeck, Hasenbeckerstr., Heckenstr., Heiterkeit, Hirtenstr., Hoffnung, Honigstal, Herthastr., Hubertusallee, Hubertusbrücke, Hugostr., in den Hülßen, Hülßenstr., Jägerstr., Kabelstr., Kaiser Wilhelm-Allee, Kiesberg (einschließlich der Straßenbahnstation), Kiesbergstr., Königshöhe, Königstr. von der Brücke der Straßenbahn bis zur Stockmannsmühle, Kothen, Kurzestr., Liebigstr., Lindenstr., Löwenstr., Maximilianstr., Milchstr., Neviandstr., Rügenbergerstr. von der Bismardstr. bis zum Rügenberg, Rügenberg, Offenbeck, Osterfiep, Vidarisberg, Quellenstr., Riemenstr., in der Ruthenbeck, obere Ruthenbeck, Ruthenbeckerweg, Schillerstr., Sedanstr., Selmaeweg, Siegesallee, Siegfriedstr., Simonsstr., Spichernstr., Sternstr., Stockmannsmühle, Stockmannsmühlstr., obere und untere Stöcken, Thiergartenstr., Varresbeckerstr., Viehhofstr., Vogelsaue, Vogelsauerstr., Wotanstr.

11. Bezirk. a. Schiedsmann: Bauunternehmer **Otto Kampermann**, Uellendahlerstr. 83. Amtsdauer bis 22. Januar 1907. b. Stellvertreter: Fabrik. **Gust. Funkenberg**, Uellendahlerstr. 475. Amtsdauer bis 27. November 1906.

Acker, Anschlag, Arndstr., Beck, Bergerheide, Birken, Bremerstr., Brettchen, Bruch, Brückenhäuschen, Buchhäuschen, Cleefchen, Deckershäuschen, Dorp, obere Dorrenberg, untere Dorrenberg, Düsseldorfstr., Düppelerstr., Eckernförderstr., an der Eiche, Eichenbeck, Eichenbeckerstr., Eskesberg,

Frowein's Weine u. Cognac

Falkenberg, Fischerstr., Flöthen, Gebrannten, Grenze, Hamburgerstr., Hanjastr., Holzsteinerstr., Hackland, Hafen, Hammerkloß, Häuschen, Herberts-Katernberg, Hosfelds-Katernberg, alten Hessen, neuen Hessen, holländische Haide, Hainstr., Hölle, Hülsbeck, Hundsbuch, Juliusstr., Katernberg, Katernbergerstr., Kempershäuschen, Kielerstr., Körnerstr., Kohlstr., Krötelnfeld, Krummackerstr., Kudelsberg, Lehmbuch, Leienfeld, Pipkens-Katernberg, Lockfinke, Lohrenbeck, Lübeckerstr., Lühnowstr., Luhnberg, Mettmannerstr., Wegmachersrat, Mirke, Mirkerstr., Neveigerstr., Niederl.-ref. Kirchhof, Norkshäuschen, an der Müll, auf der Müll, Müllerstr., Opphof, Parkstr., Pannesbusch, Pfaffenhaus, Räuber, Kaufamp, Ringelbusch, Rohm, Röttgen, Schaffstall, Scheidt, Schleswigerstr., Schliepershäuschen, Schnapsstüber, in den Schörren, Schützenhof, Siepen, Sonnenschein, Steinberg, an der Straße, Teichmacherstr., Uellenbahl, Uellenbahlbrunnen, Uellenbahlstr., Varresbeck, Vogelhangstr., Vogelhang, oberer Vogelhang, Vohdelle, Weinberg, Wüstenhof, Wüstenhoferstr.

12. Bezirk. a. Schiedsmann: Kaufmann **Aug. Suffschmidt**, Sonnborn, Kornstr. 2; b. Stellvertreter: Kaufmann **Wilh. Grottenbeck**, Sonnborn, Kirchhofstr. 29. Amtsdauer bis 22. Sept. 1906.

Alte Dorfstr., Garterlaie, Siebel, Hauptstr., Kirberg, Kirchhofstr., Kornstr., Möbeck, Möbeckerstr., Mondstr., Remigiusstr., Sonneck, Sonnenbrunnen, oben vorm Steeg, unten vorm Steeg, Thurn, Varresbeck-Sonnborn.

13. Bezirk. a. Schiedsmann: Kaufmann **Hugo Friedr. Cahn**, Eichenstr. 12; b. Stellvertreter: Kaufmann **Rob. Lückhoff**, Ronsdorferstr. 141. Amtsdauer bis 3. August 1908.

Aderstr., Bahnstr., Barmerstr., Bendahlerstr., Böhlerhof, Böhlerstr., Böhle, Deffauerstr., Eichenstr., Erlenstr., Geisenbergstr., Hauptbahn, Kastanienstr., neue Kastanienstr., Kluserhöhe, Kluserstr., Krappstr., Küpperstr., Ronsdorferstr., Uellenberg, Vereinsstr., Wolfenburgerstr., Ziegelstr.

14. Bezirk. a. Schiedsmann: Werkzeugfab. **Joh. Albert Freund**, Hahnerberg 64/66; b. Stellvertreter: Bohrfabrikant **Karl Ronsdorf**, Rennbammerstraße 53. Amtsdauer bis 5. Juli 1908.

Jorsthof, Freudenberg, Freudenbergerstr., Friedenshöhe, Junkloch, Gelp, Graf Adolfsstr., Hahnerberg, Hohlenheidt, Hohlenheidterstr., Hipfendahl, Jägerhof, Jägerhofstr., Neuenhaus, Rennbaum, Rennbaumerstr., Sandplatz, Theishahn, Theishahnerstr., vorm Eichholz, Wolfshahn, Worringerstr.

J. H. BORN,
 Schreibe- und Zeichenmaterialien-Handlung.
 Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 525.

Kopierpressen, Kopierkasten,
 Kopierbücher, Kopierlöschkartons,
 Kopierrollkartons, Kopierpinsel.

Ortsstatute, Polizei-Berordnungen, Taxen u. s. w.

a) Ortsstatute:

Tarif für Abgabe von Gas, Wasser und elektrischem Strom.

Tarif für die Gasabgabe

zu Beleuchtungszwecken:

Gaspreis im Jahresverbrauch bis 20000 Kubikm.	
16 Pfg. das Kubikmeter,	
über 20000 bis 30000 Kubikm. d. Kubikm.	15 Pfg.
30000	40000 " " " " 14 "
40000	50000 " " " " 13 "
50000	60000 " " " " 12 "
60000	300000 " " " " 11 "
die 300000 übersteigenden	" " " " 8,8 "

Der Preis des Kraftgases beträgt 8 Pfg. für das Kubikmeter ohne Rabattgewährung, Koch- und Heizgas kostet 10 Pfg. für das Kubikmeter mit der Vergünstigung, daß an den Kochapparat in demselben Raume eine Leuchtflamme angeschlossen werden darf.

Tarif für die Wasserabgabe:

Mindestsatz 30 Mark jährlich, wofür 200 Kubikmeter Wasser geliefert werden.

Bei einer Entnahme bis einschließlich 3000 Kubikmeter 15 Pfg. für das Kubikmeter; für die folgenden 17000, also bei einer Entnahme von mehr als 3000 bis einschließlich 20000 Kubikmeter 13 Pfg. für das Kubikmeter; für die folgenden 30000, also bei einer Entnahme von mehr als 20000 bis einschließlich 50000 Kubikmeter 11 Pfg. für das Kubikmeter; für die folgenden 50000, also bei einer Entnahme von mehr als 50000 bis einschließlich 100000 Kubik-

meter 9 Pfg. für das Kubikmeter; für die weitere, 100000 Kubikmeter übersteigende Entnahme 8 Pfg. für das Kubikmeter.

Für vorübergehenden Verbrauch, sowie zu Bauzwecken usw., werden 17 Pfg. für das Kubikmeter berechnet.

Tarif für den Bezug elektrischen Stromes zu Beleuchtungs-, Betriebs- und sonst. Zwecken.

Der vom Abnehmer verbrauchte elektrische Strom wird durch Amperestunden- beziehungsweise Wattstunden-Zähler für einfachen oder Doppel-Tarif gemessen und bei erstern nach der Normalspannung von 110 beziehungsweise 220 Volt bestimmt.

Vom 1. Januar 1902 ab erfolgt die Stromabgabe nach einem Abend- und einem Tagestarif. Der Preis für die Kilowattstunde beträgt:

1. nach dem Abendtarif und bis zur vollständigen Durchführung des Doppeltariffsystems auch für den Lichtverbrauch:

für die Kilowattst. von	1 bis 10000	.. 55 Pf.,
" " "	über 10000	" 15000 .. 50 "
" " "	über 15000	" .. 45 "

Dieser Tarif gilt für folgende Abendstunden:

im Januar	von 4 1/2 bis 10 Uhr,
" Februar	" 5 1/2 " 10 "
" März	" 6 1/4 " 10 "
" April	" 7 1/2 " 10 "

Friedrich Fudickar ♦ **Kohlen, Koks, Brikets**
Breitestr. 62. — Telefon 417.

Aue Nr. 44, verfertigt über 10 Druckmaschinen, 3 Setzmaschinen
und zahlreiche Hilfsmaschinen, daher schnellste
Fertigstellung selbst der grössten Aufträge.
Telefon 125*

Die Buch- u. Kunstdruckerei J. H. Born,

im Mai	von 8 $\frac{1}{4}$	von 10 Uhr,
" August	" 8 $\frac{1}{4}$	" 10 "
" September	" 6 $\frac{1}{2}$	" 10 "
" Oktober	" 5 $\frac{1}{2}$	" 10 "
" November	" 5	" 10 "
" Dezember	" 4 $\frac{1}{4}$	" 10 "

In den Monaten Juni und Juli wird nur der im Tarif II festgesetzte Preis in Ansatz gebracht. II. nach dem Tages- und Nachtarif und bis zur vollständigen Durchführung des Doppeltarifsystems auch für den Kraftverbrauch:

für die Kilowattst. von	0 bis	1000 ..	20 Pf.,
" " "	über	1000 "	2000 .. 19 "
" " "	"	2000 "	3000 .. 18 "
" " "	"	3000 "	4000 .. 17 "
" " "	"	4000 "	5000 .. 16 "
" " "	"	5000 "	6000 .. 15 "
" " "	"	6000 "	7000 .. 14 "
" " "	"	7000 "	8000 .. 13 "
" " "	"	8000 "	9000 .. 12 "
" " "	"	9000 "	10000 .. 11 "
" " "	"	10000 "	250000 .. 10 "
" " "	"	über 250000	.. 9 "

Für die Anwendung des vorstehenden Tarifes gelten noch die nachfolgenden, nähern Bestimmungen:
1. Die betreffenden Konsumenten haben die doppelte Zählermiete zu zahlen, da für diesen Tarif ein neuer Doppeltarifzähler beschafft werden muß;

2. Motorenbesitzer, welche einen Dauerbetrieb dahin verbürgen, daß sie ihre Motoren mindestens 200 Stunden im Monat in Betrieb erhalten, was durch einen besonderen kleinen Zeitmesser festgestellt wird, erhalten den Strom durchweg — also auch während der Abendstunden — zu dem billigen Tarif berechnet;
3. Motorenbesitzer, welche den vorstehend bezeichneten Dauerbetrieb nicht haben, erhalten ohne weiteres Doppeltarifzähler und zahlen ihren Verbrauch nach dem Tages- bzw. Abendtarif.
4. Strom für Zimmerventilatoren, Musikwerke, ärztliche Apparate, Heizapparate und dergleichen wird nur nach dem Doppeltarif abgegeben;
5. denjenigen Ladenbesitzern, die sich verpflichten, nach Geschäfts-schluss von 8 bis mindestens 10 Uhr abends ihre Schaufenster elektrisch voll zu beleuchten, wird der in dieser Zeit verbrauchte Strom zum Tagestarif berechnet.;
6. denjenigen Gewerbetreibenden, die Motoranlagen bis zu fünf Pferdekraften mit Dauerbetrieb (Tagestarif) besitzen, kann gestattet werden, für jeden Arbeitsplatz eine Glühlampe von 16 Kerzen zum Tagestarif anzuschließen, gegen Zahlung einer Pauschgebühr von 6 Mark für das Jahr und für jede Lampe.

Verhaltensmassregeln bei Gasausströmungen.

1. Kein Raum, in dem es nach Gas riecht, gleichgültig, ob das Haus mit Gasleitung versehen ist, oder nicht, darf mit brennendem Licht bereten werden. Brennende Lichter und Feuerungen sind zu löschen.
2. Kein Raum, in dem es nach Gas riecht, darf zum längern Aufenthalt für Personen, namentlich nicht zum Schlafen benutzt werden.
3. In allen Räumen, in denen ein Gasgeruch verspürt wird, müssen sofort die Fenster und Türen geöffnet werden; sie sind dauernd und ausgiebig zu lüften.
4. Entstehen im Winter Gasausströmungen auf der Strasse, so empfiehlt es sich, in den angrenzenden Häusern die Kellerfenster zu öffnen und in den Kellern und ebenerdigen Räumlichkeiten die Feuerungen zu löschen.
5. Gasausströmungen an schadhafte Gasmessern, Innenleitungen oder Apparaten werden bis zur endgültigen Abhilfe am raschesten durch Schließen des vor dem Hauptgasmesser befindlichen Hauptbühnes oder der etwa vorhandenen Zwischenbühne beseitigt.
6. Zum Zwecke der Behebung von Gasausströmungen ist so schnell wie möglich mündlich oder durch Fernsprecher Anzeige zu erstatten, entweder:
 - a) nach dem Verwaltungsgebäude der Gas- u. Wasserwerke, Brauenerwert Nr. 1, oder
 - b) an den nächsten Polizeiposten, oder
 - c) nach der Polizeiwache in der von der Heubüsgasse.

Tarif und Badezeit der städtischen Bade-Anstalt.

1. Abteilung: Schwimmbäder.

Die Badezeiten sind:

Für Frauen an allen Wochentagen außer Mittwoch nachmittag. An Sonn- und Feiertagen ist das Frauen-Schwimmbad geschlossen. Montags u. Donnerstags abends von 6 Uhr ab: Volksbad. Montag und Donnerstag nachmittags von 4—6 Uhr: Schülerinnenbad.

Für Männer an allen Wochentagen und Sonntag morgen. Mittwochs u. Samstag abends von 6 Uhr ab: Volksbad. Mittwoch nachmittags und Sonntag morgens: Schülerbad in der Frauenschwimmballe.

Die Kasse ist geöffnet

in den Monaten Januar, Februar, März, Oktober, November und Dezember:

Für Frauen: Vormittags von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, nachmittags von 3 Uhr bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Schluß der Badezeit mittags 1 Uhr, abends 8 Uhr. Für Volksbad: abends von 6 Uhr bis 8 Uhr. Schluß der Badezeit 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Frowein's Weine u. Cognac

Für Männer an den Wochentagen: vormittags von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, nachmittags von 3 Uhr bis 8 $\frac{1}{4}$ Uhr. Schluß der Badezeit mittags 1 Uhr, abends 8 $\frac{3}{4}$ Uhr. Für Volksbad: abends 6 Uhr bis 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, Schluß der Badezeit 8 $\frac{3}{4}$ Uhr.

In den Monaten April und September:

Vormittags von 7 Uhr ab, sonst wie in den vorstehenden Monaten.

In den Monaten Mai, Juni, Juli und August:

Für Männer: Vormittags von 6 Uhr bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, nachmittags von 3 Uhr bis 8 $\frac{1}{4}$ Uhr. Schluß der Badezeit mittags 1 Uhr, abends 8 $\frac{3}{4}$ Uhr; Für Frauen: vormittags von 6 Uhr bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, nachmittags von 3—7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Schluß der Badezeit mittags 1 Uhr, abends 8 Uhr. Für Volksbad: abends von 6—8 Uhr. Schluß der Badezeit 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Für Männer an den Sonn- und Feiertagen: vom 1. Januar bis 30. April und vom 1. September bis 31. Dezember vormittags von 8 Uhr bis 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom 1. Mai bis 31. August vormittags von 7 Uhr bis 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. Schluß der Badezeit 12 Uhr mittags. An allen Samstagen, sowie an dem Tage vor Karfreitag und vor dem Weihnachtstfest fällt die Pause von 1 Uhr bis 3 Uhr aus.

Preise ohne Wäsche.

Abonnements:

Für ein Jahr, vom 1. eines jeden Monats an: Für Erwachsene Mk. 20.—, für Schüler, Schülerinnen und Lehrlinge Mk. 15.—, für Kinder unter 15 Jahren Mk. 10.—, für jedes weitere Kind der Familie Mk. 6.—. Für Erwachsene: Einzelskarte 4) Pfg., Zehnerkarte 30 Pfg., für Kinder: Einzelskarte 20 Pfg., Zehnerkarte 15 Pfg.

Für den Winter, vom 1. Oktober bis 30. April: Für Erwachsene Mk. 10.—, für Kinder unter 15 Jahren Mk. 5.—, für jedes weitere Kind der Familie Mk. 3.—. Winterabonnenten erhalten bei Rückgabe der Winterabonnementskarten und Nachzahlung derselben Preise eine vom 1. Mai bis zum 30. September gültige Abonnementskarte. Schwimm-Unterricht. Für Erwachsene Mk. 10.—, für Kinder unter 15 Jahren Mk. 5.—. Volksbad 10 Pfg. Schülerbad 5 Pfg.

Die Dauer eines Bades in den Schwimmhallen darf, einschließlich des Aus- und Ankleidens, $\frac{3}{4}$ Stunde nicht überschreiten. Es haben zu den Schwimmbädern keinen Zutritt: Knaben von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr abends ab, Mädchen (nicht erwachsene) von 8—10 Uhr vormittags. Zu den Volksbädern haben Schüler und Schülerinnen ebenfalls keinen Zutritt.

2. Abteilung: Wannenküden.

Die Badezeiten sind:

Für Frauen an allen Wochentagen. Für Männer an allen Wochentagen und Sonntagmorgen.

Kassenzeit und Schluß der Badezeit wie bei dem Männerschwimmbad.

Preise:	bei Einzelskarte	bei Zehnerkarte
	(zu 35 Pfg.)	(10 Kart. 3 Mk.)
Wannenbad I. Klasse mit Badetuch u. Handtuch	Mk. 1,05 (3)	Mk. 0,90 (3)
„ II. „ Badetuch	„ 0,70 (2)	„ 0,60 (2)
„ III. „ ohne Wäsche	„ 0,35 (1)	„ 0,30 (1)
„ mit Massage mit Badetuch	„ 1,40 (4)	„ 1,20 (4)

() Anzahl der Badefarten.

Für Zusatz von Kohlensäure (kohlensäure Soolbäder in Klasse I und II) tritt den vorstehenden Preisen 1 Mark hinzu. Für die Abgabe von Kohlensäure zu einem Bade außerhalb der Anstalt sind Mk. 1,90 und, falls die Kohlensäure dem Abnehmer von der Anstalt zugebracht wird, Mk. 2,50 zu zahlen.

Die Dauer eines Wannenküdenbades darf, einschließlich des Aus- und Ankleidens, $\frac{3}{4}$ Stunde nicht überschreiten. Wer das Bad länger in Anspruch nimmt, muß doppelte Zahlung leisten. Mit Ausnahme der Freitage und Samstage, sowie des Tages vor Karfreitag und des Tages vor dem Weihnachtstfest ist ein Kind unter 6 Jahren in Begleitung Erwachsener frei; ferner ist, mit Ausnahme der genannten Tage, für zwei Kinder unter 12 Jahren, welche gleichzeitig in einer Wanne baden, nur eine Badefarte erforderlich.

3. Abteilung: Heißluftbäder.

Römisch = Irisch Bad und Deutsches Dampfbad.

Die Badezeiten sind:

Für Frauen: Dienstag vormittag, Donnerstag vormittag bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Samstag vormittag bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr für II. Klasse und Mitglieder der Krankenkasse.

Für Männer: Montag vor- und nachmittag, erste Stunde vorm. und von 6 Uhr abends ab für II. Klasse und Mitglieder der Krankenkasse; Dienstag nachmittag; Mittwoch vor- und nachmittag, erste Stunde vorm. und von 6 Uhr abends ab für II. Klasse und Mitglieder

Barmen. Pianos Harmoniums ♦ Gelsenkirchen, Basel **Elberfeld,**
Gemarker Ufer Nr. 27/29 Jahresumsatz 1200 Stück **Brüning & Bongardt** Königstrasse
Nr. 24.

J. H. BORN,
Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung,
Kirchstrasse Nr. 26, Wall Ecke — Telefon Nr. 623

Grosse Auswahl von Geschäftsbüchern,
Schnelle Anfertigung besonderer
Lithaturen und Formate.

der Krankenkasse; Donnerstag nachmittag; Freitag vor- und nachmittag, erste Stunde vorm. für II. Klasse und Mitglieder der Krankenkasse; Samstag nachmittag, erste Stunde vorm. und von 6 Uhr abends ab für II. Klasse und Mitglieder der Krankenkasse.

4. Abteilung: Kasten- und Heißluftbäder.

Die Badezeiten sind:

Für Frauen: Montag vormittags für II. Klasse und Mitglieder der Krankenkasse; Mittwoch vormittag, Freitag vormittag.

Für Männer: Montag nachmittag; Dienstag vor- und nachmittag, von 6 Uhr abends ab für II. Klasse und Mitglieder der Krankenkasse; Mittwoch nachmittag; Donnerstag vor- und nachmittag, von 6 Uhr abends ab für II. Klasse und Mitglieder der Krankenkasse; Freitag nachmittag, Samstag vor- und nachmittag, Sonntag vormittag.

Für Heißluftbäder und Kasten- und Heißluftbäder ist die Kasse geöffnet: a. vom 1. Januar bis 30. April und vom 1. September bis 31. Dezember: für Frauen: vormittags von 8 bis 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Schluß der Badezeit mittags 1 Uhr. Für Männer: vormittags von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr bis 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, nachmittags von 3 Uhr bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Schluß der Badezeit mittags 1 Uhr, abends 8 $\frac{3}{4}$ Uhr; b. vom 1. Mai bis 31. August: für Frauen: vormittags von 7 Uhr bis 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Schluß der Badezeit mittags 1 Uhr. Für Männer: vormittags von 6 Uhr bis 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, nachmittags von 3 Uhr bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Schluß der Badezeit mittags 1 Uhr, abends 8 $\frac{3}{4}$ Uhr.

An Sonn- und Feiertagen und Kaisers Geburtstag, an welchen Tagen die Heißluftbäder und die Kasten- und Heißluftbäder nur den Männern zur Verfügung stehen, ist die Kasse geöffnet: vom 1. Septbr. bis 30. April vormittags von 8 Uhr bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom 1. Mai bis 31. August: vormittags von 7 Uhr bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. An allen Samstagen, sowie an dem Tage vor Karfreitag und vor dem Weihnachtstefte fällt die Pause von 1 Uhr bis 3 Uhr aus. Die Badezeit an den Nachmittagen dieser Tage für Männer beginnt schon um 1 Uhr.

Preise der Heißluftbäder und der Kasten- und Heißluftbäder, einschließlich Wäsche.

Art der Bäder.	I. Klasse		II. Klasse	
	bei Einzelfarte (zu 35 Fig.)	bei Zehnerfarte (10 Kart. 3 Mf.)	bei Einzelfarte (zu 35 Fig.)	bei Zehnerfarte (10 Kart. 3 Mf.)
Römisch-Irisch- oder Deutsch-Dampf-Bad oder Römisch-irisches Bad u. deutsches Dampfbad mit einmaliger Wäsche . . .	Mf. 1,75 (5)	Mf. 1,50 (5)	Mf. 1,05 (3)	Mf. 0,90 (3)
Dergl. mit Packung . . .	" 2,45 (7)	" 2,10 (7)	" 1,75 (5)	" 1,50 (5)
Römisch-Irisch Bad, deutsches Dampfbad mit zweimaliger Wäsche . . .	" 2,10 (6)	" 1,80 (6)	" —	" —
Kasten- und Heißluftbad . . .	" 1,75 (5)	" 1,50 (5)	" 1,05 (3)	" 0,90 (3)
desgl. mit Packung . . .	" 2,45 (7)	" 2,10 (7)	" 1,75 (5)	" 1,50 (5)
Packung . . .	" 1,40 (4)	" 1,20 (4)	" 1,05 (3)	" 0,90 (3)
Teil-Packung . . .	" 0,70 (2)	" 0,60 (2)	" 0,35 (1)	" 0,30 (1)
Teil-Bad: Heißluft oder Wasser . . .	" 0,70 (2)	" 0,60 (2)	" 0,35 (1)	" 0,30 (1)
desgl. mit Massage . . .	" 1,05 (3)	" 0,90 (3)	" 0,70 (2)	" 0,60 (2)
Voll-Massage mit Duschen . . .	" 1,05 (3)	" 0,90 (3)	" 0,70 (2)	" 0,60 (2)
Teil-Massage . . .	" 0,70 (2)	" 0,60 (2)	" 0,35 (1)	" 0,30 (1)
Duschebad . . .	" 0,70 (2)	" 0,60 (2)	" 0,35 (1)	" 0,30 (1)
Brausenstube . . .	" 0,70 (2)	" 0,60 (2)	" 0,35 (1)	" 0,30 (1)
Abguss einfach . . .	" 0,35 (1)	" 0,30 (1)	" 0,35 (1)	" 0,30 (1)
Abwaschung . . .	" 0,70 (2)	" 0,60 (2)	" 0,35 (1)	" 0,30 (1)
Feuchtkalte Abreibung . . .	" 1,05 (3)	" 0,90 (3)	" 0,70 (2)	" 0,60 (2)
Vollmassage außerhalb der Anstalt . . .	" 2,45 (7)	" 2,10 (7)	" —	" —
Teilmassage . . .	" 1,75 (5)	" 1,50 (5)	" —	" —
Elektrisches Lichtbad . . .	" 2,10 (6)	" 1,80 (6)	" —	" —

() Anzahl der Badarten.

5. Abteilung: Elektrische Lichtbäder.

Kassenzeit wie für Heißluft- und Kasten- und Heißluftbäder. Die Badezeiten sind:

Für Männer: An den ganzen Tagen Montag, Mittwoch und Samstag, an den Vormittagen Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonntag.

Für Frauen: Dienstag, Donnerstag und Freitag nachmittag von 3—8 $\frac{3}{4}$ Uhr. Kassenschluß 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Wiegegebühr 10 Fig.

Am Neujahrstage, am Karfreitag und an den beiden Oster-, Pfingst- und Weihnachtstagen ist die Anstalt geschlossen.

Die hiesigen Krankenkassen zahlen für die von ihren Mitgliedern nach ärztlicher Anordnung benutzten Bäder den Zehnerkartenpreis.

Frowein's Weine u. Cognac

durch welche die Leistungsfähigkeit bei grösseren
Aufträgen eine ganz bedeutende ist.

3 Setzmaschinen,
verfügt über

Die Buch- u. Kunstdruckerei
von J. H. BORN, Aue Nr. 44,

b. Polizei-Verordnungen:

1. betr. den Verkehr mit Fahrrädern.

Auf Grund des § 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883, der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und des § 3 der Polizei-Verordnung des Herrn Oberpräsidenten der Rheinprovinz betreffend den Verkehr mit Fahrrädern auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen vom 15. Dezember 1900 wird für den Umfang der Stadtgemeinde Elberfeld das Folgende verordnet:

Der § 1 der Lokal-Polizei-Verordnung vom 4. Juli 1902, betreffend die Beschränkung des Fahrradverkehrs, erhält folgende Fassung:

§ 1. Das Fahren auf Fahrrädern ist für die Zeit von 9 Uhr morgens bis 10 Uhr abends in folgenden Straßen verboten: Herzogstraße, Wall, Turmhof, Altenmarkt, Döppersbergerbrücke.

§ 2. Vorstehende Polizei-Verordnung tritt sofort in Kraft.

Elberfeld, den 4. August 1904.

Die Ortspolizeibehörde.

J. B.:

Der Beigeordnete: Pfeiffer.

2. Bekanntmachung, betreffend Arbeitsordnung in Betrieben mit über 20 Arbeitern.

Gemäß § 139 k der Gewerbeordnung (in der Fassung des am 1. Oktober d. J. in Geltung getretenen Reichsgesetzes vom 30. Juni d. J.) ist für jede offene Verkaufsstelle, in welcher in der Regel mindestens 20 Gehilfen und Lehrlinge beschäftigt werden, innerhalb 4 Wochen nach Inkrafttreten des vorgenannten Gesetzes oder nach der Eröffnung des Betriebes eine Arbeits-Ordnung zu erlassen.

Die unter Beachtung der Vorschriften der §§ 134 a, 134 b Absatz 1 Ziffer 1 bis 4, Absatz 2, Absatz 3 Satz 1, des §§ 134 e Absatz 1, Absatz 2 Satz 2 und 3, des § 134 d Absatz 1 und der §§ 134 e und 134 f der Gewerbe-Ordnung aufzustellende Arbeits-Ordnung ist binnen 3 Tagen nach ihrem Erlass in 2 Ausfertigungen der Polizei-Verwaltung einzureichen, unter gleichzeitiger Mitteilung der seitens der Gehilfen und Lehrlinge geäußerten Bedenken, soweit die Meinungen schriftlich oder zu Protokoll erfolgt sind.

Wer die vorgeschriebene Arbeits-Ordnung nicht erläßt, wird nach § 147 der Gewerbeordnung mit Geldstrafe bis zu 300 Mark oder Haft bestraft.

Die zitierten Gesetzesbestimmungen lauten wie folgt:

§ 134 a.

Für jede Fabrik, in welcher in der Regel mindestens 20 Arbeiter beschäftigt werden, ist innerhalb 4 Wochen nach Inkrafttreten dieses Gesetzes oder nach der Eröffnung des Betriebes eine Arbeits-Ordnung zu erlassen. Für die einzelnen Abteilungen des Betriebes oder für die einzelnen Gruppen der Arbeiter können besondere Arbeits-Ordnungen erlassen werden. Der Erlass erfolgt durch Aushang (§ 134 e Absatz 2).

Die Arbeits-Ordnung muß den Zeitpunkt, mit welchem sie in Wirksamkeit treten soll, angeben und von demjenigen, welcher sie erläßt, unter Angabe des Datums unterzeichnet sein.

Abänderungen ihres Inhalts können nur durch den Erlass von Nachträgen oder in der Weise erfolgen, daß an Stelle der bestehenden eine neue Arbeits-Ordnung erlassen wird.

Die Arbeits-Ordnungen und Nachträge zu denselben treten frühestens zwei Wochen nach ihrem Erlass in Geltung.

§ 134 b Absatz 1 Ziffer 1 bis 4, Absatz 2, Absatz 3 Satz 1.

Die Arbeits-Ordnung muß Bestimmungen enthalten:

1. über Anfang und Ende der regelmäßigen täglichen Arbeitszeit, sowie der für die erwachsenen Arbeiter vorgesehenen Pausen;
2. über Zeit und Art der Abrechnung und Lohnzahlung;
3. sofern es nicht bei den gesetzlichen Bestimmungen (§§ 67 bis 69 des Handelsgesetzbuchs) bewenden soll, über die Frist der zulässigen Aufkündigung, sowie über die Gründe, aus welchen die Entlassung und der Austritt aus der Arbeit ohne Aufkündigung erfolgen darf;
4. sofern Strafen vorgehen werden, über die Art und Höhe derselben, über die Art ihrer Festsetzung und, wenn sie in Geld bestehen, über deren Einziehung und über den Zweck, für welchen sie verwendet werden sollen.

Strafbestimmungen, welche das Ehrgefühl oder die guten Sitten verletzen, dürfen in die Arbeits-Ordnung nicht aufgenommen werden. Geldstrafen dürfen die Hälfte des durchschnittlichen Tagesarbeitsverdienstes nicht übersteigen; jedoch können Tätlichkeiten gegen Mitarbeiter, erhebliche Verstöße gegen die guten Sitten, sowie gegen die zur Aufrechterhaltung der Ordnung des Betriebes, zur Sicherung eines gefahrlosen Betriebes oder zur Durchführung der Bestimmungen der Gewerbe-Ordnung erlassenen Vorschriften mit Geldstrafen bis zum vollen Betrage des durchschnittlichen Tagesarbeitsverdienstes belegt werden. Alle Strafgeelder müssen zum Besten der Arbeiter der Fabrik verwendet werden. Das Recht des Arbeitgebers, Schadenersatz zu fordern, wird durch diese Bestimmung nicht berührt.

Dem Besitzer der Fabrik bleibt überlassen, neben den im Absatz 1 unter 1 bis 4 bezeichneten noch weitere die Ordnung des Betriebes und das Verhalten der Arbeiter im Betriebe betreffende Bestimmungen in die Arbeits-Ordnung aufzunehmen.

J. H. BORN,

Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 525.

Reisszeuge, Reisspreller,
Reiss-Schienen.

Friedrich Fudickar

Kohlen, Koks, Brikets
Breitestr. 62. — Telefon 417.

übernimmt jede Ausführung von Reklame. — Druck der Plakate, Aue Nr. 44, überhang in den Wirtschaften in Elberfeld-Barmen und im bergischen Land, Telefon 125* auf der Schwebebahn, in den Strassenbahnen, auf den Plakattafeln.

Das Plakatinstitut J. H. Born,

§ 134e Abj. 1, Abj. 2 Satz 2 und 3.

Der Inhalt der Arbeits-Ordnung ist, soweit er den Gesetzen nicht zuwiderläuft, für die Arbeitgeber und Arbeiter rechtsverbindlich.

Andere als die in der Arbeits-Ordnung vorgesehenen Strafen dürfen über den Arbeiter nicht verhängt werden. Die Strafen müssen ohne Verzug festgesetzt und dem Arbeiter zur Kenntnis gebracht werden.

§ 134d Abj. 1.

Vor dem Erlaß der Arbeits-Ordnung oder eines Nachtrags zu derselben ist den in der Fabrik oder in den betreffenden Abteilungen des Betriebes beschäftigten großjährigen Arbeitern Gelegenheit zu geben, sich über den Inhalt derselben zu äußern.

§ 134e.

Die Arbeits-Ordnung sowie jeder Nachtrag zu derselben ist unter Mitteilung der seitens der Arbeiter geäußerten Bedenken, soweit die Aeußerungen schriftlich oder zu Protokoll erfolgt sind, binnen 3 Tagen nach dem Erlaß in zwei Ausfertigungen unter Beifügung der Erklärung, daß und in welcher Weise der Vorschrift des §. 134d genügt ist, der untern Verwaltungsbehörde einzureichen.

Die Arbeits-Ordnung ist an geeigneter, allen beteiligten Arbeitern zugänglicher Stelle auszuhängen. Der Aushang muß stets in lesbarem Zustande erhalten werden. Die Arbeits-Ordnung ist jedem Arbeiter bei seinem Eintritt in die Beschäftigung zu behändigen.

§ 134f.

Arbeits-Ordnungen und Nachträge zu denselben, welche nicht vorschriftsmäßig erlassen sind oder deren Inhalt den gesetzlichen Bestimmungen zuwiderläuft, sind auf Anordnung der untern Verwaltungsbehörde durch gesetzmäßige Arbeits-Ordnungen zu ersetzen oder den gesetzlichen Vorschriften entsprechend abzuändern.

Gegen diese Anordnung findet binnen zwei Wochen die Beschwerde an die höhere Verwaltungsbehörde statt.

Elberfeld, den 16. Oktober 1900.

Die Polizei-Verwaltung. J. B.: Der Beigeordnete Lübke.

3. Beitrag für die Invaliden-Versicherung in Elberfeld.

Für die Zugehörigkeit der Versicherten zu den Lohnklassen ist nicht die Höhe des tatsächlichen Jahresarbeitsverdienstes, sondern der durchschnittliche Jahresverdienst derjenigen Klasse von Arbeitern maßgebend, der der Betreffende angehört. Für die Berechnung desselben sind folgende Bestimmungen vom Gesetze getroffen:

Als Jahresarbeitsverdienst gilt:

1. für Mitglieder einer Orts-, Betriebs- (Fabrik-), Bau- oder Innungs-Krankenkasse der 300fache Betrag des für ihre Krankentassenbeiträge maßgebenden durchschnittlichen Tagelohns bezw. wirklichen Arbeitsverdienstes (§§ 20, 26a, Abj. 2, Ziffer 6 des Krankenversicherungs-Gesetzes);
- 2., 3., 4. pp.
5. im übrigen der 300fache Betrag des ortsüblichen Tagelohns gewöhnlicher Tagearbeiter des Beschäftigungsortes (§ 8 des Krankenversicherungs-Gesetzes), soweit nicht für einzelne Berufsweige von der höhern Verwaltungsbehörde ein anderer Jahresarbeitsverdienst festgesetzt wird.

Der für Elberfeld festgesetzte ortsübliche Tagelohn beträgt gleich dem für die Krankentassenbeiträge maßgebenden durchschnittlichen Tagelohn:

a) für männliche Versicherte 2.70 Mk.

b) für weibliche Versicherte 1.70 Mk.

300×2.70 ergibt den Jahresbetrag von 810 Mk. für männliche Versicherte.

300×1.70 ergibt den Jahresbetrag = 510 Mk. für weibliche Versicherte.

Somit sind also zu verwenden:

1. für männliche Versicherte Marken III. Kl. à 24 Pfg.

2. für weibliche Versicherte Marken II. Kl. à 20 Pfg.

Lehrer und Erzieher gehören, soweit nicht ein Jahresarbeitsverdienst von mehr als 1150 Mk. nachgewiesen wird, zu Klasse IV.

Gemäß Verfügung des Regierungs-Präsidenten vom 13. 8. 03. l. Fa. 4795 sind vom 1. 10. 03. ab für Hausbeamtinnen, die mit festen Bezügen zur Leistung von Diensten höherer Art angestellt sind, ohne den übrigen Dienstboten desselben Haushalts gleich behandelt zu werden (z. B. Hausdamen, Repräsentantinnen, Gesellschafterinnen, landwirtschaftliche Betriebsbeamtinnen, Kinderfräulein, Stützen etc.) Marken der III. Lohnklasse zu verwenden und im Falle des Nachweises eines höhern Jahresarbeitsverdienstes derjenigen höheren Lohnklasse, welcher der letztere entspricht.

Sofern im Voraus für Wochen, Monate, Vierteljahre oder Jahre eine feste bare Vergütung vereinbart und diese höher ist als der Durchschnittsbetrag, so ist diese Vergütung zugrunde zu legen.

(Vergl. nachstehenden Bescheid [No. 858] des Reichsversicherungsamts vom 15. 9. 1900.)

Die Vereinbarung einer festen baren Vergütung im Sinne des § 34, Abj. 3, Inv.-Vers.-Ges., liegt nicht vor, wenn einerseits ein fester Wochenlohn vereinbart ist, andererseits aber der Wochenlohn sich je nach der Zahl der Ueberstunden und der veräumten Arbeit ändert.

Frowein's Weine u. Cognac

Der ortsübliche Tagelohn für Elberfeld beträgt
 für erwachsl. männl., d. h. über 16 Jahre alte Personen Mk. 2.70;
 für jugendl. männl. Mk. 1.10;
 für erwachsl. weibl., d. h. über 16 Jahre alte Personen Mk. 1.70;
 für jugendl. weibl. Mk. 1.00.

4. Sonntagsverkehr und sonstige Geschäftszeiten etc. für Elberfelder Geschäftsleute für das Jahr 1906.

Für den Stadtkreis Elberfeld ist im Jahre 1906 für diejenigen Zweige des Handelsgewerbes, in denen Waren in offenen Verkaufsstellen feilgehalten werden, ein **erweiterter Geschäftsverkehr** an folgenden **Sonntagen** zugelassen:

1. am 8. April, 27. Mai und 2. Dezember bis 6 Uhr abends;
2. am 9. Dezember bis 7 Uhr abends;
3. am 16. und 23. Dezember: a. für diejenigen Geschäfte, in welchen **Milch** feilgehalten wird, von **7 bis 9 Uhr vormittags** und von **11 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends**,
 b. für **alle übrigen Geschäfte ausschließlich** von **11 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends**.
 Elberfeld, den 5. März 1906.

Die Polizei-Verwaltung
 J. B.:
 Der Beigeordnete: Pfeiffer.

In Gemäßheit des § 139c Abs. 2, Ziffer 2 der Reichs-Gewerbe-Ordnung werden für das Jahr 1906 folgende Tage als solche bestimmt, an welchen die offenen Verkaufsstellen für den Geschäfts-Verkehr bis 10 Uhr abends geöffnet sein dürfen:

14. April, 2. Juni, 22. und 24. Dezember.

Ferner werden gemäß § 139d Ziffer 3 der Reichs-Gewerbe-Ordnung folgende Tage als solche bestimmt, an welchen **Ausnahmen von der gesetzlichen Mindestruhezeit und der Mittagspausen** für die in offenen Verkaufsstellen beschäftigten Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter zulässig sind:

- a) für die **Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlungen**:
 10., 11., 12., 13., 14., 17., 18., 19., 20. und 21. Dezember,
- b) für die **Buch- und Modewarengeschäfte**:
 5., 6., 9., 10., 11. und 12. April und 16., 17. 18. und 19. Oktober,
- c) für **alle übrigen Geschäfte**:
 14. April, 2. Juni, 15., 17., 18., 19., 20., 21., 22. und 24. Dezember.

Elberfeld, den 20. November 1905.

Die Polizeiverwaltung.
 J. B.:
 Der Beigeordnete: Pfeiffer.

Auf Grund der Verordnung vom 4. März 1896 I 3a, betreffend den Betrieb der **Bäckereien und Konditoreien**, wird für das Jahr 1906 **Ueberarbeit** am 12. April, 23. Mai, 13. Juni, 13., 15., 20., 22., 27. und 29. November, 5., 11., 13., 18., 20., 27. u 31. Dezember für zulässig erklärt.

Elberfeld, den 2. Januar 1906.

Die Polizeiverwaltung
 J. B.:
 Der Beigeordnete: Pfeiffer.

Für die Stadt Elberfeld bestimme ich in Abänderung der Bekanntmachung vom 22. November 1892 (M.-Bl. 1892 S. 671) folgendes:

1. Die unter Nr. 1 a. a. D. festgesetzte Ausnahme, nach welcher die Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern im Milchhandel an den Sonn- und Festtagen, mit Ausnahme des ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttages, schon vor 7 Uhr morgens stattfinden darf, wird aufgehoben.

2. Am ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage dürfen Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter im Milchhandel anstatt von 5 Uhr erst von 7 Uhr morgens bis 12 Uhr mittags, jedoch ausschließlich der für den Hauptgottesdienst festgesetzten Pause, beschäftigt werden.

Ferner bestimme ich für die Stadt Elberfeld in Abänderung der Bekanntmachung vom 22. Juni 1892 (M.-Bl. 1892 S. 423) folgendes:

1. Für die Zeit, während welcher im Handelsgewerbe Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter an Sonn- und Festtagen, abgesehen von dem ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, beschäftigt werden

Barmen, Gemarkter Ufer
 Nr. 27/29
Pianos Harmoniums ♦ Gelsenkirchen, Basel
Brüning & Bongardt
 Jahresumsatz 1200 Stück

Elberfeld,
 Königstrasse
 Nr. 24.

J. H. BORN,
 Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kochstrasse Nr. 26 (Wall Ecke) — Telefon Nr. 525.

Grosse Auswahl von Geschäftsbüchern,
 Schnelle Anfertigung besonderer
 Linaturen und Formate.

Mit neuem Schriftmaterial ausgerüstet, kann die Buch- u. Kunstdruckerei J. H. BORN, Aue 44, Telefon 125*, eine vornehme Drucksache zutichern.

Eine elegante Ausstattung gibt Drucksachen Erfolg.

dürfen, ist das unter dem 21. Juni d. Js. für den Stadtkreis Elberfeld erlassene Ortsstatut maßgebend. Für die Zeitungsproduktion bleibt die bisherige Beschäftigungszeit an allen Sonn- und Festtagen von 4 bis 9 Uhr vormittags bestehen.

2. Die in jener Bekanntmachung vom 22. Juni 1892 unter 2 festgesetzte Ausnahme, nach welcher an den Sonn- und Festtagen, abgesehen von dem ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage, der Verkauf von Back- und Konditorwaren und von Fleisch und Wurst schon vor 7 Uhr morgens gestattet ist, wird aufgehoben.

3. An dem ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage wird a) der Handel mit Back- und Konditorwaren, Fleisch, Fleischwaren und Fischen von 7 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags, ausschließlich der für den Hauptgottesdienst festgesetzten Pause, b) der Handel mit Kolonialwaren, Blumen, Tabak und Zigarren, Bier und Wein von 7 Uhr bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags gestattet.

Die sonstigen Bestimmungen über die Beschäftigungszeit im Handelsgewerbe an Sonn- und Festtagen bleiben unberührt.

Düsseldorf, den 21. September 1904.

I. F. 4469.

Der Regierungs-Präsident: J. B. Koenigs.

Bekanntmachung

der gegenwärtigen Bestimmungen über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe der Stadt Elberfeld.

I. Ortsstatut

für den Stadtkreis Elberfeld, die Regelung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe betreffend.

Erlassen nach Maßgabe des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom 21. Juni 1904. Auf Grund des § 105b Absatz 2 des § 41a und in Beachtung der Vorschrift des § 142 der Reichsgewerbe-Ordnung wird hierdurch bestimmt:

§ 1. An Sonn- und Festtagen dürfen im Handelsgewerbe — unbeschadet der von den zuständigen Behörden zugelassenen oder noch zuzulassenden Ausnahmen — Gehülfen, Lehrlinge und Arbeiter nur wie folgt beschäftigt werden:

A. am ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage überhaupt nicht;

B. an den übrigen Sonn- und Festtagen:

1. im Großhandel, in Fabrik- und Bankgeschäften nur in der Zeit von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags;

2. im Kleinhandel nur in der Zeit von 11 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags und allein im Kleinhandel mit Milch, Backwaren, Fleisch, Fleischwaren und Fischen, Zigarren und Tabak auch in der Zeit von 7 bis 9 Uhr vormittags.

§ 2. Soweit nach den Vorschriften des § 1 Gehülfen, Lehrlinge und Arbeiter nicht beschäftigt werden dürfen, darf nach § 41a der Reichsgewerbe-Ordnung in offenen Verkaufsstellen ein Gewerbebetrieb nicht stattfinden.

§ 3. Durch die Vorschriften dieses Ortsstatuts bleiben die sonst geltenden Vorschriften über die Heilighaltung der Sonn- und Festtage unberührt.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen dieses Ortsstatut werden gemäß § 146a der Reichsgewerbe-Ordnung mit Geldstrafen bis zu 600 Mark, im Unvermögensfalle mit Haft bestraft.

§ 5. Dieses Ortsstatut tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.
Elberfeld, den 21. Juni 1904.

Der Oberbürgermeister: J. B. Der Beigeordnete: Pfeiffer.

Genehmigt.

Düsseldorf, den 6. September 1904.

B. A. I. C. 967/2 1904.

Der Bezirks-Ausschuß zu Düsseldorf. Erste Abteilung. Schlutius.

II. Die durch die zuständigen Behörden zugelassenen Ausnahmen von den Vorschriften des Ortsstatuts sind folgende:

A. An dem ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage ist gestattet:

1. der Handel mit Back- und Konditorwaren, mit Fleisch und Wurst und mit Milch von 7 bis 9 Uhr vormittags und von 11 bis 12 Uhr mittags; der Handel mit Milch außerdem von 2 bis 4 Uhr nachmittags;

2. der Handel mit Kolonialwaren, Blumen, Tabak, Zigarren, Wein und Bier von 7 bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags.

B. An allen übrigen Sonn- und Festtagen ist außer den im Ortsstatut zugelassenen Beschäftigungszeiten gestattet:

1. der Handel mit Milch von 2 bis 4 Uhr nachmittags,

2. der Handel mit Back- und Konditorwaren von 4 bis 5 Uhr nachmittags.

Frowein's Weine u. Cognac

- C. Für die Zeitungspedition ist die zulässige Beschäftigungszeit an **allen** Sonn- u. Festtagen die von 4 bis 9 Uhr vormittags.
- D. An den Sonn- und Festtagen in der Zeit vom 15. April bis einschließlich 15. Oktober ist außer den im Ortsstatut zugelassenen Beschäftigungszeiten: die Lieferung von Rohreis von 5 bis 7 Uhr vormittags gestattet.
- E. Am Totenfestsonntage der Evangelischen und am Sonntage vor Allerheiligen — oder falls Allerheiligen auf einen Sonntag fällt, an diesem Sonntage — ist: die Beschäftigung von Gehülfen, Lehrlingen und Arbeitern im Handel mit Blumen und Kränzen von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, ausschließlich der Zeit von 9 bis 11 Uhr vormittags, in solchen Geschäften gestattet, in welchen ausschließlich Pflanzen, Blumen und Kränze feilgehalten werden.
- F. Ein erweiterter 10 stündiger Geschäftsverkehr ist zugelassen für diejenigen Zweige des Handelsgewerbes, in denen Waren in offenen Verkaufsstellen feilgehalten werden:
1. am letzten Sonntage vor Ostern,
 2. am letzten Sonntage vor Pfingsten,
 3. an den vier letzten Sonntagen vor Weihnachten.

III. Gesetzliche Ausnahme von den Vorschriften des Ortsstatuts:

- A. Nach § 105 e der Reichsgewerbe-Ordnung findet das Ortsstatut keine Anwendung:
1. auf Arbeiten, welche in Notsfällen oder im öffentlichen Interesse unverzüglich vorgenommen werden müssen;
 2. für einen Sonntag auf Arbeiten zur Durchführung einer gesetzlich vorgeschriebenen Inventur;
 3. auf die Bewachung der Betriebsanlagen, auf Arbeiten zur Reinigung und Instandhaltung, durch welche der regelmäßige Fortgang des eigenen oder eines fremden Betriebes bedingt ist, sowie auf Arbeiten, von welchen die Wiederaufnahme des vollen werktägigen Betriebes abhängig ist, sofern nicht diese Arbeiten an Werttagen vorgenommen werden können;
 4. auf Arbeiten, welche zur Verhütung des Verderbens von Rohstoffen oder des Mißlingens von Arbeitserzeugnissen erforderlich sind, sofern nicht diese Arbeiten an Werttagen vorgenommen werden können;
 5. auf die Beaufsichtigung des Betriebes, soweit er nach Ziffer 1—4 an Sonn- und Festtagen stattfindet.

Gewerbetreibende, welche Arbeiter an Sonn- und Festtagen mit Arbeiten der unter Ziffer 1—5 erwähnten Art beschäftigen, sind verpflichtet, ein Verzeichnis anzulegen, in welches für jeden einzelnen Sonn- und Festtag die Zahl der beschäftigten Arbeiter, die Dauer ihrer Beschäftigung sowie die Art der vorgenommenen Arbeiten einzutragen sind. Das Verzeichnis ist auf Erfordern der Ortspolizei-Behörde sowie dem im § 139 b der Gewerbe-Ordnung bezeichneten Beamten jederzeit zur Einsicht vorzulegen.

Bei den unter Ziffer 3 und 4 bezeichneten Arbeiten, sofern dieselben länger als 3 Stunden dauern, oder die Arbeiter am Besuche des Gottesdienstes hindern, sind die Gewerbetreibenden verpflichtet, jeden Arbeiter entweder an jedem dritten Sonntage volle sechsunddreißig Stunden oder an jedem zweiten Sonntage mindestens in der Zeit von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends von der Arbeit frei zu lassen.

Ausnahmen von den Vorschriften des vorstehenden Absatzes darf die untere Verwaltungsbehörde gestatten, wenn die Arbeiter am Besuche des sonntäglichen Gottesdienstes nicht gehindert werden und ihnen anstelle des Sonntages eine vierundzwanzigstündige Ruhezeit an einem Wochentage gewährt wird.

- B. Nach § 105 i der Gewerbe-Ordnung findet das Ortsstatut keine Anwendung auf: Das Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe, auf Musikaufführungen, Schaustellungen, theatralische Vorstellungen oder sonstige Lustbarkeiten, sowie auf das Verkehrsgewerbe.

Die Gewerbetreibenden können die Arbeiter in diesen Gewerben nur zu solchen Arbeiten an Sonn- und Festtagen verpflichten, welche nach der Natur des Gewerbebetriebes einen Aufschub oder eine Unterbrechung nicht gestatten."

Elberfeld, den 4. Oktober 1904.

Der Oberbürgermeister: J. B. Der Beigeordnete: Pfeiffer.

5. Auszug aus der Straßenpolizei-Ordnung vom 21. Februar 1877.

§ 18. Aushängebilder oder Marquisen müssen mit ihrer untern Kante mindestens 2,2 Meter hoch über dem Trottoir angebracht sein. Bei Bürgersteigen unter 1,5 Meter Breite muß die Vorderkante der Schilder oder Marquisen mindestens 0,5 Meter hinter die Vorderkante des Bürgersteiges zurücktreten. Bei Bürgersteigen von größerer Breite dürfen Schilder oder Marquisen nicht mehr als 1 Meter vor die Hausfront treten. Schilder, welche sich in solcher Nähe von Laternen befinden, daß sie deren Licht verdecken, müssen beweglich sein und des abends beim Beginn der Straßenbeleuchtung entweder abgenommen oder zur Seite gedreht werden.


Die Polizei-Verwaltung.

J. H. BORN,

Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke) — Telefon Nr. 626.

Reisszeuge, Reissbretter,
Reiss-Schienen.

Friedrich Fudickar  Kohlen, Koks, Brikets

Breitestr. 62. — Telefon 417.

6. Ortsstatut betr. Ausschank geistiger Getränke.

§ 1. Für den Bezirk der Stadt Elberfeld wird die Erlaubnis zum Betriebe der Gastwirtschaft oder zum Ausschank von Wein, Bier oder anderen, auch nicht unter die Gattung von Branntwein oder Spiritus fallenden geistigen Getränken mit der im § 2 des Statuts bestimmten Ausnahme von dem Nachweise eines vorhandenen Bedürfnisses abhängig gemacht.

Ein Bedürfnis zur Gestattung des Ausschanks der genannten Getränke soll der Regel nach nur dann als vorhanden angenommen werden, wenn die Zahl sämtlicher in Elberfeld bestehenden Wirtschaften weniger als den dreihundertsten Teil der Einwohnerchaft bildet.

§ 2. Denjenigen Einwohnern von Elberfeld, welche sich bereits im Besitze einer Konzession zum Betriebe einer Wirtschaft befinden oder denselben auf Grund des § 46 der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 ausüben, soll die Erlaubnis, Wein, Bier und andere nicht unter die Gattung von Branntwein oder Spiritus fallende geistige Getränke in einem andern Wirtschaftstokale auszuschenken, auch wenn ein Bedürfnis dazu nicht vorhanden ist, erteilt werden, sofern sonstige gesetzliche Hindernisse nicht entgegenstehen.

§ 3. Vorstehendes Ortsstatut findet auf Konzessionsgesuche, welche vor Geltung desselben eingereicht worden sind, keine Anwendung.

Elberfeld, den 3. Februar 1885.

Der Oberbürgermeister: gez. Jaeger.

7. Polizeiverordnung über das Meldewesen.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und des § 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883, sowie der Regierungs-Polizeiverordnung über das Meldewesen vom 8. August 1904 wird für den Umfang der Stadtgemeinde Elberfeld folgende Polizei-Verordnung erlassen.

§ 1. An Stelle der persönlichen Ab- und Anmeldung in den Fällen der §§ 1, 2 und 3 der Regierungs-Polizei-Verordnung vom 8. August 1904 wird die schriftliche Ab- und Anmeldung zugelassen, welche mittels doppelter Melde Scheine bei dem Einwohner-Meldeamt zu geschehen hat. Wird diese Form gewählt, so ist, im Falle des Zuzugs aus einer andern preussischen Gemeinde, der Abmelde Schein beizufügen.

Im Falle einer schriftlichen Meldung hat der Ab- oder Anmeldende dafür zu sorgen, sich binnen der vorgeschriebenen 6- bzw. 3 tägigen Frist in den Besitz des Ab- bzw. Anmelde Scheines zu setzen, der je auf Wunsch zur Abholung bereit gehalten oder unfrankiert zugesandt wird.

§ 2. Für die Ab- und Anmeldung sind Scheine zu benutzen, welche auf dem Einwohner-Meldeamt unentgeltlich verabfolgt werden. Jede zu meldende Person muß mittels besondern Scheines gemeldet werden; doch ist es gestattet, daß die Ehefrau und die Kinder auf dem Scheine des Familienoberhauptes mit eingetragen werden.

Das Gleiche gilt, wenn, im Falle des Wohnungswechsels innerhalb der Stadt, die Ummeldung schriftlich bewirkt wird (§ 5 der Regierungs-Polizeiverordnung).

§ 3. Meldungen, welche den vorstehenden Bestimmungen nicht entsprechen, gelten als nicht erfolgt.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen diese Polizeiverordnung werden mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle eine verhältnismäßige Haftstrafe tritt, bestraft.

§ 5. Diese Polizeiverordnung tritt am 1. Oktober 1904 in Kraft.

Elberfeld, den 28. September 1904.

Die Polizeiverwaltung.
Der Oberbürgermeister Funk.

Die in § 2 erwähnten Meldeformulare sind auf dem Einwohner-Meldeamt und in den Bureaus der Polizei-Bezirke unentgeltlich, außerdem in den Papierhandlungen käuflich zu haben.

8. Jagdscheingebühren.

Für Inländer: Jahresjagdschein 15 Mk., 3 Tagesjagdschein 3 Mk.

Für Ausländer: Jahresjagdschein 40 Mk., 3 Tagesjagdschein 6 Mk.

Förster erhalten freie Jagdscheine.

9. Polizeiverordnung betreffend den Betrieb der mit elektrischer Kraft betriebenen Straßenbahnen und straßenbahnähnlichen Kleinbahnen im Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird im Einvernehmen mit den königlichen Eisenbahndirektionen zu Elberfeld, Essen und Köln und unter Zustimmung des Bezirks-Ausschusses zu Düsseldorf, für den Umfang des Regierungsbezirks Düsseldorf folgende Polizei-Verordnung erlassen.

I. Betrieb.

§ 1. Allgemeine Bestimmung. Der Betrieb der Straßenbahnen und straßenbahnähnlichen Kleinbahnen im Regierungsbezirk Düsseldorf, welche mit elektrischer Kraft betrieben werden, ist

Frowein's Weine u. Cognac

folgenden Vorschriften und außerdem, insoweit diese Polizeiverordnung nicht Ausnahmen begründet, den allgemeinen strafen- und sicherheitspolizeilichen Bestimmungen unterworfen.

Er regelt sich nach den genehmigten und veröffentlichten Fahrplänen. Doch sind Sonderfahrten, deren es zur Befriedigung des Verkehrs bedarf, ohne besondere Genehmigung und vorherige Bekanntmachung gestattet.

§ 2. Neuere Bezeichnung der Wagen. In jedem Wagen sind an den beiden äußeren Längsseiten in auffälliger Weise die Bezeichnung der Straßenbahnen, sowie eine fortlaufende Wagennummer anzubringen. Außerdem muß jeder allein oder an der Spitze eines Zuges fahrende Wagen an der Kopfwand ein Schild führen, auf welchem die zu befahrende Strecke oder etwaige besondere Bestimmungen des Wagens angegeben sind.

§ 3. Auszug aus der Polizeiverordnung. Anzahl der Plätze. In jedem Wagen ist ein Abdruck des geltenden Fahrplanes und der Beförderungspreise, sowie ein von der Ortspolizeibehörde am Orte der Betriebsverwaltung der Bahn festzustellender Auszug aus der geltenden Polizeiverordnung sichtbar anzubringen. Ferner ist im Innern der Wagen die Zahl der Sitzplätze, auf den äußeren Stirnwänden innerhalb der Plattform die Zahl der Stehplätze für jede Plattform sichtbar anzuschreiben.

§ 4. Beleuchtung der Wagen. Während der Dunkelheit sind die Wagen in angemessener Weise zu beleuchten. Am Vorderteil derselben ist eine große helleuchtende Laterne anzubringen, deren Lichtquelle nicht elektrisch ist. Wenn die Beleuchtung des Wagens elektrisch ist, muß in der Dunkelheit stets eine Laterne mit Öl- oder Kerzenbeleuchtung mitgeführt werden.

§ 5. Begleitpersonal. Jeder Motorwagen muß mit einem Wagenführer und, sofern nicht Zahlreihen zur Anwendung kommen, mit einem Schaffner, jeder Anhängewagen auf Verlangen der eisenbahntechnischen Aufsichtsbehörde mit einem besonderen Schaffner, der in diesem Falle auch die Bremse des Wagens zu bedienen ist, oder mit einem Bremser besetzt sein. Der Wagenführer des Motorwagens und die Bedienung der Anhängewagen sind im Dienste dem Schaffner des Motorwagens unterstellt.

§ 6. In Ruhe stehende Wagen. Bei in Ruhe stehenden Wagen müssen die Bremsen angezogen und die zur Antriebsvorrichtung gehörenden Kurbeln abgenommen werden. Die Wagen müssen außerhalb des Wagenschuppens und des zugehörigen Hofes stets unter Aufsicht des Wagenführers oder Schaffners sein.

§ 7. Kreuzen entgegenkommender Züge. 1. Auf den Ausweichen sind die fahrplanmäßigen Kreuzungen in der Regel abzuwarten. 2. Bleibt der entgegenkommende Motorwagen zehn Minuten über die fahrplanmäßige Zeit aus, so darf der wartende Wagen vorsichtig und unter weitläufigen Signalen die Fahrt fortsetzen, wenn entweder der Wagenführer die zu durchfahrende Strecke bis zur nächsten Ausweiche übersehen kann, oder wenn der Schaffner dem Motorwagen in einer Entfernung von 40–50 Meter voraus geht, um den etwa entgegenkommenden Motorwagen zum rechtzeitigen Halten zu veranlassen. Bei Dunkelheit hat der vorausgehende Schaffner, um seine Annäherung bemerklich zu machen, hörbare oder sichtbare Signale zu geben. 3. Treffen sich infolge dessen die Motorwagen zwischen zwei Ausweichen, so wechseln Personal und Fahrgäste die Wagen und setzen die Fahrt mit dem entgegenkommenden Wagen fort. Findet dagegen das Begegnen der Züge in unmittelbarer Nähe einer Ausweiche statt, so fährt der betreffende Zug (Wagen) nach erfolgter Umlegung des Stromabnehmers nach der nächsten Ausweiche zurück und nimmt seine Fahrt wieder auf, nachdem die Kreuzung mit dem ihm begegnenden Wagen stattgefunden hat. Diejenigen Stellen, welche hier nach noch als in unmittelbarer Nähe der Ausweiche liegend zu betrachten sind, werden den Bediensteten seitens der Betriebsverwaltung bekannt gegeben und auch den Aufsichtsbehörden mitgeteilt. 4. Für Motorwagen, welche mit Anhängewagen fahren, gelten dieselben Vorschriften mit der Maßgabe, daß das Rückwärtsfahren nur in Schrittgeschwindigkeit geschieht und ein Schaffner dem Zuge vorausgeht. Auf der nächsten Ausweiche muß der Anhängewagen hinter den Motorwagen gestellt werden.

§ 8. Sandstreuvorrichtungen. Die Sandstreuvorrichtungen an den Wagen müssen jederzeit in Ordnung und derart mit Sand gefüllt sein, daß die Gleise auf den stärksten Gefällen stets mit Sand bestreut werden können.

§ 9. Fahrt in Ausweichstellen. An den Ausweichstellen muß jeder Wagen das in seiner Fahrtrichtung rechts liegende Gleis benutzen.

§ 10. Einzelfahrt der Motorwagen und deren Abstand von einander. Die Motorwagen dürfen nur einzeln oder mit den von der Aufsichtsbehörde für zulässig erklärten Anhängewagen fahren und müssen, abgesehen von Ausweichstellen, mindestens 30 Meter Abstand von einander behalten.

Ein beschädigter Motorwagen darf durch einen andern als Anhängewagen von der Strecke zum Betriebshofe gefahren werden.

§ 11. Reinhaltung der Gleise. Die Betriebsunternehmerin hat für die Reinhaltung der Gleise zu sorgen.

Nach starken Regengüssen oder Eintritt von Frost oder Schneefall darf der Betrieb erst weiter geführt werden, nachdem die Gleise von störenden Gegenständen befreit sind.

§ 12. Zeitweise Unterbrechung des Betriebes. Der Betrieb kann von der Ortspolizeibehörde zeitweise unterbrochen werden:

- a) wenn auf oder unter der Straße irgend welche Arbeiten auszuführen sind;
- b) wenn aus Veranlassung von Festlichkeiten, öffentlichen Aufzügen, Feuersbrünsten oder aus andern Gründen ein außerordentlicher Zusammenlauf und Andrang von Menschen auf irgend einen Punkt zu erwarten steht.

Barmen,
Gemarker Ufer
Nr. 27/29

Pianos Harmoniums ♦ Gelsenkirchen, Basel
Brüning & Bongardt

Elberfeld,
Königstrasse
Nr. 24.

J. H. BORN,
Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 525.

Lieferung ganzer Kontor-
einrichtungen, Ia. Fahrkarte,
zu zivilen Preisen.

Aue Nr. 44,
Telefon 125*

Plakatinstitut J. H. Born,

Das Anbringen von Reklame auf der Schwebebahn und in allen Strassenbahnen des Bergischen Landes vermittelt das

§ 13. Zeitweise Unterjagung des Betriebes. Der Betrieb kann ganz unterjagt werden, wenn nach dem Ermessen der Aufsichtsbehörden durch den elektrischen Betrieb Gefahren für Leben und Gesundheit von Personen oder für die Sicherheit von Sachen entstehen.

Den Anordnungen gemäß den §§ 12 und 13 hat der Betriebsunternehmer Folge zu leisten.

§ 14. Unfälle oder außergewöhnliche Betriebsereignisse. Ueber jeden Betriebsunfall hat der Betriebsleiter der Kleinbahn unbeschadet eines etwaigen Eingreifens der Aufsichtsbehörden eine Untersuchung zu führen, den Tatbestand, wenn nötig, durch Vernehmung der Beteiligten festzustellen und die daraus sich ergebenden Maßnahmen nach eigenem pflichtmäßigem Ermessen zu treffen.

Meldungen seitens des Betriebsleiters sind zu erstatten:

1. an die Staatsanwaltschaft und die Ortspolizeibehörde, an die letztere behufs demnächstiger weiterer Berichterstattung an den Regierungs-Präsidenten, auf dem kürzesten Wege schriftlich oder telegraphisch über alle Unfälle, bei welchen

- a) Menschen getötet oder verletzt sind,
- b) der Verdacht eines strafbaren Verschuldens an dem Unfall gegen einen Bahnbediensteten oder eine fremde Person vorliegt,

2. an die eisenbahntechnische Aufsichtsbehörde-

- a) schriftlich binnen 24 Stunden, wenn eine Entzündung oder ein Brand von Wagen stattgefunden hat, oder bei (einem Unfälle) Menschen getötet oder verletzt sind,
- b) sofort schriftlich oder telegraphisch, wenn eine längere als 24stündige Betriebsstörung zu erwarten ist, z. B. durch außergewöhnliche Naturereignisse, wie Schneewehen usw., oder eine erhebliche Zerstörung von Betriebsmaterial oder der Bahnanlagen stattgefunden hat.

Von sämtlichen Unfällen hat der Betriebsleiter ein nach der Zeitfolge geordnetes Verzeichnis zu führen, aus welchem Zeit, Ort, Hergang, die erstatteten Meldungen und was etwa darauf veranlaßt ist, genau zu ersehen sein muß. Bei Revisionen durch die Aufsichtsbehörde ist dieses Verzeichnis auf Verlangen vorzuzeigen.

Sofern die Genehmigungsurkunde einer Kleinbahn Vorschriften über die Meldung und sonstige Behandlung von Unfällen enthält, welche von den vorstehenden abweichen, sind jene Bestimmungen der Genehmigungsurkunde maßgebend.

§ 15. Dienstkleidung. Die Betriebsbediensteten haben im Dienste die von dem Unternehmer vorgeschriebene Dienstkleidung zu tragen.

§ 16. Pflichten des Wagenführers (§§ 16 und 20). Bedienung der Wagen. Betriebsfähiger Zustand derselben. Der Wagenführer hat die Antriebsvorrichtung und die Bremsen zu bedienen und ist für den betriebsfähigen Zustand des Wagens, wovon er sich vor der Fahrt Gewißheit zu verschaffen hat, verantwortlich. Insbesondere hat er sich ständig von der Wirksamkeit der Bremsen überzeugt zu halten. Wird ein Wagen betriebsunfähig, so hat der Wagenführer sofort die Auswechslung desselben zu veranlassen.

§ 17. Einhaltung der Fahrgeschwindigkeit. Langsamfahren. Der Wagenführer darf die vorgeschriebene Fahrgeschwindigkeit nicht überschreiten. Er hat bei jeder Anfahrt langsam zu fahren.

§ 18. Warnungszeichen mit der Glocke. Der Wagenführer hat Warnungszeichen mit der Glocke zu geben:

- a) bei der An- und Abfahrt;
- b) vor Straßenkreuzungen und Straßeneinmündungen;
- c) wenn sich Menschen, Tiere oder andere Verkehrshindernisse auf dem Gleise befinden;
- d) wenn ein Wagen eine Haltestelle ohne anzuhalten durchfahren will.

§ 19. Halten der Wagen. Der Wagenführer hat zu halten:

- a) vor Kreuzungen der Straßenbahn mit allen durch Maschinenkraft betriebenen Schienenwegen (Eisenbahnen, Kleinbahnen, Sechen- oder andern Privatanschlußbahnen usw.).

Die langsame Weiterfahrt unter beständigem Läuten mit der Glocke darf erst erfolgen, wenn der Wagenführer, erforderlichenfalls der Schaffner, unter Absteigen sich davon überzeugt hat, daß der Ueberfahrt des Wagens Gefahr oder Hindernisse durch den kreuzenden Schienenweg nicht drohen. Hat irgend eine Kreuzung Wegekranken, so darf auch bei geöffneten Schranken die Ueberfahrt nicht erfolgen, wenn der Schrankenwärter sie verbietet. In allen Fällen hat die Staatsbahn beim Befahren der Kreuzung den Vorrang;

- b) auf jeder Haltestelle nach Bedarf;
- c) auf den Ausweichgleisen, wenn daselbst Züge kreuzen, bis die Ausgangsweiche frei ist;
- d) wenn auf den Schienen Hindernisse bemerkt werden oder in anderer Weise dem Wagen Gefahren entgegentreten;
- e) wenn Leichenzüge und Feuerlöschzüge die Strecke kreuzen;
- f) wenn durch den Wagen Personen, Tiere, Sachen, die auf die Strecke gelangt sind, gefährdet werden. Wenn Zugtiere oder getriebenes Vieh vor dem Wagen stehen, hat der Wagenführer zunächst langsamer zu fahren und erforderlichenfalls so lange zu halten, bis die Tiere über die Gleise gegangen sind.

§ 20. Besondere Pflichten des Wagenführers. Während der Fahrt darf der Wagenführer mit niemanden sprechen, soweit es nicht der Dienst erfordert, auch darf er den Platz an den Ausschalt- und Umschalt-Kurbeln, sowie an der Bremse nicht verlassen und muß die Kurbel dauernd in der Hand haben.

§ 21. Pflichten des Schaffners, §§ 21 und 22. Ruhe und Ordnung im Wagen. Zahl der Plätze. Besteigen der Wagen. Der Schaffner hat während der Fahrt für die Aufrechterhaltung der

Frowein's Weine u. Cognac

Ruhe und Ordnung in seinem Wagen zu sorgen. Es dürfen nicht mehr Personen im Wagen und auf den Plattformen zugelassen werden oder Platz nehmen, als die angegebene Zahl der Plätze beträgt. Das Fahrpersonal muß das Besteigen in Bewegung gesetzter oder vollbesetzter Wagen und das Verlassen in Bewegung befindlicher Wagen tunlichst verhindern.

§ 22. Abfahrtszeichen. Das Abfahrtszeichen hat der Schaffner erst dann zu geben, wenn er sich überzeugt hat, daß alle Aussteigenden so weit weggetreten sind, daß sie vom Wagen nicht erfasst werden können. Alle Einsteigenden müssen ferner den Wagen erst bestiegen haben.

II. Ordnung und Sicherheit des Verkehrs.

§ 23. Beschädigung der Bahn und Störung ihres Betriebes. Jede Beschädigung der Straßenbahn und der dazu gehörigen Anlagen, sowie der Betriebsmittel nebst Zubehör, die Nachahmung sowie das unbefugte Geben von Signalen, die Verstellung oder Versperrung der Ausweichvorrichtung, überhaupt jede Vornahme einer den Betrieb störenden oder gefährdenden Handlung ist verboten.

Lebensgefährliche Handlungen. Verboten ist ferner das Klettern an den für den Betrieb der elektrischen Bahn aufgestellten Masten, das Behängen derselben, sowie der Quer- und Stromleitungsdrähte mit Gegenständen und das Befassen der elektrischen Leitung wegen der damit verbundenen Lebensgefahr.

A. Vorschriften für diejenigen Teile der Bahn, die zugleich als öffentlicher Weg dienen.

§ 24. Spurhalten. Das Spurhalten auf und unmittelbar neben den Schienen der auf öffentlichen Wegen liegenden Bahnstrecken ist für Fuhrwerk aller Art untersagt. Lastfuhrwerken ist das Befahren des Bahnkörpers in der Längsrichtung, soweit der Fahrdamm neben dem Gleise genügend Raum bietet, um den Bahnkörper vermeiden zu lassen, überhaupt verboten.

§ 25. Ausweichen der Fuhrwerke, Freimachen der Gleise. Fuhrwerke haben den Wagen der elektrischen Bahn auszuweichen.

Bei Ertonen der Signale hat Jedermann die Gleise ohne Säumen zu verlassen, beziehungsweise frei zu machen und die Wagen der elektrischen Bahn ungehindert vorbeifahren zu lassen.

§ 26. Halten des Publikums vor Straßenkreuzungen und Straßenabzweigungen. An Straßenkreuzungen und Straßenabzweigungen haben Personen, Fuhrwerke, Reiter, Viehtransporte u. s. w., welche das Gleis überschreiten wollen, so rechtzeitig zu halten, daß die Wagen der Straßenbahn in ihrer Fahrt nicht gehindert werden.

§ 27. Feuerlöschzüge. Feuerlöschzüge unterliegen den Bestimmungen der §§ 25 und 26 nicht.

§ 28. Lagerung verkehrshinderlicher Gegenstände. Das Auf- und Abladen, das Lagern und Aufstellen von Gütern und sonstigen den Verkehr behindernden Gegenstände, wie z. B. das Abwerfen und Anhäufen von Schnee, Eis und Schmutz auf den Bahnkörper oder in einer Entfernung von weniger als 75 Centimeter von der nächstgelegenen Fahrchiene ist verboten.

§ 29. Unbeaufsichtigtes Fuhrwerk, Vieh. Falls bepannertes Fuhrwerk oder Vieh ohne Aufsicht auf der Straße neben dem Gleis der Bahn zurückgelassen wird, so ist hierfür ein Abstand von mindestens 2 Meter von der nächsten Fahrchiene einzuhalten, es sei denn, daß die Beschaffenheit der Straße und der Verkehr auf derselben dies nicht zuläßt.

Aufsichtslos dastehende Fuhrwerke, Tiere oder sonstige Gegenstände, welche das Gleis sperren, ist das Bahnpersonal zu entfernen berechtigt, unbeschadet der Straffälligkeit der Verantwortlichen.

B. Vorschriften für diejenigen Teile der Bahn, welche nicht zugleich als öffentlicher Weg dienen.

§ 30. Betreten der Bahn. Verhalten beim Nähen eines Zuges. Beachtung der Schranken. Das Betreten der Bahn und der zur Bahn gehörigen Böschungen, Dämme, Gräben, Brücken und sonstigen Anlagen ist ohne Erlaubniskarte nur den Aufsichtsbehörden und deren Vertretern, den in der Ausübung ihres Dienstes befindlichen Beamten der Staatsanwaltschaft, den Forstschutz- und Polizeibeamten, den zur Wahrnehmung des Zoll-, Steuer- oder Telegraphen- und Fernsprechdienstes innerhalb des Bahngbietes berufenen Beamten, sowie den zu Besichtigungen entsendeten deutschen Offizieren gestattet. Die bezeichneten Personen haben, sofern sie nicht durch ihre Uniform kenntlich sind, sich durch eine Bescheinigung ihrer vorgesetzten Dienstbehörde auf Erfordern auszuweisen.

Das Publikum darf die Bahn nur an den zu Uebergängen bestimmten Stellen betreten und zwar nur so lange, als dieselben nicht abgesperrt sind oder sich kein Zug oder Bahnwagen nähert.

In allen Fällen ist jeder unnötige Verzug zu vermeiden.

Für das Betreten der Bahn und der dazu gehörigen Anlagen durch Vieh bleibt derjenige verantwortlich, welchem die Aufsicht über dasselbe obliegt.

Sobald sich ein Zug nähert, müssen Fuhrwerke, Reiter, Fußgänger, Treiber von Vieh und Postkutschen in angemessener Entfernung von der Bahn und zwar, sofern Warnungstafeln vorhanden sind, an diesen halten, bezw. die Bahn schnell räumen.

Es ist untersagt, vorhandene Schranken und sonstige Einfriedigungen eigenmächtig zu öffnen, zu überschreiten oder zu übersteigen oder etwas darauf zu legen oder zu hängen.


III. Bestimmungen für die Fahrgäste.

§ 31. Besteigen und Verlassen der Wagen. Verhalten während der Fahrt. (§ 31 und 32.) Das Besteigen und Verlassen eines in Bewegung befindlichen Wagens, das eigenmächtige Öffnen

J. H. BORN,
Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 525.

Hans- u. Soenneken-etc. Schreibzeug, Papiererkästen, Federhaltergeschäften.

Friedrich Fudickar  Kohlen, Koks, Brikets
Breitestr. 62. — Telefon 417.

verfügt über 10 Druckmaschinen, 3 Setzmaschinen
und zahlreiche Hilfsmaschinen, daher schnellste
Fertigstellung selbst der grössten Aufträge.

Aue Nr. 44,
Telefon 125*

Die Buch- u. Kunstdruckerei J. H. Born,

der Plattformverchlüsse in solchen Wagen, das Stehenbleiben auf den Trittbrettern, das Sitzen oder Reiten auf den Plattformbrüstungen, das Hinauslehnen des Körpers aus dem Wagen, sowie das Aussteigen auf einen von dem Schaffner als „Belegt“ bezeichneten Wagen ist verboten.

Das Ein- und Aussteigen ist nur auf derjenigen Seite des Wagens gestattet, welche vom Fahrpersonal als hierzu bestimmt bezeichnet wird.

§ 32. An den Haltestellen darf erst dann eingestiegen werden, wenn die aussteigenden Fahrgäste den Wagen verlassen haben.

§ 33. Ausschließung von der Fahrt. Personen, welche wegen einer sichtlichen Krankheit oder aus andern Gründen durch ihre Nachbarschaft den Fahrgästen augenscheinlich lästig fallen würden, Gefangenentransporte, ferner Betrunkene oder sich unanständig benehmende Personen sind von dem Aufenthalte in den Warteräumen und von der Mit- oder Weiterfahrt ausgeschlossen.

§ 34. Rauchen. Belästigendes und unanständiges Verhalten. Das Rauchen, sowie das Mitbringen brennender Pfeifen oder Zigarren ist nur auf den Außenplätzen und in denjenigen Wagen oder Wagenabteilungen gestattet, welche ausdrücklich als für Raucher bestimmt bezeichnet sind.

Lärmen, Singen, Musizieren und jedes die Mitfahrenden belästigende Verhalten während der Fahrt und auf den Haltestellen ist verboten, desgleichen das Beschnuzen, Bespächeln und Bemalen der Wagen.

§ 35. Mitnehmen von Hunden, geladenen Gewehren, Gepäcksstücken. Das Mitnehmen von Hunden, von geladenen Gewehren, sowie von Gepäcksstücken, welche durch ihren Umfang, üblen Geruch oder ihre Unreinlichkeit die Fahrgäste belästigen würden, ist in den für Personen bestimmten Wagen oder Wagenabteilungen nicht gestattet.

Niemals darf durch Gepäcksstücke der bequeme Durchgang im Wagen behindert werden.

§ 36. Befassen der Einrichtungen für die Stromzuführung. Das Befassen der an den elektrischen Wagen die Stromzuführung vermittelnden oder regelnden Einrichtungen, so namentlich der Zugleine des Stromabnehmers, der Umwickelkurbel, sowie auch der Bremsvorrichtung und der Sandstreuapparate, ist verboten.

§ 37. Entrichtung des Fahrgeldes. Vorzeigung des Fahrausweises. Ein Fahrgast, welcher beim Einsteigen das tarifmäßige Fahrgeld nicht entrichtet, oder während der Fahrt seinen Fahrschein oder seinen sonstigen, die Berechtigung zur Mitfahrt dartuenden Ausweis dem Schaffner oder den Aufsichtsbeamten auf deren Verlangen nicht vorzeigt, hat nach Anweisung des Fahrpersonals sofort oder beim nächsten Halten den Wagen zu verlassen, vorbehaltlich des Rechtsanspruchs des Unternehmers auf Nachforderung des Fahrgeldes.

§ 38. Befolgung der Weisungen des Dienstpersonals. Die Fahrgäste haben den auf Grund dieser Polizeiverordnung an sie ergehenden Weisungen des Dienstpersonals der Straßenbahn Folge zu leisten. Personen, welche dieselben unbeachtet lassen, haben nach Aufforderung der Bahnbediensteten den Warteraum oder den Wagen sofort oder beim nächsten Halten zu verlassen.

IV. Besondere Bestimmungen.

§ 39. Anbringung von Reklamen. Das Anbringen von Reklameschildern oder Reklameaufschriften an oder in den Wagen einschließlich der Fenster ist nur gestattet, so lange die Polizeibehörde desjenigen Ortes, wo die Betriebsverwaltung der Bahn ihren Sitz hat, dies nicht untersagt.

Die Befugnis der eisenbahntechnischen Aufsichtsbehörde, im Verkehrs- und Sicherheits-Interesse selbstständige Anordnungen zu treffen, bleibt unberührt.

V. Strafbestimmungen.

§ 40. Zuwiderhandlungen. Zuwiderhandlungen gegen diese Polizeiverordnung werden, soweit nicht auf Grund anderweitiger Strafbestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist, mit einer Geldstrafe bis zu 60 Mark bestraft, an deren Stelle im Unvermögensfalle eine entsprechende Haftstrafe tritt.

Insbesondere seitens des Fahrpersonals. Das Fahrpersonal macht sich insbesondere auch dann strafbar, wenn es das nach § 21 verbotene Besteigen und Verlassen in Bewegung gesetzter oder vollbesetzter Wagen nicht tunlichst verhindert oder gar begünstigt.

VI. Schlussbestimmungen.

§ 41. Vorhandensein eines Abdrucks dieser Polizeiverordnung. Ein Abdruck dieser Polizeiverordnung ist in jedem Wagen der Bahn von dem Schaffner mitzuführen, sowie in den Warteräumen auszuhängen.

§ 42. Inkrafttreten derselben. Die Polizeiverordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung durch das Amtsblatt der königlichen Regierung zu Düsseldorf in Kraft.

Mit demselben Tage treten die für die bereits im Vertriebe befindlichen Kleinbahnen der im Eingange bezeichneten Art im Regierungsbezirk Düsseldorf erlassenen Polizeiverordnungen außer Kraft. Düsseldorf, den 7. August 1900.

Der Regierungs-Präsident.

J. B.: Grüttner.

10. **Polizei-Verordnung**, das Reinigen der Schornsteine im Stadtkreise Elberfeld betreffend.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 sowie der §§ 39, 47 und 77 der Gewerbeordnung vom 21. Juli 1869 wird für den Umfang der Stadt Elberfeld folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1. Die Stadt Elberfeld wird zum Zwecke der Schornsteinreinigung in Rehrbezirke eingeteilt. Für jeden Rehrbezirk wird von dem Oberbürgermeister ein Bezirkschornsteinfeger angestellt, welcher für die Reinigung der Schornsteine in diesem Bezirk ausschließlich zu sorgen hat.

Frowein[®] Weine u. Cognac

§ 2. Der Bezirkschornsteinfeger muß in seinem Bezirk wohnen und hat seine Wohnung durch Aushängung eines mit seinem Namen und der Nummer seines Bezirks versehenen Schildes zu bezeichnen. Außerdem hat derselbe seine Wohnung und den jedesmaligen Wohnungswechsel durch den „Tägl. Anz.“ bekannt zu machen.

§ 3. Der Bezirkschornsteinfeger hat für seinen Bezirk ein Verzeichnis aller Schornsteine nach Straßen und Hausnummern sowie den Namen des Eigentümers oder Verwalters des Hauses zu führen und dasselbe unter genauer Angabe der Lage, an welchen die Reinigung der Schornsteine erfolgt ist, auf Verlangen der Polizeibehörde jederzeit vorzulegen oder Auszüge daraus zu fertigen.

§ 4. Schornsteine, an welche 4 oder mehr Küchen- oder Kochöfen angeschlossen sind, sowie alle Schornsteine, welche gewerblichen Zwecken dienen, müssen 4mal jährlich gereinigt werden.

Mit der Reinigung ist in dem ersten Monat eines jeden Vierteljahres zu beginnen und muß dieselbe im Laufe des Vierteljahres beendigt sein.

Schornsteine, an welche 2 bis 3 Küchen- oder Kochöfen oder mehr als 3 Heizöfen angeschlossen sind, müssen 3 mal im Jahre gereinigt werden.

Die Reinigung dieser Schornsteine muß in den Monaten Januar, April und Oktober begonnen und im Laufe des Vierteljahres beendigt werden.

Alle übrigen Schornsteine, auch wenn sie nur mit Gasöfen verbunden sind, sind zweimal jährlich in halbjährlichen Zwischenräumen zu reinigen.

Wenn in besondern Fällen eine häufigere Reinigung der Schornsteine erforderlich ist, so kann die Polizeibehörde eine solche anordnen.

§ 5. Der Bezirkschornsteinfeger hat den Hausbewohnern sein Eintreffen zur Reinigung wenigstens einen Tag vorher anzuzeigen. Ist dieses geschehen und der Schornsteinfeger wird hingehalten, so daß er sich unverrichteter Sache entfernen muß, so hat der betreffende Hausbewohner ihm für jeden vergeblichen Gang 25 Pfg. zu zahlen.

Weigert sich jemand, die Reinigung des Schornsteines vornehmen zu lassen, so hat der Bezirkschornsteinfeger hiervon der Polizeibehörde Anzeige zu machen, welche, wenn die Weigerung unbegründet ist, die zwangsweise Reinigung auf Kosten des Betreffenden sowie die Bestrafung desselben auf Grund der Regierungs-Polizei-Verordnung vom 20. Januar 1873 veranlassen wird.

§ 6. Der Bezirkschornsteinfeger ist dafür verantwortlich, daß die Schornsteine vollständig und ordnungsmäßig gereinigt werden.

Bei jeder Reinigung ist darauf zu achten, daß die Feuerungsanlagen sich in einem den bestehenden bau- und feuerpolizeilichen Vorschriften entsprechenden Zustand befinden. Vorgefundene Mängel sind sowohl dem Hausbesitzer bezw. seinem Stellvertreter als auch der Polizeibehörde mitzuteilen.

Nach jeder Reinigung ist der Ruß aus den untern Schornsteinöffnungen vollständig herauszunehmen und in das von dem Hauseigentümer oder Verwalter bereit gestellte Gefäß zu schaffen.

§ 7. Für die jedesmalige Reinigung ist zu bezahlen:

1. für einen einstöckigen Schornstein	20 Pfg.
2. „ „ zweistöckigen „	25 „
3. „ „ dreistöckigen „	30 „
4. „ „ vierstöckigen „	35 „
5. „ „ fünfstöckigen „	40 „
6. „ „ sechs- und mehrstöckigen Schornstein .	45 „

Hierbei wird das Dachgeschloß oder, wenn ein solches nicht vorhanden ist, der Dachraum als ein Stock gerechnet, das Kellergeschloß aber nur dann, wenn darin geheizt wird.

Für die Reinigungsgebühren haftet in allen Fällen der Eigentümer des Hauses.

§ 8. Beim Ausbruche eines Brandes in dem ihm unterstellten Bezirk muß der Bezirkschornsteinfeger mit seinem Gesellen sofort zur Hülfe eilen. Er hat sich bei seiner Ankunft auf der Brandstelle sofort dem Leiter der Löscharbeit zur Verfügung zu stellen und dessen Anweisungen einzuholen.

§ 9. Die Bezirkschornsteinfeger sind verpflichtet, sich und ihre Gesellen mit den Bestimmungen dieser Polizei-Verordnung sowie mit dem Inhalte aller andern bestehenden und noch ergehenden feuerpolizeilichen, Lokal-, Bezirks- u. s. w. Vorschriften bekannt zu machen und auf genaue Beachtung dieser Vorschriften zu halten.

§ 10. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Polizei-Verordnung werden, soweit nicht § 148,8 der Gewerbeordnung oder § 368,4 des Strafgesetzbuches Platz greift, mit Geldstrafen von 1—30 Mk. oder im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 11. Diese Polizei-Verordnung tritt am 1. Januar 1898 in Kraft. Mit dem gleichen Zeitpunkte verliert das Schornsteinfeger-Reglement vom 1. Juni 1843 bezw. 28. November 1848 seine Gültigkeit.

Elberfeld, den 8. Dezember 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

J. B. Der Beigeordnete: Lütje.

J. H. BORN,
Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Eck) — Telefon Nr. 625.

Kopierpressen, Kopierkasten,
Kopierbücher, Kopierlöschkartons,
Kopierblättchen, Kopierplumel.

Barmen,
Gemarker Ufer
Nr. 27/29

Pianos Harmoniums ♦ Gelsenkirchen, Basel
Jahresumsatz 1200 Stück **Brüning & Bongardt**

Elberfeld,
Königstrasse
Nr. 24.

Zufolge Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Düsseldorf ist mit Genehmigung des Bezirks-Ausschusses daselbst gemäß § 39 der Gewerbe-Ordnung die Stadt Elberfeld vom 1. Januar 1898 ab in 5 **Schorstein-kehrbezirke** eingeteilt und sind die **Grenzen** derselben wie folgt festgestellt worden:

I. Kehrbezirk. Bezirkschorsteinfeger **Wilh. Fünfhausen**, Dewerthstr. 90.

Grenzen: Im **Süden** die Wupper;
im **Westen** bezw. **Norden** durch eine Linie, welche von der Wupper aus durch die Mitte des Birnhof, der Grünstr. bis zur Kaiserstraßenecke, sodann durch die Mitte der Kaiserstr. über den Neumarkt, die Mitte der Neustr., Bachstr., Mellendahlerstr., Elberfeld-Hattinger Provinzialstr. bis zur Barmer Grenze führt;
im **Osten** die Gemeindegrenze.

II. Kehrbezirk. (3. St. unbesetzt).

Grenzen: Im **Osten** bezw. **Süden** durch eine Linie, welche vom Mellendahlerbrunnen aus durch die Mitte der Elberfeld-Hattinger Provinzialstr., der Mellendahlerstr., Bachstr., Neustr., über den Neumarkt, die Mitte der Kaiserstraße bis zur Kaiser- und Grünstraßenecke, sodann durch die Mitte der Grünstr. nach der Louisenstr. zu, durch die Mitte der Louisenstr. bis zum Hause Nr. 72 führt;
im **Westen** durch eine Linie, welche Louisenstr. Nr. 72 beginnt, durch die Mitte der Zimmerstr., Weberstr., von da durch die Mitte der Wülfratherstr. nach der Brillerstr. zu, von der Ecke der Wülfrather- und Brillerstr. in nördlicher Richtung durch die Mitte der Brillerstr., der Neavigeierstr. bis zur Neavigeier Grenze führt;
im **Norden** die Gemeindegrenze.

III. Kehrbezirk. Bezirkschorsteinfeger **Friedrich Wolf**, Louisenstr. 112.

Grenzen: Im **Osten** der I. und II. Kehrbezirk;
im **Süden** die Wupper bis zur Sonnborner Eisenbahnbrücke, von da bis zur Bohwinkeler Grenze die frühere Bergisch-Märkische Eisenbahn;
im **Westen** bezw. **Norden** die Gemeindegrenze.

IV. Kehrbezirk. Bezirkschorsteinfeger **Hugo Schäfer**, Brückenstr. 5.

Grenzen: Im **Norden** die Wupper von der Barmer Grenze bis zum Hause Gesundheitstr. Nr. 66;
im **Westen** durch eine Linie, welche von der Wupper aus zwischen den Häusern Gesundheitstr. Nr. 66 und 68 hindurch nach der Johannisstr. zu, sodann durch die Mitte der Johannisstr., der Bahnstr. nach der Kölnerstr. zu, die Mitte der Kölnerstr., Steinbeckerstr., Cronenbergerstr., Elberfeld-Güldorfer Provinzialstr. bis zur Cronenberger Grenze führt;
im **Süden** und **Osten** die Gemeindegrenze.

V. Kehrbezirk. Bezirkschorsteinfeger **Alwin Kronfeld**, Adlerstraße 15.

Grenzen: Im **Osten** der IV. Bezirk;
im **Norden** der III. Bezirk;
im **Westen** und **Süden** die Gemeindegrenze.

Elberfeld, den 26. Oktober 1897.

Für den Oberbürgermeister
Der Beigeordnete: **Pütje.**

Polizei-Verordnung über die Beschaffenheit und Benutzung von Wohnungen.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 und der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 wird mit Zustimmung des Bezirksausschusses für den Regierungsbezirk Düsseldorf, unter Aufhebung der denselben Gegenstand betreffenden Polizei-Verordnungen vom 31. Mai 1893, 21. November 1895 und 23. April 1896 (A.-Bl. 1893 S. 453/4, 1895 S. 450, 1896 S. 130) folgende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1. Niemand darf ohne vorherige Genehmigung der Ortspolizeibehörde in Wohnungen, welche sich in von 2 oder mehr Familien bewohnten oder zum Bewohnen durch 2 oder mehr Familien bestimmten Häusern befinden, selbst als Eigentümer oder Besitzer einziehen oder eine Familie zur Miete oder Astermiete aufnehmen, sobald diese Wohnungen polizeilich als zum Bewohnen ungeeignet (§ 2) oder als überfüllt (§ 3) bezeichnet worden sind.

§ 2. Als zum Bewohnen ungeeignet können von der Ortspolizeibehörde diejenigen Wohnungen bezeichnet werden, welche nachstehenden Anforderungen nicht entsprechen:

1. Alle Schlafräume müssen mit einer Tür verschließbar und mindestens mit einem un-mittelbar ins Freie führenden, aufschließbaren Fenster versehen sein, dessen Größe nicht geringer als der 12. Teil der Fußbodenfläche sein darf.

In den bei Erlaß dieser Verordnung bestehenden Wohnungen sollen ausnahmsweise Fenster genügen, welche nur die Größe von wenigstens den 15. Teil der Fußbodenfläche erreichen.

Frowein's Weine u. Cognac

Das Plakatinstitut J. H. Born,

Aue Nr. 44,
Telefon 126*

übernimmt jede Ausführung von Reklame, — Druck der Plakate, — Auszug in den Wirtschalten in Elberfeld-Barmen und im bergischen Land, — auf der Schwebebahn, in den Strassenbahnen, auf den Plakattafeln.

2. Speicherräume sind nur als Schlafräume zulässig, wenn sie vollständig verputzte oder mit Holz verkleidete Wände haben.

Bei Speicherräumen mit abgechrägten Decken kann die Ortsbehörde das Mindestmaß der Fensterfläche dem durch die Abchrägung der Decke verringerten Luftraum entsprechend bis auf $\frac{1}{20}$ der Fußbodenfläche herabsetzen.

3. Der Fußboden der Schlafräume muß durch gute und dauerhafte Holzdielung oder anderweitige zweckmäßige Vorrichtung (Estrich, Plattenbelag u. s. w.) vom Erdboden getrennt sein.

4. Die Schlafräume dürfen nicht mit Abritten in offener Verbindung stehen.

5. Bei jedem Hause muß mindestens ein direkt zugänglicher, verriegelbarer, allen Bewohnern des Hauses zur Benutzung freistehender Abort vorhanden sein.

6. Eine genügende Versorgung der Bewohner mit gesundem Wasser muß vorgesehen sein.

§ 3. Als überfüllt können von der Ortspolizeibehörde diejenigen Wohnungen bezeichnet werden, welche nachstehenden Anforderungen nicht entsprechen:

1. Die Schlafräume einer jeden Wohnung müssen für jede zur Haushaltung gehörige, über 10 Jahre alte Person mindestens 10 cbm Luftraum, für jedes Kind unter 10 Jahren mindestens 5 cbm Luftraum enthalten. Kinder, welche das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, bleiben außer Betracht.

2. Die Schlafräume müssen derart beschaffen sein, daß die ledigen über 14 Jahre alten Personen, nach dem Geschlechte getrennt, in besondern Räumen oder Abteilen schlafen können und daß jedes Ehepaar für sich und seine noch nicht 14-jährigen Kinder einen besondern Schlafraum oder doch einen besondern Abschlag im Schlafraum besitzt.

§ 4. Abweichungen von den vorstehend in §§ 2 und 3 aufgestellten Anforderungen kann die Ortspolizeibehörde in besonders gearteten Fällen gestatten.

§ 5. Jede Zuwiderhandlung gegen diese Verordnung wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

§ 6. Diese Polizei-Verordnung tritt für die Kreise Cleve, Geldern, Grevenbroich, Kempen, Moers und Rees am 1. Oktober 1898, für alle übrigen Kreise sofort in Kraft.

Düsseldorf, den 25. Mai 1898.

Der Regierungs-Präsident: Frhr. von Rheinbaben.

6. Uebersicht der Feuer-Reviere und Feuer-Meldestellen im Jahre 1906.

Zentral-Feuermeldestelle: Aue Nr. 12 ☞ Zentrale Rathhaus 5122.

Anweisung betreffend Feuermeldung.

1. Beim Ausbruche eines Brandes muß gleich nach der Wahrnehmung desselben die Meldung durch die der Brandstätte zunächst gelegene Feuermeldestelle oder direkt bei der ständigen Feuerwache, Aue 12, veranlaßt werden.

Die Meldung erfolgt an den Feuermeldestellen durch Einschlagen der Glascheibe des Feuermelbers und demnächstiges Herausziehen des hinter derselben befindlichen Knopfes.

2. Bei Bränden werden zunächst die ständige Feuerwache, die Rohrmeister des städtischen Gaswerks und der städt. Wasserwerke und die Standrohrführer desjenigen Feuer-Reviers, in dem es brennt, sowie die städtische Freiwillige Feuerwehr und die Polizei-Wachtstube alarmiert.

3. Bei Großfeuer werden die Alarm-Läutwerke in Bewegung gesetzt und haben sich alsdann sämtliche Standrohrführer und die Handwerks-Kompagnie an der Brandstelle einzufinden.

4. Die in den einzelnen Feuer-Revieren vorhandenen Rettungsleitern können im ersten Notfalle außer von den Mitgliedern der städt. Freiwilligen Feuerwehr auch von jedem Bürger zur Brandstelle geholt werden. Ein befestigter Schlüssel hängt am Tore des Leiterschuppens in einem Kästchen, welches von jedermann geöffnet werden kann.

I. (westliches) Feuer-Revier (I Ton):

Königsstraße und Aue westlich der Sophienstraße, Breite-, Nützenberger-, Sadowa-, Ernst-, Simons- und Arrenbergerstraße, sämtlich nebst den Nebenstraßen, Brillerstraße bis zur Ecke der Nützenbergerstraße und Sonnborn.

Friedrich Fudickar ☞ Kohlen, Koks, Brikets
Breitestr. 62. — Telefon 417.

J. H. BORN,

Schreib- und Zeichnmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke) — Telefon Nr. 526.

Füllfederhalter.

Aue Nr. 44, fertigt Drucksachen für Familie u. Haus
 Telefon 125* — in modernster Ausführung. —

Die Buch- u. Kunstdruckerei J. H. Born,

Feuermeldestellen:		
Nr. 1.	Bogelsauerstraße 104, Ecke der Nützenbergerstraße	Friedr. Klemp.
" 2.	Victoriastraße 21, Südseite	Vaterl. Feuer-Vers.-Gesellschaft.
" 3.	Kiesbergstraße 25	Rud. Engels.
" 4.	Königstraße 103	Wilhelm Boeddinghaus & Comp.
" 5.	Düffelborferstraße 35	Fritz Buntentbeck.
" 6.	Königstraße 125	Boeddinghaus, Reimann & Comp.
" 7.	Sternstraße 19	Kliffen & Schmerfeld.
" 8.	Königstraße 153	Herminghaus & Comp.
" 9.	Simons- und Kurzestraßen-Ecke	Eberfelder Alizarin- und Anilinfarbenfabrik (vorm. C. Richter).
" 10.	Königstraße 182	Wicküler-Küpper.
" 11.	Königstraße 217/285	Farbenfabriken vorm. Fr. Bayer & Comp.
" 12.	Arrenbergerstraße 24	Städt. Krankenhaus.
" 13.	Barresbekerstraße 1, Ecke der Königstraße	Adolf Todt.
" 14.	Böttingerweg 136	Dr. Boettinger.
" 15.	Hauptstraße 101 (Sonnborn)	Apotheker Carl Hüttenbreucker.
" 16.	Simonsstraße, Ecke der Kabelstraße	Städt. Elektrizitätswerk.

Alarm-Läutwerk: An der Ecke der König- und Breitestr.

II. (östliches) Feuer-Revier (2 Töne):

Berliner-, Hardtstraße, Neunteich, Ostersbaum, sämtlich nebst den Nebenstr., Demeerthstraße, Hofaue östlich der Wasserstr., Döppersberg, Kluser-, Bendahler-, Ronsdorferstr. und Kluserhöhe.

Feuermeldestellen:

Nr. 1.	Bahnhof Döppersberg (Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße)	Staats-Eisenbahn-Verwaltung.
" 2.	Bahnhof Döppersberg (Stationsgebäude)	Richard Weyerstall.
" 3.	Ronsdorferstraße, 15 Ecke Haubahn	Karl Vogeler.
" 4.	Eichenstraße 36, Ecke Kluserhöhe	Maschinenbauerschule.
" 5.	Gartenstraße Nr. 45	C. Weyerbusch & Comp.
" 6.	Demeerthstraße Nr. 94	H. Schlaffer & Sohn.
" 7.	Hofaue Nr. 23	Schlieper & Baum.
" 8.	Wupperstraße Nr. 42	Hermann Schreiber (Firma: R. Jacobi).
" 9.	Berlinerstraße Nr. 49	Bureau des 1. Polizeibezirks.
" 10.	Demeerthstr. Nr. 49	J. C. Dunkelberg.
" 11.	am Landgericht	Ernst Dell.
" 12.	Wolkenburgstr. Nr. 7	Wilh. Nawe.
" 13.	Kipdorf 1/3	Städt. Armenhaus.
" 14.	Neunteich Nr. 1	Reinhard Schmidt.
" 15.	Briefstraße Nr. 15	

Alarm-Läutwerk: An der Neunteicherschule.

III. (südliches) Feuer-Revier (3 Töne):

Düffelbekerstr., Kleeblatt, Jägerhof-, Augustastr., Griffenberg, Steinbeker-, Bahnhofs-, Bahn-Kölner-, Neue Fuhr-, Alexander-, Gesundheit-, Alfen- und Küllenhäuserstr., sämtlich nebst den Nebenstraßen.

Feuermeldestellen:

Nr. 1.	Obliqsmühle Nr. 2	Wwe. Adam Jungermann.
" 2.	Eisenaustr. Nr. 2	Peter Pils.
" 3.	Südstr. Nr. 7	Aug. Staender.
" 4.	Biehhoftstr. Nr. 114/116	Städtischer Viehhof.
" 5.	Gesundheitsstr. 4	Ernst Reich.
" 6.	Weidenstr. Nr. 27	Fabrik F. A. Jfferstedt.
" 7.	Bahnhofsstr. Nr. 86	Fr. Kortenhoff.
" 8.	Ziethenstr. Nr. 1	Postamt V.
" 9.	Düstr. Nr. 80	Dr. Johs. Urbahn (Einhorn-Apothek).
" 10.	Brüningstr. Nr. 1	Fredr. Wascheidt.
" 11.	Belleanianstr. Nr. 2	August Thomas.
" 12.	Bahnhof Steinbeck	Staats-Eisenbahn-Verwaltung.
" 13.	am Sandplatz Nr. 4, Ecke der Augustastr.	Alfred Hussels.
" 14.	Baumstr. 2, Ecke Neviandstr.	Stadt Eberfeld.
" 14.	Ossenbeck 2	Peter Kampermann Wwe., Pfortnerhaus.

Alarm-Läutwerke: Gesundheitstraße gegenüber dem Hause Nr. 5, am Griffenberg Ecke der Düstr. und an der Ecke der Lager- und Weidenstraße.

Frowein's Weine u. Cognac

IV. (nördliches) Feuer-Revier (4 Töne):

Bach-, Parade-, Ober-, Baustr. westlich der Demeerthstraße, Friedrich-, Nordstr., Höchsten, Wiesen-, Uellendahler-, Schleswiger-, Lothringer-, Opphoferstr., sämtlich nebst den Nebenstr., Straße nördlich des Neumarkts, Hochstraße.

Feuermeldestellen:

Nr. 1.	Friedrichschulstraße 15	Städtische Volksschule.
" 2.	Lothringerstr. 37	Karl Hesse.
" 3.	Carnapstraße 39	Städtische Volksschule.
" 4.	Gerberstraße 2 (Ecke Wiesenstraße)	Schniewind & Schmidt.
" 5.	Oberstraße 53	Max Hochstraße.
" 6.	Uellendahlerstraße 158	Aug. von Dreden.
" 6a.	Uellendahlerstraße 376 (Ecke Weinberg)	Bwe. Albert Aschmann.
" 7.	Höchsten 21	Dr. Jul. Quinde (Kronen-Apothek).
" 8.	Ludwigstraße 106 (Hochstraßen-Ecke)	Gerhard Verendouf.
" 9.	Bachstraße 76	Bernh. Bartscher.
" 10.	Neue Friedrichstraße 43	Hrch. Gründel.
" 11.	Uellendahlerstraße 38	Fritz Schlipföter.
" 12.	Wiesenstraße 156 (Ecke der Hochstraße)	Bwe. Hugo Kaul.
" 12.	Neuigerstr. 88 gegenüb. Katernb. Schulw.	Aug. Himmelmann.
" 13.	Hensburgerstr. 70 (Ecke der Paradestr.)	Heinrich Pieper.

Alarm-Läutwerk: Friedrichstraße neben der 2. lutherischen Kirche.

V. (nordwestliches) Feuer-Revier (5 Töne):

Louisenstr., Straße westlich des Neumarkts, Neumarkt, Genügsamkeitstr., Krugmannsgasse, Berg-, Josef-, Plateniusstr., Grünwalderberg, Reitbahnstr., Hombücheler-, Franzen-, Marienz-, Wülfrather-, Birker-, Schneider- u. Schusterstr. nördlich der Nebenstraßen, Ottenbrucherstr., Brillerstr. nördlich der Plaghoffstr. und Plaghoffstraße.

Feuermeldestellen:

Nr. 1.	Bergstraße 24	Städtische Volksschule.
" 1.	Bergstraße Nr. 12	St. Josefs-Hospital.
" 2.	Charlottenstr. 27 (Ecke der Hedwigstraße)	Karl Böhme.
" 3.	Zimmerstraße 46	Städtische Volksschule.
" 4.	Hochstraße 86	Johann Bornkeffel.
" 5.	Katernbergerstraße 14	Dr. Walter Wolff.
" 6.	Brillerstraße 32	Wilh. Schmalz.
" 7.	Hombüchelerstraße 33	Theodor Pfeffer.
" 8.	Weberstraße 1	Gustav Saffe.
" 9.	Grünwalderberg 58	Valentin Breuer.
" 10.	Kloßbahn	Rathaus (Seiten-Eingang).
" 11.	Rheinischestraße 57	Knappertsbusch Erben.
" 12.	Wülfratherstraße 68 (Ecke Brillerstraße)	Heinrich Kramer.

Alarm-Läutwerke: Louisenstraße an der Bergstraße und an der Ecke der Marienz- u. Hochstraße.

VI. (mittleres) Feuer-Revier (6 Töne):

Wall, Kaiserstr., Herzog-, Bankstr., Wirmhof, Mäuerchen, Casinostr., Laurentiusstr., Auerichulstr., Obergrünwalderstr., Untergrünwalderstr., Aue (östlich der Sophienstr.), Neu-, Funkenstr., Heubruich, Kerstenplatz, Graben-, Morian-, Schwaben- nebst Nebenstr., Hofkamp, Kipdorf nebst Nebenstr., Koll-, Wasserstr. nördlich der Hofaue, Brausenwerth, Bleichstr., Altenmarkt-Turmhof, Schönegeasse, Burg-, Kirch-, Mühlenstr. nebst Nebenstr., ref. Kirchplatz.

Feuermeldestellen:

Nr. 1.	Morianstraße 11	Kaiserliches Postamt.
" 2.	Mäuerchen 4 (Ecke Wirmhof)	Willy Eid.
" 3.	Hofaue 60/62	Büren & Giseller.
" 4.	Kipdorf 74	Aug. Veigreif.
" 5.	Kaiserstraße 37, Ecke Fourniersgasse	Heinr. Spelz.
" 6.	Brausenwerth 1	Städt. Gas- und Wasserwerke.
" 6.	Brausenwerth 2	Stadttheater.
" 7.	Hofkamp 25	Bureau des Elektrizitätswerks.
" 8.	Auerichulstraße 4	Bwe. Albert Niegemann.
" 9.	Obergrünwalderstraße 28	J. G. Schaefer.
" 10.	Kipdorf 52	Jean Hängler.
" 11.	von der Herdtsgasse 8/10	Gefängnis (Polizeiwachstube).

Alarm-Läutwerke: Königsplatz und Altes Rathaus, Wall.

VII. Zentral-Feuermeldestelle. Aue 12.

J. H. BORN, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Pankostkammern und Verder's Bureau-
madeln zum Heften einzelner Blätter,
Holmaschinon.

Barmen,
Gemarker Ufer
Nr. 27/29

Pianos Harmoniums

Gelsenkirchen, Basel

Elberfeld,
Königstrasse
Nr. 24.

Jahresumsatz 1200 Stück

Brüning & Bongardt

e. Taxen.

Droschken-Tarif.

Für die Städte Elberfeld und Barmen.

Während der Zeit vom 1. April bis 30. September haben in den Stunden von morgens 7 bis abends 10 Uhr und während der Zeit vom 1. Oktober bis Ende März, in den Stunden von morgens 8 bis abends 10 Uhr, falls die Fahrt um 10 Uhr beendet ist,

I. bei Droschken:

1. 1 bis 2 Personen zu zahlen 50 Pfg.
- a. für jede ununterbrochene Fahrt innerhalb des Stadtbezirks Elberfeld, sowie: von irgend einem Punkte der Stadt Elberfeld bis
- zum westlichen Ende der Königstr. (Bestende), zur Brillerhöhe, zum niederländisch-reformierten Kirchhof, zum nördlichen Ende des Ottenbruchs, d. h. bis zur Wülfratherstraße, zum Dorrenberg, zur Mirke, zur Best'schen Ziegelei am Opphof, zum Jüdenkirchhof, zum nordöstlichen Ende des Ostersbaum, zur Bredt, zur Elfenhöhe, Haspelerbrücke, Bendahl, Bendahlerstraße, Ronsdorfer Chaussee bis zur Distelbeck, zur Distelbeckerstraße, zum Rettungshaus vorm Holz, zum südlichen Ende der Kölnerstraße, zur obern und untern Steinbeck, zum Steinbecker Bahnhof, zur Arrenbergerstraße, zum Arrenberg, zur Richter'schen Fabrik und allen in dem vorbezeichneten Bereiche gelegenen Straßen, Plätzen und Häusern,
- b. für jede ununterbrochene Fahrt innerhalb des Stadtbezirks Barmen, einschließlich des Missionshauses und der Budde'schen Färberei im Springen,
- c. für jede ununterbrochene Fahrt, von der Stadt Elberfeld und zwar:
1. vom westlichen Ende der König-, Arrenberger- und Nützenbergerstraße, vom Ottenbruch, von der Wülfrather-, Hoch-, Wiesenstraße, von dem nördlichen Ende der Bachstraße und den weiter nach Osten zu gelegenen Straßen bis zur Kirche in Unterbarmen und den in gleicher Höhe nördlich und südlich gelegenen Straßen und Plätzen, sowie umgekehrt,
 2. von dem Wall, Neu-, Paradestraße, dem Exercierplatz, der Deweerth-, Kellerstraße bis an den Neunteich, der Isländerbrücke, Kölnerstraße und von allen weitem östwärts gelegenen Straßen bis zum Karlsplatz in Barmen, und den in gleicher Höhe nördlich und südlich gelegenen Straßen und Plätzen,
 3. vom letzten Heller, Neunteich, Ostersbaum, von der Bredt, Berliner-, Bendahlerstraße, vom Bendahl und Giland, sowie von allen weiter östlich gelegenen Straßen und Plätzen bis zur Palz in Barmen und den nördlich und südlich in gleicher Höhe gelegenen Straßen und Plätzen.

Für den Fall aber, daß bei den unter c bezeichneten Fahrten 2 Personen die Droschke zur ausschließlichen Benutzung verlangen, haben diese 1 Mark zu zahlen.

2. 1 bis 2 Personen haben zu zahlen 1 Mark
- a. für jede ununterbrochene Fahrt von irgend einem Punkte in der Stadt Elberfeld bis zur Vogelsaue, Stockmannsmühle, zum Nützenberg, am Dorp, zur Hülsbeck, zum Opphof (über die Best'sche Ziegelei hinaus),
- b. für jede ununterbrochene Fahrt von irgend einem Punkte der Stadt Barmen bis nach Garnap, und zwar bis zum Schützenhaus, zur Schönebeck, zum Kothen, Futterplatz, im Springen, zum Fischerthal, zum Heidt, nach Heddinghausen, zur Blombacher-Bach, Dieckerstraße, nach Wichlinghausen, zum Kl. Wesholl, nach Westkotten und zur Leimbach.
3. 3 bis 4 Personen, haben für die vorerwähnten Fahrten (Nr. 1 bis 20) doppelte Sätze zu zahlen.
4. Für alle vorstehend nicht genannten Routen muß, ohne daß es einer Erklärung des Fahrgastes bedarf, nach der Zeit gefahren werden, falls nicht ein anderes zwischen Fahrgast und Kutscher verabredet ist (S. Nr. 5).
5. Für jede Fahrt nach der Zeit ist, ohne Rücksicht auf die Personenzahl, zu zahlen:
- a. für eine halbe Stunde 1 Mark,
 - b. für eine Stunde 1 Mark 50 Pfg. und für jede weitere halbe Stunde, wenn die Fahrt länger als eine Stunde andauert, 75 Pfg.
- Nach der Zeit werden die Fahrten nur berechnet, wenn dies beim Einsteigen dem Kutscher erklärt wird, ausgenommen hiervon sind die Fahrten unter Nr. 4.
- Jeder, welcher eine schon in der Fahrt begriffene Droschke mit Genehmigung der bereits in derselben sitzenden Fahrgäste benutzen will, hat 25 Pfg. zu zahlen.
- Für das Passagier-Gepäck wird mit Ausnahme von Hutschachteln, Reisetaschen, Handkoffern, Regenschirmen und Stöcken

bei 1—2 Personen 25 Pfg.
bei 3—4 Personen 50 Pfg. vergütet.

Frowein's Weine u. Cognac

Während der Eingangs gedachten Zeit sind:

II. für Cabs

bei allen vorstehend für 1—2 Personen bezeichneten Fahrten doppelte Sätze zu zahlen.

In der Fahrt begriffene Cabs dürfen nur auf besonderes Verlangen des Fahrgastes unterwegs Passagiere aufnehmen.

Der Kutscher ist verpflichtet, jede Fahrt nach irgend einem Punkte der Gemeinden Elberfeld und Barmen, unter Berechnung der in diesem Tarife enthaltenen Sätze auszuführen, das Vorhandensein eines fahrbaren Weges vorausgesetzt.

Vom 1. April bis 1. Oktober vor 7 Uhr morgens und vom 1. Oktober bis ultimo März vor 8 Uhr morgens und nach 10 Uhr abends werden sowohl für Droschken als Cabs nur doppelte Sätze entrichtet, wenn die Bestellung der Fahrt bei einer noch nicht ausgespannten Droschke resp. Cab erfolgt und von dem Kutscher angenommen ist.

Will jemand die Droschke oder Cab zur Rückfahrt benutzen, so hat der Kutscher an dem Orte der Bestimmung 5 Minuten unentgeltlich zu warten, für weiteres Warten, bis zu 15 Minuten sind dem Kutscher 50 Pfg. und für jede weitere $\frac{1}{4}$ Stunde je fernere 50 Pfg. zu zahlen.

Barriere-Geld wird besonders vergütet.

Taxe für die Dienstmänner der Stadt-Gemeinde Elberfeld.

§ 1. I. Für bestimmte Gänge mit oder ohne Gerätschaften. Für jeden Gang innerhalb folgender Grenzlinie: Königstraße bis zur Einmündung der Vogelsauerstraße, westliches Ende der Anilinstraße, oberes Ende der Sadomastraße, Katernbergerstraße bis zur Einmündung des am Buschhäuschen vorbeiführenden Weges, Bahnhof Ottenbruch, Tunnelstraße, Uellendahlerstraße bis zur Einmündung der Eschenbeckerstraße, am Opphof, Ostersbaum, Berliner-, Uellendahlerstraße bis zur Barmer Grenze, Konsdorferstraße bis zur Villa Koit, reformiertes Armenhaus, Griffenberg bis vorm Holz, südliches Ende der Steinbeckerstraße, Kewandstraße bis zur Einmündung der Baumstraße, Kreuzungspunkt der Viehhof- und Güterstraße, Simonsstraße bis zum Depot der Straßenbahn 40 Pfg. mit Gepäc bis zu 10 kg. 70 Pfg. mit Gepäc über 10—25 kg. für jede weitere 10 kg. 10 Pfg., für eine Rückantwort 20 Pfg. II. Für Arbeiten oder Gänge auf Zeit: für jede Stunde 70 Pfg. mit Gerätschaften, 50 Pfg. ohne Gerätschaften. III. Für ganze und halbe Tage zu 12 bzw. 6 Stunden als Arbeiter oder Begleiter 4,50 Mark. bzw. 2,25 Mark mit Gerätschaften, 4,— Mark bzw. 2,— Mark ohne Gerätschaften.

§ 2. Diese Sätze finden Anwendung im Sommer von morgens 6 bis abends 9 Uhr, im Winter von morgens 7 bis abends 8 Uhr.

§ 3. Für Dienstleistungen, welche nach 9 resp. 8 Uhr abends beginnen, ist die Hälfte der Sätze des § 1 mehr zu entrichten.

§ 4. Bei Erteilung von Aufträgen sind die Dienstmänner verpflichtet, bis zu 5 Minuten, unentgeltlich zu warten.

§ 5. Bei Beschäftigung auf Zeit wird mindestens eine volle Stunde berechnet; die über volle Stunden hinaus dauernde Beschäftigung ist bis zu einer halben Stunde mit der Hälfte, darüber hinaus mit dem vollen Stundenätze zu vergüten.

6. Bürgerliche Institute, Privatunternehmungen, Kranken-Anstalten.

Bergische Kleinbahnen.

Direktor: Emil Niehschel; Prokuristen: Oberingen.

Gustav Petri, Franz Michels.

Direktion: Adersstraße 20; 1103.

Bergisch Märktische Bank.

Königstraße 1—11.

Verwaltungsrat: Vorst.: Bankdirektor Kommerzienr.

Karl Klönne, Berlin; stellv. Vorst.: Ed. Spring-

mann, Elberfeld u. Geh. Kommerzienrat Phil.

Barthels, Barmen; Mitgl.: Beig. Cav. Aders,

Elberfeld; Kommerzienrat Karl Berg, Lüden-

scheid; Willy Klant, Elberfeld; Geh. Kom-

merzienrat Rob. Böker, Remscheid; Kom-

merzienrat Albalbert Golsman, Langenberg;

Kommerzienrat Bernhard Dilthey, Rhendt;

Landtagsabg. Ernst v. Eyvern, Berlin; Hans

Lehenderfer, Köln; Alfred Molenaar sen., Crefeld;

Kommerzienrat Albert Molineus, Barmen;

Bankdirektor Ludwig Roland-Lücke, Berlin;

Kommerzienrat Walter Simons, Elberfeld;

Dr. ing. Emil Schrödter, Düsseldorf; Komm-

rat Konjul Louis Wessel, Bonn.

Vorstandsmitgl.: Bruno v. Roy, Arthur Schuchart,

Elberfeld, F. W. Lucan, Düsseldorf.

Stellvert. Vorstandsmitgl.: Wilh. Josten, Eug.

Seibel.

Prokuristen: Isidor Friedemann (stellvertretender

Direktor), Justitiar Richard Rohland, Friedrich

Beck, Georg Herrmann, Friedrich Henland, Otto

Kniepfamp, Walter Illmer, Hermann Lemke,

Julius Lips, Albert Lüdecke, Leopold Wagen-

knecht.

Bevollmächtigte: Wilhelm Engmann, Fritz Heuser,

Julius Hubbert, Ewald Jung, Fritz Schmitz,

August Specht, Emil Teiche, Johannes unten

Schriever.

J. H. BORN,

Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Briefordner versch. Systeme.

Schnellhefter.

Friedrich Fudickar

Kohlen, Koks, Brikets
Breitestr. 62. — Telefon 417.

Filiale in Aachen. Direktoren: Fris Herbst, Jakob Birx, stellvert. Direkt.: Max Zimmermann, Prof.: Paul Boes, Hermann Probst.

Filiale in Barmen. Direktor: Jacques Schwarzschild, stellvert. Direktor: Kurt Wolff, Prof.: Wilh. Abr., Bevollm.: Wilh. Henche, Rud. Richter.

Filiale in Bocholt. Direktor: Ernst Müschle, Prof.: Arthur Delsner, Bevollm.: Peter Gäther.

Filiale in Bonn. Direktor: Franz Eich, Prof.: Fris Becker, Bevollm.: W. Gutmacher, Gust. Jacoby.

Filiale in Coblenz. Direktor: Emil Veed, stellvert. Direktor: Richard Schulze, Bevollm.: Rudolf Overhamm.

Filiale in Grefeld. Direktor: Arthur Jblée, stellvert. Direktor: Alfred Rudolf Molenaar, Prof.: Joh. Heinen, Bevollm.: Joh. Bongers, Martin Hocks, Karl Kamp.

Filiale in Duisburg. Direktor: F. W. Knepper, Prof.: Siegm. Levy, Bevollm.: Fris Alvermann, Leopold von Kefowsky.

Filiale in Düsseldorf. Direktoren: Friedr. Wilh. Lucan, Walter Bührhaus, Paul The. Losen, stellvert. Direktor: Max Graul, Prof.: Fris Kraemer, Richard Stengel, William Uter, Bevollm.: Gerh. Böhmann, Karl Mertens, Hennig Seele, Max Behrmann, Herm. Zwart, Robert Schnell.

Filiale in M. Gladbach. Direktor: Hermann Wolff, stellvert. Direktor: Max Schroeder, Prof.: Friedr. Krall, Bevollm.: Karl Lichtschlag, Max Stoffel.

Filiale in Hagen. Direktor: Wilhelm Steinmeyer, stellvert. Direktor: Franz Müller, Bevollm.: Paul Hesse, Waldemar Preuß, Heinrich Schäfer.

Filiale in Köln. Direktoren: Richard Berneder, Robert Jacobi, Martin Streffer, stellvert. Direktor: Karl Samlowfsky, Prof.: Paul Joachim, Bevollm.: Dr. jur. Max Gräfe, Phil. Kohl, Fris Kraemer.

Filiale in Paderborn. Direktor: Ferd. Voer, stellvert. Direktor: Fris Such, Bevollm.: Erich Boehme, Adalbert Krauß.

Filiale in Remscheid (Firma: Remscheider Bank, Zweiganstalt der Berg.-Märk. Bank). Direkt.: Jul. Hengstenberg, Fris Müller, Bevollm.: Louis Herbst, Walter Kirch.

Filiale in St. Johann-Saarbrücken. Direktor.: Louis Lazard, Dr. Fris Lohmann, Bevollm.: Fris Wes, Josef Zimmer.

Filiale in Trier. Direktor: Henry Poppior, Ernst Staubeisand, Heinrich Koemer, Bevollm.: Joj. Albert Kehler.

Depositenkasse in Goch (Firma: Bergisch-Märk. Bank, Depositenkasse Goch) Direktoren: Artur Jblée, Alfred Rudolf Molenaar, Ludwig Stöndgen, Prof.: Joh. Heinen, Bevollm.: Karl Stelzer.

Depositenkasse in Hilden (Firma: Berg.-Märk. Bank, Depositenkasse Hilden). Direktoren: Friedr. Wilh. Lucan, Walter Bührhaus, Paul The. Losen, stellvert. Direkt.: Max Graul, Prof.: Fris Kraemer, William Uter, Bevollm.: Franz Grube, Robert Lüking.

Depositenkasse in Rheydt (Firma: Bergisch-Märkische Bank, Depositenkasse Rheydt.) Direkt.:

Herm. Wolff, stellvert. Direkt.: Max Schroeder, Prokuristen: Friedr. Krall, Hermann Scedee, Bevollm.: Walter Grau, Max Stoffel.

Depositenkasse in Schwelm (Firma: Berg.-Märk. Bank, Depositenkasse Schwelm). Direktoren: Jacques Schwarzschild, Kurt Wolff, Bevollm.: Gustav Finkenbieper, Emil Fricker.

Depositenkasse in Warburg (Firma: Bergisch-Märkische Bank, Depositenkasse Warburg). Direktor: Ferd. Voer, stellvert. Direktor: Fris Such, Bevollm.: Gustav Böhm, Karl Orthmann.

Elberfelder Bankverein.

Zweiganstalten in Cronenberg und Wald.
 Kontor: Wilbergstr. 12. Gröffnung von laufenden Rechnungen und Scheck-Rechnungen. An- und Verkauf von Wertpapieren.

Inkasso. Diskonto. Depositen-Aannahme. Vermietung von Schrank-Fächern im Gewölbe. Vorstand: Wilh. Forsthoff, Johs. Keune und Heintr. Nürnberg in Elberfeld, Rud. Braun in Wald. Prokuristen: Adolf Buchholz in Elberfeld, Herm. Niehaus in Wald.

Elberfeld-Barmer Seiden-Trocknungs-Atlien-Gesellschaft.

Hofaue 12.

Der Vorstand besteht aus den Herren: Alfred Bunge, Vorj., Kommerzienrat Joh. Schniwind, stellvert. Vorj., Karl Frowein, Eugen Gwinner, Fris Meyer, Ernst Winger, sämtlich in Elberfeld, Heinrich Grote, Richard Duisberg jr., Karl Abr. Kruse, sämtlich in Barmen, Oskar Gebhard in Bohnwinkel.

Direktion: Oscar Haarhaus, Direktor; August Scheffler, Stellvertreter.

Elberfelder Bauverein.

Berlinerstraße 63.

Begründet 1825. Vorstand: Aug. Frowein, Aug. Neuburg.

Aufsichtsrat: Gust. Baum, Heintr. Schniwind, Justizrat Dr. Albert Berthold, Freiherr Aug. von der Hendt, Dr. Rob. Wischelsaus. Am 3. September 1904 wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Vorstandsmitglieder sind zu Liquidatoren ernannt.

Elberfelder Papierfabrik A.-G.

Berke: Berlin-Zehlendorf und Elberfeld, Königstraße 130. Hauptkontor: Berlin-Zehlendorf, 144 u. 232. Fabrikkontor: Elberfeld 270.

Spezialfabrik für Patent-Karton-Papiere, Glasstein-Karton und photographische Papiere.

Vorstand u. Direktor: G. Wöbbecke, Berlin; Prokuristen: Robert Findch und Rich. Hammer, Berlin, August Hünninghaus, Elberfeld.

Elektrische Straßenbahn Barmen-Elberfeld.

Geschäftsräume: Elberfeld, Bahnhof Westende, Königstraße 197.

Aufsichtsrat: Dr. jur. Hans Jordan, auf Schloß Mallinckrodt bei Wetter an der Ruhr, Vorsitzender; Kaufmann Adolf Friderichs in Elberfeld, stellvert. Vorsitzender; Ingenieur Jules Jacobs, Brüssel, Geh. Kommerzienrat Sidor Loewe in Berlin, Banddirektor Bruno v. Roy in Elberfeld, Fabrikant und Beigeordneter Oswald Sehlbach in Barmen, Banddirektor Dr. jur. Alfred Wolff in München.

Vorstand: Direktor G. v. Birch in Elberfeld.
 Verwaltung: G. v. Birch, Direktor und Betriebsleiter; Johannes Lehrmann, Ingenieur und stellvertretender Betriebsleiter; Theodor v. Schwedler, Buchhalter; Konrad König, Betriebsinspekt.; Otto Haase, Bauführer; Fr. Ehrlich, Betriebsassistent; Karl Koch, Lagerverwalter; Fris Bergmann, Bahnhofsvorw. in Westende; Joh. Drüde, Bahnhofsvorw. in Schwarzbach.

Verkaufsstellen für Abonnementskarten: Gesellschaftskasse im Bahnhof Westende, Elberfeld, an den Wochentagen während der Zeit von 9 bis 12 Uhr vorm. und 3-6 Uhr nachmittags, sowie bei Herrn M. Samuel, Elberfeld, Schwanenstr. 28 und Wilh. Rittinghaus, Barmen, Altenmarkt.

Fernsprechstellen: Direktor v. Birch, Privatwohnung 320, Ingenieur Lehrmann, Privatwohnung 1753, Bahnhof Westende in Elberfeld 343, Bahnhof Schwarzbach in Barmen 269 und 1227.

Unter der Verwaltung der Gesellschaft steht die
Straßenbahn der Stadt Elberfeld.

Besitzer: Stadt Elberfeld. Betriebsleitung durch: Elektrische Straßenbahn Barmen-Elberfeld. Vorstand und Betriebsleitung wie oben. 1755.

Verkaufsstellen für Abonnementskarten: Kasse der Elektr. Straßenbahn Barmen-Elberfeld in Elberfeld, Bahnhof Westende, an den Wochentagen von 9-12 Uhr vorm. und 3-6 Uhr nachm.: M. Samuel, Elberfeld, Schwanenstr. 28, Ewald Dick, Bahnhofstr. 66 und Heinr. Vogelshang, Wiesenstr. 17.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.

Fabrik zur Herstellung von Anilin- und Anilinfarben, sowie pharmaceutischen, diätetischen und photographischen Produkten.

Direktoren: Kom.-Rat Friedr. Bayer, Geh. Reg.-Rat Dr. Henry E. Boettinger (M. d. A.), Professor Dr. Karl Duisberg.

Stellvert. Direktoren: W. Gansjer, Dr. R. E. Schmidt, R. Mann, Dr. Krefeler (Levertufen), Dr. Bannmann, Rechtsanwalt Doerner und Dr. Hef.

Professoren: R. A. Baumgartner, F. Voel, Prof. Dreier, Dr. Eichengrün, F. Fischer, Chef-Ingenieur Girtler (in Levertufen), Dr. Heymann, Dr. Hoffmann, Dr. Kirschelt, Dr. Klöppel, G. Mekner, Dr. Nieme, F. Nobbe, Dr. Ott, Dr. Rose (in Levertufen), F. R. Beskott, Dr. Friedr. Quinke, Ober-Ing. F. G. Vosselmann und Ober-Ing. H. Taenicher (Lehtere drei in Levertufen).

Vors. d. Aufsichtsr.: G. von Cymern, Berlin.

Reitbahn-Aktien-Gesellschaft.

Gegr. 1862. Reitbahn: Casinostraße 28.

Vorstand: Arnold Holthaus, Gust. Neubaus.

Aufsichtsrat: Otto Bunge, Adolf Coeler, Paul Frederichs, Julius Reimann, Peter Schlieper, Eduard Febr. v. d. Heydt, Emil Weverbusch, Franz Widüler, Alfred Wolff, Herm. Wolff, Otto Wolff.

Direktor: Alfred Kobosjill.

Theaterverein Aktien-Gesellschaft.

Vorstand: P. Rudolf Schlieper, K. Gust. Huet.
 Mitglieder des Vorstandes: Beig. a. D. Dieze, Kommerzienr. K. Aug. Jung, Rud. Baum jr.
 Aufsichtsrat: P. Kommerzienr. Aug. Febr. v. d. Heydt, Mitgl. d. Aufsichtsrats: Paul Boeddinghaus, Gust. Baum, Stadtv. Adolf Frederichs, Justizrat Dr. Berthold.
 Direkt. des Stadttheaters: Julius Otto.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Aufsichtsrat: Kommerzienr. Walter Simons, Alf. Schlieper, Kommerzienr. Aug. Schoeller, Aug. Frowein, Ewald Aders, Willy Blank.
 Revisionsrat: Emil Weverbusch, Kommerzienrat Gust. Blank, Dr. jur. Wilh. de Weerth, Dr. Adolf Schlieper, Joh. Wilh. Simons.
 Direktion: W. Springorum, Dr. jur. Springorum.

Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft. Viktoriastraße 21.

Aufsichtsrat: Vorsitzender: Direktor W. Springorum, Alfred Schlieper, Willy Blank, Aug. Frowein, Peter Werhahn, Johann Weber, Dr. Jul. Trimborn.
 Direktor Dr. Wiarda.

Vaterländische Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Alexanderstraße 21.

(Grundkapital 9 Millionen Mark.)

Aufsichtsrat: Dr. jur. Wilh. de Weerth, Elberfeld; Vors.: Willy Blank; Stellvert. des Vors.: Aug. Frowein, Elberfeld; Bruno von Kon, Alfred Schlieper, Joh. Wilh. Simons, Wilh. Springorum, Adolf Wittenstein, Elberfeld.
 Direktion: Artur Gundel, Dr. phil. K. Aug. Hüdinghaus.
 Prokuristen: Aug. Herwig, Dr. jur. Karl Beder, Dr. jur. B. Peters.

Vaterländische Transport-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Hellerstraße 6.

Aufsichtsrat: Aug. Frowein, W. Springorum, Alfred Schlieper, Willy Blank, Hermann Wolff sämtlich in Elberfeld.
 Vorstand: G. Britt, Direktor.

Wach- und Schließ-Gesellschaft Elberfeld-Barmen.

Direktion: Elberfeld, Poststr. 7 140.*
 Bureau: Barmen, Werberstr. 17 902.
 Bureau: Remscheid: Blumenstr. 6 20.
 Direktoren: A. Blumenau, G. Stern, Elberfeld.
 Inspektoren: Oberinspektor Sad
 Beamte: Oberkontrollleur Rübél, 7 Kontrolleure, 44 Wächter.

Widüler-Küpper-Brauerei, Akt.-Ges.

Gesellschaftslokal: Ronsdorferstraße 64.

Direktoren: Franz Widüler, Josef Dauber, August Rasche. Prokuristen: Chr. Hermann, Fr. v. d. Velden, Karl Beder, Fr. Nieland; Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. jur. Hans Jordan. Kapital: 4,450,000 M.

J. H. BORN, Schreib- und Zeichnamaterialien-Landlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 525.

Pankostklammern und Werder's Bureau-nadeln zum Heften einzelner Blätter, Hofmaschinen.

emarker Ufer **Pianos Harmoniums** ♦ Gelsenkirchen, Basel **Elberfeld,**
 Nr. 27/29 Jahresumsatz 1200 Stück **Brüning & Bongardt** Königstrasse
 Nr. 24.

durch welche die Leistungsfähigkeit bei grösseren
 — Aufträgen eine ganz bedeutende ist. —

Die Buch- u. Kunstdruckerei
 von J. H. BORN, Aue Nr. 44,
 verfügt über
 3 Setzmaschinen,

Wuppertaler Aktien-Druckerei.

Luisenstraße 23/25.

Verlag des: Wuppertaler Volksblatt. ☞ 723*.
 Vorstand: Heinr. Eßling, Prof.: Ernst Bracht.

Aktien-Gesellschaft Zoologischer Garten.

Vorstand: P. Baurat Rudolf Hermanns,
 K: Max Rudolf, Dr. Henry T. Boettinger, Ober-
 bürgermeister Funk, Ph. Veit.
 Aufsichtsrat: Vorsitzender Ernst Lucas und
 11 Personen.
 Leitung: Gartendirektor Josef Kusch; Witt
 Paul Stäps.

Periodische Presse.

(Zeitungen, die in Elberfeld nicht gedruckt
 werden und nur Geschäftsstellen besitzen, sind
 unberücksichtigt geblieben.)

Bergisch-Märkische Zeitung.

Redakteur: Walter Bacmeister. Verlag: Walter
 Bacmeister.

Freie Presse.

Redakteure: B. Gewehr, Karl Oberle, Oskar
 Hoffmann. Verlag: Wolfenbuhr & Cie.

General-Anzeiger.

Redakteur: Heinrich Tölke. Verlag: B. Girardet
 & Co.

Neueste Nachrichten.

Redakteure: Artur Hoffmann, Adolf Dory, Gust.
 Peter. Verlag: J. H. Born.

Täglicher Anzeiger.

1. Redakteur: Dr. Ludwig Salomon, 2. Redakteur:
 Otto Dörner. Verlag: Stadt Elberfeld.

Fremden-Zeitung.

Führer durch Rheinland und Westfalen. Wöchentl.
 1 mal. Verlag: Classen & Liesendahl, Bahnstr. 11.

Bergische Verkehrszeitung.

Verkehrs-Anzeiger und Fremdenblatt für das
 Bergische Land. Verlag: Oster u. Joisten,
 Altenmarkt 11.

Wuppertaler Volksblatt.

Redakteure: Josef Peters, Emil Ritter. Verlag:
 Wuppertaler Aktien-Druckerei.

Wuppertaler Theater-Zeitung.

Verlag: J. H. Born.

Privat-Unterrichtsanstalten.

Privat-Schulen.

Idel, Auguste, Blanckhoffstr. 13, höhere Töchterschule.
 Zimmermans, Johanna, Aue 60, höhere Mädchenschule
 und Knaben-Vorschule.
 Höhere Mädchenschule der armen Schulschwestern
 „de notre dame“ aus dem Mutterhause in
 Breslau, Sophienstr. 12.
 Israelitische Privatschule, Louisenstr. 60a. Leiter:
 Baruch Weingarten.

Fröbel'sche Kindergärten.

Helene Brögelmann, Lucasstraße 15.
 Kirberg, Paula, Bergstraße 50.
 von Mielecka, Käthe, Alfenstraße 42.
 Herz-Jesu-Kloster der Franziskanerinnen von
 Nonnenwerth, Karnapstr. 50.

Kranken-Anstalten und Krankenpflege.

Städtische Kranken-Anstalten. ☞ Zentr. Rathhaus
 121 u. Amt 725.

Verwaltungsrat siehe unter Städtische Kom-
 missionen. Oberärzte der Krankenanstalten als
 beratende Mitglieder:

Sanitätsrat Dr. med. G. Kleinschmidt, Sanitätsrat
 Dr. med. Jos. Eichhoff, Dr. med. Rehrkorn.
 Ärztliches Personal: Chirurgische Abteilung: Ober-
 arzt Dr. Rehrkorn, Assistenzarzt Dr. Zimmel,
 Assistenzarzt Dr. Brunst, Assistenzarzt Dr. Jacobi.
 Innere Abteilung: Oberarzt Sanitätsrat Dr. G.
 Kleinschmidt, Assistenzärzte Dr. Hartje, Dr.
 Wiedemann.

Haut- und Geschlechtskr.-Abteilung: Oberarzt
 Sanitätsrat Dr. Eichhoff, Assistenzarzt Dr.
 Zabel.

Bakteriologisches Untersuchungsamt: Protektor
 Dr. Koch.

Pflegepersonal. Oberin van Delden, 17 Stations-
 schwestern, 8 Hilfspflegerinnen, 32 Diaconie-
 Schwestern, 5 Krankenpfleger, 1 Masseur,
 1 Laboratoriumsdiener.

Verwaltungs-Personal: Vorsteher Otto Klasse,
 Oberassistent B. Weidemeier.

Kanzlisten: K. Aßholderbach, Jr. Aust.

Besuchsstunden: Sonntags und Mittwochs, nach-
 mittags von 2—4 Uhr.

Die Pflegefälle betragen: 1. Klasse für Einheimische
 6 Mk., für Auswärtige 8 Mk., 2. Klasse für
 Einheimische (einschl. ärztliche Behandlung) 4
 Mk., für Auswärtige (ausschl. ärztliche Behand-
 lung) 4,50 Mk. Die Aufwendungen für Medi-
 kamente, Verbände, Dampf-, Schwitz-, kohlen-
 saure und elektrische Lichtbäder, geistige Ge-
 tränke, Extradiät und Nachtwachen werden in
 beiden Klassen besonders berechnet. Für Pa-
 tienten 1. Klasse, sowie für auswärtige Patienten
 2. Klasse wird das Honorar für ärztliche Be-
 handlung besonders in Rechnung gestellt. Abon-
 nenten können unter Zuzahlung von 2,25 Mk. täg-
 lich (ausschl. Medikamente usw.) in der 2. Klasse
 verpflegt werden.

3. Klasse für einheimische Erwachsene 1,75 Mk.
 Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahre 1,50
 Mk.; für Auswärtige: Erwachsene und Kinder
 2,50 Mk., für Geistesranke: Einheimische 3 Mk.,
 Auswärtige 4 Mk. Die Aufwendungen für
 ärztliche Behandlungen, Medikamente, Ver-
 bände, Bäder, Nachtwachen und ärztlich ver-
 ordnete geistige Getränke sind in diesen Sätzen
 eingeschlossen.

Geistesranke können nur für kurze Dauer, bis zur
 Ueberführung in eine andere Anstalt, aufge-
 nommen werden. Auf Wunsch kann denselben
 Verpflegung 2. Klasse gewährt werden; der
 Pflegezatz beträgt alsdann: für Einheimische
 5 Mk., für Auswärtige 6 Mk.

Frowein's Weine u. Cognac

Der Tag der Aufnahme und der Tag der Entlassung wird in allen drei Klassen jeder als voller Tag gerechnet.

Die Preise über mediko-mechanische Behandlung sind im Verwaltungszimmer ersichtlich.

Die Kranken-Anstalten berechnen für Privatpflege für eine Schwester: eintägliches Honorar v. 3 Mk.

für eine einzelne Tagespflege . . . 3 Mk.

für eine einzelne Nachtwache . . . 3 Mk.

im Falle noch eine zweite Schwester für

einen Teil des Tages oder der Nacht

nötig wird, für beide Schwestern

zusammen . . . 5 Mk.

wecheln zwei Schwestern regelmäßig

mit einander ab, das volle Honorar

für zwei Schwestern . . . 6 Mk.

Die Tage des Ein- und Austritts werden für

voll, der Tag von morgens 8 Uhr bis abends

8 Uhr und die Nacht von abends 9 Uhr bis

morgens 8 Uhr gerechnet.

Krankenhaus Bethesda

der Diakonissen-Anstalt Bethesda, Schusterstraße, (Hombüchelerplatz).

(Eingetr. Verein mit den Rechten einer „Milden Stiftung“). ☞ 476.

Die Anstalt wurde gegründet im August 1886 und wird von 7 Vorstandsmitgliedern geleitet. Zweiganstalten sind in Berlin, Hamburg, Dresden, Stuttgart, Karlsruhe, Erfurt, Frankfurt a. M., Köln, Heilbronn a. N. und Solingen mit zusammen 280 Schwestern.

Inspektor der Gesamtanstalten: Prediger G. Bardet; Oberin: Maria Kunz, Diakonistin; Luise Binder, Oberschwester.

Ärzte des hiesigen Krankenhauses Bethesda: Oberarzt: Dr. Gerber, Spezialarzt für Chirurgie; Dr. Mummendorf, Spezialarzt für Augenkrankheiten; Dr. Löwenstein, Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten; Geh. Sanitätsrat Dr. med. Krüpper, für innere Krankheiten.

Pflegefälle im Krankenhaus: 1. Klasse 6,50 Mk., 2. Klasse 3,50 Mk., 3. Klasse 1,75 Mk.; hiesige Ortskrankenassen 1,50 Mk., auswärtige Ortskrankenassen 2,25 Mk.

Privatkrankenpflege: Für den einzelnen Tag oder Nacht 3 Mk.; für weniger Bemittelte tritt bei rechtzeitiger Mitteilung Ermäßigung ein; wirklich Arme werden unentgeltlich gepflegt.

Pflegefälle: 1. Klasse für einheimische Kranke 6,50 Mk., für auswärtige Kranke 7,50 Mk.; 2. Klasse für einheimische Kranke 3,50 Mk.; für auswärtige Kranke 4 Mk.; 3. Klasse für einheimische Kranke 1,75 Mk.; für auswärtige Kranke 2 Mk.; Kinder, einheimische, bis zum 12. Lebensjahr 1,50 Mk., auswärtige bis zum 12. Lebensjahr 1,75 Mk. pro Tag.

Hiesige Ortskrankenassen für deren Mitglieder pro Tag 1,50 Mk.; auswärtige Klassen 2 Mk.

Ärztl. Behandlung, Medikamente, Verbandstoffe, Operationsauslagen, extra Nachtwachen und geistige Getränke, sind in obigen Pflegefällen nicht mit einbegriffen.

Bei hiesigen Ortskrankenassen kommen genannte Extraberechnungen nicht in Betracht.

St. Josefs-Hospital.

Bergstraße 12, ☞ 1079.

B.: G. M. Neumann, Pfarrer; Vorstandsmitglieder: Dechant J. Hoenningen, Kaplan J. Zann-

brecher, Bauunternehmer Breisig, Rentner Brode, Konjul Holthaus, Kaufmann Otto Burchard, Rektor Krüll, Landrichter Mosler, Lehrer Schaeper, Rentant; S.: Rentner Beit, Rentner Wiesehöfer.

Ärzte: Dr. med. Schmitz, Oberarzt für die innere Abteilung, Dr. med. Rincheval, Oberarzt für die äußere Abteilung. Assistenzärzte: Dr. Rost, Dr. Beit.

Hospital des Vaterländ. Frauenvereins.

(genannt Kinderhospital) Distelbekerstraße 1, Eingang Diststraße, ☞ 415. Vom 1. Jan. 1907: Hardtstr. 55 (früheres Bürger-Krankenhaus) dann Hospital „Rotes Kreuz“.

Vorstand: P. Frau Ewald Aders, P. 2 Frau Aug. de Beerth; Schriftführerin: Frä. Marie Döring; Schatzmeister: Herr Aug. Frowein sen.; ferner: Frau Baronin von der Heydt, Frau Baurat Mäurer, Frau Oberbürgerm. Junck und Frau Justizrat Ehrzeseinskf.

Im Hospital des Vaterländ. Frauenvereins werden Erwachsene und Kinder verpflegt; gleichzeitig ist das Haus eine Schwesternbildungsanstalt und hat einen Bestand von 43 Schwestern, welche auch für Privatpflege überlassen werden. Die Leitung des Hauses liegt in den Händen der Oberin M. Rötel.

Dirig. Ärzte: Dr. Peters für die chirurg. Abteilung und Dr. Petersen für die innere Abteilung; ein Assistenzarzt wohnt im Hause.

Pflegefälle: I. Klasse für einheimische Kranke 6,50 Mk., für auswärtige 7 Mk. tägl. II. Klasse für einheimische Kranke 4 Mk., auswärtige 4,50 Mk.; Ärztliche Behandlung, Arzneien, Verbände, geistige Getränke, sowie extra Nachtwachen werden besonders berechnet. III. Klasse für Einheimische 1,75 Mk., für Auswärtige 2 Mk., hiesige Krankenassenmitglieder 1,50 Mk., auswärtige 2 Mk.

Kinderstation. Einheimische Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahre zahlen tägl. 1,50 Mk., auswärtige Kinder täglich 2,00 Mk.

Besondere Aufwendungen, z. B. Extradiät bei Zuckerkranken, bei Mastitiden u. ferner Chloroform-Sauerstoff-Markosen, größere Verbände, Diphtherie Heilserum und dergl. sind auch in der III. Klasse besonders zu vergüten.

Bei Infektionskrankheiten erhöhen sich vorstehende Pflegefälle in allen Klassen pro Tag um 1 Mk.

In der Privatpflege wird pro Tag für eine Schwester 3 Mk. berechnet.

Provinzial-Hebammen-Veranstalt zu Elberfeld. Vogelstangstraße Nr. 106. ☞ 624.

Direktor: Frauenarzt Dr. med. W. Kühle. Assistenzärzte: I. Assistenzarzt Dr. med. W. Thomah. II. Dr. med. Großmann.

Rendantur: Rendant Wasserloos. Oberhebamme: Emma Küssgen. Wirtschaftlerin: Witwe Beyer.

Die Anstalt nimmt Personen weiblichen Geschlechts zur Entbindung und zur Behandlung von Frauenkrankheiten, wie operativen Eingriffen, auf.

Die Anstalt ist mit den technisch vollkommensten sanitären und hygienischen Einrichtungen versehen und hat für Ebefrauen eine von der übrigen Anstalt völlig abgeschlossene Wöchnerinstation mit besonderem Entbindungsjaal.

J. H. BORN,

Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Schnellhefter, Briefordner versch. Systeme.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke) — Telefon Nr. 525.

Friedrich Fudickar

Kohlen, Koks, Brikets
Breitestr. 62. — Telefon 417.

Zur Behandlung von Frauenkrankheiten ist eine besondere Krankenstation eingerichtet.

Die Pflegekosten betragen in der 1. Klasse 8 Mark, in der 2. Klasse 3 Mark, in der 3. Klasse 1 Mark täglich. Für die auf der Station für

Frauenkrankheiten aufgenommenen Personen verstehen sich die Preise in der 1. und 2. Klasse ausschließlich ärztliches Honorar.

Der Tag der Aufnahme und der Tag der Entlassung wird zusammen als ein Tag berechnet.

7. Vereine.

- a) Religiöse- und Wohltätigkeits-Vereine.
- b) Vereine gemeinnützigen Zwecks.
- c) Gesellige Vereine.
- d) Politische Vereine.
- e) Vereine für Wissenschaft und Kunst.

Abkürzungen: P. = Vorsitzender, P. 2 = stellvertr. Vorsitzender, P. 3 = 2. stellvertr. Vorsitzender, S. = Schriftführer, K. = Kassirer, L. = Lokal, T. = Tagung, Prot. = Protokoll, B. = Bibliothekar, B. 2 = 2. Bibliothekar, Zw. = Zweck des Vereins.

a. Religiöse und Wohl- tätigkeits-Vereine.

1. Religiöse Vereine.

Evangelischer Arbeiter-Verein.
Zw.: Christl., vaterländ. und soziale Gesinnung zu heben und zu pflegen. Ehrenmitgl.: Geh. Oberregierungs- u. Witte, Berlin, und Oberlehrer Vinz, Barmen. P.: Pastor Dr. Busch, Hombüchel 55, P2.: Wilh. Fröhling, Franzenstr. 3, S.: Karl Hartmann, Bergstr. 7, K.: Gust. Penner, Bachstraße 1b, L.: Mittelstraße 20a, T.: jeden Sonntag abend.

Evang. Arbeiter-Verein (Westgruppe). Mitgliederzahl 200. P2.: Karl Gambach, Sedanstr. 19, S.: Joh. Heinr. Buchenau, Königstraße 187 a, S2.: Tobias Abel, Sedanstr. 19, K.: Phil. Laub, Rügenbergerstr. 188, L.: G. Matthaar, Königstr. 182. Zahlstelle der Krankenkasse G. A.-V., M.-Gladbach, Verwaltungsstelle der Sterbekasse des Verbandes Evang. Arbeitervereine von Rheinland und Westfalen.

Evang. Brüder-Verein. Hellerstr. 12. P.: Pred. Koch, Barmen, K.: Friedr. Dehmel, Setr.: Gust. Selbach, T.: letzten Montag und Dienstag jeden Monats.

Evangelischer Bund. (Zweig-Verein Elberfeld.) Zw.: Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen. Gegr. 1888. P.: Pastor Niemöller, Arrenbergerstr. 10, P2.: Pastor Köhlig, Königstr. 136, S.: K. Vogeler, Froweinstr. 19, K.: Fr. Wachs, Molltestr. 18a, L.: Evang. Jünglingsvereinshaus, Bergstr. 50.

Evang.-Christl. Unterstützungsverein. Kranken- u. Sterbekasse. Gegr. 1859. P.: Ernst Bodmühl, Karlstr. 10, P2.: Abr. Mengel, Schleswigerstr. 62, K.: Gust. Höing, Mittelstr. 14, L.: Evang. Vereinshaus, T.: alle 4 Wochen Sonntags.

Evang. Gesellschaft für Deutschland. Pautr. 12. Zw.: Stadtmision, Reisepredigt, Kolportage christl. Schriften. Gegr. 1848, Korporationsrechte seit 1882. P.: Past. F. Coerper in Barmen, Carnaperstr. 12, P2.: Past. Keeser, Düsseldorf, Setr.: A. Geilenberg, K.: Johann Kübel, Barmen, Taellerturm. 1. Inspektor: G. Runz, Baustr. 12, Leiter des Schriftenwesens: Pastor Ganger, Hopfenstr. 6, 3. Inspektor: Past. Veder, Kieselstr. 27, Verwalter: Sekretär A. Geilenberg, Buchhandl.: Wilh. Stutenbäder, Koll 15, T.: 3. Montag im Monat.

Evang. Jünglings-Vereinshaus. Bergstr. 50. Mit Rechten einer juristischen Person.

- f) Vereine mit wirtschaftlichen Bestrebungen.
- g) Musik- und Gesang-Vereine.
- h) Krieger- und patriotische Vereine.
- i) Sportvereine.

Gegr. 1888. Ehrenpräz. Pastor Calaminus, P.: Pastor Dr. Busch, Hombüchel 55, P2.: Ludwig Stöder, Koll 17, S.: O. Johann, Marienstr. 87, K.: Friedr. Döring, Schusterstr. 50, T.: 1. Montag jeden Monats, L.: Bergstr. 50.

Evang. Jünglings- und Männervereine. Relig. Tendenz, Fortbildung ihrer Mitglieder in allen Fächern, auch Sprachen und Stenographie für ihren Lebensberuf, Pflege der Geselligkeit, Stellenvermittlung, Fürsorge für die Soldaten, insbesondere aus der Zahl der Mitglieder. Unterstützung in Krankheitsfällen.

I. Westdeutscher Jünglingsbund. Gegr. 1848, mit den Abteilungen: Unterstützungsverein „Brüderliebe“, gegr. 1891, und „Christlicher Soldatenbund“, gegr. 1895. P.: Fbtt. G. Rosenkranz, Barmen. Direktor: Pastor Stuhmann, K.: L. Veithäuser, Bundesagenten: W. Dröner, Fr. Wegener, P. Weber. Soldatenpfleger: Emil Berger und Hörde in Mey und Heint. Hönen in Diedenhöfen. Bundeshaus: Barmen, Besenbrucherstraße 26-28. Bundesblätter: „Leuchtturm“ (Redakteur: Direktor Pastor Stuhmann, Barmen) u. „Für unsere Jungen“ (Redakteur: W. Dröner).

II. Kreisverbindung ev. Männer- und Jünglingsvereine, Elberfeld, umfassend die nachbenannten Vereine. Zw.: Christliches Gemeinschaftsleben unter allen Gliedern der Vereine zu pflegen und die Jünglingsfrage im allgemeinen zu fördern. P.: Pastor Niemöller, Arrenbergerstr. 10, P2.: Rektor Wilh. Kneifel, Wirtelstraße 91, S.: G. Linse, Hombüchel 57, K.: Karl Flüs, Hedwigstr. 25, Ausschuss f. d. Abt.: Soldatenbund: W. Kneifel, C. Flüs, L.: abwechselnd in den Jünglingsvereinslokalen, T.: vierteljährlich.

III. Jünglings- und Männervereine. 1. Jünglingsverein I, gegr. 1898. P.: Pastor Kriehaus, Demeerthstr. 118, S.: Mittelschullehrer F. Grün, Färberstr. 20, K.: W. Stähler, Haidestr. 23, T.: täglich, L.: Bergstr. 50, Vereinsblatt: „Der Wegweiser“.

2. Jugendverein F, gegr. 1864. L.: Bergstr. 50, P.: Lehrer F. Theilmann, Wirtelstr. 91, P2.: Mittelschullehrer B. Abendroth, Parkstr. 22, S.: O. Hillenbach, Grifflenberg 72, K.: Adolf Dingel, Aue 45, T.: täglich.

3. Männerverein (siehe Evang. Männerverein).

4. Verein Nordstadt, gegr. 1876. L.: Ludwigstraße 22, P.: Past. Vöhr, P2.: Hausvater Lorenz, Ludwigstr. 26, S. u. K.: Wilhelm Ruhlmann, Hedwigstr. 12, T.: Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag.

Frowein^o Weine u. Cognac

5. Verein Arrenberg, gegr. 1877. V.: Riemenstraße 22, P.: Past. Niemöller, Arrenbergerstr. 10, P2.: Karl Thyssen, Dorffstr. 12, S.: Wilh. Ködding, Reithahnstr. 12, K.: Karl Ehrenbruch, Dorffstr. 14, T.: täglich, außer Mittwochs.

6. Verein Hombüchel, gegr. 1886. V.: Hombüchel 53, P.: Pastor Dr. Busch, P2.: Stadtv. G. Dahm, K.: Hermann Schmidt, S.: Ad. Varen, Ebnann der Soldatenfektion: Karl Flüs, T.: täglich, 8½ bis 10 Uhr abends.

7. Verein Südstadt, gegr. 1892. V.: Holzstraße 39, P.: Pastor Vornhal, Holzstr. 32, P2.: Pastor Henje, Seilerstr. 21, S.: Volksschullehrer O. Brebow, Martgrafenstr. 10, K.: A. Bingel, Blantzstraße 26a, T.: täglich.

8. Verein Weststadt, gegr. 1892. V.: Vogelsauerstr. 44, P.: Diakon W. Seifried, Vogelsauerstraße 44, P2.: Aug. Grigat, Goethestraße 6, S. u. K.: Karl Widelhaus, Vohwintel, Bahnstraße 79, T.: täglich.

9. Verein Katernberg, gegr. 1888. V.: Katernberger Vereinshaus. P.: Otto Bahrmann, Herbergs-Katernberg 2, P2.: Hugo Bahrmann, in den Birken 15, S.: Herm. Busch jr., Herbergs-Katernberg 1, K.: Aug. Rangenbruch, Kewigeserstr. 102, T.: Sonntag, Montag, Mittwoch.

10. Verein Uellendahl, gegr. 1883. V.: Uellendahlstr. 407 (Betsaal), P.: Stadtmisionar C. Friedr. Schmidt, Oststr. 31, P2.: Ernst Kudelsberg, Uellendahlstr. 368, S.: Wilh. Simon, Dippelersstr. 3, K.: Jul. Vitinius, Gerberstr. 14, T.: Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag, 8½ Uhr abends.

11. Verein Sonnborn, gegr. 1863. (Zur Kreisverbindung Solingen gehörig.) P.: Pastor Ufer, Kirchhoffstr. 18 a, P2.: Hilfsprediger Tang, Kirchhoffstr. 15, P3.: Lehrer Butenuth, Möbderstr. 4, S.: Ernst Sanio, Hauptstr. 96, K.: Hermann Hüter, Kirchhoffstr. 20a, V.: Vereinshaus, Kirchhoffstr. 20a, T.: Sonntag, ½ bis 8 Uhr.

Evang. Männerverein. Zw.: Erbauung und Stadtmision. P.: F. W. Köhler, Bergstr. 61, P2.: W. Schupp, Hombüchelerstr. 1, S.: Rektor Behling, Windstr. 20, K.: Wilhelm May, Reithahnstr. 14 a, V.: Jugendhaus (Bergstraße 50), T.: jeden Donnerstag abend 9—10 Uhr.

Männerverein der evang. = luth. Gemeinde. P.: Kirchenrat Dr. Schmidt, Paradestr. 41, P2.: Hermann Haupt, Sonnborn, am Thurn 88, S.: Adolf Hammes, Frobenstr. 17, K.: Aug. Arndt, Hombüchelerstr. 15, V.: Paradestr. 41, T.: 2. Sonntag des Monats, abends 8 Uhr.

Evang. = luth. Jünglingsverein „Feierabend“. Gegr. 1860. Ehren-P.: Kirchenrat Dr. Schmidt, Paradestr. 41, P.: F. Thielmann, Gartenstr. 76, V.: Paradestr. 41, T.: jeden Sonntag, im Sommer von 8—10 Uhr, im Winter von 6—8 Uhr.

Evang. = luth. Männer- und Jünglingsverein „Immanuel“, Zw.: Pflege kirchl. Gemeinschaft. P.: Pastor Rothweiler, Wildbergstr. 5, P2.: Lehrer Wilh. Gundelach, Straßburgerstr. 45, K.: Alex. Kohn, Bandstr. 30, V.: Wildbergstr. 5.

Evang. Vereinshaus, Casinostraße 1. Gegr. 1859. P.: Ab. Tillmanns-Koh, Rügenbergerstr. 10, P2. u. K.: Fritz Maas, Roonstr. 46, S.: Jakob Priejad, Obergrünwalderstr. 8, Verw.: Mar. G. Wiekner, Herbergs-Katern: Wilh. Preuter,

Jünglingsverein der Evang. Gemeinschaft. Schleusenstr. 6. Prediger: O. Schaffner, Schleusenstr. 6. P.: Heinrich Deiß, Varmen, Öbhnestr. 28, T.: jeden Sonntag abend 6—7½ Uhr.

Jungfrauenverein der Evang. Gemeinschaft. Schleusenstr. 6. (Salemkirche). Pred.: O. Schaffner, Vorsteherin: Frau Pred. Schaffner, Schleusenstr. 6, T.: jeden Sonntag abend 6—7 Uhr.

Jungfrauenverein „Dienet dem Herrn“. Zw.: Pflege kirchl. Gemeinschaft, P.: Pastor Rothweiler, K.: Johanna Weyermann, Hofkamp 30a, V.: Wildbergstr. 5.

Katholischer Arbeiterverein (Eberfeld = Mitte). Zweck: Wahrung und Förderung geistiger und materieller Interessen nach christl. Grundsätzen. Gegr. 1853. P.: Kaplan Erlhoff, Auerichulstr. 1, P2.: F. Pella, Humboldtstr. 51, S.: H. Knipp, Auerichulstr. 1, K.: Gerhard Ringbed, Königstr. 134a, V.: Chr. Jäger, Klogbahn 28, T.: Sonntags abends 8—10 Uhr.

Kath. Arbeiterverein Eberfeld = Süd. Gegründet 1893. Ehrenpräses: Pfarrer Dr. Gilt, P.: Kaplan Brandt, Feldstr. 25, P2.: Friedr. Berth, Sübstr. 1, S.: Alois Kirch, Lärchenstr. 9, K.: Jos. Schmitz, Feldstr. 14 a, V.: Hempelmann, Grifflenberg 15, T.: jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, von 8½ Uhr abends an.

Kath. Arbeiter = Verein, Eberfeld = Nord. Gegr. 1905. P.: Pfarrer Timmers, Umenstr. 12, P2.: Otto Rademacher, Schmiedestr. 6a, S.: Karl Johann, Hedwigstr. 22, K.: Hugo Herring, Ludwigstr. 80, V.: Hermann Heder, Ludwigstr. 46, T.: Sonntag abends 9—10½ Uhr.

Kath. Arbeiter = Verein, Eberfeld = Ost. P.: Kaplan Konrad Esser, Hardstr. 16, P2.: Gustav Punsie, Stutbergstr. 35, S.: Adolf Zimmermann, Deweerthstr. 12, K.: Karl Thöne, Neuentrich 19, V.: Engelb. Stahl Schmidt, T.: Sonntags, 14 täglig, 8½—11 Uhr abends.

Gesellschaft Südstadt. P.: Fr. Kaltenbach, Kurfürstenstraße 29, P2.: Aug. Ständer, Rügenbergerstr. 24, S.: H. Kottlaender, Ravensbergerstr. 11, S2.: W. Rombaur, Bahnstr. 5, K.: H. Nelles, Viehhofstr., V.: Stadthalle, T.: jeden Donnerstag abend.

Katholischer Frauenverein. Gegr. 1871. V.: St. Laurentiuskirche am Königsplatz. Zweck: Die christlichen Mütter und Frauen zur treuen und gewissenhaften Erfüllung ihrer Berufs- und Standespflichten, im besonderen zur christlichen Erziehung ihrer Kinder anzuleiten; ferner Sorge für die Pflege und Erziehung verwaarloster Kinder in dem Erziehungs- hause in der Mücke. P.: Pfarrer B. G. Neumann, Vorsteherin: Frau Kanzleirat Goelber, T.: jeden Donnerstag vor dem 1. Freitage im Monat, nachm. 5 Uhr, in der St. Laurentiuskirche.

Konfordia. Kath. Vereinigung. P.: Otto Nobes, Ludwigstr. 41, P2.: Wilhelm Fornseld, Karnapstr. 33, S.: Heint. Kofe, Wupperstr. 1, K.: Karl Rademacher, Weberstr. 21, V.: Heinrich Wesseler, Mathildenstr., T.: Freitag abends 9 Uhr.

Kath. Mädchen = Verein siehe Seite 74.

Kath. Männer = Verein der Marienparke. Gegr. 1889. Zw.: Förderung d. Glaubens u. d. Christl. Sitte, gefell. Unterhaltung. Ehrenpräses: Pfarrer Reiners, P.: Wilh. Schneider, Elssasserstr. 13 a, P2.: Adolf Dappen, Wildbergstr. 16, S.: Friedrich Prange, Elssasserstr. 11 a,

J. H. BORN,
Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 525.

Hand- u. Soannenken- etc. Schreibzeug, Papiererkästen, Federn, halbschalen.

Barmen, Pianos Harmoniums Gelsenkirchen, Basel Elberfeld,
Gemarkter Ufer Königstrasse
Nr. 27/29 Jahresumsatz 1200 Stück Brüning & Bongardt Nr. 24.

Die Buch- u. Kunstdruckerei J. H. Born, Aue Nr. 44, fertigt Drucksachen für Familie u. Haus Telefon 125* in modernster Ausführung.

K.: Jos. Orlob, Neustadt 3, V.: Gesellschaft Parlament, Harmoniestr. 22, Z.: jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, abends 8½ Uhr mit Vortrag, jeden Sonntag Vereinsabend.

Kath. Männer-Verein Sonnborn. Zw.: Förderung relig. Lebens u. gesell. Unterhalt. P.: Franz Michael Körfer, Pfarrer, P2.: Hermann Frings, S. u. K.: Peter Fischer, V.: Rest. Wwe. Joh. Mühlen, Hauptstr. 172, Z.: Sonntags abends.

Kath. sozial. Männerverein der Herz Jesu-Pfarre. Zw.: Sammlung der kath. Männer der Herz Jesu-Pfarre, besond. des Arbeiterstandes. P.: Ferd. Heidlamp, Kapl., Ludwigstr. 56, P2.: Heinr. Göbbel, Ludwigstr. 51, S.: Gustav Schmitz, Ludwigstr. 61, K.: Ubalduß Vogt, Marienstr. 52, V.: Rest. V. Wilms, Ludwigstr. 33, Z.: Sonntags abends.

Liga, kath. Jugendverein, Elberfeld-Nord. P.: Adolph, Kaplan, Ludwigstr. 56, P2.: Rektor Förster, Wiesenstr. 105, P3.: Bernh. Eidmann, Wirkerstr. 80, S.: Rich. Körfer, Lindenstr. 19, K.: Peter Kampshulte, Hochstr. 36, V.: Herm. Geder, Ludwigstr. 46, Z.: Sonnt. abends 6—8 Uhr junge Abteilung, ½9—½11 Uhr ältere Abteilung.

Martha-Verein. Mittelstr. 7. Christl. Jungfrauenverein für Dienstmädchen. Z.: Sonntags von 4½—7 Uhr nachmittags.

Kath. Mütterverein der Stadt Elberfeld, gegründet 1871. Prot.: M. C. Neumann, Pfarrer. P.: Frau Kanzleirat D. Hoelper P2.: Frau Friz Bergmann, S.: Frau Jean Gruber, K.: Frau Ed. Mühlenberg, V.: Katecheterjaal Auerschulstraße 1.

Polnisch-kath. St. Stanislaus-Verein „Zgodas“. Zw.: Sorge für Abhaltung des poln. Gottesdienstes; Pflege der Muttersprache. Prot.: Pst. Neumann, P.: P. Andrejczak, Hellenbacherstr. 207, P2.: Josef Olejnicki, S.: Anton von Dembinski, Barmen, Loherstr. 29, K.: Jan Daszlewicz, Hombüchelerstr. 45, V.: Wwe. Herkenrath, gr. Klobbahn 5, Z.: jeden 1. und 3. Sonntag im Monat.

Josefsverein. Marienpfarre: Verein kath. Jünglinge. Begr. 1890. Zw.: Belehrung u. Unterhaltung. P.: Kaplan Göbbels, Hardstr. 16, P2.: Lehrer Sitterle, Hofstump 33, V.: Franz Gerbracht, Bleichstr., Gesangsstunde für die ältere Abteil. jeden Dienstag um 9 Uhr im Katecheterjaal, einen Tag in der Woche: Turnen für alle Mitglieder.

Volksverein f. d. kath. Deutschland. Zw.: Bekämpfung der Umsturzbewegungen auf sozialem Gebiet u. Verteidigung der christlichen Ordnung in der Gesellschaft. Geschäftsf. d. Sekt. Elberfeld: P. Pfarrer M. C. Neumann, P2.: Lehr. Franz Schaeper, Ernststr. 39.

2. Wohltätigkeits-Vereine.

Konvent der barmherzigen Brüder. Casinostr. 19. Privatkrankenpflege in der Stadt u. Umgegend Tag und Nacht, in den Familien jeden Standes, ohne Unterschied der Religion. Vorsteher: Josef Dobbener. Das Mutterhaus der Brüder ist in Trier.

Dialonie der reform. Gemeinde. Mauerchen 8a. P.: Ed. Rudolph, Hauptbahn 3a, S.: Louis Veithäuser, Lucasstr. 3, K.: F. W. Idel, Berlinerstr. 92, Z.: Montags alle 14 Tage, V.: ref. Gemeindehaus, Mauerchen 8a.

Distelbeder Frauen-Verein. Zw.: Unterstützung nothbedürftiger Kranker und Wöch-

nerinnen. P.: Frau Aug. Schiffer, Felsenstr. 9, P2.: Frau Vh. Dopp, Felsenstr. 12, S.: Frau Seemann, S2.: Frau Joh. Dörr, männl. Beisitzer: Aug. Schiffer, Felsenstr. 9, Vh. Dopp, Felsenstr. 12, V.: Rest. Germania, Bahnhofstr. 44, Z.: alle 14 Tage Sonntags.

Elberfeld = Barmer Gefängnis-gesellschaft. Eingetr. Verein. Zw.: Fürsorge für entlass. Gefangene im Landgerichtsbezirk Elberfeld. Begr. 1833. P.: Pastor lic. theol. Stoltenhoff in Elberfeld und Pastor Simsa in Barmen, P2.: Insp. Veithäuser in Elberfeld und A. Roschland, Barmen, S.: Gef.-Geistl. Pastor Just, Elberfeld, K.: F. A. Pfarr in Elberfeld und A. Roschland in Barmen, V.: Ev. Vereinshaus in Elberfeld u. Barmen. Z.: alle 4 Wochen in beiden Städten.

Elberfeld = Barmer Arbeitsstelle für Arbeitslose, Luppelerstraße am Schlachthof in Barmen. Verw.: H. Schürmer daselbst; derselbe nimmt Bestellungen auf trock. Kleinholz sowie auf Teppichreinigen entgegen.

Elberfeld = Barmer Zufluchts-haus (jur. Person), Straßburgerstraße 39—45. Zw.: Fürsorge für gefährdete Frauen u. Mädchen. Begr. 1882. P. u. S.: Pst. Heinersdorff, Straßburgerstr. 43, P2.: Pastor Schreiner, Barmen, Haspelerstr. 47, K.: Kommerzienrat Heinr. Schriewind, Z.: alle 4 Wochen. — Seit Frühjahr 1901 verb. mit dem Frauenheim für Gefährdete wohlhabender Stände (Heilanstalt für Trinkerinnen).

Elberfelder Frauenverein. Zw.: Der Verein sucht im Anschluß an die städtische öffentliche Armenpflege der Verarmung und Tätigkeits entgegenzuwirken. Zentralbureau: Bureau der städt. Armenverw., Rathaus, Zimmer 13. P.: Frau Karl Ernst, Berlinerstr. 27, P2.: Frau Friz Hartmann, P3.: Anna von der Heydt u. Frau Dr. Petersen, Deputierte der städt. Armenverw.; Beig. Oswald Aders, Eugen Blank, Stellvertr. Louis Veithäuser und Stadtverordneter Max Herbf. Vereinszweige: Krippe, Kochanstalt, Niederlage für Kleidungs- und Bettwerkstoffe, Kinderhort, Wanderkorb für arme Wöchnerinnen, Entsendung leidender Schulkinder in Solbäder, Aufnahme derselben im eigenen Kinder-Erholungsheim an der Grenze, Aufsicht über Pflanzkinder. Untergrünwaldstr. 2. Arzt: Dr. W. Schulten.

Elberfelder Zweig-Verein des Vaterländischen Frauen-Vereins. Zw.: Ausbildung von Krankenpflegerinnen in dem von dem Verein erbauten und unterhaltenen Kören Kreuz-Hospital des Vaterl. Frauenvereins, Hardstr. 55 (Bürgerkrankenhaus). Begr. 1872. P.: Frau Oswald Aders, Berlinerstr. 36, P2.: Frau Aug. de Weerth, S.: Maria Döring, Wuppelerstr. 2, K.: Beig. Aug. Frowein sen. Weitere Vorstandsmitglieder sind: Frau Baronin von der Heydt, Frau Baurat Mäurer, Frau Oberbürgermeister Hund u. Frau Assizrat Ghesjenski.

St. Elisabethen-Konferenz an St. Sulpizius. Unterstützung von weiblichen Armen. P.: Pfarrer Dr. Silt, Vorst.: Frau Friz Bergmann, Griffenberg 22, P2.: Frau Rest. Morgenstern, Andreastr. 8, S.: Maria Feldmann, K.: Helene Reuter, V.: Feldstr. 23, Z.: Donnerstag nachm. 3—6 Uhr.

Blaues Kreuz. Zw.: Trinker-Rettung und Kampf gegen den Alkohol. P.: Stadtmis-sionar Fr. Schmidt, Oststr. 31, P2.: Rich. Stürmer, Adersstr. 48, S.: Wilhelm Neumann, Prinzenstr.

Frowein's Weine u. Cognac

47, R.: Otto Dielefeld, Südftr. 44, L.: Ev. Vereinshaus, Reichstr. 1, Etage, I. Sonntag abend 8—9, Montag und Mittwoch abend 8½—9½ Uhr.

Erste Elberfelder Broden-samm-lung. Zweck: Sammlung sogen. Broden, als Möbel, Kleidungsstücke, Wäsche, Stiefel, Bettzeug, Bücher, Papier, Metalle, Stoffreste, Kinderpielzeug, Dosen und anderes, welche Sachen teils verschenkt, teils verkauft werden. Der Erlös kommt wieder den Armen zugute, indem Hilfsbedürftige mit Nahrungsmitteln bedacht werden, Kranken unentgeltlich ärztliche Hilfe und Arznei zuteil wird, Beerdigungskosten erstattet werden. Magazin: Höchsten 15 a, wofelbst jeden Samstag abend von 7 bis 9 Uhr Verkauf der Sachen stattfindet. Verw.: Ewald Müller, Albrechtstr. 58. → 1728.

Erziehungsverein. (Mittelstraße 7.) Zw.: Erziehung verwaarloster Kinder. Errichtung und Unterhaltung von Kinderbewahrschulen. Gegr. 1849. P2.: Bernhard Kaufmann, Siegfriedstr. 59, S.: Alb. Kauff's, Kurfürstenstraße 27, R.: Ad. Boeddinghaus, Insp.: Hugo Leithäuser, Mittelstraße 7, I.: monatlich.

Evang. Krankenpflegerheim. Zw.: Krankenpflege bei Männern. P.: P. Vöhr, Ludwigstr. 22, P2.: P. Schärer, Hermannstr., R.: Ev. Fahnen, Spichernstr. 13, L.: Bremerstr. 2. Die Gemeindeväter der luth. und reform. Gemeinde nehmen Anmeldungen an. → 1623.

Frauen-Verein der Loge Hermann zum Lande der Berge. Gegr. April 1896. Casinogartenstr. 7. Zw.: Weihnachtsbescherung für arme Leute. Prot.: Die Loge Hermann zum Lande der Berge. P.: Frau Reg.-Rat Zachariae, Döppersberg 72, P2.: Frau Gymn.-Dir. Dr. Vöner, Aue 91, R.: Frau Moriz Prof., Viehhofstr. 11, P3.: Frau Reg.-Baumeister Niemann, Herthastr. 2, L.: Loge, Casinogartenstr. 7, I.: jeo. Dienstag 3 Uhr.

Krieger-Sanitäts-Kolonie vom Roten Kreuz in Elberfeld. Prot.: Konsul Rob. Schaefer, Preilerstr. 14, P.: Peter Grofse, Karlstraße 8, P2.: G. Köhler, Bachstr. 25a, S.: Fritz Scherenberg, Wiesenstr. 121, R.: Karl Witte, Mehwädersrat 5, L.: G. Mann, Bembergstr. 35, I.: jeden Donnerstag 9 Uhr abends, unter Leitung des Oberarztes der Reserve Dr. Bender.

Zweigverein der evang. Gustav Adolf-Stiftung in der Rheinprovinz zu Elberfeld. Zw.: Wohltätigkeit, Unterstützung hilfsbedürftiger ev. Diaspora-Gemeinden. P.: Pastor Johannes Schneider, Sophienstr. 3a, P2.: Pastor Johs. Neuenhaus, Weststr. 39, S.: Paul Schewe, Kasinotr. 26, R.: Kirchmeister Walter Dierichs, Königstr. 169 a.

Guttempler-Loge „Wuppertal“. Zw.: Bekämpfung des Alkoholismus vom Standpunkte der Abstinenz aus. P.: Karl Kirken, Barmen, Müdenstr. 28, P2.: Bernhard Geisler, Johannistr. 12, R.: Frl. Käthe Schupp, Reithbahnstraße 13, S.: Friedr. Vetsch, Harmoniestraße 6, L.: Mittelstr. 22, I.: allwöchentlich Dienstags abends von 9—11 Uhr. Jeden Monat einmal ein öfftl. Diskussions- bezw. Unterhaltungsabend. Geschäftsst.: W. Mays, Barmen, Norrenbergerstr. 12.

Kinderbewahr-Anstalt der Kinderfreunde. Friedrichshulstr. 13. Zw.: Erziehung und Beschäftigung nicht schulpflichtiger Kinder. P. u. R.: Frau Ewald Aders, Berlinerstraße. Die Anstalt steht unter Leitung von 30 Damen, von welchen 6 Vorstandsdamen sind.

Lydia-Heim. Königstraße 27. Zw.: Heimat u. Hospiz für alleinstehende Damen. Stellenvermittlung. P.: Frau Jul. Schiewind, Deiwertstr. 67, P2.: Frau A. Boeddinghaus, S.: Pastor Rothweiler, I.: Sonntag abend 7½ bis 9½ Uhr für Ladnerinnen. Angestellte, Stützen der Hausfrau und Kinderfräulein.

Lutherische Diakonie (Frauenverein). Zw.: Kranke u. Wöchnerinnen der luth. Gemeinde durch Pflege, Speisung und Kleidung zu unterstützen. P.: Frau Karl Caesar, Wiesenstr. 2, P2.: Marie Döring, Wupperstr. 2, L.: Bankstr. 11, I.: Näherein an jedem Montag von 2—6 Uhr.

St. Marienheim der Dominikanerinnen. Arbeiterinnenheim, Schlieperstr. 3. Kinderbewahrschule, Handarbeitschule, ambulante Krankenpflege u. Arbeiterinnenverein.

St. Remigiusshaus der Dominikanerinnen, Remigiusstr. 25, Sonnb. Kinderbewahrschule, Handarbeitschule und ambulante Krankenpflege und Heim für hilfsbedürftige Frauen.

Kath. Arbeiterinnen-Verein St. Marienbund. Zw.: Belehrung und Unterhaltung kath. Mädchen aus dem Arbeiterstande an Sonntags- und Feiertagen in religiösen und sozialen Fragen, sowie an Wochentagen Unterricht in häuslichen Arbeiten und Handarbeiten. Prot.: Pfarrer Reiners, P.: Kaplan Esser, L.: St. Marienheim, Kloster der Dominikanerinnen, I.: Sonntags von 6—8 Uhr nachm., Montags und Donnerstags abends von 7½ bis 9½ Uhr. (Sonntags morgens 11—12 Uhr: Büchelunterricht.)

Evang.-luth. Rettungshaus, vorm Holz 1. Zw.: Erziehung solcher ehelicher Kinder (meist Halbweisen) der hiesigen luth. Gemeinde, welche in Gefahr stehen, zu verwahrlosen und in den Stadt. Erziehungsanstalten keine Aufnahme finden können. Gegr. 1860. P.: Past. Dr. Busch, Hombüchelerstr. 55. Vorsteher: Ludw. Bamberger, R.: Theodor Weischt, Wortmannstr. 30.

Provinzial-Taubstummenverein der Rheinprovinz. Gegr. 1886. Zw.: Fürsorge für Taubstumme. P.: W. Sawallisch, Direktor der Provinz-Taubst.-Anstalt, Schusterstraße 24, P2.: R. Risse, Kaufm., gr. Klostbahn 6, S.: J. Seeger, Pandstraße 40, R.: Ernst Emil Zinn, Barmen, Mühlenweg 37, L.: Evang. Vereinshaus, I.: 1. Sonntag jeden Monats.

Rekonvaleszenten-Verein. Gegr. 1897. Zw.: Aussendung von unbemittelten, würdigen Personen beiderlei Geschlechts zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit in Heilstätten und Kurorte unter Fürsorge f. d. Familie des ausgef. Kranken. Den nicht ausgesandten Lungenkranken wird in ihren Wohnungen seitens des Vereins eine erweiterte Fürsorge zuteil (Fürsorgestelle für Lungenkranke). P.: Kommerzienrat Gustav Plant, Reichs- u. Landtagsabgeordn. Reinhard Schmidt, P3.: Ernst Lucas, S. u. R.: Refl. Ernst Sprungmann, Schule am Opyhof (→ 2529), L.: Neuenreich 48 I (alte Schule). → 480. Anmeldungen von Kranken an allen Wochentagen vorm. 8—12½, nachm. 3—7 Uhr.

Samariter-Verein vom Roten Kreuz. (Freiwillige Sanitätskolonne.) Zw.: Erste Hilfe bei Unglücksfällen. Leitende Ärzte: Dr. Fint, Hochstr. 103 u. Dr. Wolffohn, Hochstraße 59, P.: Johannes Raab, Zimmerstraße 41, P2.: Otto Scharpenack, fl. Pandstr. 6, S.: O.

J. H. BORN, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 525.

Füllfederhalter.

Friedrich Fudickar

Kohlen, Koks, Brikets
Breitestr. 62. Telefon 417.

Mit neuem Schriftenmaterial ausgerüstet, kann die Buch- u. Kunstbrücke J. H. BORN, Aue 41, Telefon 123*, eine vornehme Drucksache zusetzen.

Eine elegante Ausstattung gibt Drucksachen Erfolg.

Schmidt, Aue 12, K.: Alex Walbreder, Schreinerstraße 29, L.: Evang. Vereinshaus, F.: Mittwoch abends 8—10 Uhr.

Bei nachfolgenden Stationen sind zu jeder Zeit bei Unglücksfällen Verband- und Transportmittel unentgeltlich zu haben: 1. Schlieper & Engländer, Königstr. 154b, 2. Städt. Feuerwache, Aue 12, 3. Städt. Polizeiwacht, v. d. Heydtgasse, 4. Rob. Grünwald, Schmiedestr. 6, 5. G. & J. Jäger, Bachstr. 6, 6. H. E. Schniewind, Reuenteichstraße 70-76, 7. A. Schlöffer & Sohn, Hofauerstraße 23, 8. Viktor Leis, Ost- u. Kleeblattstr.-Ecke, 9. Bezirkskommando, Weidenstr. 7, 10. Zof. Hofenbach, Bahnstr. 33, 11. Pumpstation, Kronenbergstraße 16, 12. Ernst Birkenbell, Hahnerbergstraße 156, 13. Otto Proll, auf der neuen Hardt (Kinderspielplatz), 14. Zoologischer Garten, 15. Ev. Vereinshaus, Casinostr. 1. 16. August Eichhoff, Reviereferstraße 48. Außerdem waren nachfolgende Firmen so freundlich, ihre eigenen Verbandsmaterialien dem Verein bei Unglücksfällen zur Verfügung zu stellen: 1. H. & D. Geisenberg, Kleeblattstr. 5a, 2. Hermes & Saurenhaus, Konsdorferstr. 98, 3. Gebr. Görtz, Osterfien 1a, 4. Ubr. & Gebr. Frowein, Kellenbacherstr. 70-72.

Verein St. Suitbertusheim. Zw.: Errichtung und Förderung von Wohlfahrtseinrichtungen, wie: kath. Kinderbewahrschule und Handarbeitschule, Krankenpflege, Pension usw. P.: Pfarrer Dr. Hilt, S.: Josef Kuhn, K.: Johs. Fledner, L.: Steinbiederstr. 31. Schweifern v. d. Regel des hl. Augustinus (Mutterhaus Neuf), L.: 1. Dienstag jeden Monats.

Verein des heil. Vincenz von Paul. Zw.: Besuch der Armen in ihren Wohnungen und Unterstützungen derselben, besonders der verächtlichen Hausarmen. P. des örtlichen Verwaltungsrates: Rektor Lang, Hombüchel 80, P2.: Heinr. Oeffermann, n. Friedrichstr. 32, S.: Lehrer Schaeper, Ernststr. 39, K.: Bernh. Wiesehöfer, Mauerchen 22.

Die Stadt ist in folgende fünf Konferenzen eingeteilt:

Laurentius-Pfarre St. Laurentius 1. Konferenz, P.: P. Wiesehöfer, Mauerchen 22.

Marien-Pfarre St. Josef 2. Konferenz, P.: Rektor Buschmeyer, Engelenbergstr. 16.

Suitbertus-Pfarre St. Antonius 3. Konferenz, P.: Lehrer Wilh. Weber, Holzertstr. 19.

Herz-Jesu-Pfarre Herz Jesu 4. Konferenz, P.: O. Oeffermann, neue Friedrichstr. 32.

Für den westlichen Stadtteil St. Franziskus 5. Konferenz, P.: J. Breifig, Ernststr. 30.

Hahnerberger Bescherungsverein. Zw.: Bescherung armer Kinder zu Weihnachten. P.: Kett. Weimann, Hahnerberg, P2.: Karl Did, Hahnerberg, S.: Georg Bielefeld, K.: Walter Krieger, Hahnerberg.

Zweigverein vom roten Kreuz in der Stadt Elberfeld. Zw.: Vorbereitung der freiwilligen Krankenpflege im Kriege, Bildung von Sanitätskolonnen, Errichtung von Lazar. usw. P.: Beig. a. D. Diebe, Casinostr. 9, P2.: Febr. Aug. v. d. Heydt, S.: Stadtschreiber Friedr. Becker, Holzertstr. 23, K.: Hugo Garthe, Brillerstr. 10, L.: Rathaus-Zimmer 61.

b. Vereine gemeinnütz. Zwecks.

Auskunftsstelle für Auswanderer in Elberfeld. Zweigstelle der Zentral-Auskunftsstelle für Auswanderer in Berlin W. 9,

Schellingstr. 4. Zw.: Die Zentral-Auskunftsstelle erteilt Auswanderungslustigen schriftlich, die Zweigstelle mündlich kostenlos Rat und Auskunft. Leiter der Zweigstelle: Paul Helbeck, Augustastr. 30. Sonntags 11½—12½ Uhr.

Elberfelder Verein für Gemeinwohl. (Ortsgruppe Elberfeld). Begr. 1885. Zwed: 1. Das Wohl der arbeitenden Klassen in wirtschaftl., gesundheitl., sittl. u. religiöser Richtung zu fördern. Für ein gutes Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu wirken. P.: Kommerzienrat Gust. Blant, P2.: Reichstags- und Landtagsabgeordneter Reinhard Schmidt, P3.: Ernst Lucas, S. u. K.: Kett. Ernst Sprungmann, Schule am Opphoff, 2529, L.: Reuenteich 48 L. 480.

Elberf. Varmer Schreibstube für Stellenlose. Elberfeld, Ostersbaum 39. Zw.: Arbeitslosen Schreibkundigen bis zur Erlangung einer Stelle Verdienst zu geben. P.: Beig. Lübbe-Elberfeld, P2.: Beig. Dr. Hartmann-Varmen, S.: Pastor Heinersdorf, Elberfeld, Straßburgerstr. 43, K.: J. Casparh, Elberfeld, L.: Ostersbaum 39, Berw.: W. Müller, Ostersbaum 39. 480 Rathaus-Zentrale Nr. 140.

Elberfelder Kochschule. Zw.: Ausbildung der Töchter aller Stände im Kochen und Haushaltungswesen, sowie Seminar für Haushaltungslernrinnen an Volksschulen und gemeinnützigen Anstalten. Handarbeitschule u. Seminar für Handarbeitslehrerinnen. Ehrenvorsitzende: Frau Dr. Hans Jordan, P.: Frau Kommerzienrat Friedr. Bayer, Königstr. 146, P2.: Frau Karl Reimann, P3.: Frau Reviandi, Mozartstr. 70, S.: Verta Wolff, Königstr. 146, L.: Casinostr. 31, Vorsteherin: Frau Schaefer, Casinostr. 31.

Verkehrsverein Elberfeld. Begr. 1901. P.: Stadtv. Ernst Schmerfeld, P2.: Beig. Lübbe, S.: Rektor Fr. Jorde, Demeerthstr. 66, K.: Ernst Stachelhaus, Beig.: Landgerichtsrat Friedländer, Wilh. Ungemach, Ständ. Bureau Hofaue 95, (Hot. Weidenhof), geöffnet 9—1, 3—8, Sonn- und Feiertags 11—1 Uhr.

Elberfelder Verschönerungsverein. Begr. 1870. Besitzt vier öffentliche Wald-Paranlagen: am Rünenberg, am Friedrichsberg, die Friedenshöhe, den Mirter Hain; außerdem noch verschiedene andere Wälder im Stadtgebiete. Gesam-Areal 242 Morgen. P.: Generalkonsul Kommerz. Aug. Frh. von der Heydt, Kerkenplatz 6, P2.: Paul Voeddinghaus sen., Königstraße 109, S.: Stadtbauinspektor Voh, Augustastr. 72, K.: Rud. Baum jr., Berlinerstr. 55, L.: Rathaus.

Hardt-Verein. Reichstagsabg. Reinhard Schmidt, Ehrenvorsitzender. P.: Aug. Frowein, P2.: Ed. Klufmann, S.: Louis Leithäuser; Rud. Hermanns, Karl Franke, M. Hemken, Franz Meyer, Otto Ohl, Reg.-Baumeister H. Plange, Paul Meyerbusch, Jul. Casparh, Vantdirekt. A. Schuchart, Vorstandsmitglieder.

Loge Hermann zum Lande der Berge. Begr. 9. April 1815, Casinostr. 7. Zusammenkunft: Dienstags und Freitags 8¼ Uhr.

Unabhängiger Orden der Odd Fellows. (J. D. O. F.) Urania-Loge Nr. 5 von Rheinland, Elberfeld, Islandufer 5.

Verein für Feuerbestattung. Zw.: 1. Die Ermöglichung der Feuerbestattung in Preußen, 2. bei Feuerbestattungen den Hinterbliebenen

Frowein Weine u. Cognac

mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Begr. 1902. P.: Konrad Peil, Wörmannstr. 15, PZ.: Dr. med. v. März, Marienstr. 10, S.: Oberl. Dr. Voichl, Hansstr. 60, K.: Otto Brünning, Gagnarienstr. 13.

Verein für Frauenbestrebungen. Zweck: Die Förderung der geistigen und materiellen Interessen des weibl. Geschlechts, mit besonderer Berücksichtigung einer berufsmäßigen Ausbildung der Töchter der gebildeten Stände. P.: Frau Maria Engländer, Brillerhöhe 8, S.: Frau von Damitz, Kluserhöhe 11, K.: Frl. Holzmann, Seilerstr. 23, V.: Stadthalle, II. Saal hinter der Restauration, I.: jeden 2. Dienstag im Monat 5–7 Uhr.

Verein zur Verbesserung der Frauenkleidung. Elberfeld = Varmen. P.: Dr. med. Schnell, Laurentiusstr. 31, PZ.: Frau O. Ernst Peters, Gustavstr. 15, S.: Frau Klara Samuel, Rahaniensir. 32, K.: Frl. Emmy Grüttchen, Königstr. 117a. Zusammentünfte und Ausstufstufstelle jeden 1. und 3. Freitag im Monat in den Räumen hinter der Restauration der Stadthalle.

Rechtshilfsstelle f. unbem. Frauen. Zweck: Katerteilung in allen Rechtsangelegenheiten an unbemittelte Frauen. Auskunft über Wohlfahrtseinrichtungen, Arbeitsmöglichkeiten, Anfertigung von Eingaben an Behörden usw. P.: Frau Maria Engländer, Brillerhöhe 8, PZ.: Frau Emil Grünebaum, Mozaristr. 7, S.: Frau von Damitz, Kluserhöhe 11, K.: Frl. Holzmann, Seilerstr. 23. Sprechstunden: Mittwochs 5–7 Uhr, L.: Anzerstr. 26–28.

Wuppertaler Tierschutz-Verein. Begr. 1862. Zw.: Mit Hilfe aller ihm zu Gebote stehenden Mittel Grausamkeiten gegen Tiere und Mißhandlungen derselben zu verhüten, sowie die Tiere vor Verfolgungen zu schützen, welche auf einem Verkennen ihres Nutzens beruhen. P.: Heine. Spenchied, Hofkamp 22, PZ.: Stadtb. S. Schüren, V., Berlinerstr. 53, S.: Rektor N. Meuth, Friedrichshulstr. 15, K.: Walter Dieckmann, Königstr. 169a, L.: Elberfeld, „Zur Harmonie“ Hofkamp; Varmen, Reichshof, Altemarkt 7, I.: jeden 2. Donnerstag im Monat, abwechselnd in Elberfeld und Varmen. Zweigvereine in Vohwinkel, Cronenberg und Schwelm.

Zweigverein der intern. abolitionistischen Föderation. Zweck: Bekämpfung der Reglementierung der Prostitution durch Erziehung, Aufklärung und soziale Reformen (Alkoholbekämpfung). P.: Frau Geh. Justizrath Bloem, Siegfriedstr. 61, PZ.: Frau Maria Engländer, Brillerhöhe 8, S. u. K.: Frl. Becker, Moltkestr. 40.

c. Gesellige Vereine.

1. Gesellige Vereine, 2. Schützen-Gesellschaften, 3. Regel = Klubs, 4. Vergnügungs = Gesellschaften, 5. Dramatische Vereine, 6. Lotterie-Gesellschaften.

1. Gesellige Vereine.

A. S. S. C. in Elberfeld. (Vereinigung alter Korpsstudenten des Köfener S. C.) Begr. 1892. P.: Dr. Schulzen, PZ.: Johs. Urbahn, Oststraße 80, S. u. K.: Dr. Philipp, Frenhastr. 79, L.: Rest. Willemsen, Aue 66, I.: Freitag 8½ Uhr.

Barmen, Gemarkter Ufer **Pianos Harmoniums** Gelsenkirchen, Basel **Elberfeld,** Königstrasse
Nr. 27/29 Jahresumsatz 1200 Stück **Brünig & Bongardt** Nr. 24.

A. S. B. d. B. S. C. in Elberfeld = Varmen (Vereinigung alter Korpsstudenten des Weinhaimer S. C. (techn. Hochschulen). Begr. 1891. P.: Geh. Baurat Rob. Meyer, Wollenburgstr. 8, PZ. u. K.: Karl Meyer, S.: Friedr. Wachs, Simonsstraße 124, L.: Restauration „Vier Jahreszeiten“, Mäuerchen 4, I.: jeden 1. Samstag im Monat 8½ Uhr, jeden Dienstag u. Donnerstags 7 Uhr.

Alt-Herrn-Verband des Ad. Turnbundes (A. T. B.-Verband nichtfarbentragender akademischer Turnvereine auf deutschen Hochschulen), Varmen = Elberfeld. P.: Oberlehrer Hellmann, Varmen, gr. Friedrichstr. 57, S.: Rechtsanwalt Dr. Schwade, Königstraße 16, L.: Varmen, Glöde, Höhnestr., Elberfeld, Hofbräu, Mäuerchen, I.: 2. u. 4. Samstag im Monat.

Berg = Märk. A. S. B. C. (Alte Herren-Vereinigung d. Coburger Landsmannschafts-Conv.) P.: Dr. Herm. Schreiber, Hofaue 7, S. u. K.: A. Knauer, Varmen, Carnaperstr., L.: Hofbräu, Mäuerchen, I.: 2. u. 4. Mittwoch im Monat.

Vergischer Verband alter Turnerschafter. (V. G.) P.: Oberlehrer Tegtmeyer, n. Nordstr. 37, K.: Apotheker Schiemann, Felsenstr. 22, L.: Hotel Monopol. I.: jeden 2. Donnerstag im Monat.

Gesellschaft Casino. Königstr. 2. P.: Gd. Peil, Casinost. 17, PZ. u. S.: Dr. Wilh. de Beerth, K.: Gustav Baum, Hofaue.

Gesellschaft Parlament. Begr. 1845. Zw.: Männervereinigung z. Förderung lath. Interessen. P.: Alb. Gerth's, Ludwigstr. 3, PZ.: Wilh. Meiß, Lagerstr. 10, S.: Karl Ständer jr., neue Nordstr. 5, K.: Anton Dresden, Luisenstr. 71, I.: täglich.

Eigen. Gesellschaftshaus: Harmoniestr. 22. ⚡ 2672.

Nordklub. Zw.: Pflege der Geselligkeit und Weihnachtsgescheidung bedürftiger Kinder. Begr. 1881. P.: Prof. Dr. W. Castendyck, Hansstr. 73, PZ.: Jos. Hebebrand, S.: Karl Variels, K.: Wilh. Kramer, L.: Rest. H. Vogelsgang, Wiesenstr. 17, I.: Mittwochs und Samstags.

Gesellschaft Verein. Zw.: Gesellige Vereinigung und wissenschaftliche Unterhaltung. P.: Herm. Schreiber, Berlinerstr. 23, 1. Kellermeister; Direktor Gundel, Alexanderstr. 21, 2. Kellermeister; Willi Sachse, Königstr. 104, S.: Karl Haas, Auenstr. 35, K.: Emil Schulzen, Vittoriastraße 20, Hausstr.: Dr. Fritz Kleinschmidt, Grünstr. 18, L.: Kaiserstr. 14.

Elberfeld = Varmer Philister-Zirkel = Stübchen-Verband der lath. Studentenvereine Deutschlands.) P.: Amtsrichter Dr. Wagner, Varmen, S.: Apotheker H. Diehgans, Elberfeld, I.: 3. Mittwoch im Monat Hofbräu, Mäuerchen und 1. Mittwoch im Reichsadler, Varmen.

Vereinigung alter Burschenschafter von Varmen und Elberfeld. P.: Oberrealschuldirekt. Prof. Dr. Kayser, in Varmen, S. und K.: Dr. med. W. Rühle, I.: jeden 1. Mittwoch i. Monat 8½ Uhr, L.: Hofbräu.

Wuppertaler Verband alter Burschenschafter techn. Hochschulen. P.: Dr. Hans Foerster, u. Varmen, Königstr. 52, PZ. u. S.: Dipl.-Ing. Eugen Poth, Schwelm,

J. H. BORN, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke) — Telefon Nr. 525.

Kopierpressen, Kopierkasten,
Kopierbücher, Kopierlischkartons,
Kopierlarkartons, Kopierpinsel.

übernimmt jede Ausführung von Reklame. — Druck der Plakate, Aue Nr. 44, Ausbhang in den Wirtschaften in Elberfeld-Barmen und im bergischen Land, Telefon 125* auf der Schwebebahn, in den Strassenbahnen, auf den Plakatafeldern.

Das Plakatinstitut J. H. Born,

K.: Ingenieur Emil Tag, Barmen, Poststr. 5, T.: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 8¼ Uhr, V.: Hofbräu, Mauerchen.

Große Karnevals-Gesellschaft Fidelio. V.: Präsident Wodtke, Bahnhofsstr. 38, P2.: Willy Thorn, Lucasstr. 5, P3.: Adolf Dory, Südr. 66, K.: Aug. Volkmann, am Neumarkt 28, S.: Ernst Stachelhaus, Teichstr. 1, V.: Stadthalle Johannisberg.

2. Schützengesellschaften.

Bürger-Schützen-Gesellschaft. V.: Stadtv. Georg Ungemach, Königsstr. 171, P2.: Oberfleutn. Jupiha, Ubersstr. 43, P3.: Stadtv. Rich. Himmelmann, Königsstr. 191, S1.: Rud. Mann, S2.: Frih. Robbe, K.: Franz Vades, Mauerchen 26, Feisf.: Stadtv. J. Viplen, Raterbergerstr. 136, V.: Schützenhaus, Grenze, Elberfeld-Neuberg.

Gesellschaft Schützengilde. V.: Rud. Mühl, P2.: Rich. v. Hagen, S.: Ferd. Zansen, K.: Rob. Kämpel, V.: Hofstump 28, T.: Donnerstags abends.

Elberfelder Schützenverein. Begr. 1830. V.: G. Weiger, Neustr. 16, P2.: Eugen Pastor, Ripdorf 8, S.: Otto Wichelhaus, Bogenstraße 1, K.: Herm. Weiger, Neustr. 16, V.: Ref. Fischer, Karlstraße 30, T.: Donnerstags.

Schützen-Gesellschaft am Brill. Vork.: Jerome Noehlin, Herm. Qued, Frih. Meyer, Prof. Dr. C. Duisberg, Arthur Lindgens, V.: am Brill (Moonstraße).

Schießklub Ferdinand. V.: Ferd. Borgmann, Brunnenstr. 2, P2.: Robert Borgmann, Wülfratherstr. 36, S.: Aug. Doll, Brunnenstr. 2, K. u. V.: Rob. Borgmann, Brunnenstraße 2, T.: Samstag abends 8¼ Uhr.

Schießklub Freischütz. V.: Wilhelm Höchst, Rügenberg 32, S.: Geinr. Schäfer, Rügenberg 33, K.: Gust. Braß, Barresbed 3, Schießstr.: Walter Vid, Rügenberg 50, V.: Rud. Müller, Rügenberg 28, T.: jeden Samstag abend.

3. Kegell-Klubs.

Kegellklub Alle 9 II. Zw.: Pflege u. Förderung des Kegelspiels. V.: B. Hansen, Südr. 62, S.: K. Eiler, Barmen, Schönebiederstr., K.: F. Paulus, Feldstr., V.: Wwe. Fissenwert, Kleeblatt 23, T.: jeden Dienstag, abends 9 Uhr.

Kegellklub Kasino. Prot.: Ernst Seel. V.: Hugo Pohl, Augustastr. 148, P2.: Karl Kiemer, Kirchstr. 22, P3.: Gust. Vöhren, Mühlenstr. 13, S.: Emil Schmale, Felsenstr. 22, K.: Adolf Jost, Griffenberg 32, V.: Wwe. Hüttemann, Griffenberg 32, T.: Samstags 9 Uhr.

Kegellklub Gut Holz. V.: Hermann Wülfling, Morianstr. 7, V.: Chr. Jäger, Klobbahn, T.: Samstag abends 8¼ Uhr.

Kegellklub Franz. V.: J. Vogel, Hombüchelerstr. 16, P2.: G. Schweisfurth, S.: Wilh. Rindberg, K.: D. Wichelhaus, V.: Wwe. Franz Mühlenberg, Bogenstr. 1, T.: Mittwochs abends 8¼ Uhr.

Southernorner Kegellklub. V.: Hegemeister Wandi, in der Ruthenbed 1, P2.: Karl Knoche, Garterlaie 23, S. u. K.: Gust. Veder, Jägerstraße 5, V.: Ref. Heiderhoff, Hauptstr. 71, T.: Samstag abends.

Kegellklub „Gut Holz“ der Beamten der Veranlagungskommissionen Barmen-Elberfeld. V.: Steuersekretär Graß, Barmen, Rothenerstr. 8, P2.:

Steuerfab. König, Blumenstr. 11, S.: Korf, Barmen, Bismarckstr. 111, K.: Kapp, Barmen, Königsstraße 108, V.: Gerhards, Barmen, Allee 119, T.: Dienstags.

4. Vergnügungsgesellschaften.

Humoristen-Gesellschaft Sternschnuppe. V.: Wilh. Viplen jr., Ludwigstr. 44, P2.: Friedr. Knoblich, Friedrichstr., S.: Walter Schütze, Albrechtstr. 31, K. u. V.: Ludwig Viplen, Höchsten 23, T.: Montags alle 14 Tage.

Oesterreicher-Verein, Elberfeld. Zw.: Vereinigung aller in Elberfeld und Umgegend anwesenden Oesterreicher. V.: Joh. Benedukt, Hermanstr. 43, P2.: Philipp Nibel, Höchsten 8a, S.: Franz Wolf, Peiderstr. 17a, K.: Frih. Nibel, Langestraße 7, V.: Restauration Keller, (Zum Sängerbund), Wilhelmstr. 33, T.: jeden 1. Sonntag im Monat, abends.

Vergnügungs-Gesellschaft Eintracht. V.: Wilh. Hertzenrath, Kronenbergerstraße 2, P2.: Karl Rühbier, Distelbiederstr. 10, S.: Karl Kann, Erkenstr. 40, K.: Ferd. Veder, Distelbed 34, V.: Jul. Simon, Distelbiederhof, T.: alle 14 Tage, Mittwoch abends 9 Uhr.

Vergnügungsgesellschaft Frohe Stunden. V.: Friedr. Böder, Lärchenstr. 25, S.: August Nibel, K.: Ernst Hoffmann, Grünwaldenberg 17, V.: Wilh. Böder, Alfenstr. 43, T.: alle 14 Tage, Samstags 9 Uhr.

Vergnügungs-Gesellschaft Konfordia. Begr. 1882. V.: Karl Schwaner, Ripdorf 29, P2.: Joh. Summersbach, Ludwigstr. 5, S.: Heint. Oberschelp, Hermannstr. 9, K.: Andr. Jakobs, Ludwigstr., V.: C. Sondermann, Döppersberg 78.

Vergnügungsgesellschaft Sonnenstein. V.: Paul Gerhards, Friedrichschulstr. 20, P2.: Arthur Gerling, Kleeblatt 60, S.: Willy Ven, Gerienstr., K.: Frih. Gerhards, Friedrichschulstr. 20, V.: Karl Vogeler, Eichenstr. 36, T.: jeden 1. u. 3. Sonntag im Monat, abends 9 Uhr.

Klub Fortuna II. Ehrenmitglied: Rich. Varten. V.: Hugo Schmidthuyfen, Ludwigstr. 51, S.: Ernst Stoll, Plateniusstr. 20, K.: G. Noeder, Reithahnstr., K2.: Alex. Sieberts jr., V.: A. Sieberts, Albrechtstr. 36, T.: Mittw. abends 9 Uhr.

Vergnügungs-Gesellschaft Urania. V.: Rud. Krieger, Rälmerstr. 27, S.: Ernst Voos, Franzenstr. 20, K.: Walter Ende, Wierlerstraße 66, V.: Wwe. G. Krieger, Marienstr. 51, T.: jeden Donnerstag, abends 9 Uhr.

Klub Frohsinn. Zw.: Ausflüge u. Unterhaltungsabende. V.: Willy Hansmann, Stuttgartstr. 59, S.: Rob. Heuken, Neustadt 4, K.: Karl Ebel, Engelnbergerstr. 7, V.: Hotel Adler, Altenmarkt, T.: 14tägig, Mittwochs.

Verbindung Germania. V.: Paul Koch, Cleberstr. 6, S.: Aug. Tiemann, Cronenbergerstr. 5, K.: Arthur Kamp, Höchsten 19, V.: Ernst Müller, Karlstr. 50, T.: Samstags abends 9 Uhr.

Klub Hohenstein. Zw.: Pflege der Geselligkeit sowie Rhein- u. Gebirgstouren. Prot.: Rich. Jehringer, Wiesbaden. V.: Herm. Sander, Döppersberg 15, P2.: Giesbert Michels, Oststr. 55, S.: Frih. Hentel, Sanjastr. 18, K.: Rud. Goldenberg, Fleischbuckstr., V.: Ref. Wolff, Friedrichstraße 46, T.: jeden Samstag abend 9 Uhr.

Frowein's Weine u. Cognac

Klub Sommerfrische. Begr. 1901.
Zw.: Pflege der Freundschaft. P.: Rud. Himberg,
Marienstr. 20a, P2. u. K.: Fritz Fingerhut, Ma-
rienstr. 32, S.: Otto Stögel, Feldstr. 14a, L.: Al.
Perich, Marienstr. 16, L.: Montags.

Vereinigung Konstantia. P.: Otto
Thöne, U.-B., Bismarckstr., P2.: Jos. Rade-
mechers, Kleeblatt, K.: Karl von Müller, Erlenstr.
S.: Max Braun, Ronsdorferstr., L.: Rest. zur
Wollenburg, Wollenburgstr., L.: jeden Samstag
abend 8½ Uhr.

Vereinigung Henania. P.: Adolf
Fischer, P2.: Willy Glüh, Herzogstr. 18, K.: Karl
Wigand, Mühlenstr. 6, L.: Heinr. Pohle, Rip-
dorf 104.

5. Dramatische Vereine.

Dramatischer Verein Calderon.
P.: Aug. Ottenstrener, Marienstr. 40, S.: Aug.
Geiß, Brüderstr. 24, K.: Karl Uhrath, Brunnen-
straße 20, L.: Rich. Wohlgenuth, L.: jeden Mitt-
woch abends 9 Uhr.

Dramatischer Verein Freie Kunst.
Begr. 1896. P.: Otto Voh, Hellerstr. 10, S.: Ost.
Wies, Arrenbergerstr. 5, K.: Karl Wiegand,
Kluserhöhe 47, L.: G. Goldberg, Mühlenstr. 1,
L.: alle 14 Tage, Dienstags abends 9 Uhr.

Gesellschaft Moral (Dram. Verein).
P.: Ernst Linden Schmidt, Weisenburgstr. 29a, S.:
Hugo Bröding, Ludwigstr. 33, K.: Rob. Hülfe-
mann, Stütbergstr. 46, L.: Otto Engstfeld, Fried-
richshulstraße 9, L.: Dienstag abends 9 Uhr.

Gesellschaft Dithello. P.: Paul Schar-
penad, Barmen, P2.: Wilh. Ringel, Höchsten, P3.:
Ernst Müller, Döppersbergerstr., S.: Max Heier-
mann, Lischkestr. 3, K.: Willy Jahn, Ernststr. 29,
L.: Schloßkeller, Schloßbleiche 10, L.: Donnerstag.

Gesellschaft Thalía. P.: Ernst Hanne-
mann, Ostersbaum 88, P2.: Max Huppach, Ge-
sundheitsstr. 66a, S.: P. Hannemann, Elshäferstr. 1,
K.: Fritz Ende, Luisenstr. 94a, L.: jeden 1. im
Monat, L.: Aug. Böthoff, Ostersbaum 61.

Theater = Gesellschaft Hohengrin.
P.: Adolf Sasse, U.-B., Knappenstr. 4, P2.: Ernst
Dörner, Prinzenstr. 53, S.: Gust. Krause,
Schusterstraße 1, K.: Wilhelm Sasse, Unter-
Barmen, Gartenstr. 10, L.: Franz Gerbracht,
Vleischtr. 14, L.: alle 14 Tage, Samstag abends
9 Uhr.

Theater = Gesellschaft Preciosa.
P.: Emil Kutner, Höchsten 38, S.: Alb. Hudenbed
jr., Neviandstr. 68, K.: Arthur Plag, Höchsten
10a, L.: Wwe. Wilh. Herkenrath, Klobbahn 5,
L.: Freitag abends 9 Uhr.

Theaterverein Aurora, Sonnborn.
P.: Georg Frih jr., Hauptstr. 74b, P2.: Paul Jung,
am Thurn 57, S.: Rob. Pisch, am Thurn 62b,
K.: Wilhelm Karstein, alte Dorfstraße 68,
L.: Wwe. Reuber, Hauptstr. 178, L.: 1. Sams-
tag im Monat.

**Theaterverein Carmen Sylva in
Elberfeld.** P.: Wilh. Dahm, Bellealliancestr. 20,
S.: Erich Ritter, Kölnstr. 35, K.: Barth. Veyens,
Bellealliancestr. 23, L.: Barthol. Veyens, Im
Krug zum grünen Kranz, Bellealliancestr. 23, L.:
jeden Mittwoch u. Samstag, abends 9 Uhr.

Theaterverein Minerva. Begr. 1845.
(Mitgl. des Verbandes der Privat-Theatervereine
Deutschl. u. d. Rhein. Gaués.) P.: G. Vedhaus,
Arrenbergerstr. 7, P2.: Wilh. Hennemann, Schnei-
derstr. 11, S.: Jul. Wimber, Bachstr. 1a, K.:

Adolf Münzner, Hoffcamp 56, L.: Rest. Ant. Berle,
Carnapstr. 38, L.: jeden Montag, abends 9 Uhr,
im Winter jeden 3. Sonntag Theaterabend.

Theaterverein Ophelia. P.: Fritz
Seiden, Wirtstr. 9, S.: Emil Hausold, Rosen-
straße 14, K.: Ernst Weierstall, Weberstr. 4, L.:
Rest. Kieselbach, Wiesenstr. 29, L.: Samstags
abends 9 Uhr.

6. Lotteriegesellschaften.

Lotteriegesellschaft Einigkeit.
P.: Ernst Veldung, Schusterstr. 4, P2.: Ostar
Bremer, Arrenbergerstr. 9a, S.: Otto Kattwinkel,
Dorotheenstr. 8, K.: Aug. Plejer jr., Marienstr. 53,
L.: Wwe. Ludw. Bießerfeld, Höchsten 19, L.:
Samstags abends 9 Uhr alle 3 Wochen.

Lotterie = Gesellschaft Friedlich.
Begr. 1898. P.: Heinr. Petsch, S.: Johannes
Schwammborn, K.: Emil Veldung, L.: Clemens
Petsch, Marienstr. 16, L.: Samstags 9 Uhr.

**Lotteriegesellschaft Nordstadt.
Gemütlichkeit.** P.: Otto Schnorrenberg,
Gastgartenstr. 17, S.: Herm. Kron, neue Fried-
richstr. 26, K.: Max Hünninghaus, Carnapstr. 37,
L.: Arthur Kieselbach, Wiesenstr. 29, L.: Montags
abends 9 Uhr.

**Lotterie = Gesellschaft Döppers-
berg.** P.: Friedr. Korell, Kluserhöhe 47, P2.:
Ludwig Jörgner, Ronsdorferstr. 170, S.: Hans
Engel, Gerstenstr. 3, K.: Aug. Jung, Eichenstr. 10,
L.: Vittoriatheater, Döppersberg 25, L.: monatl.

Südstadt. Eintracht. P.: Herm. Geiß,
Südstr. 26, P2.: Wilh. Lohmann, Gesundheits-
straße 80, S.: Bruno Geh, Aue, K.: Aug. Ständer
jr., Südstr. 7, L.: Ernst Pfannkuchen, Südstr. 2,
L.: jeden Mittwoch abend.

**Wuppertaler Lotterie = Gesell-
schaft.** P.: Otto Jacobi, Pfeilstr. 3, S.: G.
Hoge, Barmen, Marienstr. 9a, K.: Ernst Geiger,
Neustr. 16, L.: Reichshof, L.: jeden 1. Montag im
Monat, abends 8½ bis 10 Uhr.

d. Politische Vereine.

Verein der Zentrums = Partei.
P.: Stadtv. Heinr. Söling, P2.: Lehrer Wilh.
Weber, P3.: Arbeitersek. Buchart, S.: August
Dulko, K.: Josef Beder, L.: Gesellenhaus, Par-
lament und Union, L.: vierteljährlich.

Christl. = sozialer Verein. P.: Adolf
Heistermann, Gesundheitsstr. 69, P2.: Wilh. Blofen,
S.: G. zur Lieben, K.: Aug. Günther, L.: Evang.
Vereinshaus, L.: alle 4 Wochen.

**Verein der Deutschen Volks-
partei in Elberfeld.** P.: F. W. Schmemann,
Wülfsingstr. 18, P2.: E. Voewer, Deiwertstraße,
S.: Friedrich Freund, Kronenbergerstraße 288,
K.: Ernst Thiele, Holzstraße 31, L.: Rest. zum
Anker.


Freikonservativer Verein. Ehren-
vorsitzender: Landtagsabg. E. Weherbusch. P.: Dr.
Wilh. de Weerth, Stadtv. Goebenstr. 7, P2.:
Stadtv. Ernst Dahm, Hornbüchel 29, P3.: Wilh.
Priestersbach, Albrechtstr. 38, S.: Rektor P. Bistor,
Parestr. 11, K.: Stadtv. Fehr. v. d. Heydt, L.: Ev.
Vereinshaus.

**Wahlverein der Freisinnigen
Volkspartei.** P.: Reinhart Schmidt, Wort-
mannstr., P2.: W. Hirschfeld, Hofaue 87, S.: G.
Ungemach, Königstr. 171, K.: Stadtv. Max Herbst,
Katernbergerstr. 98.

J. H. BORN, Schreib- und Zeichnungsmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke) — Telefon Nr. 525.

Füllfederhalter.

Friedrich Fudickar  **Kohlen, Koks, Brikets**
Breitestr. 62. — Telefon 417.

Aue Nr. 44, fertigt Drucksachen für Familie u. Haus
 Telefon 123* — in modernster Ausführung.

Die Buch- u. Kunstdruckerei J. H. Born,

Freisinniger Volksverein Eberfeld-Sonnborn. V.: Otto Pfeiffer, Plaghoffstr. 10, PZ. u. S.: Dr. Mangel, Ruthendeweg 6, R.: Gerh. Mühlen, am Thurn 25, L.: G. Heiderhoff, Hauptstr. 71.

Liberaler Bürgerverein. V.: Stadtverordn. Max Herbst, Katernbergerstr. 98, PZ.: Stadtv. G. Ungemach, Königstr. 171, PZ.: Stadtv. A. Schmidt, Wortmannstr. 16, S.: Lehrer F. Schumacher, Ottenbrucherstr. 34, R.: Ad. Breunig, Wolfenburgstr. 18.

Rationalistischer Verein. V.: Stadtv. Ad. Friderichs, Königstr. 100, PZ.: Stadtverordn. Joh. Wilh. Simons, Bismarckstr. 59, S.: Rob. Künne, Kastanienstr. 34, R.: Kommerzienrat Stadtv. Gust. Blant, Gustavstr. 19, Bibl.: Rektor O. Schaefer, Franzenstr. 24, L.: Deutscher Kaiser.

Sozialdemokratischer Verein. V.: Wilh. Gewehr, Hombüchel 4, PZ.: Fritz Grün, Paradestr. 57, S.: Oskar Hoffmann, Schulerstr. 32, R.: Ernst Krings, Dorotheenstr. 22, L.: Volkshaus, Hombüchelerstr. 10, L.: alle 14 Tage, Dienstags abends 9 Uhr.

Sozialdemokratischer Arbeiterverein, Sonnborn-Wohwinkel. V.: Ernst Jost, Möbelerstr. 23, PZ.: Reinhold Haberland, Wohwinkel, Wiesenstr. 8, S.: Jul. Benninghoven, Wohwinkel, Rottschneiderstr. 29, R.: Friedr. Dahm, Wohwinkel, Kaiserstr. 141, L.: Edm. Eberhardt, Hauptstr. 92, L.: am 1. Montag im Monat, abends 8½ Uhr.

Sozialliberaler Verein für das Wuppertal (Ortsverein der Freisinnigen Vereinigung). Zw.: Politischer Verein. V.: Prof. Dr. Gauer, Augustastr. 89, PZ.: Albert Siepen, Rieselstr. 50, S.: Werner Klosterhalsen, Schleswigerstr. 51, R.: A. Heß, Schönegeßte 1, L.: vier Jahreszeiten.

Verein der nationallib. Jugend zu Eberfeld. V.: Otto Würz, Adersstr., PZ.: Rechtsanw. Dr. Graf, Bismarckstr. 25, PZ.: Paul Voeddinghaus, Plaghoffstr. 11, S.: Otto Blesendorf, Müllerstr. 89, R.: Ernst Moser, Adersstraße 2, L.: Deutscher Kaiser, Hofkamp, L.: einmal monatlich.

Verein junger Männer der Freisons. Partei. V.: Fritz Funccius, Bachstr. 97, PZ.: Willy Fastenrath, Mauerchen 38, S.: Emil Gleim, Schleswigerstr. 47, R.: H. Winkelmann, Hombüchel 68, L.: Cv. Vereinshaus, L.: alle 3 bis 4 Wochen.

Windhorst-Bund. Vereinigung junger kathol. Männer, welche bezweckt, die kathol. junge Männerwelt 1) in ihrer kath. Ueberzeugung zu stärken, 2) für die Teilnahme am politischen Leben im Sinne des Zentrums vorzubilden, 3) der Zentrumsparthei bei Wahlen u. sonstigen Anlässen bereite Hilfskräfte zu stellen. Diskussionsleiter: Kapl. Dr. Sonnenschein, Ludwigstr. 59, Omann: Emil Ritter, Louisenstr. 27 u. Fritz Eders, Wülfratherstr. 16, S.: Alb. Sieberg, Reithahnstr. 33, R.: Paul Ueberberg, Wierkerstr. 42, L.: Meistersaal des kath. Gesellenhauses, Josefsstr. 6, L.: jeden 2. Donnerstag im Monat.

e. Vereine für Wissenschaft und Kunst.

1. Vereine mit wissenschaftlichen oder künstlerischen Bestrebungen; 2. Vereine auf wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Grundlage; 3. Stenographenvereine; 4. Homöopathische und Naturheilvereine.

1. Vereine mit wissenschaftl. oder künstl. Bestrebungen.

Allgemeiner Bildungsverein. Zw.: Förderung geistiger und sittl. Bildung unter seinen Mitgliedern. V.: Dr. Hedmann, Kastanienstraße 21, PZ.: Prof. Dr. Feder, Marzgrafenstraße 14, S.: Herm. Spettmann, Felsenstr. 22, R.: Karl Danert, Wiesenstr. 44, L.: Louisenstraße 45. L.: Mittwochs abends 8 Uhr. Für die Mitglieder freie Benutzung der Bibliothek. Vüherausgabe jeden Freitag.

Verein f. Amateur-Photographie. Begr. 1896. V.: Rud. Geffer, Lischkestr. 3, PZ.: Rektor Emil Kieker, Rügenberg 21, S.: Arthur Graumann, Viehhofstr. 15, R.: Wilh. Bögershausen, Marienstr. 114, L.: Stadthalle Johannisberg, L.: jeden 1. u. 3. Donnerstag im Monat, abends 9 Uhr.

Vergischer Lichtbild-Verein. Zw.: Pflege u. Förderung der Viehhaber-Photographie. V.: G. Krall, Wall 24a, S.: Dr. med. Levi, Schachmeister: Karl Frowein, Plaghoffstr. 12, PZ.: Dr. Stephani, Bahnstr. 9, L.: eigene Dunkelkammer und Laboratorium im städt. Hause Neumarkt 26, ebenda Sitzungen, L.: alle 4 Wochen.

Allgem. deutscher Sprachverein. Zw.: Den echten Geist und das eigentümliche Wesen der deutschen Sprache pflegen, Liebe und Verständnis für die Muttersprache wecken, den Sinn für ihre Reinheit, Richtigkeit, Deutlichkeit pflegen und auf diese Weise das nationale Bewußtsein im deutschen Volke kräftigen. V.: Prof. Buchruder, Humboldtstr. 33, PZ.: Karl Schmitz, Wülffingstr. 9, R.: Karl Krigmann, S.: Prof. Dr. K. Feder, L.: meist am 3. Mittwoch des Monats, L.: Allg. Bildungsverein, Louisenstr. 45.

Allgem. deutscher Schulverein. Zentralleitung in Berlin. Zw.: Erhaltung und Förderung des Deutschtums im Auslande. Begr. 1880. V.: Direktor Dr. Rafffeld, Sadowastr. 33, S.: Jul. Lucas sen., Rügenbergerstr. 9, R.: Eugen Wülffing, Brillstr. 15, L.: Rest. Willemjen, Aue 64-66.

Vergischer Geschichtsverein. (Eingetr. Verein.) Zw.: Erforschung der Geschichte des Vergischen Landes. Begr. 1863. V.: Gymnasialdirektor Prof. Scheibe, Kölnerstr. 39, PZ.: Kommerzienrat Fr. Bayer, S.: Johannes Holtmanns, R.: Kommerzienrat August Keetman, Biblioth.: D. Schell, L.: am 2. Freitag jedes Monats, L.: Hofbräu, Mauerchen. Bibliothek u. Sammlungen: Neumarkt 26 (geöffnet Mittwochs, im Sommer 1-6, Winter 3-5 Uhr; Besuch der Sammlungen (Eintrittspreis 10 Pf.), auch Sonntags 11-1 Uhr, zu anderer Zeit ist Meldung beim Hauswart erforderlich.

Vergischer Verein für Lebensreform. Zw.: Förderung der Selbstreform auf vegetarischer Grundlage in gesundheitlicher, sittlicher und geistiger Beziehung. V.: Wilh. von Nieden, neue Friedrichstr. 59, PZ.: Spohr, Rechnungsrat, Kurfürstenstr. 12, S.: Luschhoff, Hansastraße 16, R.: Joh. Gehle, Cronenbergerstr. 70, L.: Cv. Vereinshaus, L.: jeden Freitag.

Frowein's Weine u. Cognac

Deutscher u. österreichisch. Alpenverein. Sektion Bergisches Land. P.: Justizrat Anton Schmitz, Laurentiusstr. 6, PZ.: Stadtv. Mar Herbst, S.: Dr. Alexander Nieme, K.: Arip. Lucas, L.: Verein, Kaiserstraße.

Eifelverein (Wuppertaler Ortsgruppe). Zw.: Aufschluß der Eifel in geschichtl., naturgeschichtl., landschaftl. und wirtschaftl. Beziehung. Gegr. 1888. P.: Prof. Dr. Klapperich, Augustastraße, PZ.: Rentner Phil. Weit, K.: Oberlehrer Wassermeyer, L.: Hofbräu, Mauerchen, T.: jeden 1. Dienstag des Monats, abends 9 Uhr.

Elberfelder Schachklub. Gegr. 1851. P.: Adolf Keller, Prinsenstr. 9, PZ.: Max Gregorl, Ravensbergerstr. 62, S.: Ernst Flanhardt, K.: Karl Krimmann, Büchermart: Karl Wiedenborg, L.: Stadthalle Johannisberg, T.: Dienstags abends 8½ Uhr.

Club français d'Elberfeld. P.: Otto Gw. Bachem, Neunteich 40, PZ.: Franz Claessens, Varmen, Rothenerstr. 8, S. u. K.: Friz Jürges, Simonsstr. 25, L.: Hotel Kirstein, Altermarkt, T.: Donnerstags abends 9 Uhr.

Kunstgewerbeverein. Zw.: Hebung des Kunstgewerbes und Unterstützungen der Vorforderungen der Handwerker und Kunstgewerbeschule. P.: Veig. Schoenfelder, PZ.: Dir. Schulze, Herzogstr. 39, S.: G. Wipperling, Trooststr. 12, K.: R. Kehler, Teichstr. 3, L.: Stadth. Johannisberg, T.: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, abends 8½ Uhr.

Lesegesellschaft. Zw.: Pflege der Literatur. Gegr. 1893. P.: Herm. Herz, Louisenstraße 46, PZ.: Herm. Hirsch, S.: Salomon Widny, Weidenstr. 1, K.: Max Goldberg, L.: Hotel Zentral, T.: Mittwochs abends 9 Uhr.

Mendelsjohneverein. Zw.: Förderung der Kenntnisse in der jüd. Geschichte u. Literatur. Gegr. 1891. Ehrenpräses: Rabbiner Dr. Auerbach. P.: D. Strauß, Rivdorf 40, K.: V. Weingarten, S.: L. Fleischhader, Bibliothekar: J. Kann, L.: Bot. Zentral (Kirschbaum), T.: alle 14 Tage Donnerstags.

Montagsgesellschaft für Kunst, Literatur und Wissenschaften. Gegründet 1893. Zw.: Vorträge auf allen Gebieten der Künste, Literatur und Wissenschaften. P.: Kapf. Schlegel, Casinostr. 7, S. u. K.: Andreas Gutheil sen., Hellendahlstraße 56, L.: Rest. Deutscher Kaiser, T.: mit Ausnahme der Sommerferien jeden Montag abend.

Museumsverein. P.: K.-R. Aug. Fehr, v. d. Heydt, S.: Dr. Proke, K.: Dr. W. Wolff, Vorstandsmitglieder: Kommerzienrat Fr. Bayer, Kommerzienrat Rud. Baum, Friz Jungen, Stadtv. Willy Plant, Museumsdirektor Dr. Fries, Oberbürgermeister Hund, Kgl. Bantat Hermanns, Kommerzienrat G. A. Jung, Otto Schell, Alfred Schlieper, Stadtv. Jul. Schmitz, Stadtv. Reinh. Schmidt. Geschäftsführer: Dr. Fries. Ausstell.-Räume: altes Rathaus. Tägl. geöffnet im Sommer 10—1, ½3—7, im Winter 10—1, ½3—5. Mitgliedsarten 6 M., Eintrittsgeld 50 Pfg.; Sonn- u. Festtags, nachm. 2½ Uhr ab: 20 Pfg.

Naturwissenschaftlicher Verein. Zw.: Pflege der Naturwissenschaften, insbesondere Erforschung der Umgegend u. Sammlung des heim. naturwissensch. Materials. Gegr. 1846. P.: Prof. Dr. Waldschmidt, Grifflenberg 67, S.: Prof. G.

Schmidt, K.: Apoth. Alex. Stöder, L.: Anbau der städt. Veschalle am Neumarkt 26, T.: alle 14 Tage bis 3 Wochen, Dienstags um 8½ Uhr abends.

Neuphilolog. Verein Elberfeld-Varmen. Zw.: Pflege der neueren Philologie u. Förderung einer lebhaften Wechselwirkung zwischen Wissenschaft u. prakt. Unterricht. P.: Oberl. Dr. Rudolph, Varmen, Brüdenstr. 5, S. u. K.: Prof. Dr. Hinerhof, L.: Hotel Kirstein, Elberfeld und Reichstrone, Varmen.

Rhenovorussia. P.: Willy Ringenberg, Weststr. 59, PZ.: Ufr. Großenbränder, Mirkerstr. 39, S. u. K.: Alfred Trenn, Untergrünwalderstr. 24, L.: Hotel zum Adler, Altenmarkt, T.: Samstags 8¾ Uhr.

Stadtbücherei-Verein. Zw.: Förderung der Stadtbücherei. P.: Oberl. Fr. Elsas, Lucasstr. 11, PZ.: W. Ungemach, Augustastr. 151, S.: Eisenbahnsekr. Paul Gräsemann, Froweinstraße 28, K.: Rektor G. Vog, Trooststr. 2, L.: Stadtbücherei.

Verein für rheinische und westf. Volkskunde. (Sitz Elberfeld.) Pflege des Interesses volkstümlicher Ueberlieferungen (Sage, Sitte, Brauch usw.) in Rheinl. u. Westf. P.: Prof. Satori, Dortmund, PZ.: Prof. Dr. Wiedemann, Bonn, S.: O. Schell, Röhrenbergerstr. 31, K.: Wehrhan, Arminiusstraße 5.

Verein für wissenschaftliche Vorlesungen. P. u. S.: Eduard Springmann, K.: Prof. Dr. G. Duisberg. Die Vorlesungen finden in den Wintermonaten in der Stadthalle statt.

Verein zur Veranstaltung populär-wissenschaftlicher Vorträge. P.: Staatsanw. Dr. jur. Meh, Königstr. 106, PZ.: Pfarrer Dr. theol. Gilt, S. u. K.: Joseph Kuhn, Marktgrafenstr. 19.

2. Vereine auf wissenschaftl. und wirtschaftlicher Grundlage.

Ärztlicher Verein. (G. V.) Zw.: Pflege der med. Wissenschaften u. der Kollegialität. P.: Dr. med. Köwenstein, Bembergstr. 5, PZ.: Dr. von Broich, Louisenstr. 68, L.: Verein, T.: jeden 1. Dienstag des Monats.

Verein Elberfelder Spezialärzte. P.: Dr. W. Kühle, S. u. K.: Dr. v. Broich, L.: Gesellschaft Verein, Kaiserstr. 14.

Bergischer Verein deutscher Zahnärzte. Zw.: Pflege der zahnärztlichen Wissenschaft und der Kollegialität. P.: Zahnarzt Scholz, Remscheid, PZ.: Dr. Marx, Varmen, Poststr. 1, S.: Zahnarzt Vormann, Velsert, S2.: Dr. Voerdel, Elberfeld, Bankstr. 16, L.: Hot. Weidenhof, T.: jeden 1. Freitag des Monats.

Elberfelder Lehrerverein. Gegr. 1867. Zw.: Förderung der Volksschule, Hebung des Lehrerkandes und Pflege der Kollegialität. P.: Ludw. Grote, Marienstr. 70, PZ.: K. Foups, Humboldtstr. 33, S.: G. Simon, H. Klaybahn 2, K.: M. Kraußig, Marienstr. 114, L.: Harmonie, T.: 14tägig. Zahl der Mitglieder 375.

Kath. Lehrerverein, Elberfeld. Zweigverein des katholischen Lehrerverbandes des Deutschen Reiches, Prov. Rheinland. Eingetr. Verein. Zw.: Hebung der Schule nach den Grundsätzen der kath. Kirche u. Förderung der Interessen des Lehrerkandes. P.: Franz Schaeper, Ernststr.

J. H. BORN, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 625.

Pankostklammern und Verder's Bureau-
madeln zum Heften einzelner Blätter,
Heftmaschinen.

Barmen, Gemarkter Ufer
Nr. 27/29
Pianos Harmoniums
Jahresumsatz 1200 Stück
Brüning & Bongardt
Gelsenkirchen, Basel
Elberfeld,
Königstrasse
Nr. 24.

Ave Nr. 44, besorgt den Aushang von Plakaten in den Wirtshäusern u. auf den
 Plakattafeln in Elberfeld-Barmen u. im ganzen Bergischen Land.
 Das Plakatinstitut J.H. Born, Telefon 125*

39, P2.: Paul Mülheims, Hansstr. 18, S.: Josef Klein, Dewerthstr., R.: Franz Werner, Eichenstraße 13, L.: Parlament, Harmoniestr., T.: letzter Samstag jedes Monats.

3. Stenographen-Vereine.

Stenographen-Verein „Arends“, Elberfeld. Ausf. Verbreitung der ganz vereinf. Arends'schen Stenographie als Verkehrs- und Volksschrift. P.: Hugo Christians, Holzstr. 9, S.: Franz Hübner, Flensburgerstr. 1, R.: Otto Kapp, Ewaldstr. 9, L.: Alb. Sauerzopf, Bachstraße 92, T.: Freitags abends von 9—11 Uhr.

Beamten-Stenographen-Verein „Gabelsberger“, Elberfeld. Der Verein gehört dem deutschen Stenographen-Bunde „Gabelsberger“ an. Eigene stenographische Zeitung: „Deutsche Warte“. P.: Karl Dreßling, Hedwigstr. 19, P2.: Albert Schöff, Robertstr. 5, S1.: Heinr. Pansjom, Wiesenstr. 127, S2.: Ferd. Bachtler, Baustr. 34, R.: Fritz Trummel, Schleswigerstr. 61, Bücherw.: Wilh. Lenz, Untergrünwaldstr. 33, Zeitungsanw.: Hugo Vorn, Höchsten 70, L.: Rest. Geiger (Reichshof), Neustr. 16, T.: jeden Donnerstag v. 8½ bis 10½ Uhr.

Mittelfädt. Verein für vereinfachte Stenographie. (Einigungssystem Stolze-Schrey.) P.: Rit. Hartung, Felsenstr. 24, P2.: Karl Rosenthal, Höchsten 48, S.: Walter Sofmannshausen, Ravensbergerstr. 25, R.: Rud. Bocking, Holzsteinerstr. 33, L.: Rest. G. Pohle, Kippdorf 103, T.: jeden Dienstag abend von 9 bis 11 Uhr.

Nordstädt. Klub für vereinfachte Stenographie (Stolze-Schrey). P.: Otto Ritter, Höchsten 18, P2.: Herm. Fack, Schleswigerstraße 50, S.: Georg Leopold, Charlottenstr. 29, R.: Alb. Ramberg, Hochstr. 40, L.: Aug. Reuter, Bachstr. 1, T.: Dienstags (Unterrichtsstunde) und Mittwochs (Übungsstunde), abends 9 Uhr.

Damen-Stenogr.-Verein Stolze-Schrey. P.: Otto Grasse jr., Sedanstr. 45, P2.: Auguste Kähler, Sedanstr. 45, S. u. R.: Fel. Bod, Strahburgerstr. 29a, L.: Monopol, T.: Donnerstags abends 8—10 Uhr. Anfänger- u. Fortbildungsunterricht.

Stenographen-Verein Gabelsberger. P.: Herm. Marschle, Pfeilstraße 6, P2.: G. Rippen, S.: Arthur Gottschalk, R.: Adam Bachmann, Färberstraße 15, L.: Harmonie, Hofkamp, T.: jeden Donnerstag von 8½—10½ Uhr abends. Unterrichtsleiter: Herm. Marschle.

Damen-Stenographenverein Gabelsberger. P.: Claire Stemmeler, Dappelerstr. 1, R.: Anna Kauch, Ofersbaum 16, S.: Luise Engelhardt, Turmhof 4, L.: Rest. Harmonie, Hofkamp, T.: jeden Freitag v. 8—10 Uhr. Unterrichtsleiter G. Marschle, Pfeilstr. 6.

Stenogr.-Vereinigung Stolze-Schrey. Zw.: Förderung der vereinfachten deutschen Stenographie (Einigungssystem Stolze-Schrey). Ehrenvors. C. F. Schaarwächter, Vohwinkel, P.: Otto Grasse jr., Sedanstr. 45, P2.:

Gustav ter Jung, Wälfingstr. 9, S.: Fritz Klein, R.: Walter Feigmann, L.: Monopol, T.: Donnerstags abends von 9—10½ Uhr. Regelmäßige Unterrichtskurse für Anfänger im städt. Schullokal, Herzogstr. 37, für Mitglieder in der Debattenschrift Privatunterricht jederzeit. Anmeldungen im Vereinslokal.

Vereinigung Gabelsberger Stenographen. Begr. 1882. Ehrenvors. Landgerichts. W. Marx, Köln a. Rh. P.: Emil Böbler, Ofersbaum 72, S.: Maria Voigt, U.-Barmen, R.: Aug. Meyer, Louisenstr. 90, L.: Aug. Pflüdingsverein, Louisenstr., T.: Mittwochs abends 8½—10½ Uhr.

4. Homöopathische und Naturheilvereine.

Verein für Homöopathie. Zw.: Verbreitung seiner Mitglieder und Ausbreitung der homöopath. Heilmethode. P.: W. Blofen, Harmoniestraße 15, P2.: F. G. Süß, Schreinerstr. 11, S.: Gust. Bome, Kronsdorferstr. 9, R.: Fritz Arnhold, Wilhelmstr. 6, L.: Rest. Gente, Hofkamp 28, T.: jeden Montag, abends 9 Uhr.

Homöopathischer Verein Oststadt. P.: Wilh. Tillmanns, Ofersbaum 88, P2.: Karl Sieben, Trooststr. 5, S.: Em. Lucas, Neunteich 8, R.: Ernst Göbel, Ofersbaum 88, L.: Rest. Rob. Grootte, Stuttbergstr. 33, T.: Mittwoch abends 9 Uhr.

Homöopath. Verein Südstadt. P.: Otto Fabian, Cronenbergerstr. 88, P2.: Otto Sonnenschein, Blücherstr. 12, S.: Ernst zur Löwen, Weststr. 45, R.: Karl Janßen, Bahnstr. 23, 23, L.: Rest. Kannegießer, Bahnstr. 3, T.: Montags, 8½—11 Uhr abends.

Homöopathischer Verein Hahnenmania. P.: Wilh. Wüsten sen., Weberstr. 24, P2.: Johann Detsch, Lanterstr. 2, S.: Aug. Birschmann, Neunteich 19, R.: Adolf Lesferre, Stuttbergstr. 59, L.: A. Bölhoff, Ofersbaum 61, T.: Dienstag abends 9 Uhr.

Homöopath. Verein Nordstadt. P.: Hugo Seeling, Bandstr. 37, P2.: Aug. Middelman, Ludwigstr. 77, S.: Fritz Wiederhold, R. u. L.: Ernst Reuter, Ludwigstr. 89, T.: jeden Montag, abends 9 Uhr.

Homöopath. Verein Weststadt, am Arrenberg. P.: Otto Schaumburg, Dewerthstr. 11, P2.: Gregor Henn, Adlerstr. 21, S.: Walter Hüttemann, Arrenbergerstr. 92, R.: Aug. Ramberg, Arrenbergerstr. 76, L.: Rest. Hugo von Dresden, Arrenbergerstr. 94, T.: Montag, abends 8½ Uhr.

Homöopath. Verein Sam. Hahnenmann. P.: Rud. Klein, Neue Nordstr. 11, P2.: Otto Dröschler, Aue 58, S.: W. Bernsmüller, R.: Josef Herkenrath, L.: Rest. Wwe. Herkenrath, Klobbahn 5, T.: jeden Montag abend 8½ Uhr.

Verein zur Errichtung eines homöopathischen Krankenhauses in Elberfeld. E. V. P.: Wilh. Blofen, Harmoniestraße 15, P2.: Rud. Klein, Hombüchelerstr. 75, S.: Adolf Hammes, Froveinstr. 17, R.: Zul. Simmer, Mathildenstr. 8, L.: Rest. Chr. Jäger, Klobbahn.

Verein für naturgemäße Lebens- und Heilweise „Sebaß. Kneipp“, Elberfeld. Zw.: Verbreitung d. Pfarrer Kneipp'schen Gesundheitslehre u. Heilmethode durch Verbreitung und Vorträge, durch Wort und Schrift. Begr. 1893. P.: Alb. Hielscher, Bachstr. 46-48, P2.: Fritz Sommer, Brüllerstr. 11, S.: Edm. Kol-



L. M. W. H.



Frowein's Weine u. Cognac

den, Louisestr. 112, K.: Karl Langer, Carnapstr. 28, L.: D. u. G. Geiger, Rest. Reichshof, Reustr., L.: 2. Donnerstag jed. Monats, mit Ausnahme der Sommermonate. Gaslaufplatz mit Schutzhütte und Padehütte in der Eschenbeck, geöffnet vom 1. April bis 1. November.

Neuer Naturheilverein Elberfeld. (Ginger, Verein.) Zweck: Gesundheitspflege und Verbreitung der arzneilosen Heilweise. V.: Fr. Otto Reuhans, Karlstr. 37, P2.: Rud. Kisse, Klobbahn 6, S.: Lehrer Friz Müller, Revidgerstr. 21, K.: Lehrer Friz Oder, Schneiderstr. 7, L.: Jugendhaus an der Bergstr., L.: monatlich.

I. Vereine mit wirtschaftlichen Bestrebungen.

1. Bürgervereine, 2. Berufs- und Fachvereine, gewerbliche Vereine, 3. Sparm-, Darlehn- und Bauvereine, 4. Innungen, 5. Kranken- u. Sterblichen.

1. Bürgervereine.

Allg. Bürgerverein. V.: F. W. Schmeemann, Wülffingstr. 18, S.: Heinr. Müller, Müllerstraße 89, K.: Ernst Thiele, Holzstr. 31, L.: Rheinischer Hof, Hofaue 82, L.: jeden Samstag abend.

Bürgerverein des nördl. Stadtteils. Gegr. 1870. V.: Heinr. Fuchs, Höchststraße 36, P2.: Gust. Weidner, Königstr. 145a, S.: Wilhelm Sehlhoff, Neustraße 6, K.: G. Bodmühl, Karlstr. 10, L.: Otto Jansen, Friedrichstr. 6.

Bürgerverein d. nordwestl. Landbezirks. V.: Karl Bertram, Katernberg, P2.: Karl Bauer, Revidgerstr. 250, S.: Aug. Pohlhaus, Revidgerstr. 17, K.: Ernst Müller, Revidgerstr. 40, L.: Alex vom Dorp, Revidgerstraße 2, L.: 1. Donnerstag im Monat.

Oststädtischer Bürgerverein. V.: Jak. Bawinkel, Medelstr. 12, P2.: Otto Ohl, De-weerthstr. 64, S.: Gerh. Sifting, Harmoniestr. 13, K.: Paul Hermann, Turnstr., L.: Rest. Delsner, Rippdorf 32, L.: 1. Dienstag jeden Monats.

Bürgerverein der Oststadt. V.: Karl Illmann jr., Stuttbergstr. 32, P2.: Rektor Rud. Veite, Wörtherstr. 9, S.: Gust. Ab. Haarhaus, Briefstr. 20, K.: Ernst Middeldorf, Engelsbergstraße 20, L.: Rob. Groote, Stuttbergstr. 33 (Rest. zur Oststadt), L.: 1. Montag im Monat.

Bürgerverein des südöstl. Stadtteils. V.: Rob. Büchhoff, Döppersberg 22, P2.: Ed. Judidar, Handbahn, S.: Otto Spedenbach, S2.: H. Jbach, K.: Herm. Valschi, L.: Restaur. Stodmann, Erlenstr. 32, L.: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat.

Bürgerverein des westl. Stadtteils (mittleren). Gegr. 1896. V.: Georg Ungemach, Königstr. 171, P2.: Abr. Schmalt, Sedanstraße 45, S.: Adolf Ernst, Maximilianstr. 2, K.: G. Bartholmay, Nützenbergerstr. 13a, L.: H. Glatthaar (Westende).

Mittelstädtischer Bürgerverein. V.: Dr. Max Lehning, Hardstr. 28, P2.: Dav. Meyer, Kastanienstr. 21, S.: Indw. Frizsche jr., Brillerstr. 77, K.: Friedr. Neuhoff, Rippdorf 32.

Nordoststädtischer Bürgerverein. V.: F. W. Schmeemann, Wülffingstr. 18, P2.: Ernst Schlidum, Oberstr. 26, S.: Herm. Butterwed,

Vaustr. 16, K.: Ernst Wilmes, De-weerthstr. 53, L.: Rest. Fr. W. Keil, De-weerthstr. 43, L.: 1. Dienstag jeden Monats.

Nordstädtischer Bürgerverein. Zw.: Zusammenwirken inbezug auf gemeinnützige Angelegenheiten, besonders der Nordstadt. Gegr. 1886. V.: Ing. Emil Berninghaus, Hansastr. 14, P2.: Realschuldirektor Ispert, S.: Wilh. Runge, K.: Anton Kniewel, Carnapstr. 54, L.: Wwe. Heinrich Vogelhang, Wiesenstr. 17, L.: nach Bedarf.

Nordweststädt. Bürgerverein. Zw.: Hebung des nordwestlichen Stadtteils. Gegr. 1878. Ehrenpräs.: Pet. König. V.: Konr. Süß, Schreinerstraße 11, P2.: W. Speth, Hochstraße 101, S.: Paul Rehbein, Marienstr. 37, K.: Frz. Thiele, Hombüchelerstr. 15a, L.: Wwe. Hünninghaus, Prüderstr. 24, L.: jeden 2. Dienstag im Monat.

Verein nordweststädtischer Bürger. V.: Art. Kortens, Hochstr. 50, P2.: Willy Heider, Schusterstraße 21, S.: Aug. Spig, Marienstr. 33a, K.: Karl Hasland, Marienstr. 71, L.: Rest. Wohgemuth, Hochstraße 50, L.: letzten Donners-tag im Monat.

Südstädt. Bürgerverein. Zw.: Pflege des Gemeinnes in gefelligem Verkehr und Zusammenwirken inbezug auf gemeinnützige Angelegenheiten, insbesondere des südlichen Stadtteiles. Gegr. 1876. V.: Stadtv. Ernst Schmerfeld, P2.: Justizrat König I, S.: Rechnungsrat Hildebrand, Prinzenstr. 35, K.: Theodor Heingeler, Prinzenstraße 23, L.: Stadthalle, L.: an Dienstagen, nach vorhandenem Bedürfnis.

Bürgerverein der Weststadt. Gegr. 1893. V.: Herm. Simmer, Plaghoffstr. 6, P2.: Emil Schulten, S.: Jul. Lucas sen., K.: Gustab Maas, L.: Rest. Willemjen, Aue 64-66, L.: erster Montag im Monat.

Weststädt. Bürgerverein Elberfeld-Sonnborn. V.: Fr. Siegler, Varrs-bederstr., P2.: Stadtv. Dr. Mangel, S.: Karl Gust. Wolff, K.: Aug. Grotenbed, L.: Friedrich Schwaferts, Hauptstr., L.: gewöhnl. jeden zweiten Mittwoch des Monats.

Berufs- und Fachvereine, sowie gewerbliche Vereine.

Allgemeines Volksbureau Elberfeld. Das Volksbureau hat den Zweck, den Angehörigen der arbeitenden, Mittel- auch Beamtenstände von Elberfeld-Barmen und Umgegend, ohne Unterschied der Partei und des Befehntnisses, Rat und Hilfe zu erteilen und, wenn nötig, schriftliche Eingaben zu machen in Sachen der Kranken-unfall-, Alters- und Invaliditäts-Versicherung, ferner in Steuer-, Schul-, Militärs-, Unterstützungs-, Vormundschafts-, Miets- und ähnlichen Angelegenheiten. Der Vorstand besteht aus 9 Personen. V.: Pfarrer Neumann, Königstr. 22, P2.: Pfarrer Dr. Hilt, Kölnstr. 13, L.: Königstr. 4, Sekretär: Aug. Dzulko, Distelbederstr. 24, geöffnet an allen Wochentagen. Sprechstunden: vorm. bis 12½ Uhr, nachm. bis 7½ Uhr, Samstags bis 6 Uhr.

Verband von Arbeitgebern im bergischen Industriebezirk. V.: Prof. Dr. C. Duisberg, Elberfeld, P2.: Dr. L. Schreiner, Barmen, K.: Karl Borwerk, Barmen. Beisitzer: Friz Boelling, Dr. Albert Spiger, Barmen, Rud. Engländer, Jul. Lucas jr., Elberfeld. Geschäftsführer: Rechtsanw. Justiz. Krüll, Elberfeld.

J. H. BORN, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke) — Telefon Nr. 526.

Schnellhefter, Briefordner versch. Systeme.

Friedrich Fudickar Kohlen, Koks, Brikets
Breitestr. 62. — Telefon 417.

Das Plakatinstitut J. H. Born,
 Aue Nr. 44, besorgt den Aushang von Plakaten in den Wirtschafteu u. auf den
 Telefon 125* Plakattafeln in Elberfeld-Barmen u. im ganzen Bergischen Land.

Artistenklub P.: Ernst Bedhaus, Arrenbergerstr. 7, S.: Fritz Müller, Heinrichstr. 13, R. u. L.: Ernst Sondermann, Döppersberg 78, L.: Donnerstag abend 9 Uhr.

Artistenverein Gegr. 1887. P.: Ernst Berghaus, Gesundheitstraße 21a, P2.: Wilhelm Herold, in den Siepen 4, S.: Jean Hartig, Genügsamkeitstr. 6, R.: Alex Denker, Karlstr. 7, L.: Jul. Funke, Elb. Taberne, Grünstr., L.: Donnerstags nachm. 5 Uhr.

Bäckerverband P.: Johann Krieger, Arrenbergerstr. 13, S.: Franz Platten, Luisenstr. 66, R.: Rob. Stein, Südftr. 5, L.: Versammlung jeden 2. u. 4. Sonntag im Monat, morgens 11 Uhr, L.: Herkenrath, Klostbahn 5.

Verband der Bäcker und verw. Berufsgenossen (Mitgliedschaft Elberfeld.) P.: Rob. Götte, Hombüchel 6, S.: Rich. Ebert, Ravensbergerstr. 23, R.: Karl Kollmann, Hofsteinerstr. 37, L.: Volkshaus, L.: jeden ersten Sonntag im Monat der Weißbäcker, jeden 1. Samstag der Brotbäcker.

Bäckergefellensverein Konordia P.: Heint. Laubert, Barmen, Westlotterstr. 112, P2.: Ludw. Schlag, Königstr. 70, S.: Wilhelm Huhn, Island 9, R.: R. Berner, Arrenbergerstr. 86, L.: Gust. Piker, Kaiserstr., L.: jeden 1. Sonntag im Monat.

Verein gemüthlicher Bäcker Gegr. 1902. P.: Aug. Hartmann, S.: Hermann Hirsch, R.: Ferd. Seibel, L.: Aug. Kapers, Gesundheitsstraße 74, L.: jeden letzten Dienstag im Monat.

Eintaufs-Genossenschaft der Bäcker-Zunung, E. G. v. S. Zw.: Gem. Eintauf von Roh-Materialien. P.: Adolf Heistermann, Gesundheitsstr. 69, Vors. des Vorstandes: Karl Abendroth, Reust. 10, Geschäftsführer: Josef Ehjes, Friedrichstr. 13, S.: Heint. Buschhüler, Luisenstr. 66, R.: Friedrich Struwe, Hochstraße 87, L.: Aue 52, verbunden mit Gejellensherberge u. Arbeitsnachweis, L.: Dienstags abends 7 Uhr.

Pandwirtermeister-Verband (Ortsverein Elberfeld.) P.: Rudolf Klein, Wilsrathstraße 14, P2.: Gustav Kapp, Franzensstraße 44, S.: Paul Ledermann, Marienstr. 23b, R.: Karl Schiebelbusch, Müllerstr. 34, L.: Wwe. Hünninghaus, Brüderstr. 24.

Elberfelder Baugewerbeverein Gegr. 1880. P.: Ferd. Stöder, Viehhofstr. 9, P2.: Karl Wolff, S.: Otto Ohl, R.: Aug. Bollmann, Deutscher Beamtenverein. (Zweigverein Elberfeld.) Gegr. 1878. P.: Siebert, Rechnungsrevisor, Kurfürstenstr. 19, R.: Kanzleisekr. Max Przygode, Bellealliancestr. 7, S.: Eisbfer. Lampe, Gerstenstr. 8, L.: Hotel Germania, L.: 1. Donnerstag jeden Monats.

Deutscher Privatbeamtenverein Magdeburg, Zweigverein Elberfeld. Mitgliederzahl: ca. 20 000. Vermögen ca. 10 Millionen Mark. Ca. 400 Zweigvereine und Verwaltungsstellen. Zw.: Wahrnehmung d. Standesinteressen. Pens., Witwen-, Begräbnis-, Waisen- und Krankentassen. Unterstützung in Nothfällen, Rechtsschutz, Vergünstigung verschiedener Art. P.: Johs. an Haad, Ravensbergerstr. 149, P2.: Jul. Ewiehaus, Mühlenerstr. 13, S.: Ernst Reiser, R.: Max Becker, L.: Hotel Union, Schloßleiche, L.: jeden 1. Mittwoch im Monat.

Vergischer Verein gegen Fabrikdiebstahl Zw.: Entdeckung von Diebstählen u.

Diebstählen an Rohstoffen und Waren der Textil-, Beschlag- u. chem. Industrie. P.: Rich. Vohe sen., Aue 25, Eugen Gwinner, Kommerzienrat Heint. Schniewind sen., Elberfeld, Karl Vorwerk, Barmen und Ernst Winzer, Elberfeld.

Vereinigte Bierverleger Elberfeld P.: Heint. Wäscher, in der Distelbed 34, P2.: Heinrich Schludebier, Luisenstr. 116, R.: Fritz Voehren, Distelbederstr. 28, R.: Karl Weyerhall, Humboldtstr. 8, L.: Ernst Goller, Isländerbrücke, L.: jeden 1. Mittwoch im Monat.

Zentralverein d. deutsch. Böttcher P.: Aug. Geyer, Oststr. 60, S.: Rich. Szecseny, Kleeblatt 6, R.: Fritz Ludwig, Cronenbergerstr. 4, L.: Volkshaus, Hombüchel, L.: jeden 1. Samstag im Monat.

Brauerverein Gegr. 1888. P.: Hugo Melzer, vorm Holz 4, P2.: Karl Külling, S.: Fritz Kifel, R.: Josef Wopperer, alle Wicküler-Küpper-Brauerei, Bendahl, L.: Chr. Jäger, Klostbahn 28, L.: jeden 1. Samstag im Monat.

Verband d. deutschen Buchdrucker (Ortsverein Elberfeld.) P.: Bruno Drecher, Wilhelmstr. 22, P2.: Anton Orthen, Deiwertstraße 19, S.: Josef Bödefeld, Hochstr. 55, R.: August Pöus, Maximilianstr. 8, L.: Sauerzopf, Bachstr. 92, L.: jeden 2. Samstag im Monat.

Buchdruck-Maschinenmeisterverein P.: Wilh. Lache, Gerberstr. 19, S.: Ernst Pracht, Weisenburgstr. 33, R.: Artur Schelp, Elsfasserstr. 21, L.: Wwe. Wolff, Friedrichstr., L.: letzter Sonntag im Monat, vorm. 11 Uhr.

Verein der Buch- und Stein-druckereibesitzer P.: Fr. Schlegental, P2.: W. Hüll, S.: J. Tillmanns, sämtl. in Barmen, R.: D. Vorn, Rheinischestr. 55, L.: abwechselnd 4 Jahreszeiten, Elberfeld und Zur Glode, Barmen, L.: monatlich.

Verein jüngerer Buchhändler, Ortsgr. Elberfeld-Barmen der A. Vereinig. D. Buchh. Geh., gegr. 1880. P.: Herbert Gutsfel, i. S. R. Hoedner'sche Buchbdlg., Elberfeld, P2.: H. Goey, i. S. W. Graeper, Barmen, S.: H. Mangin, i. S. W. Grüttesien's Buchhdl., Elberfeld, L.: Reichshof, L.: Mittwochs nach dem 1. und 15. abwechselnd Barmen und Elberfeld.

Ortsverein der Buchhändler in Elberfeld u. Barmen P.: Otto Röder, Barmen, S.: Otto Hoff, Barmen, R.: Max Janssen, Elberfeld, L.: abwechselnd in beiden Städten, vierteljährlich.

Bureaugehilfenverein P.: J. Glosen, Langestr. 14, S.: Alb. Deders, Hombüchel 5, R.: Ernst Bedhaus, Arrenbergerstr. 7, L.: Ref. Bohle, Rippdorf 104, L.: Dienstags nach dem 1. und 15. jeden Monats.

Verein Kreditreform Casinustr. 15. S. 1941. P.: G. W. Videlein, P2.: Dr. Geom. Schreiber, Direktion: Wilhelm Ungemach.

Elberfelder Detaillistenverein E. B. Zw.: Wahrung der gemeinsamen Interessen des Detaillistenstandes. P.: Emil Grünebaum, P2.: Chr. Linden, S.: Herm. Hirsch, S2.: Ph. Blumenthal, R.: Franz Freimuth.

Gewerbeverein der Fabrik- und Handarbeiter (Hirsch-Dunker). P.: Max Horath, Schusterstr. 3, S.: Wilhelm Vogel, Simonsstr. 53, R.: Gust. Bergmann, Weist. 49, L.: Fritz Keller, Aue 56, L.: letzten Sonntag im Monat.

Frowein's Weine u. Cognac

Westdeutsch. Fabrikanten = Verein f. Möbelftoff u. verw. Artikel. P.: Alfred Wolff, S. u. K.: Dr. Herm. Schreiber, Hofane 7. — 1363.

Eisenb. = Fahrbeamten = Verein. P.: Ernst Vaupenmühlen, Cronenbergerstr. 106, P2.: Karl Bollmer, Wiesenstr. 10, P3.: Otto Schmitz, Wiesenstr. 59, S.: Paul Dorschler, Cronenbergerstr. 106, K.: Karl Knoll, Wiesenstr. 31, L.: Nest. Kaiser Friedrich, L.: jeden 1. Sonntag im Monat.
Fleischergefelln = Vereinigung. P.: Wilh. Vepdorf, Simonsstr. 49, P2.: Karl Vinder, Island, S.: Paul Kanzler, Weststr. 49, K.: Reinh. Schubert, Hochstr. 45, L.: Otto Bülte, Rippdorf 89, L.: jeden 1. Mittwoch im Monat.

Deutscher Flotten = Verein. Ortsverband Elberfeld. Zw.: Das Verständnis und das Interesse des deutschen Volkes für die Bedeutung und die Aufgaben der Flotte zu wecken, zu pflegen und zu stärken. P.: Geheimrat Dr. Weidtmann, Königsstr. 1, P2.: Kommerzienrat Gustav Blant, GutsMuthstr. 19, P3.: Karl Helbed, Bleichstraße 3a, S. u. K.: Max Wartemann, Rheinischestraße 49, L.: Realgymnasium.

Freie Vereinigung selbständiger Friseur u. Perückenmacher Elberfelds. P.: Ernst Weyerhalla, Wiesenstraße 42, P2.: Fritz Sondermann, Nordstr. 9, S.: Wilh. Neustamp, Ludwigstr. 1, K.: Paul Pipphaus, Wiesenstr. 141, L.: Reichshof, Neustr., L.: jeden 1. Donnerstag im Monat.

Konsumverein Gambrius. G. m. b. H. Zweck: Destillation und Weinhandlung. P.: Philipp Pauser, Kölnerstraße 68, P2.: Karl Vogeler, Eichenstr. Leitender Vorstand: Rich. Weyerhalla, Ronsdorferstr. 15 u. Hugo Vooses, Karlsruh, S.: Zul. v. d. Steinen, Bahnstr. 29. Bureau u. Destillation: Eichenstr. 34. L.: jeden 1. Donnerstag im Monat.

Elberfelder Gärtnerverein. P.: Karl Weishaupt, Berlinerstr. 86, P2.: Heinrich Reichholz, Hombüchel 52, S.: Georg Tillmann, Adolfsstr. 16, K.: Wilh. Brill, Engelnbergstr. 10, L.: Allgem. Bildungsverein Louisenstr., L.: jeden 1. und 3. Samstag im Monat.

Verband deutscher Gastwirtsgehilfen. P.: Willy Ribbeldorf, Charlottenstr. 35, S.: Oskar Puchborn, Bachstr. 87, K. u. L.: A. vom Dory, Bachstr. 87, L.: alle 14 Tage Dienstags nachm. 3 Uhr.

Ortskartell der Christl. Gewerkschaften. P.: Richard Deusch, Haidestr. 2, K.: Gustav Wigge, Haidestr. 15, S.: Fritz Dell, Hühnschen 31, L.: Wwe. Wilh. Herkenrath, Klobbahn 5, L.: jeden 1. Montag im Monat, abends 9 Uhr.

Kath. Gesellenverein. Begr. 1846. 400 Mitgl. Zw.: Fortbildung, Belehrung u. Unterhaltung der Gesellen zur Anregung und Pflege eines edel religiösen und bürgerlichen Sinnes und Lebens, u. dadurch einen tüchtigen, ehrenwerten Meisterstand heranzubilden. Der Verein hat ein eigenes Kosthaus, in welchem man billiges Unterkommen findet (Kath. Gesellenhaus). Der Wochenbeitrag für die mit dem Verein verbundene Christians-Krankenkasse (eingetr. Hilfskasse) beträgt 25 Pfg. Prot.: Pfarrer Neumann. P.: Kaplan Dr. Koch, Auerichstr. 1, P2.: Kaplan Heih, Königsstraße 22, S.: A. Dell, L.: Katholisches Gesellenhaus, Josefsstr. 6, L.: jeden Sonntag und Montag abend von 9-10 Uhr. Unterrichtsstunde und Fachabteilungen jeden Abend der Woche.

Beachte: Kath. Meister-, Gesellen- und Lehrlingsverein.

Deutscher Gewerbeverein (Hirsch-Dunster). Ortsverband Elberfeld-Barmen. Begr. 10. Oktober 1886. P.: Heinrich Schäfer, Barmen, untere Ronsdorferstr. 11, S.: Hermann Cornelien, Barmen, Eichenstr. 135, K.: Rud. Manerz, Ernststr., L.: Vikar, Kaiserstr. 6, L.: jeden 1. Freitag im Monat.

Verein der graphischen Berufe u. Maler (Hirsch-Dunster). Zw.: Unterstützung der Mitglieder in allen Notlagen, auch Kranken- und Sterbefälle. Begr. 1884. P.: Aug. Hellmuth, Steinstr. 12, P2.: Joh. Fischer, Arrenbergerstr. 17, S. u. K.: Ernst Wilms, Südstr. 1, L.: Fr. Wafuy, Ernststr. 15, L.: jeden 2. Sonntag im Monat, abends 6 Uhr.

Internationaler Graveur = Verband der Stoffdruckindustrie (Sich Elberfeld). Geschäftsführer Wilhelm Dammeier, neue Gerstenstr. 20.

Verein vereinigter Handelsleute in Elberfeld. P.: Aug. Weber, Heinrichstr. 8, P2.: Aug. Rohland, Holsteinerstr. 7, S.: Heinn. Weber, Cronenbergerstr. 7, S2.: Emil Sommerlon, U.-B., Hapelerstr. 38, K.: Franz Tonfor, Nordstr. 21, K2.: Anton Pony, Alexanderstr. 15, L.: Wwe. Ludw. Puh, Bachstr. 40, L.: jeden 4. Samstag, von 8 bis 10 Uhr.

Zentral-Verband der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter Deutschlands. Verwaltungsstelle Elberfeld-Barmen. Bureau: Breitestraße 61. Der Verband zählt 66 000 Mitgl., gewährt Rechtsschutz, Arbeitslosen-Unterstützung, Krankenunterstützung, Sterbeunterstützung bis 120 M. und besitzt eine Fachzeitung: „Der Kurier“ wöchentl. Beitrag 40 Pfg. Aufnahme 1 M. P.: Georg Vertram, Rügenbergerstr. 205, S.: Fritz Osenberg, Moritzstr. 1, K.: Chr. Kih, Königsstr. 154, L.: Stegmeier, Ernststraße 45, L.: jeden letzten Sonntag im Monat. Bureau: Breitestraße 61.

Deutscher Gruben- und Fabrikbeamten-Verband. (Sich: Bochum.) Zweigverein Elberfeld. Zw.: Unterstützung der Mitglieder und deren Angehörigen in Sterbe- und anderen Fällen durch Gewährung von Sterbegeldern (M. 500-1000), Witwen- u. Waisengeldern. P.: Karl Tepel, Briesstr. 15, P2.: Wilh. Katelbed, Briesstr. 21, S.: Alex. Menh, Distelbederstr. 28, K.: Georg Trube, Wollenburgstr. 28, L.: Hotel Adler, Altenmarkt, L.: 1. Samstag im Monat, abends 9 Uhr.

Soziale Kommission kaufm. und techn. Vereine Elberfelds. Zw.: Hebung und Wahrung der Interessen der Privatangeestellten. P.: Ewald Solbach, Straßburgerstr. 23, S.: Hugo Stein, Bleichstr. 13b, K.: W. Hinrichs, Schloßbleiche 2, L.: vier Jahreszeiten.

Zentralverband der Handlungsgehilfen u. -Gehilfinnen Deutschlands. Sitz: Hamburg. Bezirk: Elberfeld-Barmen. Der Verband bezweckt die allseitige Förderung der wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder durch Erzielung möglichst günstiger Arbeitsbedingungen, Stellenlosenunterstützung, Stellennachweis, Gewährung von Rechtsschutz usw. Das alle 14 Tage Mittwochs erscheinende Verbandsorgan „Handlungsgehilfenblatt“ wird allen Mitgliedern unentgeltlich zugestellt. Der Zentralverband ist der einzige Verband, der nur Angestellte

J. H. BORN, — Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 525.

Pankostklammern und Wender's Bureau-
nadeln zum Heften einzelner Blätter,
Heftmaschinen.

Barmen, Pianos Harmoniums ♦ Gelsenkirchen, Basel Elberfeld,
Gemarker Ufer Jahresumsatz 1200 Stück. Brüning & Bongardt Königstrasse
Nr. 27/29

durch welche die Leistungsfähigkeit bei größeren Aufträgen eine ganz bedeutende ist.

Die Buch- u. Kunstdruckerei verfügt über 3 Setzmaschinen, von J. H. BORN, Ave Nr. 44,

aufnimmt. P.: Franz Kotter, Robertstraße 8, R.: Ernst Dröner, Schleswigerstr. 74, S.: Friedr. Hensch, Laurentiusstr. 26, T.: alle 14 Tage, V.: abwechselnd im Volkshaus, Hombüchelerstr. 6 und Gewerkschaftshaus, Parnen, Parlamentstr. 5.

Verband deutscher Handlungsgehilfen, Leipzig (Kreisverein Elberfeld). Begr. 1881. Zw.: Die Hebung des Handlungsgehilfenverbandes durch Stellenvermittlung, Rechtsschutz, Unterstützung bei Stellenlosigkeit, Kranken- u. Begräbniskasse, Witwen- u. Waisenspensions- u. Altersversorgungs- u. Invaliditätskasse und durch Errichtung von Genesungsheimen, Spar- u. Darlehnskasse. P.: Georg Fuhrmann, Kleeblatt 56, PZ.: Ernst Janßen, neue Fuhrstr. 15, S.: Rich. Hanschmann, Friedrichstr. 50, R.: Jul. Hameister, Demeerthstr. 3, V.: Rest. Reichshof, Neustraße, T.: jeden Freitag.

Verein für Handlungskommis v. 1858 in Hamburg. (Bezirk Elberfeld.) Zw.: Kostenlose Stellenvermittlung; Pensionskasse (Invaliden-, Witwen-, Alters- u. Waisensversorgung), Kranken- und Begräbniskasse (eingetr. Hilfskasse), Spar- u. Darlehnskasse, Lebensversicherung, Unterstützungskommission usw. P.: Artur Preuß, Haidestr. 7, R.: Ed. Herm. Wolff, Hofstamp 50, V.: Hotelrest. Trierer Hof, Schloßbleiche 4-6, T.: jeden 1. und 3. Freitag im Monat, abends 9 Uhr.

Deutschnationaler Handlungsgehilfenverband (jur. Person). Sitz: Hamburg; Nebengeschäftsstelle f. Elberfeld: Otto Witte, Königstraße 38, (Eingang Obergärtnerswalderstraße), Geschäftsstunden täglich 2 bis 7 und 8 bis 10 Uhr. Zweck: In erster Linie Hebung des gesamten Standes durch Anstreben sozialer Reformen, sowie Schaffung wirtschaftlicher Vorteile für die Mitglieder durch die verschiedenen Abteilungen, als: kostenlose Stellenvermittlung, kostenloser Rechtsschutz, Versicherung gegen Stellenlosigkeit ohne Sonderbeiträge, Gewährung v. Hilfgeldern, Eigene Auskunftsstelle, Eigene Kranken- u. Begräbniskasse mit Freizügigkeit über das ganze Deutsche Reich, Eigene Fachzeitschrift: „Deutsche Handelsnachricht“ erscheint zweimal monatlich und wird jedem Mitglied unentgeltlich geliefert. Für Mitglieder von Rheinland u. Westfalen außerdem kostenfreie Lieferung der am 1. eines jeden Monats erscheinenden Gauzeitung: „Rhein-Westf. Monatschau“. Ortsgruppe Elberfeld: P.: Alred Clearius, Adlerstr. 7, PZ.: Heinrich Schlott, Neue Friedrichstr. 49, S.: R. Hauschild, Adersstr. 2, SZ.: W. Spanke, Ave 22, R.: W. Neumann, Pahnshofstr. 16, Peißker: Max Wegner, Steinbegerstr. 89 u. Th. Bohnen, Wilhelmstraße 40, Bücherw.: Th. Bohnen, Wilhelmstr. 40, V.: 4 Jahreszeiten, Wurmhof, T.: jeden 1. und 3. Dienstag im Mon. Lehrlingsabteilung. Obmann: W. Thielenhaus jr., Hochstr. 65, V.: 4 Jahreszeiten, T.: 2. u. 4. Dienstag im Monat.

Haus- und Grundbesitzerverein. Begr. 1880. P.: Rich. Reibel, Höchsten 28, PZ.: Rechtsanw. Justizrat Koenig 1, S.: David Meyer, Kastanienstr. 21, R.: F. Lühdorf, Louisenstr. 108a, V.: Hofstamp 48 (D. Kaiser). Bureaustunden: vormittags 9-1 Uhr, nachmittags 3-6 Uhr. → 741.

Haus- und Grundbesitzerverein (siehe Rückseite). Begr. 1893. P.: Karl Nie-

sen, Feldstr. 13, PZ.: Heinrich Horn, S.: Abr. Schmalz, Sedanstr. 45, R.: Wilh. Jacobsen, V.: Stadthalle Johannisberg, T.: monatlich.

Christlich. Holzarbeiterverband Deutschlands. P.: Joh. Pella, Humboldtstraße 51, PZ.: Aug. Bühner, Simonsstr. 37, R.: Dav. Schienbein, Hombüchel 21, S.: Franz Menzbach, Zimmerstr. 45, V.: Wwe. Wilh. Herfenrath, Klobbahn 5, T.: jeden 2. u. 4. Samstag im Mon., abends 9 Uhr.

Deutscher Holzarbeiter-Verband. P.: Gustav Jungf, Schreinerstr. 8, PZ.: Fröh. Dresler, Wirtstr. 77, S.: Richard Kaspers, Ludw. wigstr. 95, R.: Gust. Krumbach, Berlinerstr. 18, V.: Volkshaus, Hombüchel 6, T.: alle 14 Tage Dienstag abends.

Verg. Bezirksverein deutsch. Ingenieure. P.: Zivilingenieur C. Korte, Parnen, Siegesstr. 32a, PZ.: Ingen. G. Wirthwein, Parnen, Allee 223, S.: Dr. E. Jacobi, Viehhofstraße 63, SZ.: Ingen. P. Fischer, Parnen, R.: Direktor Karl Breidenbach, Wiesenstr. 21, V.: Gesellsch. Verein, T.: jeden 2. Mittwoch im Mon.

Verband reis. Kaufleute Deutschlands, Leipzig, Sektion Elberfeld. Zw.: Pflege der Standesehre und Förderung der Standesinteressen: Vermittlung gegenseitiger geschäftl. Unterstützung durch Auskunft und Empfehlung; Stellenvermittlung; Gewährung von Rat und Belehrung bei geschäftl. Rechtsfragen u. Streitigkeiten; Unterstützung der Mitglieder in Krankheitsfällen u. für Fälle vorübergehender Notlage, sowie Gewährung einer Begräbnisunterstützung beim Tode eines Mitgliedes; Unterstützung der Witwen u. Waisen verstorbenen Mitglieder; Unterstützung altersschwacher und invalider Mitglieder; Unterstützung der durch geleisteten Kriegsdienst in Not geratenen Mitglieder oder deren Familien; Unterhaltung eines eig., die vorstehenden Zwecke fördernden u. vermittelnden Vorkongans. P.: Georg Koch, Marktgrafenstraße 6, PZ.: Ab. Breunig, Wolfenbürgstr. 18, S.: Heinr. vom Riedt, Südstr. 66, SZ.: Aug. Jänßen, Sternstr. 10, R.: Heinrich Horn, Schloßbleiche 20, R.: Karl Kaiser, Oststr. 25, V.: Hotel Triererhof, Schloßbleiche, T.: jeden Samstag 9 Uhr.

Verein der deutschen Kaufleute. (Ortsverein Elberfeld.) Zw.: Rechtsschutz, Unterstützung bei Stellenlosigkeit, kostenlose Stellenvermittlung, Unterstützung in Notfällen, Regelung der Arbeitsbedingungen, Kranken- u. Begräbniskasse, Alters- u. Invalidenkasse. P.: Jof. Heinemann, Hofaue 64, PZ.: J. Raffauer, Bleichstr. 13, S.: V. Rosengarten, Mühlenstr. 11, R.: Ernst Goldig, Spichernstr. 4, V.: 4 Jahreszeiten, T.: jeden 1. und 3. Freitag im Monat.

Kaufmännischer Verein (e. V.). P.: Arth. Gerling, Gesundheitstr. 104, PZ.: Aug. Kocherscheidt, V.-Rittersh., Kleefer. 85, S.: Emil Klauer, Stuttbergstr. 17, R.: Friedr. Roubortne, Kieselstr. 43, V.: Hotelrest. Trierer Hof, Schloßbleiche 4-6, T.: Freitags, von 9-10 Uhr abends.

Kaufmännischer Verein (e. V.). Abteilung für Stellenvermittlung. Begr. 1886. P.: Emil Klauer, Stuttbergstr. 17, S.: Karl Ströher, Hermannstr. 13, R.: Paul O. Jüngst, Königstraße 168, V.: Hotelrest. Trierer Hof, Schloßbleiche 4-6, T.: Dienst. u. Freit. v. 9-10 Uhr abends. — Vakanzenlisten liegen an dies. Abenden offen.



Frowein's Weine u. Cognac

Evang. Verein für junge Kaufleute und Beamte. Begr. 1855. Zw.: Geselligkeit auf evang.-christl. Grundlage und Ausbildung in gesellsch. u. wissenschaftl. Hinsicht. P.: Ab. Hussels, Schloßbleiche 16, PZ.: Eduard Wettsch, Louisestr. 114, S.: G. Niedlich, Bergstr. 61, K.: Friz Schmidt, Königstr. 25, V.: Vereinshaus, Gafinostr. 1, Z.: Donnerstag abends von 9—11 Uhr.

Kaufm. Verein für weibl. Angehörige. G. V., Sitz Berlin. Verwaltungsstelle Elberfeld. Zw.: Hebung des Standes der weiblichen Handlungsgehilfinnen. Gewährt seinen Mitgliedern freie Stellenvermittlung, Stellenlosenunterstützung, freien Rechtsrat und Rechtsschutz u. a. m. Das Verbandsorgan wird jedem Mitglied kostenfrei geliefert. P.: Sabine Blum, Herzogstr. 8, S. u. Geschäftsleiterin: Elfriede Fichtner, Altenmarkt 11, Bureau: Altenmarkt 11, geöffn. 10—2 Uhr, Z.: jeden Dienstag im Bureau.

„Ganja“, kath. kaufm. Verein. Zw.: Hebung und Verbollkommnung der allgem., der relig. und der Fachbildung, Stellenvermittlung, Kranken-, Sterbe-, Unterstützungs- und Sparkasse, Pensions-Fonds, Geistlicher Beirat: Pfarrer Reiners. P.: Paul Kuppel, Obergrünewalderstr. 11, PZ.: Ernst Bracht, Louisestraße 65, S.: Friz Artkamp, Strahburgerstr. 12, K.: Friedrich Märck, Färberstr. 13, V.: Vereinshaus Parlament, Z.: Mittwochs abends 9 Uhr.

Deutscher Reilner-Bund u. G. (Bezirksv. Elberfeld-Barmen). P.: J. Westemeier, Pleichstr. 13a, PZ.: A. Franenrath, Barmen, Konfordia, S.: A. Eiche, Schöneb. 9, K. u. L.: Friz Delsner, Kipdorf 32, Z.: jeden 1. Montag i. M. Verein selbständ. Klempner u. Installateure. P.: Gust. Schmidt, Karlstr. 8, PZ.: Emil Fudickar, S.: Friedr. Löwen, K.: Otto Härtel, V.: Rest. Burgard, Grünstr. 4, Hauptversammlung Burghof, Altenmarkt, jeden 1. Freitag im Monat, abends 8½ Uhr.

Kolonialwaren Börse. Vorstand: P.: Franz Schroeder, PZ.: Friz Gersberg, S.: Aug. Herm. Dillmanns jr., Z.: Heinr. Heymer, K.: Aug. Jantzen, Beis.: Herm. Müsching, V.: Rest. Rodmeier, Z.: Samstags vorm. 11 bis 1 Uhr. **Elberfeld-Barmer Kreditorgehilfenverein.** P.: G. Strohn, Heubuch 13, PZ.: F. Berger, Barmen, Allee 173, S.: D. Beder, Königstr. 173, Z.: Fr. Tenge, Barmen, Allee 173, K.: F. Schleicher, Bahnhofstr. 48, KZ.: G. Stauf, Barmen, Steinweg 3, V.: Deutscher Kaiser, Z.: Donnerstags 9 Uhr.

Konsumverein der Beamten und Arbeiter der Staatseisenbahnverwaltung (e. G. m. b. H.). Zw.: Beschaffung von Lebens- und Wirtschaftsbedürfnissen der Mitglieder im großen und in Abgabe an dieselben im einzelnen gegen Barzahlung sowie die Vermittlung von Erleichterungen im Verkehr d. Mitglieder m. Geschäftsleuten. P.: K. Schweiter, Gambriusstraße 6, PZ.: Gisb.-Sekr. Karl Müller, Velleallianenstr. 6, S.: Gisb.-Sekr. Werrgin, Worringerstraße 68, Z.: Betriebssekr. Hagemann, Kurfürstenstr. 29, K.: Gisb.-Sekr. Schulz, Kurfürstenstr. 35, Buchhalter: Gisb.-Betriebssekr. Kottlieb, Marktgrafenstraße, V.: Döppersberg 31 b. Vorstandssitzungen Montags.

Beachte: Kath. Meister-, Gesellen- und Lehrlingsverein.

Landw. Bezugs- u. Abhängensensenschaft. Vorj. des Aufsichtsrates: Zul. Pipfen, Katernbergerstr. 136. P.: Zul. Schlüpförer, in der Barresbed 1, PZ.: Karl Kampermann, in der Offenbed 2, S.: Aug. Lange, Kirberg 457, K.: Zul. Schüler, Aprath, (Koghof), V.: Bahnhof Ottenbruch.

Landw. Casino Beel-Katernberg. P.: Zul. Pipfen, Katernbergerstr. 136, PZ.: Karl Schmachtenberg, Hugenbruch b. Aprath, PZ.: Karl Meyer, in der Beel 15, K.: Aug. Aprath, auf dem Dorp 6, S.: Gottfried Wilde, in der Beel 17, V.: Eduard Rosinski, an der Straße 2, Z.: jeden 1. Samstag im Monat.

Landw. Casino Kohlstraße-Wellendahl. P.: Wilh. Strahmann, Kohlstr. 26, PZ.: Gerh. Schmidt, Dönberg, S. u. V.: Otto Kampermann, Wellendahlstr. 44, K.: Wilhelm Vitinius.

Landwirtschaftl. Casino Sandhof-Hahnerberg. P.: Karl Köhler, vorm. Eichholz 3, PZ.: Aug. Thiemann, vorm. Eichholz 6, S.: G. Weber, Dorn bei Ronsdorf, K. u. L.: Alf. Hussels, Sandhof, Z.: jeden 1. Samstag im Monat, abends 8 Uhr.

Kath. Lehrlingsverein. Zw.: Relig. u. berufl. Belehr., Fortbildung u. Unterhaltung. Begr. 1860. Prot.: Pfarrer Neumann. P.: Kapl. F. Deiß, Königstr. 22, PZ. u. S.: Lehrer Fr. Schaeper, Ernststraße 39, K.: Wilh. Dresen, V.: Kath. Gesellenhaus, Joseffstr. 6a, Z.: Sonntags v. 6—8 Uhr. Unterrichtsturne: abends in der Woche. **Beachte:** Kath. Meister-, Gesellen- und Lehrlingsverein.

Kathol. kaufm. Lehrlingsverein. Zw.: Förderung des relig. Lebens, sowie Ausbildung und Verbollkommnung der allgem. u. der Fachbildung. Pflege der Geselligkeit, Sparkasse, kaufm. Unterrichtsturne usw. P.: Religionslehrer Kaplan Hirsch, Mittelstr. 9, PZ.: Rektor Franke, Simonsstr. 9, S.: Bernh. Loggen, Louisestr. 74, K.: Rud. Kampmann jr., Bachstr. 97, V.: Gesellschaft Parlament, Harmoniestr., Z.: Sonntags abends 6 bis 8 Uhr.

Volomotibeamtenverein. P.: Wilhelm Röter, Arrenbergerstr. 82, Ehrenvors.: Rob. Feld, S.: Adolf Kreuzer, Ravensbergerstr. 5, K.: Friz Schade, Südstr. 14, V.: Reichshof, Neustr. 16, Z.: den zweit. Sonntag im Monat, nachm. 6 Uhr.

Verband christl. Maler und Anstreicher. P.: Franz Schröder, Reithahnstr. 9, PZ.: Friz Dell, Höchsten 31a, K.: Anselm Hellrung, Josephstr. 6, V.: Chr. Jaeger, Klogbah. 25, Z.: jeden Freitag, abends 9 Uhr.

Verein bergischer Markt- und Mehreisender. P.: Emil Brach, Barmen, Allee 228, PZ.: Aug. Dahm, Kahlstr. 20, S.: Heinr. Hädel, Kleblatt 1, K.: Aug. Gold, Barmen, Carnerperstr. 9, V.: Otto Fischer, Karlstr. 30.

Gewertverein der Maschinenbau- und Metallarbeiter (G.-D.). Zw.: Wirtschaftliche Fragen. P.: Wilh. Hahn, Johannistr. 32, S.: Wilhelm Kride, Frowenstraße 29, K.: Georg Körber, Oststraße 48, V.: Gustav Pihner, Kaiserstr. 8, Z.: jeden 1. Sonntag im Monat, morgens 11 Uhr und jeden 3. Samstag, abends 8½ Uhr.

J. H. BORN,

Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 626.

Briefordner versch. Systeme. Schnellhefter.

Friedrich Fudickar

Kohlen, Koks, Brikets
Breitestr. 62. — Telefon 417.

Aue Nr. 44,
Telefon 1256.

Plakatinstitut J. H. Born,

Das Anbringen von Reklame auf der Schwebebahn und in allen Strassenbahnen des Bergischen Landes vermittelt das

Kath. Mädchenverein. (Kath. Arbeiterinnenverein für Elberfeld-Mitte.) 300 Mitgl. Begr. 1845. Zw.: Sammlung und Organisation der kath. Arbeiterinnen. Vollenbung d. Jugendbild. in religiöser Erkenntnis, wahrer Frömmigkeit und jegl. weibl. Tugend, Fortbildung in weibl. Handarbeiten. Prot.: Pfarrer Neumann. V.: Kaplan Josef Zaunbrecher, Auerschuferstr. 1, P2.; Lehrer Schaeper, Grünstr. 39, S.; Emma Koybach, K.: Elise Pieper, L.: Sophienstr. 5 u. kath. Mädchenschule, Reitbahnstr. 33, L.: Sonntags abends von 6-9, Dienstags u. Donnerstags abends von 8 1/2 bis 9 1/2 Uhr.

Kath. Meisterverein. (500 Mitglieder.) Zw.: Möglichste Förderung des Handwerkerstandes, Pflege eines religiösen und bürgerlichen Sinnes und Lebens. Begr. 1867. V.: Kaplan Dr. Koch, P2.; Kaplan Heiß, Königsplatz, P3.; Obermstr. Aug. Franke, Untergrünnewalderstr. 20, S.; Frh. Kramer, Obergrünnewalderstr. 17, K.; Karl Sander, Reitbahnstr. 30, L.; kath. Gesellenhaus, Josefsstraße 6, L.: Freitags und Sonntags 9-11 Uhr. Sachabteilungen: abends in der Woche.

Kath. Meister-, Gesellen- und Lehrlingsverein. Das Gesellenhaus steht unter der Leitung eines Kuratoriums, welches jurist. Person ist. V.: Religionslehrer Girsch, P2.; Pfarrer Neumann, S.; Lehrer Woyand.

Deutscher Metallarbeiter-Verband. K.: A. Kohnen. Bureau: Varmen, Wajferstraße 2a.

Metallarbeiter-Verband. V.: Josef Pompero, Schreinerstr. 6, K.; Friedrich Goldan, Grünstr. 1, S.; Ernst Luz, Grünwalderberg 27, L.; Wwe. Wilh. Hertenrath, Koybahn 5, L.: jeden 2. u. 4. Samstag, abends 9 Uhr.

Mieterverein. Zw.: Wahrnehmung der Interessen der Mieter. K.: W. Koffenbach, Geschäftst.: Schlenkerstr. 8 II.

Elberfelder Milchhändlerverein. V.: Valentin Habermehl, Cästr. 40, P2.; Heinrich Steiöff, Franzenstr. 21, S.; Ernst Hasemeyer, Feinbiederstr. 91, K.; Friedrich Vüdel, Arrenbergerstr. 17, L.; Rest.: Germania, Bahnhoffstr. 44, L.: vierteljährlich.

Verband deutscher Militär-Anwärter. (Zweigverein Elberfeld.) V.: Stadtschreiber Buchholz, Kleeblatt 57, P2.; Eisenbsekr. Lampe, S.; Oberassistent Vismann, K.; Oberpostassistent Schläfer, Gichenstr. 27, L.; Rest. zu den vier Jahreszeiten, L.: 1. Samstag jeden Monats, abends 8 1/2 Uhr.

Elberfelder Musikerverein. Begründet 1871. (25. Lokalverein des Allg. Deutsch. Musikerverbandes.) Zw.: Hebung u. Sicherung der materiellen Lage, sowie der gesellschaftlichen Stellung des Musikerstandes durch Pflege der geistigen Interessen seiner Mitglieder. Ehrenmitgl.: Georg Raucheneder. V.: Gust. Wolter, Planstr. 26, P2.; R. Höpp, Bahnhoffstr. 26, S.; Rob. Manzer, Blumenstr. 9, S2.; Wilh. Ortloff, Froweinstr. 15, K.; G. Köll, Ludwigstr. 41, K2.; Ludw. Hinke, Düsselbiederstr. 41, L.; Hotel Trierer Hof, Schloßbleiche 4-6.

Wuppert. Bezirksverein des Verbandes Deutscher Musterzeichner. V.: Hubert Breuer, Alfenstr. 19, P2.; Georg Heuschel, Gelenstr. 39, S.; Karl Krüger, u. P., Wiesenstr. 46, K.; Frh. Schnell, Varmen, Fischerstr. 71, L.: 1. u. 3. Samstag im Monat, abwechselnd, L.: Reichshof, Varmen, Altenmarkt.

Berg-Märk. Photographenverein. Begr. 1893. V.: Raph. Schlegel, Casinostr. 7, P2.; Fr. Schweiksurth, Herzogstr. K.: W. Ludy, Herzogstr. 20, L.; Hofbräu, Mauerchen, L.: jeden 1. Freitag im Monat.

Freie Vereinigung der Photographen u. verw. Berufe für den Reg.-Bez. Düsseldorf. V.: Raph. Schlegel, P2.; G. Vud, Düsseldorf, S.; Frh. Schweiksurth, Herzogstr. 41a.

„Franko“, Verband deutscher Post- und Telegraphen-Assistenten Ortsgruppe Elberfeld. V.: Wintels, Ober-Telegr.-Assist., Augustastr., P2.; Stadtv. u. Oberpostassistent. Alb. Schmidt, Treppenstr. 19, S.; Postassistent. Witting, Ronsdorferstr. 125, S2.; Postassistent. Heinrich Kulms, Wehstr. 59, K.; Postassistent. Berth. Glendit, Bergstr. 4, K2.; Oberpostassistent. Peter Andresen, Haidestr. 23, Vudh.; Postsetz. L. Schtermeyer, Flensburgerstr. 44, L.; Reichshof, Neustraße 16, L.: 1. Donnerstag im Monat.

Post- und Telegraphen-Unterbekanntemverein. Prot.: Postdirektor Breder. V.: Joh. Fiedler, Demeerthstr. 7, P2.; Paul Becker, S.; Wilh. Mieser, Demeerthstr. 7, K.; Albert Pfeiffer, L.; Heinrich Bohle, Ripdorf, L.: 1. Sonntag im Monat.

Verein Wuppertaler Presse. S.: Karl Sir, Worringerstr. 57, L.: jeden 1. Montag im Monat. L.: Hotel-Restaurant Union, Schloßbleiche 22.

Deutscher Schirmmacherverband. Elberfeld-Varmen. V.: G. Meyer, Heinrichstr. 6, S.; Alwin Lederer, Schreinerstr. 21, K.; Anton Athen, Kirchstr. 6, L.; Gasthof zum Bahnhof, Döppersberg 76, L.: jed. 1. Mittwoch im Monat.

Gewerbl. Vereinigung in der Schneider-Zunft, Elberfeld. G. m. b. H. Zw.: Gemeinl. Einkauf von Rohstoffen. V.: Fr. Risse, Hombüchel 47, P2.; Wilh. Pleiß, Seilerstr. 3, S.; G. Herm. Stengel, u. Nordstr. 18, K.; Joh. Wientke, L.; Louisenstr. 38, L.: am 1. eines Monats an Wochentagen.

Gewerkverein der Schneider u. verw. Berufe. Ortsverein Elberfeld (G. m. b. H.). V.: Herm. Düren, Felsenstr. 3, P2.; Herm. Döpp, Lärchenstr. 14, S. u. K.; Rud. Manerh, Grünstr. 8, L.; G. Peyer, Kaiserstr. 8, L.: jeden 3. Montag im Monat.

Deutscher Schneider- und Schneiderinnenverband (Filiale Elberfeld). L.: Volkshaus, Hombüchel 8, V.; G. Baal jr., Karlstraße 54, S.; Friedr. Sobichth, Mittelstr. 15, K.; Gustav Scherer, Spichernstr. 24, L.: 14. Mai und fortlaufend alle 14 Tage.

Verband christl. Schneider- und Schneiderinnen. (Sitz München.) Zahlstelle Elberfeld. V.: Peter Guder, Pandstr. 43, S.; Friedrich Uibel, Langestr. 7, K.; Georg Ried, Kleeblatt 47, L.; Ernst Goller, Wall 40.

Schreinervereinigung v. Elberfeld. (G. G. m. b. H.) Rohstoffgenossenschaft, Casinostr. 34. Zw.: Unterhaltung eines Eisenwarenlagers u. Verkauf an die Mitgl.; Diskontierung von Wechseln. V.: G. C. Wagner, Seilerstraße 32. Beis.: Heinrich Luz, Heinrich Kann, Vorsitz. des Aufsichtsrats: Karl Bartholomay, Rügenbergerstraße 13a.

Frowein's Weine u. Cognac

Rohstoffverein der Schuhmacher. (E. G. m. b. H.) Zw.: An- u. Verkauf von Rohmaterialien und Maschinen. V.: Asmuth Fleckenstein. Geschäftsf.: Wilh. Thiele. S.: Karl Volkmar, L.: Albrechtstr. 44, L.: offener Laden. Vorst. des Aufsichtsrats: Otto Heuser, Stuttgartstr. 26.

Gewerkverein der Schuhmacher u. Lederarbeiter. (Ortsverein Elberfeld. H.-D.) V.: W. Bongard, Steinstr. 10, S. u. K.: Heint. Dörich, sen., Prinzenstr. 46, L.: Wilhelm Forsthoff, Untergrünwaldstr. 32, L.: Montags abend nach jedem 1. des Monats.

Verein mittlerer Staatseisenbahnbeamten. (Ortsgruppe Elberfeld.) V.: Gepäd-Gyped. Siegel, Hahnerbergerstr. 49, P2.: Güter-Vorst. Sebastian, Kurfürstenstr. 3, S.: Eis-Affist. Körnig, Gesundheitstr. 93, K.: Eis-Affist. Mertens, Johannistr. 32, L.: Franz Kanegischer, Bahnstr. 3, L.: jeden 2. Sonntag im Monat.

Technikerverein. Zweigverein des Deutschen Technikerverbandes. Zw.: Wahrung der Interessen und Hebung des Ansehens des Technikerverbandes. V.: Uffo Berger, Wohn.-Zusp., Kieselstraße 45, P2.: Heint. Cuennet, Froweinstr. 21, S.: Adolf Wiertz, Stadtbauaffist., Ravensbergerstraße 123, S2.: Ernst Schaae, Eisb.-Banaffist., Neunteich 39, K.: Wilh. Veder, Bautechn., Klusierhöhe 19, L.: Rest. Vier Jahreszeiten, L.: 1. Dienstag im Monat, abends 8½ Uhr.

Deutscher Textilarbeiter- u. Arbeiterinnen-Verband. Geschäftsf. u. K.: W. Krohnen, Hombüchelerstr. 6, P.: Friedrich Vogen, Brunnenstr. 36, P2.: Jakob Feische, Reviandstr. 66, S.: Ernst Fischer, Südstr. 39, L.: Volkshaus, Hombüchelerstr. 6, Herberge Reitbahnstraße 6, L.: alle 4 Wochen Samstags abends 8½ Uhr.

Gewerkverein der deutsch. Tischler (Schrein.) u. verw. Berufsgenossen. (Hirsch-Dunker. Ortsv. Elberfeld.) Zw.: Gewährt den Mitgliedern gegen einen wöchentl. Beitrag von 25 Pfg. Unterstützungen in allen Nothfällen: 1. Arbeitslosigkeit, auch bei Aussperrungen, 2. Reiseunterstützung, 3. Ueberfiedelungskosten, 4. Rechtschutz u. noch eine Krankenkasse für einen geringen Beitrag. Begr. 1894. V.: Herm. Langer, Flurstraße 9a, P2.: Abnr. Kaminski, Sternstr. 32, S.: Karl Rabe, Quellenstr. 26, K.: Karl Weber, Reitbahnstr. 14, L.: Gustav Pöker, Kaiserstr. 8, L.: jeden 2. und letzten Samstag im Monat.

Uhrmachergehilfen-Verein. Zw.: Förderung des Uhrmachergewerbes. Ehrenvorst.: Aug. Raffauer, Varmen, Weststr. 51. V.: Paul Komanski, Ziegenburg 5a, P2.: Felix Philipp, Varmen, S.: Erich Volkeme, Varmen, Berterstr. 44, K.: Wilh. Hussstadt, Varmen, Berlinerstraße, L.: Reichshof, Elberfeld u. Hotel zur neuen Post, Varmen, Winklerstr. 26, L.: jeden 2. Samstag im Monat, 9½ Uhr.

Vermessungstechniker-Verein für Rheinl.-Westf. Ortsgr.: Elberfeld-Varmen. Zw.: Wahrung der Interessen u. Hebung des Ansehens des Standes. V.: D. Schweisfurth, Ronsdorferstr. 125, S.: R. Bergheim, Varmen, Ahornstr. 14, K.: C. Reuber, Bohwinkel, Stafenbergstr. 2, L.: Rest. Grimberg, Berlinerstr. 28, L.: jeden 1. und 3. Mittwoch.

Deutscher Webermeisterverband. V.: Friedrich Schäffertötter, Varmen, Medelstr. 26, P2.: Emil G. Ballieper, Löwenstr. 10, S.: Lud-

wig Köhlig, K.: Ferd. Bönschen, L.: Rest. Eimer, Friedrichstr. u. Rest. Heller, Varmen, Rödigerstr., L.: abwechselnd jeden 2. Samstag im Monat.

Deutscher Werkmeister-Verband (Bezirksv. Elberfeld.) V.: Gust. Veder, Schillerstraße 3, P2.: Franz Arbeiter, Griffenberg 3, S.: Bruno Strauch, Gartenstr. 60, K.: Aug. Hedding, Stadtmannsmüllerstr. 19, L.: Chr. Jäger, Klobbahn, L.: jeden 2. Sonntag im Monat, abends 5 Uhr im Winter, 7 Uhr im Sommer.

Elberfelder Birteverein. Zw.: Förderung gewerblicher Interessen. Ehrenvorsitzender: G. Geiger, Gartenstr. V.: G. Isenberg, Uellendahlstr. 13a, P2.: Aug. Kinkel, Aue 18, S.: Willy Steuerthal, Hagenauerstr. 10, K. u. L.: A. Schäfer, Aue, L.: jeden 1. Donnerstag im Monat.

Birteverein Gambrius. Begr. 1873. V.: Weyerhall, Ronsdorferstr. 15, P2.: G. Voos, Karlstr. 49, S.: Bardo König, Wiesenstraße 138, K.: B. Preuer, Grünwaldenberg 58, L.: wechselt jeden Monat, L.: jeden letzten Donnerstag im Monat.

Verein der Zigarrenhändler. V.: Gd. Herm. Wolff, S.: Aug. Krautmacher, Wall 13, K.: Werner Meisen, Island 8.

Zuschneider-Verein Elberfeld. Mitgl. d. Zentralverbandes, Sitz Berlin und der rhein.-westf. Vereinig., Sitz Köln. Zw.: Pflege der Fachwissenschaft durch Vorträge und Zeichnungen. Verbands-Zuschneide-Lehranstalt in Köln. Sterbefasse und Stellenvermittlung. V.: Aug. Gentsche, Hofaue 87, P2.: Jean Pieper, Klusierhöhe 60, S.: Peter Vüderath, Blücherstr. 12, K.: Georg Weirich, Bellealliancestr. 5, L.: Hot. Vier Jahreszeiten, L.: jeden Dienstag, abends 9 Uhr.

3. Spar-, Darlehen- und Bau-Verein.

Vergischer Rabatt- und Handelsschutz-Verein e. V. Zweck: Förderung des Vorverkaufs im Kleinhandel, sowie Belämpfung unläuterer Machenschaften im geschäftlichen Leben. V.: Hugo Krehmann, Wall 7-9, P2.: F. W. Thielehaus, Hochstr. 65, K.: Ad. Wetter (Firma Friedrich Wetter Wwe.), K2.: Louis Frigische, S.: Aug. Pfarr jr., S2.: Emil Bremer, Bergstraße 9, Pöfiker: Rudolf Risse, Klobbahn 6, Ad. Winkelmann, Friedrichstr., J. Biermann, Schwanenstr., Geschäftsstelle: Karlstraße 9 I.

Elberfelder Lehrer-Spar- und Darlehnskasse. Zw.: Nimmt Spareinlagen von Lehrern u. Lehrerinnen entgegen und gewährt Darlehen. V.: M. Krauzig, Marienstr. 114, S.: Herm. Wihel, Froweinstr. 17, K.: Franz Winkler, Südstr. 69, L.: Harmonie, L.: monatl. am Monatsersten, von 6-7 Uhr.

Spar- und Darlehverein in Liquidation. Liquidatoren: Bernh. Wiesehöfer, Ernst Geisen, August Dzulko, Königstraße 4.

Sparverein Brüderlichkeit. V.: Wilhelm Reinhold, Schusterstr. 34, P2.: Ernst Ohl, Marienstr. 44, K.: Otto Geiger, Hochstr. 26, S.: Ernst Sandler, S2.: Ernst Leicht, L.: Volkshaus, Hombüchel, L.: Montags, vierwöchentlich.

Eisenbahn-Bauverein, e. G. m. b. H. Zw.: Bau, Erwerb u. Verwaltung von Wohnhäusern und deren Vermietung an die aus Staatseisenbahnbedienheiten bestehenden Vereinsmitglieder. V.: Karl Voigt, Kieselstr. 27, P2.: Karl Herder, Ronsdorferstr. 28, S.: Emil Fliegenschmidt,

J. H. BORN,

Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 626.

Haus- u. Soennecken- etc. Schreibzeug, Papierfachkasten, Fedorhalschalen.

Barmen, Gemarkter Ufer Nr. 27/29 Jahresumsatz 1200 Stück **Brüning & Bongardt** **Elberfeld, Königstrasse Nr. 24.**

Kurfürstenstr. 41, S2.: Aug. Krumme, K.: Ludw. Vogel, Kurfürstenstr. 31, K2.: Eug. Schlein. Auf-
 sichtsrat: P.: Reg.: u. Bauat K. Zachariae, Döp-
 persberg 37, P2.: Landbauinspektor Georg Günz,
 Kronstraße 26.

4. Innungen.

Freie Innung für das Bäcker-
 Handwerk. Obermstr.: Aug. Rittinghaus,
 Wasserstr. 2, Stellvert.: V. Schlud, S.: Heinr.
 Buschthüler, K.: Chr. Meier, L.: Innungstotal
 Aue 52, L.: alle 2 Monate.

Freie Barbier-, Friseur- und
 Perückenmacher-Innung. Obermstr.:
 Heinr. Spetz, Kaiserstr., P2.: Karl Beyrich, S.:
 Frh. Neu, Südr. 7b, K.: Louis Sälzer, Bahnhofs-
 straße. Stellennachweis: Gl. Perst, Schöne-
 gasse. Krankenkassentrolleure: Hugo Goldhorn und
 Clemens Perst. L.: Vier Jahreszeiten, L.: 1.
 Montag im Monat. — Fortbildungs- u. Fachschul-
 unterricht Donnerstags nachm. von 2—8 Uhr in
 der Handwerker- u. Kunstgewerbeschule. Lehrer für
 den Fachunterricht: Kürten, Meyer, Neu und
 Nelstamp.

Freie Baugewerker-Innung, Gl.:
 Eberfeld. Chr. Gerhardt, Ehrenvorsitzender.
 P.: P. W. Schulte, Wiesenstr., P2.: Otto Ohl, De-
 weerthstr. 68, S.: Georg Schmidt, Düppelerstr. 36,
 S2.: Aug. Vollmann, K.: Ferd. Hüfenecker, neue
 Nordstr. 4, L.: Rest. Zu den 4 Jahreszeiten, L.:
 monatlich.

Fleischer-Innung. Obermeister: Ernst
 Mübenstrunk, Berlinerstr. 33, Sprechmstr.: Ad.
 Platenius, Breitestr. 14a, S.: Wilhelm Gentel,
 Bahnhofsstr. 68, K.: G. Grimm, Kleeblatt 4, L.:
 Deutscher Kaiser, Bur.: Stadt. Schlachthof, Ge-
 schäftsst.: Jul. Kohr.

Decorationsmaler, Glaser- und
 Anstreichermeister. Zwangs-Innung zu
 Eberfeld. Begr. 1851. P.: Frz. Wobitz, Bahnhofs-
 straße 38, P2.: Karl Busch, Krugmannsgasse 6,
 P3.: H. Wipperling, Trooststr. 12, S.: Otto Jena
 jr., Seilerstr. 9a, K.: Wilh. Jollweil, Wasserstr.,
 L.: Monopol, Hofstamp, L.: vierteljährlich.

Innungs-Ausschuh der Eberfeld-
 der Innungen. Zw.: Wahrung der gem.
 Interessen. Ehrenvors.: Chr. Gerhardt. P.: Heinr.
 Schulte, Laurentiusstr. 21, P2.: Heinrich Spetz,
 Fouriersgasse 9, S.: Otto Ohl, Deweerthstr. 64,
 K.: Joh. Wiesemann, vorm Holz 7, L.: Vier
 Jahreszeiten, L.: vierteljährlich.

Schlossermeister-Innung. Ober-
 meister: Heinr. Schulte, Laurentiusstr. 21, → 2030,
 P2.: Otto Weber, Kölnnerstr. 35a, S.: Leo Sper-
 ling, Karlstr. 27, K.: G. Herm. Schmidt, Hofstei-
 nerstr. 4, L.: Rest. Vier Jahreszeiten.

Eberfelder Schneider-Innung.
 P.: Heinr. Troost, Königl. 85, P2.: Bernhard
 Mühlberg, Felsenstr. 8, S.: Joh. Bracht, Louis-
 senstr. 73, K.: W. Pleiß, Seilerstr. 3, L.: 4 Jah-
 reszeiten, Mäuerchen, L.: jeden 1. Mittwoch im
 Monat.

Schuhmachermeister-Innung. P.:
 Otto Kunze, Blankstr. 32, P2.: Asmuth Fledens-
 stein, Blumenstr. 27, S.: Eberh. Henke, Gesund-
 heitstr. 142, K.: Aug. Fink, Höchsten 11, L.: Er-
 holungstr. 2, L.: jedes viertel Jahr.

Fischer-Zwangsinnung. P.: Karl
 Bartholomay, Rühnbergerstr. 13a, P2.: G. Weid-
 ner, Königl. 145a, S.: Heinr. Luz, Querstr. 9,
 K.: Joh. Wiesemann, vorm Holz 7, L.: Casino-
 straße 34a, Geschäftshalle d. Schreinervereinigung.

Uhrmacher und Goldschmiede-
 Innung der Kreise Eberfeld und
 Nettmann. P.: H. Mittelstenscheld, Grün-
 straße 20, P2.: Alb. Maeder, S.: R. Bernsmüller,
 Albrechtstr. 52, S2.: A. Dörenbahl, Langenberg,
 K.: Robert Schöler, Turmhof 13. Weisiger: Hugo
 Kretzmann, Wall 7-9, L.: Monopol, L.: alle 3
 Monate.

5. Kranken- und Sterbekassen.

Allgem. Kranken- und Sterbe-
 kasse für Arbeiter aller Berufe
 Deutschlands. Begr. 1891. (Sitz Weihen), Zu-
 schußklasse. Die Kasse nimmt männliche Personen
 von 14 bis 45 Jahren ohne ärztliche Untersuchung
 auf. P.: Georg Rothe, Rippdorf 65, K.: Johann
 Tomanowski, Berlinerstr. 56, L.: Sauerjopf, Bach-
 straße 92, L.: jeden 1. u. 3. Sonntag im Monat,
 11 bis 12 Uhr.

Bädermeister-Sterbe-Auflage.
 P.: Karl Sopp sen., Karlstr. 6, P2.: Aug. Hart-
 mann, Karlstr. 25, S.: Ernst Schumacher, S2.:
 Otto Werle, K.: Ludw. Fischer, Hofane 26, L.:
 Ernst Goller, Wall 40, L.: 1. Dienstag im Mon.

Handwerkermeister-Kranken- u.
 Sterbekasse (e. H.). P.: Ernst Schöpp, Höch-
 sten 47, P2.: Wilh. Bertram, Reivigerstr. 19, S.:
 Otto Veisel, Landstraße 19, K.: Karl Müller,
 Müllerstr. 32, L.: E. u. G. Geiger, Neustr. 16, L.:
 jeden Monat.

Vendahler Vereinigung. Zw.: Ge-
 sellige Unterhaltung und Unterstützung in Sterbe-
 fällen. P.: Adam Hühner, U.-Barmen, Haspeler-
 straße 9a, P2.: Karl Reuber, Barmen, Weichen-
 straße 24, S.: Heinr. Staffel, Pöhlkerstraße 4,
 K.: Karl Steins, Wolfenburgerstr. 90, L.: Ernst
 Dell, Wolfenburgerstr. 7, L.: alle vier Wochen.

Deutschnationale Kranken- und
 Begräbniskasse (e. H. 98). Hauptstz
 in Hamburg. Verwaltungskstelle Eberfeld, Johan-
 nisstr. 8. Obmann: Karl Vesper, Vogelstangstraße
 81, K. u. Geschäftshalle: Karl Hölsen, Johannisstr.
 8, K2.: R. Schroeder, Hahnerberg 75, L.: Zu den
 vier Jahreszeiten, L.: jeden 1. u. 3. Donnerstag
 im Monat.

Betriebskrankenklasse des Eber-
 felder Baugewerbevereins, Höchsten
 26. P.: Aug. Vollmann, Reuentich 58, P2.: Otto
 Ohl, Deweerthstr. 64, Weis.: Karl Offermann, Uel-
 sendahlerstr. 24, K.: Rich. Veisel, Höchsten 28, L.:
 Höchsten 26, L.: vierteljährlich.

Vereinigung der Betriebskran-
 kenklassen zu Eberfeld. P.: Ualib.
 Angulin, Barresbaderstr. 6, P2. u. K.: Heinr.
 Siebel, Arrundergerstr. 16, S.: Rob. Hausmann,
 Holzerstr. 4, L.: Hofbräu, Mäuerchen 32, L.: 1.
 Dienstag jeden 2. Monats.

Gesellschaft und Sterbeauflage
 Friedrich-Wilhelmstal. Zw.: Unter-
 stützung bei Sterbefällen. An Sterbegeld wird gezahlt:
 für Hauptleiden 90 M., für Kinder unter
 4 Jahren 9 M., für Kinder über 4 Jahre 18 M.
 Begr. 1863. P.: Aug. Holz jr., Kölnnerstr. 51,
 P2.: Heinr. Schleipen, S. u. K.: Ferd. Borgmann,
 Brunnenstr. 2, L.: Pöher, Kaiserstr. 8, L.: Sonn-
 tags abends 5—7 Uhr alle 4 Wochen.

Grünwalderberger Vereinigung.
 Begr. 1892. Zw.: Unterstütz. in Sterbefällen u. ge-
 müßl. Unterhaltungen. P.: Frh. Lampier, Klee-
 blatt 7, P2.: August John, Grünwalderberg 27,
 P3.: August Winkel, Grünwalderberg 35, S.:

Frowein's Weine u. Cognac

Heinr. Heidhaus, Grünewalderberg 45, R.: Aug. Vöhl, Charlottenstr. 27, L.: Wwe. Herm. Lenz, Grünewalderberg 18, L.: alle 14 Tage Samstags, 8½ Uhr abends.

Verwaltungsstelle der Zentral-Krankengeld-Zuschußklasse d. lath. Arbeitervereine Deutschlands im lath. soj. Männerverein der Herz-Jesu-Pfarre P.: Ferd. Heidlamp, Kaplan, Ludwigstr. 59, Verwaltung: Franz Grünher, Ritterstraße 23, R.: Karl Leberberg, Birkerstr. 42, S.: Gust. Schmitz, Ludwigstr. 61, L.: Rest. B. Wilms, Ludwigstr. 33, L.: Sonntags, von 12—1 Uhr mittags.

Kaufmännische Krankenkasse für Rheinland und Westfalen (e. G.). Begr. 1887. Zw.: Unterstützung der Mitglieder u. deren Ehefrauen in Krankheitsfällen u. außerdem die Gewährung eines Sterbegeldes in Sterbefällen der Mitglieder. P.: Bernh. Greive, Viehhofstr. 7, P2.: Wih. Kurde, S.: Aug. Fittig, R.: Aug. Specht, Düppelerstr. 42, L.: Vier Jahreszeiten, Mänerchen, L.: jeden Montag.

Kaufmännische Witwen- u. Waisenkasse Barmen-Elberfeld, zu Barmen. Begr. 1886. Zw.: Die Kasse zahlt der Witwe resp. den Waisen eines verstorbenen Mitgliedes eine dauernde jährliche Pension von M. 360. P.: Rob. Kolte, Altermarkt 22, S.: R. Kürte, Kleeblatt 46, R.: Alb. Höller, Düppelerstraße 40, R2.: Rob. Weber, Hansafr. 31. Jährl. Beitrag M. 20—40, je nach dem Eintrittsalter. Vermögen Ende 1905 M. 309 738,40. Mitglieder zahl Ende 1905 820.

Kranken- und Begräbniskasse des Verbandes deutscher Handlungsgelhilfen. Verwalter: G. Kiffing, Erlenstr. 12, Stellvert. Verwalter: Rob. Bode, Schleswigerstraße 68, R.: Paul Kemper, Robertstraße 6a.

Kranken- und Begräbniskasse (e. G.) des Vereins für Handlungs-kommiss von 1858. Derselbe Verwaltungsstelle Elberfeld-Barmen. P.: J. Moog, Ulmenstraße 4, P2.: A. Wallefeld, Langestr. 20a, Geschäftsstelle: Ed. Herm. Wolff, L.: Hofkamp 50, L.: 1. u. 3. Freitag im Monat. Freizügigkeit durch das ganze deutsche Reich.

Kranken- und Sterbe-Auflage Friedrich. P.: Aug. Röhrlen, Bergerhaide, S. u. R.: Heinr. Heidhaus, Grünewalderberg, S2.: Karl Schirmer, L.: G. Virmes, L.: jeden 4. Sonntag.

Innungs-Krankenkasse für das Bäckerhandwerk. P.: Louis Schlud, Breitenstraße 14, P2.: Franz Matten, Louisenstr. 66, R.: Fritz Ruchhaupt, Ostersbaum 72, L.: Innungshaus, Aue 52.

Innungs-Krankenkasse der freien Innung für das Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Handwerk zu Elberfeld. P.: A. Brenner, Ronsdorferstr. 23, P2.: Ad. Schmitz, Island, S.: Alb. Meyer, Grifflenberg 25, Rend.: D. Thiele, L.: Auerschulstr. 8. Geöffnet vorm. 9—1 und nachm. 3—5 Uhr. ≈ 1649.

Kranken- und Sterbekasse des Vereins deutscher Kaufleute (Unabhäng. Handlungsgeh.-Organisation.) P.: Josef Heinemann, i. H. Jaf. Cappel, Hofane, S.: Rosengarten, i. H. Michel & Cie. Nachf., Wall, R.: E. Goldig, Spichernstr. 4, Vertrauensmann: Erich

Menge, Poststr. 5, L.: Vier Jahreszeiten, L.: jeden Freitag u. d. 1. u. 15. jed. Mon., abends 9 Uhr. Kranken- und Sterbekasse des Vereins der Kutsher, Fuhrleute und Berufsgenossen. P.: Fritz Klemmer, Tannenstr. 4, P2.: Heinr. Hellmuth, Engelnbergstr. 5, S.: Gw. Güttemann, Spichernstr. 15, R.: Wih. Raurath, Simonsstr. 73, L.: Theob. Vabler, Gesundheitstr. 94, L.: alle 4 Wochen.

Innungs-Krankenkasse der Maler und Anstreichermeister-Innung ≈ 1649. P.: Karl Busch, Krugmannsgasse 6, Rendant: D. Thiele, L.: Auerschulstr. 8. Geöffnet vorm. 9—1 u. nachmittags 3—5 Uhr.

Kranken und Sterbekasse der Metallarbeiter. P., S. u. L.: Edm. Eberhardt, Hauptstr. 92, R.: Karl Birkenbeil, Hauptstr. 57, 1. Revisor: Gust. Sahn, Rügenbergerstr. 221, 2. Revisor: Math. Dirscheweit, Kirchhofstr., 3. Revisor: Aug. Witt, Rügenbergerstraße 182, L.: alle 14 Tage, Samstags.

Kranken- und Sterbekasse für Metzger u. verw. Berufe. P.: W. Steinmez, Hochstr. 28, P2.: Paul Henfer, Güterstr. 12, S.: Hugo Tüschchen, Schleswigerstr. 58, R.: Heinr. Spier, Adlerstr. 11, R2.: Herm. Jähmann, Ludwigstr., L.: Berliner Hof, (Viehhof), L.: jeden 2. Dienstag im Monat.

Kranken- und Sterbekasse der Schneider-Innung. P.: Joh. Wiente, Louisenstr. 38, P2.: Karl Biesener, Mathildenstraße 14, S.: Friedr. Sobieghy, Mittelstr. 15, R.: Georg Scherf, Ludwigstr. 44, L.: Bergmann, Friedrichstr. 53, L.: monatlich.

Kranken-Unterstützungsbund der Schneider G. G. P.: Karl Biesener, Mathildenstraße 14, R.: Karl Hüttenberger, Höchsten 2, L.: Volkshaus, Dombüchelerstr. 8, L.: alle 14 Tage.

Kranken-Unterstützungsbund der Schirm- und Schirmhutmacher, München. Zahlstelle Elberfeld-Barmen. P.: Alw. Vederer, Rofstr. 16, P2.: Otto Janien, Straßburgerstr. 29, S.: W. Reitzbach, Barmen, ref. Kirchstr. 24, R.: Karl Zverjen, Barmen, Schuchardstr. 5, L.: Gasthof zum Bahnhof, Döppersberg 76, L.: jeden 1. u. 3. Sonntag im Monat, 10½ Uhr früh.

Laurentius-Bruderschaft. Zw.: Unterstützung in Sterbefällen. P.: Heinr. Menne, n. Nordstr. 3, P2.: Rob. Dülfer, Georgstr. 11, S.: Gust. Schmitz, Ludwigstr. 61, L.: Anton Berle, Carnapstr., L.: alle 4 Wochen, Sonntags von 6 bis 8 Uhr abends.

Ortskrankenkassen-Verband. P.: Karl Emmel, Ludwigstr. 45, P2.: Fr. Grün, Paradestraße 57.

Ostersbaumer Kranken- u. Sterbekasse. P.: Franz Hannemann, Elsfasserstr. 1, P2.: Wih. Wüsten, Brunnenstr. 13, S.: Adolf Lesebre, Stuttbergerstr. 59, S2.: Wih. Sandkühler, Südr. 31a, L.: Aug. Völhoff, Ostersbaum 61, L.: alle 4 Wochen.

Schuhmachermeisterverein (Sterbekasse.) Begr. 1799. P.: G. Th. Robentkirchen, Marienstr. 62, P2.: L. Krant, Neustr. 8, S. u. R.: Herm. Daube, Louisenstr. 40a, L.: Schuhmacher-Innungshaus, Erholungstr. 2, Louisenstraßen-Gde, L.: alle 4 Wochen Montags, von 6 bis 8 Uhr abends.

J. H. BORN,
Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstraße Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 525.

Füllfederhalter.

Friedrich Fudickar

Kohlen, Koks, Brikets
Breitestr. 62. — Telefon 417.

Mit neuem Schriftmaterial ausgerüstet, kann die Buch- u. Kunstdruckerei J. H. BORN, Aue 44, Telefon 125*, eine vornehme Drucksache zusehern.

Eine elegante Ausstattung gibt Drucksachen Erfolg.

Schuhmachermstr. = Innungs-Krankenkasse. P.: Otto Kunze, Blankstr. 32, P2.: Ernst Kühn, K.: Asmuth Kleckenstein, L.: Erholungstr. 2, L.: jeden 1. Montag im Monat.

St. Stephanus = Bruderschaft. Zw.: Unterstützung der Mitglieder bei Sterbefällen. P.: Karl Jirsel, Wirkerstr. 87, P2.: Rud. Kleindop, Franzenstr. 21, S.: Gust. Schmitz, Ludwigstraße 61, L.: Rob. Ruder, Nordstr. 30, L.: alle 4 Wochen, Sonntags 6—8 Uhr.

Zentral-Kranken- u. Sterbekasse der Schuhmacher. Zahlstelle Eberfeld. P.: Ferd. Struwe, Karlstr. 23, K.: Rob. Horn, Johannisstr. 12, S.: Karl Schwaner, Ripdorf 29, L.: Hugo Booes, Karlstr. 49, L.: Montags alle 14 Tage.

Zwangs-Innungs-Krankenkasse der Uhrmacher u. Goldarbeiter der Kreise Eberfeld, Mettmann u. Pirmasens. P.: Karl Heuser, Arrenbergerstr. 11, Rend.: H. Krah, L.: Friedrichstr. 32; geöffnet 9—1, 3—5 Uhr. → 1211.

Allgemeine deutsche Kranken- u. Begräbniskasse für Wirker, Weber, Spinner, Färber und Arbeiter in verwandten Berufszweigen beiderlei Geschlechts. (Eingeführt d. R., Hauptst.: Chemnitz.) P.: Konr. Berghöfer, Hermannstr. 7, S.: Franz Kahle, Wülfratherstr. 35, K.: Gustav Pintaun, Brunnenstraße 41, L.: Volkshaus, L.: alle 14 Tage Samstags.

Allgem. deutsche Kranken- u. Begräbniskasse (Sitz Chemnitz). Nr. 67. Zw.: Unterstützung in Krank- u. Sterbefällen (nebst ärztl. Hilfe). P.: Konr. Berghöfer, Hermannstr. 7, K.: Gust. Pintaun, Brunnenstr. 41, L.: Volkshaus, L.: alle 14 Tage Samstags.

Kronprinzen = Sterbe = Auflage. Zw.: Sterbegeld für Mann und Frau 80 Mark, Kinder unter 4 Jahren 9 Mark, über 4 Jahre 18 Mark. P.: Benjamin Simmer, Hochstr. 26, P2.: Kaspar Rufe, S.: Ernst Schwarz, Cronenbergerstr. 6, K.: Josef Hoffmann, Nordstr. 6, L.: Wwe. Wilh. Herlenrath, Klobbahn 5, L.: alle 4 Wochen Samstags abends 7—9 Uhr.

St. Petri und Paul. Sterbekasse. P.: Pfarrer Neumann, Königstr. 22, P2.: Kaspar Eichhoff, S.: Rektor M. Behold, Lärchenstr. 26, K.: Wilh. Gerbracht, Louisenstr. 66, L.: Kathedrikerkate d. Kaplanei v. St. Laurentius, L.: montl. Sterbeaufgabe Gesellschaft A. I. S. Zw.: Sterbegeld für Mann und Frau je 75 Mark, Kinder unter 4 Jahren 9 Mark, über 4 Jahre 18 Mark. P.: Aug. Gerharbs, Ripdorf 62, P2.: Karl Borgmann, Weberstr. 20, S.: Rud. Schmidt, Brunnenstraße 12, L.: Chr. Jäger, Klobbahn 28, L.: alle 4 Wochen Sonntags 4—6 Uhr.

Vereinigung der Betriebs-Krankenkassen in Eberfeld. P.: Adalb. Augustin, Barresbiederstr. 6, P2.: Heinrich Siebel, Arrenbergerstr. 16, S.: Robert Hausmann, Holzgerstr. 4, L.: Hofbräu, Mauerchen 32.

Sterbe-Auflage Prinz Heinrich. P.: Frh. Schurr, Ludwigstr. 104, S.: Hugo Seeling, Wandstr. 37, L.: E. Reuter, Ludwigstr. 89, L.: alle 4 Wochen.

Sterbekasse Löwen = Auflage. P.: Abr. Beyender, Ostersbaum 32, S.: Friedr. Reinhardt, Ostersbaum 69, L.: Ewald Sieberts, Klarastr. 2, L.: Sonnt. alle 4 Wochen, 4—6 Uhr.

Erste Eberfelder Pferde = Versicherungs-Gesellschaft (gegr. v. Vereinigte Bierhändler Eberfelds). P.: Heinrich Wäcker, in der Distelbad 34, P2.: Aug. Leimbach, Lindenstr. 16, S.: J. J. W. Kleindop, Neulendahlerstr. 91, K.: Aug. Besche, Neulendahlerstr. 91, L.: Ernst Goller, Wall 40.

g. Musik- u. Gesang-Vereine.

1. Musikvereine, 2. Gesangvereine.

1. Musikvereine.

Pandonion = Klub. P.: Wilh. Kattmügel, Bärenstr. 8, P2.: Adolf Rief, Steinbiederstraße 64a, S.: Gottlieb Berghäuser, Zeinensfelderstr. 3, K.: Emil Valfieper, Löwenstr. 10, L.: Hugo Booes, Karlstr. 49, L.: Wittwoods.

Instrumental = Verein. Ehrenpräsident: Dr. P. Bredt, Köln. P.: Gust. Seyd, Kohlstr. 38, P2.: Heinrich Westendorf, Herzogstr. 40, S.: Oskar Erblich, Hofane 85, S2.: Theodor Leopoldt, Gesundheitstr. 89, K.: Peter Kühler, Marienstr. 114, L.: Reichshof, Reustr. 16, L.: Freitags abends 8½ Uhr.

Eberfelder Konzertgesellschaft. P.: Landgerichtsrat Friedländer, Königstr. 85, K.: Karl Ernst, S.: Dr. Werner Schmidt, Vorstandsmitglieder: Prof. Dr. Karl Duisberg, Frh. Fluh, Oberbürgermeister Fünd, Bernh. Hartmann, Dr. Herwig, Heinz Hoffmann, Kom.-Rat C. Aug. Jung, Dr. Marx, Rektor Kirberg, H. Einnert, Dr. P. Pawollek, Alfred Schlieper, Dir.: Igl. u. häd. Musikdir. Dr. Hans Dahn.

Musikverein Eichenrang. (Gegr. 1904.) P.: Ernst Kemmers, Friedrichstr. 30, S.: Heinrich Waller, neue Friedrichstr. 40, K. u. L.: Walter Pfeffer, Hombüchel 33, Pib.: Wilhelm Schmiedeler, H. Wandstr. 8.

Zitherverein Harmonie. (Gegr. 1895.) Dir.: Rob. Wolff jr., Friedrichstr. 46. S.: Wilh. Engelhardt, Reitbahnstr. 24, K.: Emil Friesen, Oberstr. 9, Bibliothekar: Arthur Gronemeyer, Schreinerstr. 9, L.: R. Wolff, Friedrichstr. 46, L.: jeden Mittwoch 9 Uhr.

Zitherschor Gut Klang. Dir. u. P.: Herm. Hollmann, Reviandstr. 28, P2.: Rob. Kern, Hombüchelerstr. 12, S.: Ernst Beigreif, Wilhelmstr. 33, K.: Oskar Weber, Demeerthstr. 109, Pib.: Arthur Paul, Reviandstr. 64, L.: Wwe. Herkenrath, Klobbahn 5, L.: jeden Dienstag v. 9 Uhr ab.

2. Gesang-Vereine.

Arrenberger Männergesangverein. (Gegr. 1889.) Dir.: Otto Geder. P.: Aug. Schmidt, Aue 36, P2.: Wilh. Bergmann, Simonsstr. 67, S.: Wilh. Pieper, Simonsstr. 47a, K.: Rud. Jansen, Sedanstr. 49, L.: Hugo v. Dreden, Arrenbergerstr. 94, L.: Dienstags abends 9 Uhr.

Vergischer Männerchor. Dir.: Otto Engstfeld. Ehrenvors.: Wilh. Penner, Charlottenstraße 20, P.: Oskar Hasselkup, Schneiderstr. 5, P2.: Wilhelm Fajhbed, Wülfratherstraße 37, S.: Ferd. Danz jr., Demeerthstr. 109, K.: Andreas Martin, Louisenstr. 18, L.: Otto Engstfeld, Friedrichstr. 9, L.: Dienstags, abends 9 Uhr.

Christl. G.-V., gegr. 1875. Dirigent: Paul Schmitz, Augustastr. 34. P2. u. S.: J. H. Han, Nüthenbergerstr. 33, K.: Aug. Bingel, Blankstr. 26a, L.: Evang. Vereinshaus, Casinostr., L.: Dienstags abends 8½ Uhr.

Frowein's Weine u. Cognac

Christl. G.-V. (Gemischter Chor) G. H. o. P.: Gust. Widmann, Marienstr. 98, P2.: Gust. zur Nieden, S.: H. Künichmann, R.: W. Engelhardt, L.: Ev. Vereinshaus, T.: Donnerstags abends 8¼ Uhr.

Christl. G.-V. (Gemischter Chor) Einigkeit Stadt. Begr. 1896. Zw.: Pflege christlicher Gemeinschaft. Dir.: Herm. Morsbach, Engelnbergstr. 22, P.: Ernst Heß, Berlinerstr. 112a, S. u. R.: Maria Gede, Stuttgartstr. 48, Bibl.: Herm. Geilenkeuser, Pausstr. 57, L.: Stadtmissionsaal, Pausstr. 12, T.: Donnerstags abends ¼9 Uhr.

M.-G.-V. Deutsche Säng. Begr. 1876. Prot.: Dr. Aug. Vießhaus. P.: Karl Geiger sen., Gartenstr. 78, P2. Otto Jacobi, Pfeilstr. 3, S.: Herm. Gutberlett, Hombüchelerstr. 11, S2.: Wilh. Duell, R.: Aug. Ehrhardt, Windstr. 12, P.: Wilhelm Fimer, P2.: Jakob Knabben, L.: Rest. Geiger, Reustr., T.: Mittwochs abends 9—11 Uhr.

Elberfelder Gesangverein. Begr. 1811. P.: Landgerichtsrat Friedlaender, Königstr. 85, P2.: Dr. phil. Marx, Marienstr., Dir.: Igl. Musikdirektor Dr. Hans Hahn, Rügenbergerstr. 307, S.: Dr. Herwig, Botanstr. 17, Bibl.: Hermann Vinnert, R.: Frh. Fluh, Reustr. 19. Vorstandsdamen: Frau Dr. Hertmanni, Frl. Marg. Graf, Frl. Julie Schlieper, L.: Stadthalle, T.: Dienst. (Damen 6¼, Herren 7¼ Uhr) von Mitte September bis Palmsonntag.

Elberfelder Lehrergesangverein. P.: Rektor Kirberg, Wörtherstr. 11, P2.: Rektor D. Blojen, Carnapstr. 39, S.: Julius Dommers, Adlerstr. 12, R.: Mittelschullehrer Pittsch, L.: Stadth. Johannisberg, T.: Donnerstags abends 8¼—9¼ Uhr.

Elberfelder Liedertafel. Begr. 1838. P.: Georg Ungemach, Königstr. 171, P2.: Otto Vogel, Kölnerstr. 95, S.: Karl Perler, Steinstr. 19, S2.: Heinrich Richter, Berlinerstr. 100, R.: Hugo Dungs, Simonsstr. 24, L.: Bildungsverein, Loutjenstr., T.: Montags 8¼—11 Uhr.

Elberfelder Männergesangverein. Begründet 1865. Ehrenpr.: Heinrich Simmer sen. P.: Paul Allus, Prinzenstr. 38, P2. u. S.: Gustav Berg, Barmen, Reustadtstr. 2, R.: Otto Gronemeyer, Berlinerstr. 54, L.: Rest. Mann, Vemburgstr., T.: Dienstags abends 9 Uhr.

Elberfelder Quartettverein (gemischter Chor). Begr. 1896. Dir. u. P.: Fr. Schulz, P2.: Karl Winterberg, S.: Rob. Müller, R.: W. Klingelhöller, L.: Ev. Jünglingsvereinshaus, T.: Mittwochs 8¼—10 Uhr.

Elberfelder Sängerein. Begr. 1891. Dir.: Ernst Dörner, am Thurn 94, P.: Otto Brandt, Flurstr. 5, P2.: Karl Bardoß, Stuttgartstr. 42, S.: Eugen Eichhoff, Grünewalderberg 43, R.: Otto Wichelhaus, Vogenstr. 1, L.: Wwe. Franz Mühlberg, Vogenstr. 1, T.: Donnerstags abends 9 Uhr.

Ev.-Luth. Kirchenchor zu St. Petri. P.: Kirchenrat Dr. D. Schmidt, Paradestr. 41, Dir.: Organist Ch. Köhler, S.: Ewald Holtzhaus, L.: Paradestr. 41, T.: Donnerstags abends 8¼ bis 10 Uhr.

Gem. Chor Erholung. Dir.: Franz Heinsch, Mirkerstr. 61, P.: Eugen Mueller, Barmen, Westlortstr. 6, P2.: Paul Großenbränder, Mirkerstr. 39, S.: Gustav Werniger, Laurentius-

straße 29, R.: Johs. Fehdender, Grünstraße 6, Bücherwart: Eugen Pfeiffer, Schusterstr. 58, L.: Hotel Monopol, T.: Dienstags abends 9 bis 11 Uhr.

G.-V. Augusta. Begr. 1865. P.: Gustav Hufert, Hächten 70, P2.: Karl Aderichott, Simonsstr. 42, S.: G. Scheer, Karlstr. 15, R.: Otto Reuber, Charlottenstr. 27, L.: Rest. Harmonie, Hofkamp, T.: Donnerstags, 9—11 Uhr abends.

G.-V. der Beamten der Vaterländ. Feuerversicherungs-Aktiengesellschaft. Begr. 1890. Dirig.: Lehrer P. Gestier. Protektor: Direktor Springorum, P.: G. Himberg, Deweerthstraße 60, S.: Karl Dürholz, Oberstr. 22, R.: J. Kummel, Adlerstr. 8, Bibl.: Walter Freimuth, Karlstr. 28, L.: Kölnischer Hof, Island, T.: Donnerstags.

G.-V. Gambrius. P.: Aug. Boh, Weberstraße 13, P2.: Konr. Beramann, S.: Aug. Bölschhoff, R.: Hugo Booes, L.: Chr. Jäger, T.: Dienstags 5¼—7¼ Uhr.

G.-V. Germania, Elb.-Hahnerberg. Begr. 1875. P.: Ernst Ermenputsch I, Hahnerbergerstr. 13, P2.: Ernst Leitmann, Hahnerbergerstr., S.: Alfred Matthey, Kronenfeld, R.: Rob. Leitmann, Hahnerbergerstr. 231, L.: Wwe. Ernst Birkenheil, Hahnerberg, T.: Mittwoch abends 9 bis 11 Uhr.

Gesangverein Gutenberg (B. d. B.) P.: Herm. Vöffert, Karlstr. 30, Dir.: G. Hansen, L.: Alb. Sauerzopf, Bachstr. 92, Uebung: jeden Dienstag abends 9 Uhr.

G.-V. Harfe. P.: Oskar Hausmann, Paradestraße 76, S.: Aug. Heiß, Hochstr., R.: Erich Engels, L.: Rich. Wohlgetmuth, Hochstr. 50, T.: Donnerstags 9 Uhr.

G.-V. Hoffnung. P.: Karl Teschemacher, Johannistr. 12, S.: Ernst Jacob, Deweerthstr. 24, R.: Hugo Korbach, Krappstr. 8, L.: Rest. August Bölhoff, Osternbaum 61, T.: Freit. abends 9 Uhr.

G.-V. Hohenzollern. Prot.: Konsul Rob. Schaefer, P.: Joh. Müller, Hagenauerstr. 12, P2.: Emil Zimmlinghaus, Paradestr. 8a, S.: Josef Bräsele, Flensburgerstr. 35, R.: Wilh. Grobel, Deweerthstr. 63, L.: Walter Adolphs, Paradestraße 25, T.: Donnerstags abends 9 Uhr.

G.-V. Levers. Protekt.: Direktor Arthur Gundel. P.: L. Färber, Ronsdorferstr. 41, S.: E. Johann, R.: Paul Vogel, Lärchenstr. 7, Bibl.: Jul. Reuber, Charlottenstr. 27, L.: Alexanderstr. 21 (Geschäftsgebäude), T.: alle 8 Tage, Dienstags.

G.-V. Viktoria. P.: Abr. Schulten, Engelnbergstr. 21, P2.: Karl Eichelberg, Reuenteich 26, S.: Josef Baldus, Straßburgerstr. 5, R.: G. Kahler, Friedrichschulstr. 10, L.: Rob. Groote, Stuttgartstr. 33, T.: Donnerst. abends 9—11 Uhr.

Herz Jesu = Kirchenchor. P.: Wilh. Fries, Bachstr. 25a, S.: Josef Prinz, Duppelerstraße 28, R.: Emil Fries, Bachstr. 25a, L.: Bernh. Wilms, Ludwigstr. 33, T.: Dienst. abends 9 Uhr.

Kath. M.-G.-V. Polhymnia. Zw.: Pflege des Männergesangs. Protektor: Graf von der Schulenburg, Haus Dett bei Ketzig. P.: Jof. Schneider, Holzstr. 36, P2.: G. in het Veen, Feldstr. 14a, S.: Joh. de Rooy, Parkstr. 2, S2.: Th. Schmidt, Biesenstr. 137, R.: Alex. Potthoff, Kellerstr. 2, L.: Rest. B. Wilms, Ludwigstr. 33, T.: Mittwochs abends 9 Uhr.

J. H. BORN,

Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 626.

Lieferung ganzer Kontoreinrichtungen, In-Fabrikate, zu zivilen Preisen.

Barmen, Gemarker Ufer
Pianos Harmoniums
Jahresumsatz 1200 Stück
Brüning & Bongardt
Gelsenkirchen, Basel
Elberfeld, Königstrasse
Nr. 24.

Kirchenchor vom St. Laurentius. Begr. 1856. Dirig.: Musiklehrer Alb. M. Dieckmann. P.: Zul. Ulrich, Gesundheitstr. 97, S.: W. Gaadmann, K.: Friedr. Kalshaus, L.: Rath. Gesellenhaus, L.: Dienstags abends.

Gem. Chor Euphonia. Begr. 1888. P.: Heint. Viehmeier, Mittelstr. 22, P2.: Gregor Effer, Charlottenstr. 9, S.: V. Dumalsty, Flensburgerstr. 11, K.: Gottfr. Bödefeld, Hochstr. 55, L.: Rest. Ernst Hoffmann, Island 20, L.: Mont.

Gem. Chor Voreley. Dirigent: Josef Beder, Carnapstr. 54. P.: Karl Lange, Marienstraße 49, P2.: Engelbert Schlang, Höchsten 34, S.: Mar Krüger, Königstr. 87a, K.: Karl Hagemann, Neue Nordstr. 7, L.: Wwe. Aug. Hünninghaus, Brüderstr. 24, L.: Donnerstags 9—11 Uhr.

Arbeiter-G.-V. Eintracht. P.: Joh. Krug, Hauptstr. 186, P2.: Georg Fuchs, Böhswinkel, Kaiserstr. 42, S.: Ernst Jost, Möbelerstr. 23, K.: Peter Schlech, Quellenstr. 9, L.: Edmund Eberhardt, Hauptstr. 92, L.: jeden Freitag.

Arbeiter-G.-V. Viederlust. P.: Emil Finte, Hochstr. 64, P2.: Paul Baal, Nordstr. 8, S.: Karl Jungheim, Franzenstraße 35, K.: Aug. Beckebusch, Ostersbaum 58, L.: Volkshaus, L.: Donnerstags 9 Uhr.

Lutherischer Kirchenchor. P.: Pastor Petrenz, Parkstr. 20, P2.: Fr. Wachs, Moltkestraße 18a, Dir.: Ewald Flodenhaus, Ronsdorferstraße 57, K.: A. Teichmann, Parkstr. 22, L.: Jugendhaus, L.: Donnerstags abends 8—10 Uhr.

Christliches Quartett, Elberfeld. Mitgl.: K. Caspari, Aug. Effer, Karl Gries, Hch. Müppel. P.: K. Caspari, Varmen, Sedanstr. 80, L.: Aug. Effer, Wiesenstr. 113.

M.-G.-V. Apollo. P.: Ernst Hansen, Bachstraße 58, P2.: Moriz Alberman, Höchsten 44, K.: Aug. Oberhem, Hombüchelerstr. 39, Dirig.: Lehrer Karl Ochs, S.: Aug. Pleier jr., Marienstraße 53, L.: Louis Viekerfeld, Höchsten 19, L.: Donnerstags abends 9 Uhr.

M.-G.-V. Vendahl. Dirig.: Josef Beder. P.: Chr. Dehmel, Ravensbergerstr. 49, P2.: Wih. Römer, Varmen, Haspelerstr. 20a, S.: Friedr. Ehardt, Ronsdorferstr. 12a, K.: Adolf Franz, Eichenstr. 21, L.: Rest. Ernst Dell, Woltenburgstraße 7, L.: Mittwochs 9 bis 11 Uhr.

M.-G.-V. Deutscher Sängerkreis. Protokt.: Beig. Ewald Aders. Dir.: Musikdirektor Gust. Piellen, Adln, P.: Fr. Görde, Adlerstr. 12, S.: Wihly Schmitz, Wiesenstr. 141, S2.: Jos. Waderjapp, Stutbergstr. 46, K.: Karl Torbed, Hochstraße 45, L.: Christian Jäger, Klogbahn, L.: Mittwochs abends 9 Uhr.

M.-G.-V. Echo. Dirigent: Rektor Zul. Dye. P.: Zul. Kann, Gustavstr. 1, S.: Klem. Schmidt, Woltenburgstr. 16, K.: Aug. Herwig, Viskhestr. 3, L.: Hotel Kaiser Friedrich, L.: Mittwochs.

M.-G.-V. Edergold. Dirig.: Fr. Peters, P.: Chr. Bangert, Schleswigerstr., P2.: W. Hoffmann, Höchsten 68, K.: Fritz Figgc, Carnapstr., S.: Heint. Krug, Harmoniestr. 20, L.: Christ. Schmidt, Bachstr. 67, L.: Dienstags abends 9 bis 11 Uhr.

M.-G.-V. Einigkeit. Begr. 1883. Dirig.: O. Bauer. P.: Fr. Strad, Kleeblatt 8, P2.: A. Reeb, Simonsstr. 52, S.: Karl Berg, Gartenstraße 52, K.: K. Ruhn, Ronsdorferstr. 12, L.: Rest. Ruhn, Värchenstr. 2, L.: Donnerstags abends 9 Uhr.

M.-G.-V. Eintracht. Begr. 1876. Prot.: W. H. Goebel, Viehhofstr. 61. Dirig.: Lehrer P. Bestler. P.: Walter Sieberth, Kölnstr. 26, P2.: W. Schuster, Johannistr. 20a, S.: W. Stöhr, Seilerstr. 32, K.: B. Kollod, untere Dorrenberg 7, L.: W. Eid, Mauerchen 4, L.: Mittw. abends 9 Uhr.

M.-G.-V. Fröhlich. P.: C. Windus, Rügenbergerstr. 248a, P2.: C. Gottschall, Vogelsauerstraße 64, S.: B. Albrecht, Rügenbergerstr. 295, K.: A. Vid, Rügenberg 29, L.: Schöne Aussicht, Rügenbergerstr. 295, L.: Samstag abends 9 Uhr.

M.-G.-V. Frohsinn. Begr. 1859. P.: Joh. Beßler, Vembergstr. 13, P2.: Otto Karp, Wiesenstraße 55, S.: Otto Doll, Vembergstr. 13, K.: Wilhelm Oberbeul, Bachstraße 1b, L.: Gustav Doll, Hofaue 26, L.: Donnerstags abends 9 Uhr.

M.-G.-V. Helvetia. Begr. 1896. P.: Hugo Kottfieber, Müllerstr. 38, P2.: Georg Krause, Fourniersgasse 11, S.: Rob. Windrath, Königstr. 364, K.: Wilhelm Bergfeld, Hombüchel 15, L.: Otto Fischer, Karlstr. 30, L.: Dienstags abends 9 Uhr.

M.-G.-V. Vactiria. Begr. 1873. P.: Phil. Sommer, Johannistr. 23, P2.: Zul. Stern, Döfelbederstr. 6, S.: Aug. Mittemeyer, Charlottenstr. 23, S2.: Wih. Reinhard, Neunteich 43, K.: Ferd. Bremer, Wupperstr. 15, L.: Harmonie, Hofstump 18, L.: Mittwochs abends 9 Uhr, Dir.: Königl. Musikdirektor C. Hoppe, Varmen.

M.-G.-V. Viederklang. Begr. 1887. Dirig.: Otto Heder. P.: C. Krommes, Arrenbergerstr. 88, K.: Herm. Heder, L.: Paul Heder, Rebi-geserstr. 308, L.: Donnerstags.

M.-G.-V. Viederkreis. Dir.: Karl Beulle, am Grezjerplatz 32. P.: Heint. Dör, Weidenstraße 11, K.: Kaspar Gode, Kleeblatt 6, L.: Karl Berger, Vahnhoffstr. 44, L.: Mittwochs.

M.-G.-V. Viedertrauf. P.: Zul. Fuhrmann, Schleswigerstr. 56, P2.: Arnold Wiedhoff, Hombüchelerstr. 5, S.: Rud. Bettenhausen, Hombüchelerstr. 25, K.: Ernst Otto, Reitbahnstr. 15, L.: Wwe. Küder, Reitbahnstr. 13, L.: Montag abends 9 Uhr. Dirigent: Fritz Verfermann.

M.-G.-V. Ophelia. Dirig.: Gerh. Belker. Döfelbederstr. 39. P.: Karl Obernier, Alexanderstraße 19, P2.: Ernst Vindenschmidt, Weihenburgerstr. 29, S.: Ferd. Braunheim, Flensburgerstr. 4, K.: Wih. Köpfbach, Ostersbaum 78, L.: M. Sauerjopp, Bachstr. 92, L.: jeden Donnerstag, abends 9 Uhr.

M.-G.-V. Orpheus. P.: Anton Eich, Köln. P2.: Herm. Schmitz, Neunteich 25, S.: Paul Doefer, Eschenbeckerstraße 58, K.: G. A. Hedden, Morionstr. 16-18, L.: Rest. Kaiser Friedrich, Vahnhoffstr., L.: Montags abends.

Männerchor „Phönix“. P.: O. Bergmann, Schlieperstr. 20, P2. u. S.: Johs. unten Schrievers, Deweerthstr. 64, K.: Herm. Radtke, Krönigsstraße 53, L.: Rest. Deutscher Kaiser, Hofstump, L.: Dienstags.

M.-G.-V. Phönix II. P.: Fritz Wille, Stutbergstr. 44, S.: Adolf Heinemann, Weihenburgerstr. 35, K.: Walter Baumann, Varmen, Lindenstr. 14, L.: Ewald Sieberts, Ostersbaum 40, L.: Freitags abens 9—11 Uhr.

M.-G.-V. Reichspost. Begr. 1899. Dirig.: Otto Engstfeld. P.: A. Grünwald, Grezjerplatz 6, P2.: Walter Riedel, Vellealliancestr. 13, K.: Wilhelm Richter, Nordstr. 1, L.: Otto Fischer, Karlstr. 30, S.: Karl Seelheim, Franzenstr. 4, L.: Freitag, abends 9 Uhr.

Frowein Weine u. Cognac

M.-G.-V. Rheingold. Dir.: Alb. Knothe. P.: Emil Jansen, Kloybahn 9, P2.: Friedrich Schneider, Albrechtstr. 56, S.: Alb. Bildhauer, Zelenstr. 52, K.: Joh. Beder, Albrechtstr. 39, L.: Heinr. Eimer, Friedrichstr. 53, T.: jed. Mittwoch, abends 9 Uhr.

M.-G.-V. Südstädt. Viederfranz. V.: Rest. Wwe. Dürr, Oststr. 34, T.: Dienstags abends 9 Uhr.

M.-G.-V. Lannhäuser. Dirig.: Ernst Hansen. P.: Herm. Völter sen., Wellendahlerstr. 24, P2.: Karl Zimmlinghaus, Oststr. 67, S.: Adolf Heinzemann, Hedwigstr. 3, S2.: Heinrich Spieder- mann, Kanensbergerstr. 21, K.: Ludw. Löwer, Feldstr. 14, L.: Heinrich Bohle, Kipdorf 104, T.: Mittwochs.

M.-G.-V. Vineta. P.: Fritz Worms, Gi- chenstr. 23, P2.: F. Fornefeldt, Carnapstr. 33, S.: Wilh. Holschbach, K.: Em. Kofmann, Bibl.: H. Cuambusch, L.: Wilh. Debus, Kielerstr. 49, T.: Donnerstags, abends 9 Uhr.

Männerquartett Orion. Gegr. 1882. V.: Otto Engstfeld, Friedrichschulstr. 9.

Männerquartett Edelweiß. Dirig.: Musikdirektor Reinh. Höpp. P.: Otto Geiger, Hochstraße 26.

Männerquartettverein Vieder- franz. Gegr. 1879. P.: Walter Jagenburg, Barmen, Bismarckstr. 81, P2.: Eugen Brünings- haus, Malzstr. 18, S.: Adolf Stange, Hochstraße 62a, K.: Gottlieb Wagner, Deweerthstraße 53, L.: Wwe. Aug. Hünninghaus, Hoch- u. Brüderstr.- Ede, T.: Freitags abends von 9—11 Uhr.

Männer-Quartettverein Thyra. Gegr. 1905. Dirig.: Franz Peters. P.: Gust. Heinz, P2.: Emil Veldung, S.: Konr. Rudolfs, K.: Wilhelm Müller, L.: Clemens Reich, Marienstr. 16, T.: Mittwochs, abends 9 Uhr.

Marien-G.-V. Gegr. 1886. P.: Kaplan Joh. Wöbbels, Hardstr. 16, Dirig.: Wilh. Cremer, Lehrer, Hardstr. 30, S.: Katharina Schneider, Stutbergstr., Bibliothekarin: Hedwig Bollrath, Berlinerstr., K.: Anna Möntmann, Wälfingstr., L.: Katechistenjahr der Marienparre, Hardstr., T.: Mittwochs abends 8½ Uhr.

Mixer Sängerbund. P.: Ludw. Witt- tel, Wellendahlerstr. 73, P2.: Adolf Kampermann, Duppelerstraße 27, S.: Walter Emde, Rosenstr. 1, K.: Emil Parties, Hedwigstr. 16, L.: Wwe. R. Brässel, Eichenbeckerstr. 1, T.: Samstags abends 9—11 Uhr.

Nordoststädtischer M.-G.-V. Gegr. 1887. Dir.: Hugo Johann. P.: Friedr. Giesen, Holkeinerstr. 36a, P2.: Wilh. Reil, Deweerth- straße 43, S.: Emil Güsters, Windstr. 22, K.: Karl Rose, Morianstr. 9, L.: Wilhelm Reil, Deweerth- straße 43, T.: Mittwochs abends 9 Uhr.

Pfarr = Cäcilienverein der St. Marienparre. Ehrenvors.: Pfarrer Rei- ners. Dirigent: Lehrer Cremer, Hardstraße. S.: F. Werner, Eichenstr. 13, K.: A. Hundeshagen, Weisenburgstr. 35, L.: Frz. Gerbracht, Bleich- straße 14, T.: Freitags abends 9 Uhr.

Pfarr = Cäcilienverein an St. Sultbertus. Zw.: Pflege der kath. Kirchen- musk. P.: Pfarrer Dr. Hill, Dirig.: Lehrer Müs- ler, Bibl.: Buschhorn, S.: A. Kleffner, K.: F. Schneider, L.: Otto Steinide, Feldstr. 14, T.: Freitags abends 9 Uhr.

Pfarr = Cäcilienverein Sonn- born. Gegr. 1879. Dirig.: Franz Kronenberg, P.: Pfarrer Köpfer, S. u. K.: Joh. Hünjeler, L.: Katechistenstube, T.: Freitags abends.

Reformierter Gesangverein. Zw.: Pflege des kirchl. Kunstgesanges. Dirig.: Rich. Lindner, Ehrenvors.: Past. Calaminus. P.: Past. Geysler, Genügsamkeitstr. 3, P2.: Pastor Neuen- haus, K.: A. Manx, S.: E. Manx, L.: Ev. Jüng- lingsvereinshaus, T.: jed. Montag 8½—9½ Uhr.

Synagogenchorverein. Dirigent.: J. Bernthal, Wall 26. Ehrenvors.: Rabb. Dr. Auer- bach. P.: Emil Grünebaum, Mozartstr. 7, S.: Herm. Zivi, Hofaue 49, K.: R. V. Wehstein, Zollstr. 11, Beis.: S. Mendel, S. Voewi, Abr. Geh, Hugo Jacoby, Alb. Wehl, L.: Hotel Zentral, T.: Montags und Donnerstags.

Sonnborner Liedertafel. Gegr. 1846. Prot.: Landtagsabg. Geh.-Reg.-Mat Dr. Voetting- ger. Dirig.: Otto Reuber. P.: Karl Wilh. Kür- ten, Garterlaie 35, P2.: Ernst Köller I, alte Dorf- straße 60, S.: Ernst Kürten II, Garterlaie 35, K.: Ernst Köller II, Garterlaie 47, L.: Fr. Schwaf- ferts, T.: Dienstags.

Wuppertaler M.-G.-V. P.: Otto Pape, Deweerthstr. 6, S.: D. unten Schrievers, K.: Rud. Pape, L.: Otto Engstfeld, Friedrichschulstr. 9, T.: Donnerstags abends 9 Uhr.

Doppelquartett Kornblümchen. Dirigent: Fritz Flöth, P.: Heinrich Dell, Wirtler- straße 77, S.: Max Bäumer, Charlottenstr. 35, K.: Wilhelm Flöth, Marienstr. 37, L.: Paul Reh- bein, Marienstr. 37, T.: Mittwochs 9 Uhr.

Doppelquartett Viederfreund. Dirig.: E. Hansen. P.: Alb. Brögeler, Franzen- straße 33, S.: Ernst Wirtz, Weberstr. 32a, K.: Ernst Heußen, Dorotheenstr. 4, L.: Wwe. Emil Krieger, Marienstr. 51, T.: Freitags.

Doppelquartett Rheingold. Dir.: Ernst Hansen. P.: Adolf Heinzemann, Hedwig- straße 3, K.: Heinr. Homahde, Wirtlerstr. 56, T.: Samstag, abends 7½—9 Uhr.

Quartettverein Club. Gegr. 1880. Ehren-Dirig.: Zul. Ulrich, Gesundheitstr. 97, Dirig.: Otto Engstfeld, Ehrenvors.: Wilh. Fries, Bachstraße 25a, P.: Andr. Schmitz, Wiesenstr. 121, S.: Paul Wöhler, Ostersbaum 72, K.: Wilhelm Wöhler, Ostersbaum 72, Bibl.: Julius Matthes, Weisenburgerstr. 17, L.: Rest. Engstfeld, Fried- richschulstr. 9, T.: Freitags.

Quartettverein Colombeh. Gegr. 1883. Prot.: Konsul Robert Schaefer, P.: Wilh. Paul, Laurentiusstr. 19, P2.: Karl Grebe, Lange- straße 12, S.: Heinrich Eimer, Eichenbeckerstr., K.: Ernst Voos, Oststr. 40, L.: Chr. Jäger, Kloybahn 28, T.: Freitags abends 9 Uhr.

Quartettverein Germania. Dirig.: Otto Heder. Gegr. 1886. Ehrenvors.: Karl Forthmann. P.: Wilh. Weiter, Kipdorf 10, P2.: Heinrich Henning, Ottenbruch 30, S.: Heinrich Reith, Karlsru. 52, K.: Joh. Fritz, Kollstr. 39, L.: Ulrich Keller, Wilhelmstr. 33, T.: Donnerstags abends 9—11 Uhr.


Quartettverein Thyra. P.: Ernst Vuhn, Barmen, Konssdorferstr. 99, S.: Otto Vin- dow, Louisenstr. 73, K.: Lor. Meyer sen, Wirtler- straße 28, L.: Christian Käßler, Charlottenstr. 27, T.: Mittwochs abends 9 Uhr.

J. H. BORN,

Schreib- und Zeichnmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 525.

Kopierpressen, Kopierkasten,
Kopierbücher, Kopierloschklartons,
Kopierloschlartons, Kopierpinnel.

Friedrich Fudickar  Kohlen, Koks, Brikets
Breitestr. 62. — Telefon 417.

Aue Nr. 44, verfügt über 10 Druckmaschinen, 3 Setzmaschinen und zahlreiche Hilfsmaschinen, daher schnellste Fertigung selbst der grössten Aufträge.
 Telefon 125*

Die Buch- u. Kunstdruckerei J. H. Born,
 Siedelstr. 125

Quartettverein Polhymnia. Ge-
 gründet 1883. P.: Karl Endres, Bahnhofstr. 4,
 P2.: Frh. Wenzel, Flurstr. 9, S.: Hugo Katern-
 dahl, Humboldtstr. 14, R.: Ernst Walter, neue
 Nordstr. 22, L.: Wwe. Franz Lüder, Reitbahn-
 strasse 13, T.: jeden Donnerstag abend 9 Uhr.

Quartettverein Sängertreue. P.:
 Hugo Hertlinghaus, Brunnenstr. 5, P2.: Friedr.
 Leite, S.: Ernst, Lohagen, Reviogerstr. 151, R.:
 August Müller, Reviogerstr. 28, L.: Alex vom
 Dorp, Reviogerstr. 2, T.: Freitags, abends 9 Uhr.

Quartettverein Sonnborn. Begr.
 1895. Dirig.: Ernst Köster I, alte Dorfstr. 61,
 P.: Frh. Oßelmann, Kirchhofstr. 17, P2.: Herm.
 Karrenberg, Bohwinkel, S.: Wilhelm Klemann,
 R.: Aug. Karrenberg, Bohwinkel, Pbl.: Ernst
 Reveling, Hauptstr. 78, L.: Ev. Volksschule, Sonn-
 born, T.: Freitags abends 8½ bis 10 Uhr.

Quartettverein Teutonia. P.: Otto
 Edgold, Wulfreatherstr. 60, S. u. R.: Karl Pfeffer,
 Franzenstr. 15, R.: Wilh. Winse, Hamburgerstr. 8,
 T.: Dienstags abends 9 Uhr.

Quartettverein Waldeslust I. P.:
 Jul. Wille, Steinbiederstr. 63, P2.: Peter Grim-
 berg, S.: Chr. Thiemann, Reviandstr. 28, R.:
 Aug. Wille, Reviandstr. 42, L.: Frh. Straile,
 Kühlenbahrerstr. 49, T.: Samstags, abends 9-11
 Uhr.

Steinbieder Quartettverein. Begr.
 1902. Dirig.: Wilh. Schmitt, Theisbahn 4. P.:
 Eduard Schmitz, Tannenstr. 7, P2.: Aug. Plume,
 Brandenburgstr. 2, S.: Aug. Plume, R.: Wilh.
 Köhlbach, Cleverstr. 2, S.: Jakob Pabst, Branden-
 burgerstr. 2, T.: jeden Dienstag abend 9 Uhr.

h. Krieger- und patriotische Vereine.

Elberfelder Kriegerverband. Zw.:
 Patriotische Gefinnungen zu pflegen. Protettor:
 Rittm. a. D. der Landw.-Kad. Generalkonf. Kom-
 merzienrat Frhr. v. d. Hendt. P.: Karl Unver-
 jagt, Ripdorf 31, P2.: Cw. Viebahn, Gesundheits-
 strasse 78, S.: Karl Kanzler, Weststr. 49, R.: Karl
 Schulze, neue Friedrichstr. 53, L.: Heint. Eimer,
 Friedrichstr. 53, T. unbestimmt. Dem Verbands
 gehören 42 Vereine an, welche in nachstehendem
 Verzeichnis mit KV. bezeichnet sind.

Verband der patriotischen Ver-
 eine Elberfelds. Prot.: H. Peter Hermes
 jr., Augustastr. 41. P.: Cw. Reiffen, Wilhelm-
 strasse 17, P2.: Aug. Widdelmann, Ludwigstr. 77,
 S.: Kaspar Berges, Königstrasse 151, R.:
 Joh. Frh. Engelbergstr. 9, L.: Ch. Eimer, Friedr-
 richstr. 53. Dem Verbands gehören 13 Vereine an,
 welche im nachstehenden Verzeichnis mit PV. be-
 zeichnet sind.

KV. Allgem. Landwehr- und Krie-
 gerverein. Begr. 1865. Prot.: Oberstabs-
 arzt d. Res. Dr. Proke. P.: Cw. Viebahn, Ge-
 sundheitstr. 78, P2.: Bernh. Rolke, Baustr. 16, S.:
 Aug. Kornhädt, Ripdorf 104, R.: Rud. Schlenz,
 Hombüchelerstr. 63, L.: A. Baden, Bahnhofstr. 44,
 T.: vierwöchentlich, Samstags abends 8-10 Uhr.

KV. Artillerieverein. Begr. 1876.
 Prot.: Konjul Max Esser, Goebenstr. 16. P.: Ernst
 Scheffner, Ernststr. 36, P2.: W. Kummer, Plate-

niusstr. 22, S.: Karl Schäfer, Hochstr. 43a, S2.:
 Bernh. Euler, Friedrichstr. 6, R.: Ernst Horn,
 Abersstrasse 23, L.: Heint. Eimer, Friedrichstr. 53,
 T.: den 1. Samstag im Monat.

Bayerische Vereinigung. Prot.: Se.
 Kgl. Hoheit Prinz Ludwig von Bayern. P.: Aug.
 Maurer, Bellealliancestr. 3, P2.: Jakob Schläfer,
 Eichenstr. 27, S.: F. Stod, Barmerstr. 61, R.: F.
 Knef, Kleeblatt 37, L.: Hotel Monopol. T. jeden
 1. Sonntag im Monat.

Deutsche Kolonialgesellschaft (Ab-
 teilung Elberfeld). Zw.: Koloniale Propaganda
 u. prakt. Unterstützung deutschnationaler Kolonisa-
 tionsunternehmungen. Präf.: Se. Hoh. d. Herzog
 Johann Albrecht zu Mecklenburg. Vors. der Abt.
 Elberfeld: Landtagsabg. Geh. Regierungsrat Dr.
 Henry T. Voettinger, S.: Paul Helbed, Augusta-
 strasse 30, R.: Otto Grüttesien, Herzogstr. 23, L.:
 Aida des Gymnasiums.

PV. Dieselbecker Vereinigung. Ge-
 gründet 1870. Prot.: Frh. Peters, Bittoriastr. 40.
 P.: Karl Hinüber, Vischstr. 17, P2.: H. Dörr,
 Weidenstr. 11, S.: Phil. Topp, Felsenstr. 12,
 L.: Aug. Baden, Rest. Germania, T.: Sams-
 tags, alle vier Wochen.

KV. Dragonerverein. Begr. 1896.
 Prot.: Leutn. d. Res. Wilh. Wittenstein. P.:
 P. Wilh. Wolter, Bahnstr. 7, P2.: Jul. Edel,
 Louisenstr. 96a, S.: Friedr. Bons, Unterbarman,
 Gartenstr. 6, R.: Heinrich Hennide, Felsenstr. 10,
 L.: Hotel zur Pfalz, Köfel 6, T.: jeden 3. Sams-
 tag im Monat.

Eichen-Gesellschaft. Begründet 1813.
 P.: Adolf Rieselbach, Schloßbleiche 10, S. u. R.:
 Ernst Pfingst, Augustastrasse 30, L.: Schloßsteller
 Schloßbleiche 10, T.: jeden Mittwoch, abends 9
 Uhr.

KV. Eiberf. = Hardenberger Krie-
 ger- und Landwehrverein. P.: Karl
 Scheven, am alten Hessen 2, P2.: Friedr. Schüt-
 ler, Revioger, S.: Karl Witte, Mehnmacherstr. 5,
 L.: Heinrich Baate, Grenze.

KV. Elberfelder Kriegerverein
 1864-66. Begr. 1865. Prot.: Veig. Cw. Aders.
 P.: Karl Knevels, Wilhelmstr. 33, P2.: Gustav
 Stehmann, Ludwigstr. 77, S.: Friedr. Buchmüller,
 Hochstr. 62, R.: Aug. Müller, Aue 41a, L.: Christ.
 Jäger, Alohbahn, T.: Samstags abends von 8 Uhr
 an, vierwöchentlich.

KV. Elberfelder Kriegerverein
 1870-71. Prot.: Dir. Springorum, Hauptm. a.
 D., P.: Otto Schmade, Johannistr. 20, P2.: W.
 Krämer, Alsenstr. 17, S.: Wilh. Vopel, Nordstr.
 25, R.: Herm. Freese, Gesundheitstr. 60, L.: Ger-
 mania, Aug. Baden, T.: alle 4 Wochen.

KV. Elberfelder Landwehr- und
 Kriegerverein v. J. 1866, 70-71. Begr.
 3. Juli 1868. Prot.: H. Schreiber, Hauptmann
 d. Landw.-Jäger, P.: Rud. Schäfer, Garnapstr.
 74, P2.: Adam Ott, Klaffenstrasse 4, S.: Aug.
 Dederle, Garnapstrasse 66, R.: Ferdinand Schmitz,
 Höchsten 15a, L.: Reichshof, C. u. S. Geiger, T.:
 alle 4 Wochen.

KV. Elberfelder Kriegsvetera-
 nenverein für Kombattanten von
 1864, 66 u. 70-71. P.: Herm. Conrad, Weststr. 61,
 P2.: Wilh. Wolter, Bahnstr. 7, S.: Steuerauf-
 Joh. Frh. neue Friedrichstr. 44, R.: Konrad Jung-

Frowein's Weine u. Cognac

nidel, Straßburgerstr. 33, L.: Ref. Felsing, Bötzel 6, L.: 1. Sonntag im Monat nachm. 4½ Uhr.

KV. Elberfelder Landwehrverein. Gegr. 1841. P.: H. G. Vogelsang, Spichernstr. 22, P2.: Andreas Gutheil, Hellenbacherstr. 56, S.: Joh. Fleck, Hochstr. 22, K.: Ernst Widard, Sedanstraße 43, L.: Chr. Jäger, Klobbahn 28, L.: jeden 1. u. 2. Donnerstag im Monat.

KV. Elberfeld = Sonn- u. Krieger-, Landwehr- und Reserveverein. Gegründet 1879. Prot.: Rittm. Walter Simons, Landgerichtsdirektor, Berlin. P.: Karl Bröding, Post Aprath, S.: Otto Kuttner, Hofselds-Katernberg 1, K.: Karl Dellweg in der Veef 6a, L.: Heinr. Fimes, Veef 6, L.: vierwöchentlich.

PV. Friedrichshöher Vereinigung. Protok.: Peter Langensiepen, P.: Herm. Vindermann, Hofane 85, P2.: Wilh. Ludwigs, Brunnenstraße 19, S.: Friedr. Hoffmann, Hochstraße 31, K.: Emil Wüster, Kluserhöhe 23, L.: Rich. Wohlgenuth, Hochstr. 50, L.: alle 4 Wochen.

KV. Gardeverein. Gegr. 1878. Prot.: Gen.-Major Febr. v. Plettenberg. P.: J. Gufjowski, gr. Klobbahn 16, P2.: Aug. Weyer, Prinzenstraße 54, S.: Karl Klemmerius, Dorotheenstr. 8, K.: Rud. Schröder, Baustr. 68, L.: Gerichtsklinde, G. Goller, L.: alle 4 Wochen, Winter: Sonntags nachm. 4 Uhr; Sommer: Samstags abend 9 Uhr.

PV. Gesellschaft Blüher. Protok.: Peter Hermes jr., Augustastr. 41. P.: Gust. Reiffen, Wilhelmstr. 17, P2.: Wilh. Horsmann, neue Nordstraße 18, S.: Robert Egen, Hofkamp 46, K.: Herm. Witte, Kipdorf 34a, L.: Heinr. Cimer, Friedrichstr. 53, L.: alle vier Wochen.

KV. Gesellschaft Borussia. Prot.: Geun. Holland. P.: Aug. Götte, Albrechtstr. 52, P2.: G. Collenbusch, Paradestr. 63, S.: Joh. Tribull, Aue 24, L.: Wesseler, Mathildenstr. 14.

PV. Gesellschaft Fürst Bismarck. Gegr. 1894. P.: Herm. Baum, Wiesenstr. 55, P2.: Wilhelm Salthammer, Wirkerstraße 9, S.: Wilh. Horsmann, n. Nordstr. 18, K.: Wilh. Meißer, Wirkerstr. 4, L.: Paul Herkenrath, Klobbahn 5, L.: jeden 1. Sonntag im Monat.

Gesellschaft Vereinigte Hessen. P.: Joy. Döhne, Wandstr. 35, P2.: Wilh. Hoje, neue Nordstr. 2, S.: L. Rich, Wiesenstr. 75, K.: Fernh. Geisel, Johannistr. 12, L.: Paul Herkenrath, Klobbahn, L.: jeden 1. Sonntag im Monat.

PV. Gesellschaft Waldeck = Pyramont. Prot.: Se. D. Fürst Friedr. v. Waldeck-Pyramont. P.: Heinrich Kramer, Oberstr. 2, P2.: Chr. Waid, Rosenstr. 14, S.: Louis Vinne- weber, Plateniusstr. 10, K.: Heinr. Schelberg, Karlstraße 5, L.: Christian Schmidt, Bachstraße 67, L.: jeden letzten Sonntag im Monat, abend 6—8 Uhr.

KV. Hahnerberger Kriegerverein. P.: Gw. Bergmann, Hahnerbergerstr. 123, P2.: Rudolf Erneiputsch, S.: Ernst Bütgen, Hahnerbergerstr., K.: Wilh. Eberbach, L.: Ernst Janßen, Hahnerbergerstr. 54, L.: 1. Sonntag im Monat.

Hessen = Darmstädterverein. P.: Chr. Vorumann, Friedrichschulstr. 30, P2.: Joh. An- fang, Baustr. 60, S.: Wilh. Veder, Sophienstr. 13, K.: Heinr. König, Langestr. 23b, L.: Ref. Janßen, Friedrichstr. 6, L.: alle 4 Wochen.

KV. Hilfsverein f. gediente Wehr- männer. Protok.: Ed. Kaeder, Oberleutnant a. D. P.: Ludw. Handelsmann, Island 3, P2.: Herm. Cramer, Louisenstr. 96, S.: Ferd. Ohl, Si- monstr. 47a, K.: Abr. Jäger, Carnapstr. 78, L.: Ludw. Handelsmann, Island 3, L.: alle 4 Wochen Samstags.

KV. Husarenverein. Zw.: Die Pflege der Kameradschaftlichkeit und Kaisertreue, sowie Unterstützung der Hinterbliebenen in Sterbefällen. Prot.: Lt. d. Res. ds. 2. Westf. Hus.-Reg. Nr. 11 Boeddinghaus. P.: Rud. Schlenz, Hombücheler- straße 63, P2.: Julius Jacobs, Barmen, Knie- straße 13, S.: R. Schreddegg jr., Oststr. 52, K.: Wilh. Paul, Wilhelmstr. 17, L.: Kst. Kaiser Fried- rich, Bahnhofstr. 10, L.: jeden 1. Dienstag im Monat.

KV. Infanterieverein. Prot.: Herm. Gwinner-Neuhaus, Brillerstr. 1, P.: G. Sonnen- schlein, Schreinerstr. 7, P2.: Adolf Weber, Oberstr. 52a, S.: Nikolaus Hartung, Felsenstraße 24, K.: Ferd. Borgmann, Hermannstr. 2a, L.: Ref. Paul Herkenrath, Klobbahn 5, L.: jeden 1. Samstag eines Monats, abends 9 Uhr.

KV. Kavalleristenverein. Gegr. 1874. Protok.: Leutn. a. D. Alfred Wolff, Moltke- straße 73. P.: Heinr. Cimer, Friedrichstr. 53, P2.: Hugo Collenbusch, Königstr. 153, S.: Martin Schweisfurth, Kluserhöhe 60, K.: Otto Enters, Sandstr. 6, L.: Reichshof, Neustr. 16, L.: den 1. Samstag eines jeden Monats.

KV. Kürassierverein. Protok.: Karl Simons, Lt. d. Res. P.: Herm. Engel, Hum- boldtstr. 2, P2.: Hugo Beherhall, Kolumbushöhe, S.: Emil Leonhardt, Barmen, Wendahlerstr. 41, K.: Karl Schulze, neue Friedrichstr. 53, L.: Hotel Kaiser Friedrich, Bahnhofstr. 10, L.: jeden erst- u. Samstag im Monat.

KV. Marineverein. Prot.: Oberst. 3. S. d. Res. Karl Helber. P.: Mar. Kode, Färber- straße 16, P2.: Wilh. Hofmann, Friedrichstr. 30, S.: Willy Kolstein, Harmoniestr. 20, K.: Gustav Feimann, Wandstr. 40, K2.: Gerh. Abel, Blumen- straße 33, L.: Reichshof, Neustr. 16, L.: jeden 2. Samstag im Monat.

PV. Nassauischer Verein. Prot.: Se. Durchlaucht Prinz Nikolaus von Nassau. P.: Joh. Bräber, Lucasstr. 4, P2.: Joh. Bräber, Nord- straße 22, S.: Chr. Teßmann, Grünewalderberg 70, K.: L.: Krant, Neustr. 8, L.: Witwe Ludw. Bug, Bachstr. 38, L.: vierwöchentlich, Sonntags nachm. 4—6 Uhr.

PV. Neuentlicherverein. Prot.: Herm. Clemen. P.: Engelb. Berger, Kielerstr. 49, P2.: Ernst Gödel, Ostersbaum 88, S. Karl Grandpré, Engelnbergstr. 21, L.: Rob. Groote, Stuttberg- straße 33, L.: alle 4 Wochen, Sonntags 2—4 Uhr.

PV. Nordoststädt. Vereinigung. Zw.: Patriotischer Verein u. Sterbefälle. P.: Ed. Weittus, Fromeinstr. 5a, P2.: Rudolf Fischer, Mousdorferstr. 12, S.: Kasz. Verges, Königs- straße 151, K.: Gustav Limberg, Bachstr. 40, L.: Wwe. Louis Bug, Bachstr. 38, L.: alle 4 Wochen, Sonntags von 4—6 Uhr.

PV. Ostpreußenverein. Zw.: Patrio- tischen Sinn zu pflegen, Hilfsbedürftige zu unter- stützen. Prot.: Oswald Scharpenad. P.: Aug. Blank, Goethestr. 16, P2.: Friedrich Wischnat,

J. H. BORN,

Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 36 (Wall Fekel) — Telefon Nr. 525

Grosse Auswahl von Geschäftsbüchern,
Schnelle Anfertigung besonderer
Lithaturen und Formate.

Barmen, Pianos Harmoniums ♦ Gelsenkirchen, Basel **Elberfeld,**
Gemarkter Ufer Königstrasse
Nr. 27/29 Jahresumsatz 1200 Stück **Brüning & Bongardt** Nr. 24.

durch welche die Leistungsfähigkeit bei grösseren
Aufträgen eine ganz bedeutende ist.

3 Setzmaschinen,

verfügt über
von J. H. BORN, Aue Nr. 44,

Anilinstr. 26, S.: Otto Kublin, Bogelsauerstr. 26, R.: Ferd. Foll, Goethestr. 6, L.: Emil Röwer, Königstr. 306, L.: ab 1. April 1906 vierwöchentlich.

KV. Pionierverein. Begr. 1890. P.: Wilh. Buchholz, Elfenstr. 24, P2.: Ernst Hesselberg, Distelbiederstr. 47, S.: Wilh. Weber, Charlottenstr. 30, R.: Heinr. Beder, Flensburgerstr. 58, L. Ref. Reichshof, Neustr. 16, L.: jeden 1. Donnerstag im Monat, abends 9 Uhr.

Preussischer Fahnenverein. Begr. 1863. Prot. Herm. Seyd. P.: Wilh. Schmitz, Höchsten 43, P2.: Jul. Ushermann, Marienstr. 31, S. u. R.: Emil Grosch, Bandstr. 37, S2.: Aug. Schmitz, Bandstr. 35, L.: Herm. Beder, Ludwigstr. 46, L.: alle 4 Wochen.

PV. Prinz Friedrich Karlverein. P.: Herm. Waller, neue Friedrichstr. 43, P2.: V. Lohsdorf, Eichenstr. 28, S. u. R.: G. Buschmann, Neue Friedrichstr. 10, L.: Gust. Döll, Hofaue 26a, L.: Sonntags, alle 4 Wochen, 4-6 Uhr.

PV. Prinz Wilhelmverein. P.: Emil Schwinke, Simonsstr. 39a, P2.: Otto Schade, kleine Bandstr. 10, S.: Herm. Späthe, Friedrichschulstr. 16a, R.: Ernst Langenbach, Ludwigstr. 6, L.: Alex. Sieberts, Albrechtstr. 36, L.: alle vier Wochen, Sonntags.

Sachsenverein. P.: Emil Reilholz, Spichernstr. 4, P2.: Edwin Frenzel, Uellendahlstr. 146, S.: Karl König, Mühlenstr. 25, R.: Wilh. Antamm, Wilhelmstr. 8a, L.: Harmoni-Hofcamp, L.: Samstags abends 9 Uhr.

Schlesierverein Rübezahl. P.: Jos. Kössner, Viehhofstr. 121, P2.: Adolf Enge, neue Friedrichstr. 58, S.: Wilh. Pfließe, Oststr. 34, R.: Otto Bernackth, Hedwigstr. 20, L.: Ernst Goller, Wall 40, L.: jeden 1. Donnerstag im Monat.

P. V. Elberfelder Schützen = Verein siehe Seite 82.

Schwaben = Vereinigung. P. Rud. Dinderer, Viehhofstr. 25, P2.: Albert Müller, Prinzenstraße 9, S.: Paul Gärtner, Herzogstr. 12, R.: Hans Karnofsky, Bahnstraße 1, L.: Hotel Burghof, Altermarkt 12, L.: jeden Samstag abend 9 Uhr.

Schweizer = Verein Alpenrösli, Elberfeld = Varnen. P.: Dr. P. Riech, Demeerthstr. 119a, P2.: Werner Joho, Rügenbergerstr. 73, S.: Léon Gremand, Hedwigstr. 12, S2.: G. Widle, Varnen, Turnstraße 19, R.: J. Wächtold, Varnen, Bruberstr. 14, L.: Ulrich Keller, Wilhelmstr. 33, L.: jeden 1. Samstag und 3. Sonntag im Monat, abends 9 Uhr.

KV. Sonnborner Garde = Verein. Begr. 1891. Prot.: Alex. Schlieper, Bohwinkel-Hammerstein. P.: Fritz Zeppenfeld, Bohwinkel, Goethestr. 5, P2.: Heinr. Kamphausen, Bohwinkel-Hammerstein, S.: Rob. Hepler, Garterlaie 3, R. u. L.: Rich. Tönnies, Hauptstr. 161, L.: 2. Sonntag im Monat, abends 7 Uhr.

KV. Sonnborn. Infanterieverein. P.: Karl Franzen, Hauptstr. 96, P2.: Ernst Peetshaus, alte Dorfstr., S.: Aug. Duabed, Bohwinkel, Kaiserstr. 192, R.: Anton Neuhaus, Hauptstr. 93, L.: Fritz Schön, am Zool. Garten, L.: jeden 1. Samstag im Monat, abends 8½ Uhr.

KV. Sonnborner Kriegerverein 1864, 1866, 1870-71 u. Reserve. Prot.: Leutn. d. Ref. R. Baum jr., P.: Wilh. Eidenberg, Bohwinkel, Kaiserstr. 114, P2.: Rud. Müller, Kieselstr. 16, S.: Franz Schönberg, Bohwinkel, Schillerstraße

20, R.: Rich. Seiffert, Hauptstr. 29, L.: Richard Tönnies, am Sonnenbrunnen, L.: jeden 1. Sonntag im Monat.

KV. Sonnborner Veteranenverein für Kombattanten. Prot.: Reg.-Baumstr. Riemann. P.: Otto vom Dorp, Königstraße 353, P2.: Heinrich Flietzgarten, Möbelerstraße 32, S.: August Höfften, Mondstraße 1, R.: Gust. Reveling, L.: Wwe. Gust. Heiderhoff, L.: jeden Sonntag im Monat.

Steinbeker Vereinigung. Prot. Louis Dreesbeimiede. P.: Jean Mattsched, Tannenstr. 1, P2.: Friedrich Karl Weber, Värchenstr. 51, S.: Ernst Ludeh, Cronenbergerstraße 8, L.: Emil Kuhn, Värchenstr. 2, L.: vierwöchentlich.

KV. Train-Verein. P.: Phil. Scherer, Wilhelmstr. 32, P2.: Heinrich Beder, Charlottenstraße 30, S.: Heinrich Horch, Feldstr. 24, R.: Adolf Kueldeberg, Neue Nordstr. 7, L.: Ulrich Keller, Wilhelmstr. 33, L.: jeden 1. Samstag im Monat.

KV. Uellendahler Krieger- und Landwehrverein. Begr. 1872 P.: Otto Ernestus, Uellendahlerstr. 412, S.: Ewald Ernestus, Uellendahlerstr. 368, R.: Ernst Sohn, Uellendahlerstr. 475, L.: Wilh. Sohn, L.: vierwöchentlich.

KV. Vereinder freiw. Sanitätskolonne des Elberf. Kriegerverbandes. Siehe Seite 79.

PV. Verein Deutscher Kronprinz. Zw. Sterbeunterstützungsasse. Prot.: Dr. Jul. Duinde. P.: Friedr. Klein, Auguststr. 1, P2.: Joh. Karl Dieh, Ludwigstr. 95, S.: Fritz Terstegen, Ludwigstraße 93, L.: Ernst Reuter, Ludwigstr. 89, L.: alle 4 Wochen, Samstags 8-9 Uhr.

KV. Verein ehem. Kameraden des Königs-Infanterie-Regts. Nr. 145. Begr. 1896. Prot.: Generalleutnant v. u. z. Gilsa, P.: Alb. Helbig, Wiesenstr. 107, P2.: Karl Butterwed, Geisenbergstr. 12, S.: G. Franz, Spichernstraße 16, R.: Herm. Linder, Island 9, L.: Ref. Reichshof, Neustr. 16, L.: 2. Samstag im Monat.

KV. Verein ehem. 11. Huzaren. Prot.: St. Excellenz Generalleutn. z. D. Baron v. Ardenne, Ehrenvors.: Rittm. der Landw.-Kavall. a. D. R. Wolff, Brillerstr. 102, P.: D. Resbach, Viehhofstr. 116, P2.: Fritz Aufmeier, Dammstr. 5, S.: Karl Groh = Selbed, Ernststraße 17a, S2.: Hermann Janssen, Südstraße 42, R.: Ernst Droh, Vogelgangstr. 19, L.: Zur Gerichtsklinde, Ernst Goller, L.: jeden 1. Samstag im Monat.

KV. Verein ehem. 16er. (Gadetäuer.) Prot.: Generalleutnant z. D. von Vernuth in Berlin. Ehrenpräz.: Rechtsanw. Dr. Graf. P.: Heinr. Ende, Kleeblatt 52, P2.: Wilh. Schumann, Klobbahn 2, S.: Paul Fiegehenn, Oststr. 67, R.: Friedr. Brandes, Ludwigstr. 39, L.: Chr. Jäger, Klobbahn 28, L.: jeden 1. Mittwoch im Monat, 9 Uhr abends.

KV. Verein ehem. 39er. P.: Nil. Härter, Langestr. 20a, P2.: Emil Terstegen, Hofkamp 42, S.: Karl Lepe, Carnapstr. 56, R.: Wilhelm Morshbach, Juliusstr. 9, L.: G. u. H. Geiger, Zum Reichshof, Neustr. 16, L.: jeden 1. Sonntag im Monat.

KV. Verein ehem. 53er. Ehrenvors.: Geh.-Reg. Hauptmann d. L. Wache, P.: Ernst Zeißiger, Hopfenstr. 14, P2.: Fritz Meisch jr., Färberstr. 13, S.: Otto Hohmann, Blumenstr. 11,

Frowein's Weine u. Cognac

22. A. Gerhards, Hellendahlerstr. 13a, R.: Ad. Adermann, Bachstr. 25, R2.: Paul Honsberg, Böfel 31, L.: Wwe. Rob. Wolff, Friedrichstr. 46, L.: jeden 1. Donnerstag im Monat.

KV. Verein ehem. 57er. Protokt.: Lt. d. Ref. Fudickar, Hauptstr. 3a. P.: Ottomar Kähler, Prinzenstr. 37, P2.: Rud. Luschmann, Hochstr. 33, S.: D. Zerfegen, neue Nordstraße 23, S2.: G. Tischen, Varmen, Zeughausstr. 67, R.: Aug. Kuhbier, Winkelstr. 13, L.: Ernst Goller, Isländerbrücke, L.: jeden 1. Sonntag im Monat.

KV. Verein ehem. 60er. Protokt.: Generalmajor von Hoffmeister. P.: Karl Blüder, Grünstr. 16, P2.: E. Weherhall, Schöffersgasse 5, S.: Herm. Vallbracht, Schreinerstr. 18, R.: Mart. Wildenberg, am Exerzierplatz 48, L.: Rest. Bohle, Rippdorf 104, L.: jeden 1. Samstag im Monat, abends 8½ Uhr.

KV. Verein ehem. 83er. Prot.: Leutn. der Ref. Appel, P.: Justus Ehardt, Südbstr. 7a, P2.: W. Syring, Feldstr. 10, S.: Karl Pohlmann, Gesundheitsstr. 93, R.: Chr. Böhle, Schleswigerstr. 52, L.: Alb. Grineisen, Berlinerstr. 39, L.: jeden 1. Sonntag im Monat.

KV. Verein ehem. 130er. Begr. 1898. P.: Aug. Fischbach, Exerzierplatz 50a, P2.: Wilh. Steinmetz, Hochstr. 28, S.: Hugo Krähling, Friedrichstr. 35, R.: Ewald Böding, Hauptstr. 24, L.: Ulrich Keller, Wilhelmstr. 33, L.: 1. Sonntag im Monat, 11 Uhr vormittags.

KV. Verein für gediente Jäger und Schützen. P.: Ernst Rahm, Duppelerstraße 16, P2.: Ernst Windus, Griffenberg 19, S.: Hermann Dehltke, R.: Gottfr. Schulz, Hagenauerstr. 6, L.: Ernst Goller, Isländerbrücke, L.: alle 4 Wochen, Samstags.

KV. Verein gedienter Ulanen. Prot.: Herm. Wolff, Oberltn. d. Reserve, Wortmannstr. 24. P.: Rob. Wittgens, Hoffkamp 43, P2.: Herm. Böhn, Neumarkt o. R., S.: Karl Zicktrath, Wiesenstr. 58, R.: Otto Pfannkuch, Viehhofstr. 114-116, L.: Heinr. Eimer, Friedrichstraße 53, L.: jeden Samstag des Monats nach dem 15.

KV. Verein Graf von Moltke für Landwehr und Reservisten. P.: Peter Hoegen, Humboldtstraße 8, P2.: Valentin Tolkendorf, Eichenstraße 28, S.: W. Hornemann, Neue Nordstr. 18, R.: Wilh. Kleß, Steinbekerstr. 81, L.: Rob. Föder, Carnapstr. 36, L.: jeden 1. Sonntag im Monat.

KV. Verein Kaiser Friedrich (für Landwehr und Reserve). Begr. 1896. P.: Emil Kaiser, Albrechtstr. 42, P2.: Franz Lucas, Robertstraße 7, S.: Konrad Hübinger, Friedenstr. 10, R.: Aug. Zeide, Kieselstr. 48, L.: Gerichtsklinde, Isländerbrücke, L.: vierwöchentlich Samstags, abends 8½ Uhr.

KV. Verein Meyer Kameraden. Protokt.: Sr. Erzellenz Generaloberst Graf von Haeseler in Harnecop. P.: Alb. Schmidt, Lankestr. 5, P2.: Karl Boos, Cronenbergerstr. 3, S.: G. Ohl, Simonsstr. 47a, R.: Herm. Stahne, Simonsstr. 33, L.: Rest. Bohle, Rippdorf 104, L.: 2. Samstag im Monat, abends.

Verein Westfalia. Begr. 1884. P.: Bernh. Mühlberg, Felsenstr. 8, P2.: Franz Jost, Karlsru. 9, S.: Wilh. Thiele, Albrechtstr. 44, R.: Friedr. Henze, Hochstraße 69, L.: Ernst Goller, Isländerbrücke, L.: ab 7. Mai alle 4 Wochen.

Vereinigte Diefelbeker. Protokt.: Pet. Saurenhaus, Ronsdorferstr. 101. P.: Heinr. Poppel, Vereinstr. 16, P2.: Fr. Schroer, S.: Karl Köhler, R. u. L.: Cornelius Vieth, Ronsdorferstr. 75, L.: alle 4 Wochen, Samstags 8-10 Uhr abends.

KV. Veteranenverein für kombattante Krieger von 1864-66 u. 70-71. Protokt.: Hans Schniewind, Laurastr. 30. P.: H. Bernid, Oberstr. 23, P2.: Wilh. Hornemann, n. Nordstr. 18, S.: Ludw. Loppo sen., Schleswigerstraße 25a, S2.: Fritz Goldau, Berlinerstr. 76, R.: Chr. Kride, Froweinstr. 29, L.: Heinrich Eimer, Friedrichstr. 53, L.: jeden 1. Samstag im Monat 8-10 Uhr.

i. Sport-Vereine.

1. Radfahrer-, Fecht-Vereine u. Rauch-Klubs.

Bergischer Radfahrer-Klub. P.: Kurt Marschkeff, Varmen, Löwenstr. 10, 1. Fahrw.: Fritz Hülsmann, Hoffkamp 19, R.: Otto Leimbach, Lindenstr. 16, L.: Monopol, Hoffkamp, L.: jeden Dienstag abend 9 Uhr.



Sonnborner Radfahr. Verein. L.: Edm. Eberhardt, Hauptstr. 92.



Elberfelder Fechtverein. Begr. 1883.

P.: D. Wiefelhöfer, Mauerchen 22, P2.: Hugo Kaulen jr., Güterstraße, prakt. Leiter, Turn- und abad. Fichtlehr.: Ed. Gräfer, Turnstr. 1, 1. Fichtwort: Wilh. Reuhoff, 2. Fichtw.: Herm. Büding, R.: E. Kemy, S.: E. Dohow, Veis.: Rud. Sopp. Der Fichtboden

befindet sich Geseenbergstr. 10 (neben der Stadthalle). Fichtstunden: Dienstags und Freitags, abends 9-10½ Uhr. L.: Rest. Weiß, Bahnstr. 5b.

2. Liebhaber-Vereine.

Hombücheler Rauchklub. P.: Heinr. v. Kamp, Birkerstr. 80, S.: Johann Siebels, Hombüchel 25, R.: Oskar Pohlmann, Hombüchel 75, L.: Klemens Petsch, Marienstr. 16, L.: jeden Dienstag, abends 9 Uhr.

Bergischer Erdhundklub. Zw.: Reinjucht usw. v. Dachshunden u. Forterriers all. Art. P.: H. C. Herber, Koll 13, S.: H. Klostermann jr., R.: Rektor Bloßen, Simonsstr. 36a, L.: P. Lüttringhaus, Deutsches Haus, L.: Dienstags 8½ Uhr.

Verein für deutsche Spitze. Sitz in Elberfeld. P.: Amtsrichter Dr. v. Uhden, Neudamm, P2.: Charles Kaemmerer, Wien, S.: Hofphotograph Fritz Luidde, Detmold, R.: Herm. Förster, Frankfurt a. M., Stbf.: C. Wolfsholz jr., Gasinostraße 15.


Westdeutscher Doggenklub. Zw.: Fördert Reinjucht und Züchtung der deutschen Dogge, vermittelt auch An- u. Verkäufe. P.: Gust. Orbach, P2.: Karl Ring, S.: E. Werthenbach, R.: Karl Keller, L.: Rest. Reichshof, Neustr. 16, L.: jeden 1. Dienstag im Monat, abends 9 Uhr.

J. H. BORN,

Schreib- und Zeichnmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 526.

Reisszeuge, Reissbretter,
Reiss-Schienen.

Friedrich Fudickar  Kohlen, Koks, Brikets
Breitestr. 62. — Telefon 417.

übernimmt jede Ausführung von Plakate, Druck der Plakate, Ave Nr. 44, Aushang in den Wirtschaften in Elberfeld-Barmen und im bergischen Land, auf der Schwebebahn, in den Strassenbahnen, auf den Plakattafeln. Telefon 125*

Das Plakatinstitut J. H. Born,



Wuppertaler Kynologischer Verein mit dem Sitz in Elberfeld. Zweck: Züchtung reiner Hunderrassen. P.: Gerh. Tapfen, Schwanenstr. 22, P2.: Ernst Fischer, Sadowastr. 26, S.: Fritz Cronau, Felsenstr. 24, K.: Karl Großheim, Wälfingstr. 8, L.: Vier Jahreszeiten, T.:

1. Donnerstag im Monat.

Wuppertaler Zwergpinscherklub Sitz Elberfeld. P.: Jul. Düssel, Bohwinkel, P2.: Otto Vettinghaus, Barmen, S.: Joh. Peter Bröding, Flensburgerstr. 51a, K.: Ernst Otto Koch, Heinrichstr. 5, L.: Christ. Jäger, Klogbahn 28, T.: 2. Donnerstag im Mon., abends 8½ Uhr.

Gesellschaft Fauna. Verein für Geflügel- und Briestaubenzücht. Gegr. 1866. Prorektor: Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. P.: Aug. vom Dorp, Hombüchelerstr. 12, P2.: Wilh. Voll, Schreinerstr. 29, S.: W. Gronemeyer, Gartenstr. 109, K.: Walter vom Dorp, Revigefehr. 28, L.: H. Burgard, Grünstr. 4, T.: Samstags abends.

Elberfelder Imkerverein. P.: Emil Schulten, Worringerstr. 43, S.: Ernst Stempel, Jägerhofstr. 44, K.: G. Otto Bergmann, Schlieperstraße 20, T.: jeden 2. Samstag im Monat. L.: Heute, Hoftamp.

Phönix. Gegr. 1892. Zw.: Taubenzücht. (Am Kriege sind die Tauben zur Verfügung der Regierung.) Prot.: Se. Maj. Kaiser Wilhelm II. P.: Karl Koll, Demeerthstr. 94, S.: Karl Herbed, Morianstr. 2, L.: Reth. Geiger, Reutstr., T.: jeden Samstag abend 9 Uhr.

Briestauben-Liebhaber-Verein Columbia. Gegr. 1883. P.: G. C. Herbed sen., Koll 13, P2.: Rudolf Müller, Vogelsangstr. 17, S.: Willy Reubhoff, Alfenstraße 32, K.: August Schüh, Baustraße 45, L.: Pet. Vüstringhaus, Deutsches Haus, T.: Montags und Samstags 8½ Uhr.

Briestauben-Liebhaber-Verein „Gut Flug“. Prot.: Se. Maj. der Kaiser und Königin. P.: Rud. Geiger, Wiesenstr. 111, P2.: Aug. Diel, obere Dorrenberg 1, S.: Gust. Müller, Hochstr. 19, K.: Hugo Kaul, Wiesenstr. 156, L.: Wwe. Hugo Kaul, Wiesenstr. 156, T.: jeden Samstag, 9 Uhr abends.

Kanarienzucht-Verein Ostersbaum. P.: Hermann Fabian, Gartenstraße 16, P2.: Adolf Reuter, Unterheinenfelderstr. 13a, S.: Willy Rodenhaupt, Stuttbergr. 59, K.: Karl Seinschmidt, Ostersbaum 81a, L.: Aug. Völhoff, Ostersbaum 61, T.: jeden 2. Sonntag im Monat, vormittags 10 Uhr.

Wasserrose. Gesellschaft für Aquarienn- u. Terrarienkunde. P.: Prof. Ph. Ende, Hanfstr. 24, P2.: Julius Dommers, Adlerstr. 12, S.: Gw. Schulten, Birkenstr. 18, K.: Wilhelm Firch, Kleeblatt 48a, L.: Trierer Hof, Schloßbleiche, T.: jeden 2. u. 4. Freitag im Monat.

Vereinigte Wuppert. Vogelschutz- und Kanarienzüchterverein Barmen-Elberfeld. P.: Bernh. Klöppner, Barmen, Hohensteinerstr. 51, P2.: Heinr. Vangert, Barmen, S.: Heinrich Wiederhold, Barmen, Bedemannshof, K.: Hermann Jenner, Steinbekerstr. 4, L.: Karl Mertin, Barmen, Parlamentstr. 3, T.: 1. Sonntag im Monat, 7 Uhr.

Wuppert. Geflügelzüchterverein. P.: Paul Schlingensiefen, Barmen, Kronenstr. 22, P2.: Aug. Rahmann, Barmen, Schwarzbachstr. 30, K.: Gustav v. Scheven, Barmen, Schönebekerstr. 2, L.: Hotel Hegelich, U.-Barmen, Alleestr., T.: 1. Donnerstag im Monat.

Wuppertaler Kennverein. P.: Herm. Grafe, Katernbergerstr., P2.: Herm. Wolff, Wortmannstr. 24, K.: Jul. Wolff, K2.: Rich. Kreienberg, Barmen, L.: Hotel Weldenhof, S.: J. Moog, Ulmenstr. 4.

3. Touristen-Vereine.

Elberfelder Touristenklub. Gegr. 1894. P.: Friedr. Dröge jr. Breitestr. 65a, K.: Wilh. Gehlen, n. Gerthstr. 24, S.: Ernst Wajmuth, Ronsdorferstr. 129, L.: 4 Jahreszeiten, Mauerden, T.: jeden 1. Freitag im Monat.

Rosen-Gesellschaft. Touristen- und Wanderklub. Gegr. 1886. P.: Walter Hoffmann, Hermannstr., K.: Paul Gerhards, Schusterstr., S.: Paul Rante, Marienstr., L.: Josef Moseler, Marienstr. 58, T.: Freitags abends 9 Uhr.

Touristenklub Alpenhöhe. P.: Lorenz Mener jr., Wälfstr. 25, S.: Herm. Rünchen, Bachstr. 24, K.: Karl Schürmann, Ludwigstr. 104, L.: Alex. Sieberts, Albrechtstr. 36, T.: alle 11 Tage Sonntags, vormittags 11 Uhr.

Touristenklub Kornblume. P.: Walter Zenthe, Oststr. 40a, P2.: Otto Hebenstreit, Oststr. 50, S.: Friedr. Vube, Düsselbekerstr. 14b, K.: Gust. Schild, Eichenstr. 1, L.: Wilhelm Schomes, Neue Gerthstr. 26, T.: jeden 1. u. 3. Samstag im Monat.

Touristenklub Rhénania. P.: W. Köffler, Haspe, S.: Heinr. Reith, Karlsru. 52, K.: Ernst Riederer, Kampstr. 36, L.: Ernst Mann, Lembergstr. 35, T.: Mittwoch, abends 1/9 bis 10 Uhr.

Wuppertaler Wanderbund. Gegr. 1885. Vaas: Arthur Gundel, Alexanderstr. 28, 1. Bizebaas: Joh. Seynsche, Barmen, Medelstr. 51, 2. Bizebaas: Rich. Dapprich, Barmen, Oberwallstraße 14.

4. Feuerwehr-, Schwimm- und Turn-Vereine.

Allgemeiner Turnverein. Gegr. 1860. P.: M. Welshien, Weststr. 29, P2.: J. Pfannstuchen, Griffenberg 70, S.: Wilh. Göing, Mittelstraße 14, K.: Aug. Red, Birkerstr. 4, Oberturmwart: Otto Klein, Gesundheitstr. 82, L.: Nordhädt. Bierhalle, Friedrichstr. 6, T.: Dienstag und Freitags in der Turnhalle an der Marienstraße und an der Kurfürstenstraße, Montags und Donnerstags in der Turnhalle an der Kielerstr. Damen-Abteilung. Vors.: Fel. Müller, Viskelstr. 24, Mittwoch, abends 1/9—10 Uhr in der Turnhalle an der Kurfürstenstraße.

Damenabteilung der Elberfelder Turngemeinde. P.: Johanne Neumann, Strahburgerstr. 12, P2.: Fel. Hohagen, L.: Turnhalle an der Harbi, Turnstraße 1, T.: Dienstags 6½—8½ Uhr, turnerische Leitung: Rektor Voh.

Freie Turnerschaft. Zw.: Pflege des volkstümlichen Turnens ohne Preis- und Wettturnen. Gegr. 1895. P.: Ferd. Hahn, Weberstraße 13, S.: Friedrich Hammacher, Mathildenstr. 1, K.: Herm. Schmitz, Marienstr. 46, L.: Volkshaus, (Wilhelmshöhe), T.: Dienstag, Mittwoch und Freitags, abends 8½—10½ Uhr in der hies. Turnhalle an der Lpyhofstraße.

Frowein's Weine u. Cognac

Elberfeld = Arrenberger Turnverein. Begr. 1883. V.: Otto Siepermann, Simonsstr. 52, P2.; Fritz Schirp, Arrenbergerstraße 39, Turnwart; F. Wagenbach, Quellenstr. 33, S.; Karl Birler, Quellenstr. 10, R.; Hermann Veyer, Goethestraße 12, V.; Turnhalle Arrenbergerstraße 56, T.: Dienstags und Freitags 8½ Uhr abends, Mittwochs 9 Uhr: Turnen der Altersriege.

Elberfelder Turnerbund. V.: Frdr. Meyer, Höchsten 16, P2.; Friedr. Schmitz, Franzensstraße, S.; Otto Wichelhaus, R.; Oskar vom Holz, V.; Wwe. Fr. Mühlenberg, Vogenstr. 1, T.: Dienstags und Freitags 8½—11 Uhr. — Begr. 1881.

Elberfelder Turngemeinde. Begr. 1847. V.: Julius Lucas sen., Nützenbergerstr. 9, P2.; Heine Schwamborn, 1. Turnw.; Gw. Geisweidt, 2. Turnw.; Gust. Weyerbusch, S.; Hugo Hartloff, R.; Herm. Kayser, V.; Turnhalle in der Turnstr., Rest. Hellmann, Gostamp, Turnabend: 8¼—10 Uhr: Montag, Mittwoch u. Freitag; Abt. für ältere Herren: Montag und Freitag, abends 7½ Uhr; Jugendabt. Mittwoch, abends 8—9¼ Uhr; Damenturnabt.: Dienstag, abends 7 bis 9 Uhr; Mädchenabt. (12 bis 16 Jahre): Mittwoch, nachmittags 5—6½ Uhr.

Elberfeld = Hardenberger Turnverein. V.: Aug. Witte, in den Birken 5, P2.; Emil Scheven, am alten Hefen 2, S.; Ernst Günninghoff, Kleinhöhe, R.; Abr. Busch, in den Birken 8, V.; Heine. Vaat, Grenze 2, T.: Dienstags und Freitags.

Hahnerberg. Turnerbund. V.: Ernst Simon, Theishahn, P2.; Karl Vidard, Hahnerberg, S.; Karl Bartsch, Theishahn, R.; Walter Göris, V.; Hugo Eigen, Hahnerberger Hof, T.: 1. Samstag im Monat.

Freiw. Feuerwehr Hahnerberg. V.: Chr. Veis, Hauptmann, Hahnerbergerstr. 153, S.; Hugo Förster, Hahnerbergerstraße 153, R.; Otto Behn, Rennbaum, V.; Hugo Eigen, Hahnerberger Hof, T.: jeden 1. Sonntag im Monat, 6 bis 7 Uhr.

Riesberger Turnverein. V.: Wilh. Viebrich, Tiergartenstr. 16, P2.; Friedr. Herbold, S.; Karl Viebrich, R.; Gust. Blümer, V.; G. Engels, Tiergartenstraße, T.: Dienstags und Freitags, von 8—10½ Uhr abends.

Kraft = Sport = Verein Siegfried. V.: Karl Funke, Reuenteich 73, P2.; Rud. Knebel, Kofstr. 15, Stenmwart; Arnr Simon, Ringwart; Heinrich Martin, Oberstr. 16, S.; Otto Wichelhaus, Vogenstr. 1, R.; Ernst Adermann, untere Dorrenberg 5, V.; Wwe. Franz Mühlenberg, Vogenstr. 1, T.: Donnerstags abends 9—11, Sonntags vormittags 11—1 Uhr.

Elberfeld. Lehrerinnen = Turnverein. Übungsleiter: Oberl. Dr. Burgsch, V.; Maria Punge, Düppelerstraße 3, S.; Klara Spderbed, Sternstr. 9, R.; Klara Klippers, Auerstraße 24, V.; Turnhalle der Realschule am Canapplatz, T.: Freitags von 6—7½ Uhr.

Männer = Turnverein. V.: Hugo Schmidhufen, Ludwigstr. 51, P2.; Otto Wüster, Barmen, Erlenstr. 8, S.; Reinhard Gehling, Revisgerstr. 262, Turnwart; Heinrich Verttram, Brunnenstr. 32, 2. Turnw.; Albert Peter, Ludwigstr. 2, R.; Ad. Stange, Höchst. 62a, V.; Otto Fischer, Karlstr. 30, T.: Montags u. Donnerstags ¼9 bis ¼11 Uhr in der städt. Turnhalle, Marienstr.

Ritter Turnverein. V. u. S.: Otto Kampermann sen., Uellendahlstr. 44, S. u. R.:

Emil Kampermann, Uellendahlstr. 44, T.: Dienstags und Freitags 9 Uhr.

Nordstädtischer Turnverein. Begr. 1898. V.: Jul. Gramer, Carnapstr., S.; Robert Germanjann, Höchsten 62, R.; G. Hüster, Parkstraße 4, V.; Alb. Brodmeyer, Höchstr. 66, T.: Dienstags und Freitags, abends 9—11 Uhr.

Ossenbeker Turnverein. V.: Ernst Engelmann, Reviandstr. 69, S.; Oskar Schemann, Baumstr. 10, R.; A. Paul, Reviandstr. 64, V.; Jul. Vob, Reviandstr. 61, T.: Dienstags und Freitags.

Wuppertaler Gau der Deutschen Schwimmerschaft, bestehend aus dem Varmer u. Langenberger Schwimmverein, dem Elberfelder Schwimmverein „Gut Rah“, dem Elberfelder Schwimmklub u. dem Varmer Schwimmerbund. V.: H. Thiele, Auerstraße 8, S.; G. Fleibren, neue Nordstr. 25, R.; G. Bod, Barmen, Blumenstraße 7.

Elberfelder Schwimmklub. Begr. 1883. Mitglied der deutschen Schwimmerschaft und des Gaues 3. V.: G. Plümper, Island 15, P2.; Rektor Voh, Trooststraße 2, S.; Heine. Thiele, Auerstraße 8, R.; H. Heubach, Bahnstr. 9, V.; Tot. Union, Übungsplatz im Sommer: Bad Vondahl, im Winter: städt. Badeanstalt. T.: jeden 1. Donnerstag im Monat. Übung jeden Donnerstag, abends 8¼ Uhr, in der städt. Badeanstalt.

Elberfelder Schwimmverein Gut Rah. V.: Karl Linkmann, Reviandstraße 18, P2.; Otto Zimmer, Oberstraße, S.; Emil Fleibren, neue Nordstr. 25, R.; Aug. Zenthoff jr., Simonsstr. 11, V.; Reichshof, G. u. H. Geiger, Neustr., T.: jeden 1. Dienstag im Monat, Übungsst.: städt. Badeanstalt, Dienstag abends 8¼—9¼ Uhr für Schwimmer, Freitag abends 8¼—9¼ Uhr für Nichtschwimmer. Damen-Abteilung: Dienstag abends 7¼—9 Uhr.

Ring- und Stenmverein Sonnenborn. Protokt.: Gottl. Holborn. V.: Aug. Schumacher, Bohwinkel, Schillerstr. 18, P2.; Peter Ludwig, Hauptstr. 77, S.; Jakob Rohl, R.; Karl Haas, Bohwinkel, V.; Adolf Peder, Grotendeb, T.: Dienstags und Samstags 9 Uhr.

Sonnenborner Freiw. Feuerwehr. Begr. 1888. V.: Dr. Manke, Rutenbekerweg, S. u. R.; Ferd. Frit, Hauptstr. 74b, V.; Richard Jönnes, am Sonnenbrunnen, 1. Brandmeister; R. Melcher, 2. Brandmeister; A. Alberman.

Sonnenborner Turnklub. Begr. 1877. V.: Gerh. Kommerstücken, Garterlaie 45, P2.; Emil Maurosch, Simonsstraße 55, S.; Math. Dirschauweit, Kirchhoffstr. 4, R.; Emil Hoffmann, V.; Karl Birkenbeil, Hauptstr. 119, T.: Dienstags und Freitags.

Sonnenborner Turnverein. Begr. 1865. V.: Heine. Dornseif, Hauptstr. 13, P2.; Wilhelm Lauterbach, Bohwinkel, Schillerstr. 22, Turnw.; Karl Melcher, Möbderstr. 26, S. u. R.; Arthur Plum, am Sonnenbrunnen 27, V.; Turnhalle Möbderstr. 26, T.: Dienstags u. Freitags 8—10 Uhr, Sonntags vorm. 10—12 Uhr, Sonntags nachm. 2—5 Uhr: Turnspiele.

Südstädt. Turnverein. V.: Karl Hartnischmacher, Steinbed 63a, S.; Aug. Schmidt jr., Cronenbergerstr. 3, R.; J. Lohe, Güterstr. 16, T.: Turnhalle an der Kurfürstenstr., in der städt. Volksschule Montags und Donnerstags, abends 9 Uhr, V.: Emil Kuhn, Lärchenstr. 2.

J. H. BORN, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke) — Telefon Nr. 625.

Grosse Auswahl von Geschäftsrechern. Schnelle Anfertigung besonderer Lithaturen und Formate.

Barmen, Gemarker Ufer Nr. 27/29

Pianos Harmoniums

Gelsenkirchen, Basel

Elberfeld, Königstrasse Nr. 24.

Brüning & Bongardt

Jahresumsatz 1200 Stück

Mit neuem Schriftmaterial ausgerüstet, kann die Buch- u. Kunstdruckerei J. H. BORN, Aue 44, Telefon 125*, eine vornehme Drucksache zusichern.

Eine elegante Ausstattung gibt Drucksachen Erfolg.

Taubstummen Turnverein Germania. P.: Ferd. Jürges, Arrenbergerstr. 74, S.: Adolf Feuber, Hochstr. 49, V.: Alb. Sauerjopf, Bachstr. 92, Übungslokal: Turnhalle der Taubstummen-Anstalt.

Städt. freiwillige Feuerwehr. P.: Oberbrandmeister Ph. Goller, S.: C. Thorn, K.: Karl Kuhlbars jr., V.: Ernst Goller, Isländerbrücke, Z.: Samstags, alle 14 Tage.

Turnverein Deutsche Eiche. P.: Guß. Ryan, in den Stöden 2, P2.: Karl Brettmann, Ravensbergerstr. 24, S.: Ewald Breter, K.: Rud. Breter, 1. Turnwart: Paul Köh, V.: Aug. Breter, in den Stöden, Z.: Dienstags u. Freitags 9—11 Uhr.

Turnverein Germania. Prot.: Rich. Kübel, Barmen, Klausenerstr. P.: Jul. Thiel, Ostersbaum 18, P2.: Paul Brochhaus, Steinfelderstr. 8, S.: Alb. Heber, Neuentich 61, K. u. V.: C. Sieberts, Ostersbaum 40, Z.: jeden Dienstag und Freitag, 9—11 Uhr.

Turnverein Jahn. P.: Aug. Lange, Anilinstr. 24, S.: Joh. Barnauky, Anilinstr. 11, K.: Jul. Schwetz, Anilinstr. 28, V.: Lambert Denrath, Z.: Dienstags und Freitags 9 Uhr.

Uellendahler Turnverein. P.: Aug. Knüppel, Uellendahlerstr. 130, P2.: Karl Altenfeld, Kielerstr. 16, S.: Herm. Vippert, Weinberg 7, K.: Wilhelm Limberg, Weinberg 7, V.: Herm. Schlenz, Uellendahlerstr. 130, Z.: Dienstags und Freitags.

Verein für Körperpflege. Verbreitung körp. Übungen (Turnen, Spielen, Schwimmen, Wandern, Eislaufen). P.: Veig. Lübbe, P2.: Oberl. Dr. Burgah, Wiesenstr. 32, P3.: Direktor Gundel, Alexanderstr. 21, S.: Rektor Voh, Trooststraße 2, K.: Hugo Lorenzen, Prinzenstr. 30.

Vereinigung alter Turner. P.: Rob. Höser, Ostersbaum 88, P2.: Emil Ruppert, Kippdorf 27, S.: Jakob Beder, Kölnerstraße 82, K.: Rob. Dörr, Neue Friedrichstr. 6a, V.: Reichspost, Z.: 1. Montag im Monat.



Buchdruckerei
J. H. BORN
 ELBERFELD
 Telefon 125* Aue 44
 empfiehlt sich zur
Anfertigung
sämtl. Drucksachen
 für Kontor und Haus.

✂

Erlw. CARL LEHR

Frowein's Weine u. Cognac

Ortsstatut

für die städtische obligatorische Fortbildungsschule zu Elberfeld.

Auf Grund der §§ 120, 142, 150 und 154 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich in der Fassung vom 26. Juli 1900 (R.-G.-Bl. S. 871ff.) wird nach Anhörung beteiligter Gewerbetreibender und Arbeiter und mit Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung nachstehendes festgesetzt:

§ 1. Umfang der Schulpflicht.

Alle im Bezirk der Stadt Elberfeld in gewerblichen Betrieben — im Sinne der R.-G.-O. — beschäftigten männlichen Arbeiter, Gesellen, Gehilfen und Lehrlinge, mit Ausnahme der Gehilfen und Lehrlinge in Apotheken, sind verpflichtet, bis zum Ablauf desjenigen Schuljahres, in welchem sie das 17. Lebensjahr vollenden, an den auf Vorschlag des Schulvorstandes nach Anhörung von Gewerbetreibenden und Arbeitern vom Oberbürgermeister festgesetzten Tagen und Stunden die städtische obligatorische Fortbildungsschule zu besuchen.

Der Besuch der Pflichtfortbildungsschulen in Barmen oder Lokwinkel wird als Ersatz des Besuches der Fortbildungsschule in Elberfeld anerkannt.

§ 2. Befreiung von der Schulpflicht.

a. dauernde. Von dieser Verpflichtung befreit die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst, der erfolgreiche Besuch der städtischen höheren Handelsschule, sowie der vom Schulvorstand anerkannte anderweitige Nachweis derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten, deren Aneignung das Lehrziel der obligatorischen Fortbildungsschule bildet.

b. bedingte. Ferner sind Arbeiter, Gehilfen usw. (§ 1) von dieser Verpflichtung solange entbunden, als sie eine Innungs- oder andere Fortbildungs- oder Fachschule besuchen, sofern der Unterricht dieser Schulen von der höheren Verwaltungsbehörde als ein ausreichender Ersatz des allgemeinen Fortbildungsschulunterrichts anerkannt wird.

§ 3. Freiwilliger Schulbesuch.

Ueber die Zulassung freiwilliger Schüler entscheidet der Schulvorstand.

§ 4. Organisation der Schule.

Die obligatorische Fortbildungsschule untersteht einem Schulvorstande, dessen Zusammenetzung durch besonderes Statut geregelt ist, und gliedert sich in zwei Abteilungen:

1. die obligatorische kaufmännische Fortbildungsschule für Gehilfen und Lehrlinge im Handelsgewerbe,
2. die allgemeine gewerbliche Fortbildungsschule für die übrigen gewerblichen Berufsarten.

Die Zuweisung zu diesen Abteilungen erfolgt durch den Schulvorstand.

§ 5. Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt jährlich für die obligatorische kaufmännische Fortbildungsschule 12 Mk., für die allgemeine gewerbliche Fortbildungsschule 6 Mk. und ist in halbjährlichen Teilbeträgen von demjenigen Arbeitgeber einzuzahlen, bei welchem der Schulpflichtige am 15. Juni bezw. am 15. Dezember beschäftigt ist. Ist der Schulpflichtige zur Zeit des Zahlungstermins ohne Arbeitsverhältnis, so ist der nächstfolgende Arbeitgeber zahlungspflichtig.

Dem Arbeitgeber bleibt es unbenommen, die verausgabten Schulgeldebeträge auf Grund des Arbeits- oder Dienstvertrages wieder einzuziehen.

Freiwillige Schüler (§ 3) haben das Schulgeld unmittelbar aus eigenen Mitteln zu entrichten.

§ 6. An- und Abmeldung.

Die Arbeitgeber haben jeden von ihnen beschäftigten Schulpflichtigen (§ 1) spätestens am 6. Tage, nachdem sie ihn angenommen haben, und zwar Lehrlinge und ähnliche Personen auch während der Probezeit (§ 12/ R.-G.-O.) zum Eintritt in die Fortbildungsschule bei der vom Schulvorstand zu bezeichnenden Stelle schriftlich anzumelden und spätestens am 3. Tage nach Verlassen der Stelle ebendasselbst schriftlich wieder abzumelden.

§ 7. Pflichten der Eltern, Vormünder und Arbeitgeber.

Eltern, Erzieher und Vormünder haben ihre fortbildungsschulpflichtigen Kinder und Pflegebefohlenen, Lehrerinnen und Arbeitgeber ihre Gehilfen und Lehrlinge zum Schulbesuch anzuhalten und ihnen die dazu erforderliche Zeit in dem Umfang zu gewähren, daß dieselben rechtzeitig und ordnungsmäßig zum Unterricht erscheinen können.

§ 8. Ordnungsvorschriften.

Zur Aufrechterhaltung der Ordnung in der Schule sowie eines gebührenden Verhaltens der Schüler gelten vorbehaltlich des Erlasses einer besonderen Schulordnung durch die Stadtverordneten-Versammlung folgende Bestimmungen:

1. Die Schulpflichtigen haben sich zu den für sie bestimmten Unterrichtsstunden rechtzeitig einzufinden und dürfen dieselben ohne eine nach dem Ermessen des Leiters der Schule ausreichende Entschuldigung nicht veräumen.
2. Sie müssen die ihnen vorgeschriebenen Lernmittel und -Utensilien in den Unterricht mitbringen.
3. Sie müssen in der Schule in angemessener Kleidung und Verfassung erscheinen.
4. Sie dürfen den Unterricht nicht durch ungebührliches Betragen stören und die Schulutensilien und Lehrmittel nicht verderben oder beschädigen. Eltern oder deren Stellvertreter sind haftbar für die von ihren Söhnen oder Pflegebefohlenen nachweisbar am Eigentum der Schule angerichteten Schäden.
5. Die Schüler sind zu einem anständigen Betragen innerhalb und außerhalb der Anstalt verpflichtet.

J. H. BORN,

Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Eck) — Telefon Nr. 525.

Reisszeuge, Reissbreiter,
Reiss-Schienen.

Friedrich Fudickar



Kohlen, Koks, Brikets
Breitestr. 62. — Telefon 417.

6. Schulverhumnisse durch Krankheit sind durch schriftliche Bescheinigung des Gewerbeunternehmers spätestens binnen 3 Tagen zu belegen. Verurlaubungen aus anderen Gründen sind bei der Schulleitung rechtzeitig vorher nachzusehen.
7. Vorübergehende Arbeitslosigkeit wird nicht als Verhumnisgrund angesehen.

§ 9. Strafbestimmungen.

Schulpflichtige, Eltern, Vormünder, Lehrerinnen und Arbeitgeber, welche den ihnen durch das vorstehende Ortsstatut auferlegten Verpflichtungen zuwider handeln, werden nach § 150 Nr. 4 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 mit Geldstrafe bis zu 20 Mark oder im Unvermögungsfall mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft, sofern nicht durch die geltenden gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist.

Dieses Ortsstatut tritt mit dem Tage der Verkündigung in Kraft. Das Ortsstatut vom 31. März 1903 wird hiermit aufgehoben.

Elberfeld, den 7. Juli 1905.
13. November

Der Oberbürgermeister: Jun d.

Genehmigt.

Düsseldorf, den 5. Dezember 1905.
(L. S.)

Der Bezirksausschuß zu Düsseldorf, I. Abteilung: Gilbert.

Lustbarkeitssteuer-Ordnung der Stadtgemeinde Elberfeld.

Vom 31. Dezember 1904.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom 20. und 30. d. M. wird gemäß §§ 13, 15, 18 und 82 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 (G.-S. 152) für die Stadtgemeinde Elberfeld folgende Steuer-Ordnung erlassen:

§ 1. Die in dem Stadtgemeindebezirk Elberfeld stattfindenden öffentlichen und Vereins-Lustbarkeiten unterliegen einer Gemeindesteuer nach Maßgabe folgender Vorschriften.

Als Vereinslustbarkeiten im Sinne dieser Steuer-Ordnung gelten auch solche Lustbarkeiten, welche von Gesellschaften und Vereinigungen veranstaltet werden, die keinen geschlossenen Verein darstellen, sondern sich zur Veranstaltung einzelner Lustbarkeiten gebildet haben.

§ 2. Die Besteuerung der nach den folgenden Vorschriften der Steuer unterworfenen Lustbarkeiten erfolgt, sofern und soweit der Zutritt von der Lösung von Eintrittskarten oder die Stelle solcher vertretender sonstiger Legitimationsnachweise (Programme, Bons usw.) abhängig gemacht ist, in der Form der Billetsteuer (vergl. § 5), im übrigen durch die Erhebung von Pausch-Steuerzügen (vergl. § 6).

Teilnehmer an einer steuerpflichtigen Lustbarkeit sind alle Anwesenden, bei Vereinsveranstaltungen insbesondere auch die mitwirkenden Vereinsmitglieder; ausgenommen sind nur die in Ausübung ihres Berufes oder Gewerbes (als Berufs-Musiker, -Sänger, -Schauspieler oder als Kellner usw.) anwesenden Personen und bei geschlossenen Vereinsfestlichkeiten Kinder unter 14 Jahren.

§ 3. Der Steuer unterliegen nicht:

1. Veranstaltungen, welche ausschließlich wissenschaftlichen, belehrenden oder Unterrichtszwecken dienen.
2. Veranstaltungen, welche ausschließlich von Schülern oder für Schüler hiesiger Unterrichtsanstalten oder sonst im Interesse der Schulen dargeboten werden.
3. Veranstaltungen, welche den Charakter einer patriotischen Gedenkfeier zum Geburtstag des Kaisers oder zu einem sonstigen allgemein gefeierten nationalen Gedenktag tragen.

Steuerbefreiung kann der Oberbürgermeister auf Antrag gewähren:

- a) für öffentliche Lustbarkeiten zu wohltätigen oder gemeinnützigen Zwecken, sofern dieselben einer Pauschsteuer unterliegen würden, nicht aber für billetsteuerpflichtige Veranstaltungen dieser Art,
- b) für pauschsteuerpflichtige Unternehmungen unbedeutendster Art.

§ 4. Der Lustbarkeitssteuer unterliegen Veranstaltungen folgender Art:

1. Theatervorstellungen,
2. deklamatorische Vorlesungen, Rezitationen und Vorträge ähnlicher Art,
3. Konzerte, auch solche, die nur Bestandteile anderer an sich nicht steuerpflichtiger Unternehmungen (Ausstellungen usw.) bilden,
4. Spezialitäten-, Variete-Vorstellungen, Gesangs- und deklamatorische Vorträge (sog. Tingeltangel)
5. Zirkusvorstellungen,
6. Panoramen,
7. Betrieb eines Orchesters,
8. gewerbmäßige Vorträge auf einem Klavier oder sonstigem Musikinstrument in Gastwirtschaften, Schankstuben, öffentlichen Vergnügungslökalen, Buden oder Zelten,
9. Schaustellungen von Menschen und Tieren, Darbietungen von Gymnastikern, Equilibristen, Tänzern und Zauber Künstlern, Reitbuden, Karussells, Glücksräder, Schießbuden und sonstige Belustigungen und Veranstaltungen ähnlicher Art, wie sie auf Jahrmärkten, Messen und ähnlichen Gelegenheiten üblich sind,
10. Wettrennen, Wettfahren, Luftballon-Auffahrten, Feuerwerksveranstaltungen,
11. Tanzbelustigungen,
12. Karnevalsitzungen, Maskenbälle, Kostümfeste.

Frowein's Weine u. Cognac

Billetsteuer.

§ 5. Für die Festsetzung und Erhebung der Billetsteuer gelten folgende Vorschriften:

1. Die Billetsteuer beträgt für alle zu Veranstaltungen der in § 4 bezeichneten Art ausgegebenen Eintrittskarten bezw. sonstigen die Stelle solcher vertretenden Legitimationsnachweisen (§ 2):
 - a) bei einem Eintrittsgeld bis zu 50 Pfennig einschl. 5 Pfennig,
 - b) bei höhern Eintrittsgeld für jede weitere angefangene halbe Mark 5 Pfennig.
2. Maßgebend für die Höhe der Billetsteuer ist der jeweils geltende Kassen-Eintrittspreis.
3. Für Eintrittskarten, welche mehrere Personen zum Eintritt berechtigen, ist das entsprechende Vielfache der Steuer, und wenn die zugelassene Personenzahl auf der Eintrittskarte nicht angegeben ist (Familienkarten, Wagenkarten), das Fünffache derelben zu entrichten.
4. Abonnementskarten, Duzendkarten usw. unterliegen derselben Steuer wie Einzelkarten, berechnet nach der Zahl der zugesicherten Veranstaltungen.
5. Für Eintrittskarten, welche die Eintrittsermächtigung ohne Beschränkung auf eine bestimmte Zahl von Veranstaltungen darstellen, ist die Steuer bei der jedesmaligen Benutzung zu entrichten. Von der Erhebung dieser Einzelsteuer kann abgesehen werden, wenn der Unternehmer für alle Karten fraglicher Art 10% des Kartenpreises bei der Ausgabe im Voraus als Steuer zu entrichten sich verpflichtet.

Auch in letztem Falle bleibt jedoch für Zuschlagskarten, zu besondern Veranstaltungen, der nach Nr. 2. vorstehend zu berechnende Einzelsteuerbetrag besonders zu entrichten.

6. Unentgeltlich ausgegebene Eintrittskarten (Freibillets, Passpartouts usw.) sind nur, soweit sie auf den Namen ausgestellt, unübertragbar, als solche bezeichnet und mit dem Stadtstempel versehen sind, von der Steuer befreit.

Die Benutzung derartiger Karten durch andere als die darauf bezeichneten Personen unterliegt der Strafbestimmung des § 9.

7. Jede billetsteuerpflichtige Veranstaltung muß spätestens 48 Stunden vorher bei der von dem Oberbürgermeister zu bestimmenden Stelle angemeldet werden. Zur Anmeldung verpflichtet ist sowohl der Veranstalter wie der Lokalbesitzer. Ueber die Anmeldung wird eine schriftliche Bescheinigung erteilt.
8. Auf jeder Eintrittskarte muß der Betrag der dafür zu entrichtenden Steuer angegeben sein. Der Oberbürgermeister kann die ausschließliche Verwendung von städtisch abgestempelten oder mit Steuerkupons oder Steuermarken versehenen Eintrittskarten vorschreiben, welche der Unternehmer auf Verlangen des Oberbürgermeisters gegen Erstattung der Selbstkosten von der Stadtverwaltung oder aus der von dieser zu bezeichnenden Bezugsquelle zu entnehmen hat.
9. Der Unternehmer ist verpflichtet, über die täglich entgeltlich und unentgeltlich von der Hauptkasse und etwaigen Nebenausgabestellen ausgegebenen Eintrittskarten aller Art (Tageskarten, Duzendkarten, Abonnementskarten usw.) nach einem von dem Oberbürgermeister vorzuschreibenden Muster eine fortlaufende Nachweisung zu führen, welche auf Verlangen in Uebersicht vorzulegen und abschriftlich mitzuteilen ist.
10. Die Entrichtung der Steuer an die Stadtgemeinde liegt dem Unternehmer ob und zwar hat derselbe vorbehaltlich anderweiter, in seinem Einverständnis zu treffender Bestimmung des Oberbürgermeisters
 - a) die bei der Ausgabe einzuziehende Billetsteuer an dem auf den betreffenden Veranstaltungstag folgenden Werktag bis 5 Uhr nachmittags an das städtische Steuer- und Gebührenamt unter Beifügung eines Verzeichnisses der verschiedenen an der Hauptkasse und etwaigen Nebenausgabestellen ausgegebenen Tageskarten abzuliefern;
 - b) die Steuer von Abonnementskarten, Duzendkarten usw. — nach der den Abnehmern zugesicherten Zahl von Veranstaltungen berechnet — und im Falle der Nr. 5 Satz 2 vorstehend den dort bezeichneten Prozentbetrag unter Vorlage einer entsprechenden Nachweisung innerhalb der von dem Oberbürgermeister zu bestimmenden Frist an das städtische Steuer- und Gebührenamt abzuliefern.

Der Oberbürgermeister ist berechtigt, in Fällen, wo es erforderlich erscheint, Vorausversteuerung sämtlicher für eine Veranstaltung auszugebenden Eintrittskarten zu verlangen.

11. Die Stadtverwaltung ist berechtigt, zur Kontrolle der richtigen Abführung der Steuer jederzeit Einsicht in die Bücher des Unternehmers zu nehmen.
12. Im Falle die für die Höhe des städtischen Steueranspruchs maßgebende Anzahl der ausgegebenen steuerpflichtigen Eintrittskarten nicht nachgewiesen wird, ist die von dem Unternehmer für die betreffende Veranstaltung zu entrichtende Steuer durch den Oberbürgermeister in einer Gesamtsumme innerhalb der Grenzen von 20 Mark bis 300 Mark festzusetzen.

Pauschalsteuer.

- § 6. 1. Für Veranstaltungen der in § 4 bezeichneten Art, soweit dieselben für alle oder auch nur für einen Teil der Teilnehmer ohne Eintrittskarte oder einen sonstigen billetsteuerpflichtigen Legitimationsnachweis zugänglich sind, wird anstelle bezw. neben der Billetsteuer eine Pauschalsteuer erhoben. Dieselbe beträgt:
 - a) für Theatervorstellungen, Vorträge, Rezitationen usw., Konzerte, Spezialitätenvorstellungen und dergl., Panoramen, Wettrennen, Wettfahrten, Luftballons-Auffahrten, Feuerwerksveranstaltungen, Tanzbelustigungen, Karnevalsfiguren, Maskenbälle, Kostümfeste (vergl. § 4 zu 1, 2, 3, 4, 6, 10, 11 und 12) für jeden Tag 5 bis 50 Mark;
 - b) für Zirkusvorstellungen (§ 4 zu 5) für jede Vorstellung 20 bis 100 Mark;

J. H. BORN,
Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 525.

Lieferung ganzer Kontor-
einrichtungen, in Fabrikate,
zu zivilen Preisen.

Barmen, Gemarkter Ufer
Nr. 27/29
Pianos Harmoniums
Jahresumsatz 1200 Stück
Gelsenkirchen, Basel
Elberfeld,
Königstrasse
Nr. 24.
Brüning & Bongardt

Aue Nr. 44.
Telefon 125*

Plakatinstitut J. H. Born,

Das Anbringen von Reklame auf der Schwabebahn und in allen Strassenbahnen des Bergischen Landes vermittelt das

- e) für den Betrieb eines Orchestrions (§ 4 zu 7) jährlich 30 bis 60 Mark;
d) für Vorträge auf einem Klavier oder sonstigem Musikinstrument (§ 4 zu 8) für den Tag 1 bis 3 Mark.

Für gewerbsmäßige Vorträge auf Klavieren, welche in Gastwirtschaften und Schankbuden dauernd aufgestellt sind, kann der Oberbürgermeister anstelle der Einzelsteuer eine im voraus zu entrichtende Jahresabgabe von 25 bis 50 Mark festsetzen, welche bei Abschaffung des Instrumentes anteilig erstattet wird.

Werden Vorträge dieser Art von anderweit nicht erwerbsfähigen Personen ausgeführt, so kann der Oberbürgermeister Steuerfreiheit gewähren.

- e) für Schaustellungen und die sonstigen in § 4 Nr. 9 bezeichneten Darbietungen für den Tag 1 bis 25 Mark.
- Die innerhalb der zu 1 bezeichneten Grenzen im Einzelfall zu erhebende Steuer ist von dem Oberbürgermeister festzusetzen nach Maßgabe des Umfangs der Lustbarkeit (Größe des benutzten Lokals, Dauer der Veranstaltung, Zahl der Mitwirkenden usw.), der Zahl und Lebenslage der Teilnehmer, des aus dem Unternehmen zu erwartenden Gewinns und ähnlicher Gesichtspunkte.
 - Werden mehrere steuerpflichtige Lustbarkeiten am gleichen Orte bzw. in demselben Raume zu gleicher Zeit oder unmittelbar auf einander folgend von demselben Unternehmer veranstaltet, so schließt die höhere Steuer die niedere in sich.
 - Die Steuer ist vor Beginn der Lustbarkeit zu zahlen. Für unvorbereitet bzw. unvorhergesehen veranstaltete Lustbarkeiten, deren vorherige Anzeige nicht möglich war, muß die Steuer innerhalb des nächsten Werktages entrichtet werden.

Die Jahressteuer für Orchestrien und Klaviere (siehe 1 e und d Abj. 2) ist zu den für die direkten Staatssteuern maßgeblichen vierteljährlichen Zahlungsterminen zu entrichten.

§ 7. Allgemeine Vorschriften für die Billet- und Pauschsteuer.

- Gastwirte und Saalbesitzer dürfen die Abhaltung von Lustbarkeiten der in § 1 Absatz 1 bezeichneten Art, außer in dem Falle einer unvorbereiteten bzw. unvorhergesehenen Veranstaltung, in ihren Räumen nicht dulden, bevor ihnen bei billetsteuerpflichtigen Veranstaltungen die Anmeldebescheinigung, bei pauschweise besteuerten Veranstaltungen die Steuerquittung oder der Nachweis der Steuerfreiheit vorgelegt ist.
- Den mit gehöriger Legitimation versehenen städtischen Beamten ist von den Veranstaltern der Lustbarkeiten und von den Wirten und Saalbesitzern, in deren Räume solche abgehalten werden, auf Ersuchen jede einschlägige Auskunft zu erteilen und behufs Ausübung persönlicher Kontrolle der Zutritt zu den benutzten Räumen zu gestatten. Die Teilnehmer billetsteuerpflichtiger Veranstaltungen sind verpflichtet, den Aufsichtsbeamten auf Erfordern die Eintrittslegitimationen vorzuzeigen.
- Für die Zahlung der Lustbarkeitssteuer haftet der Veranstalter und, falls ein geschlossener Raum für die Lustbarkeit benutzt wird, der Inhaber desselben, dieser mit dem Veranstalter auf das ganze.
- Im Voraus gezahlte Steuerbeträge werden zurückerstattet, wenn die Lustbarkeit nachweislich nicht stattgefunden hat und hiervon innerhalb des nächsten Werktages Anzeige erstattet ist. Billetsteuerbeträge werden nur gegen Uebergabe der nicht abgesehenen Eintrittskarten zurückerstattet.
- Im Voraus gezahlte Pauschsteuerbeträge können ganz oder zum Teil erstattet werden, wenn die Veranstaltung nachweislich infolge besonderer ungünstiger Umstände (Witterungsverhältnisse oder sonstige unvorhergesehene nachteilige Vorkommnisse) derart beeinträchtigt ist, daß die erhobene Steuer in offenbarem Mißverhältnis zu dem Besuch der Veranstaltung und den dem Unternehmer daraus erwachenden Vorteilen stehen würde. Die Erstattung muß an dem auf den Tag der Veranstaltung folgenden Werktag beantragt werden.

§ 8. Der Oberbürgermeister ist befugt, zur Vereinfachung des Geschäftsganges mit einzelnen Steuerpflichtigen besondere Vereinbarungen über Form und Vordruck der Eintrittskarten, sowie über Anmeldepflicht und Zahlungstermine abzuschließen.

§ 9. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Ordnung unterliegen einer Strafe bis zu dreißig Mark.

§ 10. Die in Bezug auf die Veranstaltung öffentlicher Lustbarkeiten bestehenden Polizeivorschriften werden durch vorstehende Bestimmungen nicht berührt.

Vorstehende Steuerordnung tritt nach erfolgter Genehmigung am ersten Tage des auf die Veröffentlichung folgenden Monats in Kraft und an die Stelle der Lustbarkeitssteuer-Ordnung vom 2. April 1901.

Elberfeld, den 31. Dezember 1904.

Der Oberbürgermeister **Fund.**

Frowein's Weine u. Cognac

Stadthalle Johannisberg in Elberfeld.

Die Stadthalle Johannisberg, deren innere Einrichtungen auf Seite 16 dieses Adressbuches unter den Sehenswürdigkeiten der Stadt Elberfeld näher geschildert sind, gehört zu den schönsten großstädtischen Versammlungs- und Konzertlokalen Deutschlands. Sie bildet den Mittelpunkt fast des gesamten musikalischen und öffentlichen Lebens der Stadt Elberfeld und eignet sich besonders für die Abhaltung von Verbandsfeiern und Musikfesten größeren oder geringeren Umfangs. Die kleineren Säle werden in ausgedehntestem Maße für musikalische oder rednerische Vorträge, Vereins- und Familienfestlichkeiten in Anspruch genommen und nach Maßgabe der untenstehenden Tarifierklärungen zu diesen Zwecken mietfrei überlassen. Unter der umsichtigen Leitung des Herrn Karl Wienke bietet die Stadthallenrestauration bei allen diesen Gelegenheiten anerkannt vorzügliche Leistungen, was Keller, Küche und Bedienung anlangt. Bekannt sind die sehr guten und preiswürdigen Weine der Stadthalle, weshalb Interessenten eine Durchsicht der Weinkarte, die jederzeit gern zur Verfügung gestellt wird, zu empfehlen ist. Jede weitere Auskunft wird bereitwilligst im Rathause und in der Stadthalle erteilt.

Carif.

Bezeichnung	Größe Geviert- meter.	Personenzahl bet		Es werden erhoben							
		Stuhl- einrich- tung etwa	Tisch- einrich- tung etwa	an		f. Heiz. u. Lüft.		für Be- leuch. f. d. Std.			
				M.	₰	M.	₰	M.	₰	M.	₰
Großer Konzertsaal	952, ¹⁰	2000	1800	90	—	36	—	7	—	11 — 11 — 2 — 1 50	Bogenlicht. Kronl.-Glühlicht. Wandarm- " "
Bühne des großen Saales	255, ⁵⁰	—	—	—	—	—	—	—	—	1 50 60	Bogenlicht. für die Kilowattst. Glühlichtbeleuch. ganze Beleuchtung.
Speisesaal	350	400	350	30	—	5	—	80	—	4 — 2 — 1 50	halbe " " Wandarme.
Kleiner Konzertsaal	350	500	400	40	—	9	—	2	—	6 — 1 50	4 Kronleuchter.
Majolikasaal (westlich)	132	150	120	10	—	3	—	70	—	1 50	
Majolikasaal (östlich)	132	150	120	10	—	3	—	70	—	1 50	
Großer Nebensaal	155	230	200	15	—	4	—	60	—	2 —	
Kl. Nebensaal m. Nebenraum	106	120	140	10	—	3	—	50	—	1 10	
Obere Gartenhalle	203	—	300	—	—	—	—	—	—	1 —	
Untere Gartenhalle	233	—	300	—	—	—	—	—	—	2 —	
Garten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 —	Bogenlicht.

Erläuterungen und Zusätze.

1. Wird der große Saal, der Speisesaal, der große oder kleine Nebensaal mit Wirtschaftsbetrieb (Tisch-einrichtung) in Anspruch genommen, so kann nach Ermessen der Verwaltung von der Erhebung einer Miete abgesehen werden, wenn der voraussichtliche Gewinn der Stadthalle an dem Verbrauch der Getränke in ungefährem Maße dem andernfalls zu zahlenden Mietsbetrage entspricht. Bei der Vermietung eines Saales ist die Benutzung der Treppen, Zugänge, Aborte, sowie der Kleiderablage, sofern für letztere kein besonderer Raum beansprucht, sondern die Hauptkleiderablage im Erdgeschoße benutzt wird, ohne weiteres einbegriffen. Werden für Konzerte und theatralische Aufführungen an den Tagen der Veranstaltungen Proben abgehalten, so ist hierfür eine besondere Miete nicht zu entrichten. Die entstehenden Mehrkosten für etwaige Heizung und Beleuchtung müssen jedoch vergütet werden.

2. Für Stuhleinrichtung werden erhoben: für den großen Saal 40 Mk., für den kleinen Konzertsaal 10 Mk., für den Speisesaal 5 Mk. und für den großen Nebensaal 3 Mk. Für die Stuhleinrichtung der beiden Majolikafäle und des kleinen Nebensaales wird eine besondere Entschädigung nicht beansprucht.

3. Die Berechnung der Heizungs- und Lüftungskosten, sowie der Beleuchtungskosten erfolgt in jedem Falle für 3 Stunden. Bei einer längeren Zeitdauer wird für jede angefangene halbe Stunde die Hälfte des Stundenpreises in Ansatz gebracht.

Ist bei Veranstaltungen nach dem Ermessen der Verwaltung eine alleinige Benutzung der Lüftungseinrichtungen notwendig, so sind in einem solchen Falle für den großen Konzertsaal 3 Mk., für den kleinen

J. H. BORN,

Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung.

Kirchstrasse Nr. 26 (Wall Ecke). — Telefon Nr. 525.

Hans- u. Soennecken-etc. Schreib-
zeuge, Papierkassen, Feder-
halterschalen.

Friedrich Fudickar



Kohlen, Koks, Brikets
Breitestr. 62. — Telefon 417.

verfügt über 10 Druckmaschinen, 8 Setzmaschinen
und zahlreiche Hilfsmaschinen, daher schnellste
Fertigstellung selbst der grössten Aufträge.

Aue Nr. 44,
Telefon 125*

Die Buch- u. Kunstdruckerei J. H. Born,

Konzertsaal 1 Mk. zu entrichten. Dauert die Lüftung länger als eine Stunde, so wird für jede angefangene halbe Stunde die Hälfte der vorerwähnten Sätze hinzugerechnet.

4. Die Vergütung für Benutzung der Orgel beträgt für ein ganzes Konzert 100 Mk., für ein halbes Konzert 75 Mk., für ein einzelnes Stück 40 Mk. einschl. Proben.

5. Für die Benutzung der Bühne im grossen Saale wird im allgemeinen keine Gebühr erhoben; wird dieselbe aber mit Bühneneinrichtung in Anspruch genommen, so ist eine Abnutzungsgebühr von 10 Mk. zu zahlen. Die Herstellung der Bühne zu Theateraufführungen ist Sache des Mieters.

Für die Benutzung der kleinen Bühnen wird erhoben: im kleinen Konzertsaal 30 Mk. einschl. Beleuchtung, im grossen Nebensaal 15 Mk. einschl. Beleuchtung, im Speisesaal 10 Mk. einschl. Beleuchtung.

Werden in den Sälen Theateraufführungen durch Berufsschauspieler veranstaltet, so ist ausserdem eine Feuerversicherungsgebühr von 5 Mk. 50 Pfg. für jeden Tag zu entrichten.

Wenn die Benutzung der kleinen Bühnen ohne Beleuchtung erfolgt, um eine kurze Ansprache zu halten, ein Gedicht oder ähnliches vorzutragen u. i. w., so wird keine Entschädigung verlangt. Bei Beleuchtung kostet die Benutzung zu den gleichen Zwecken 5 Mk.

6. Die Benutzung eines Rednerpultes, eines Austrittes u. i. w. wird unentgeltlich gestattet.

7. Für etwaige Beschädigungen der Räumlichkeiten und des Hausgeräts haben die Veranstalter aufzukommen und den Schaden nach Berechnung der Verwaltung zu ersetzen.

8. Für die Benutzung der Kleiderablage in der Wandelhalle wird für jede Person eine Gebühr von 10 Pfg. erhoben.

9. Auswärtige Unternehmer haben bei der Anmietung den voraussichtlich entstehenden Kostenbetrag für Miete, Beleuchtung, Heizung u. i. w. vorbehaltenlich späterer Abrechnung bei der Stadthallen-Verwaltung zu hinterlegen, worüber Empfangschein erteilt wird.

Der Oberbürgermeister:

Eiberfeld, den 17. März 1904.

J. B.: Der Beigeordnete Frowein.

Jahres-Abonnement

für die Stadthallen-Konzerte des Städtischen Orchesters.

Für die sämtlichen — mehr als hundert — Stadthallen-Konzerte während der Zeit von Anfang Mai bis Mitte April jeden Jahres werden

Jahres-Abonnementstypen

zu folgenden billigen Preisen ausgegeben.

Für die Hauptkarte	(für den Familienvorstand)	nur 6 Mk., einschl. Billetsteuer.
	(oder einzelstehende Person)	
Für Familien-Angehörige	für die Nebenkarte	" 3 " " "
desselben Haushalts	für jede weitere Karte	" 2 " " "

Unter Familien sind nur die wirklich in einem gemeinschaftlichen Haushalt lebenden Familienangehörigen zu verstehen. Bewohner einer Pension oder Gäste, desgleichen Angehörige, die auf Besuch bei einer Familie sind, gelten nicht als Familienangehörige. Ebenjowenig gelten in diesem Sinne als Familienangehörige männliche oder weibliche Geschäftsangestellte des Familienvorstandes.

Die Konzerte finden statt.

- a) In der Sommerspielzeit (von Anfang Mai bis Mitte September)
- an den Dienstag- und Donnerstag-Abenden. Einzelntrittspreis 50 Pfg. und 5 Pfg. Billetsteuer;
 - an den Freitag-Abenden (philharmonische Konzerte). Einzelntrittspreis 70 Pfg. und 10 Pfg. Billetsteuer;
 - an den Sonntag-Abenden, an denen der große Saal der Stadthalle nicht anderweitig vermietet ist. Einzelntrittspreis 25 Pfg. und 5 Pfg. Billetsteuer.
- b) In der Winterspielzeit (von Mitte September bis Mitte April)
- an den Donnerstag-Abenden. Einzelntrittspreis 50 Pfg. und 5 Pfg. Billetsteuer;
 - an den Sonntag-Abenden, an denen der große Saal der Stadthalle nicht anderweitig vermietet ist. Einzelntrittspreis 25 Pfg. und 5 Pfg. Billetsteuer.

Anmeldungen werden jederzeit an der Abendkasse entgegengenommen.

Außerdem sind Abonnementsbüchlein, 12 Einlassscheine enthaltend, zum Preise von 4,50 Mk., einschl. Billetsteuer, im Bureau des Verkehrsvereins, Hofaue 95, sowie an der Kasse erhältlich.



Frowein's Weine u. Cognac

JAK. VOWINCKEL

Schwanenstr.
Nr. 31



ELBERFELD

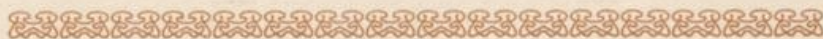


Ecke
Burgstrasse

————— Filiale: —————

Barmen, Wertherstrasse 10

————— (Ad. Gräpers Buchhandlung). —————



HAUPT-AGENTUR

der

Kölnischen Zeitung

Täglich Annahme von Abonnements auf die
„KÖLNISCHE ZEITUNG“

Mark 9.50 pro Quartal. — Mark 3.25
pro Monat. — Mark 1.25 wöchentlich.

ANNONCEN-EXPEDITION.

Expedition der Barmer Zeitung.

Besorgung von Anzeigen jeder Art
in alle

hiesigen und auswärtigen
= Zeitungen und Fachschriften. =

Prompteste und billigste Bedienung.

Bei Aufträgen für verschiedene Zeitungen stets nur ein Manuskript erforderlich.

Täglicher Versand der eingegangenen Offerten
————— für Elberfeld und Barmen kostenlos. —————

Bei grösseren Aufträgen höchste Rabattsätze.

Kostenanschläge und Kataloge kostenlos.

Köhler & Ruminski

Maschinen-, Werkzeug-, Ketten- und

Gegr. 1893



Schrauben-Fabrik



Gegr. 1893

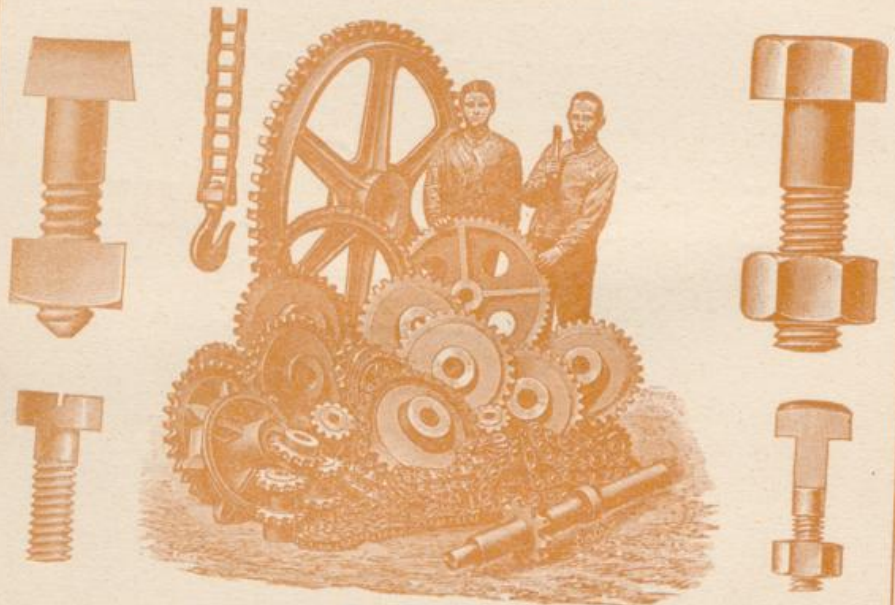
Telegramm-Adresse:
Köhler-Ruminski
Elberfeld.

ELBERFELD

Fernsprech-
Anschluss
Nr. 147.

Buschstrasse Nr. 30—36

— an der Haspelerbrücke. —



Spezialitäten:

Gall'sche und andere Ketten, Räder, Achsen,
Transmissions-Treibketten

mit Stahl- oder Bronze-Büchsen,

Schrauben In jeder Form, Grösse und Ausführung.

Werkzeuge aller Art. — Schmiedestücke.

— Präzisions- und Massen-Artikel. —

Erste und einzige Spezialfabrik am Platze.

Lieferanten der Armee und Marine sowie der bedeutendsten Werke des In- und Auslandes.